



ES-590W

Benutzerhandbuch

Produktmerkmale

Scanner – Grundlagen

Einlegen von Originalen und Spezifikation

Scannen

Wartung

Probleme lösen

Inhalt

Über diese Anleitung

Einführung in die Handbücher.	7
Marken und Symbole.	7
In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen.	7
Betriebssysteme.	8
Copyright.	8
Marken.	8

Wichtige Hinweise

Sicherheitsanweisungen.	11
Einschränkungen beim Kopieren.	12
Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Touchscreens.	13
Hinweise und Warnungen zum Verbinden mit dem Internet.	13
Schutz Ihrer persönlichen Informationen.	13
Hinweise zum Administratorkennwort.	13
Anfängliches Administratorkennwort.	14
Vorgänge, die ein Administratorkennwort voraussetzen.	14
Andern des Administratorkennworts.	14
Zurücksetzen des Administratorkennworts.	14

Produktmerkmale

Drei Merkmale eines Netzwerkscanners, die für Unternehmen nützlich sind.	16
Senden von gescannten Bildern durch einfache Bedienung des Touchscreens (Funktionen „Scannen an“).	17
Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen.	18
Benachrichtigung bei Schmutz auf der Glasoberfläche.	18

Scanner – Grundlagen

Namen und Funktionen der Komponenten.	21
Bedienfeld.	23
Tasten und Leuchten.	23
Grundlegender Bildschirmaufbau.	23
Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts.	27
Einstecken eines externen USB-Geräts.	27
Entfernen eines externen USB-Geräts.	28
Administratorkennwort für das Gerät.	28

Anfängliches Administratorkennwort.	28
Vorgänge, die ein Administratorkennwort voraussetzen.	29
Andern des Administratorkennworts.	29
Zurücksetzen des Administratorkennworts.	29
Informationen zu Anwendungen.	29
Anwendung zum Scannen vom Computer (Epson ScanSmart).	29
Anwendung zum Scannen über Smartgeräte (Epson Smart Panel).	30
Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater).	30
Anwendung für das Konfigurieren des Scannerbetriebs (Web Config).	31
Anwendung für die Einrichtung des Geräts in einem Netzwerk (EpsonNet Config).	33
Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin).	33
Anwendung zum Erstellen von Treiberpaketen (EpsonNet SetupManager).	33
Anwendung zum Scannen von Visitenkarten (Presto! BizCard).	34
Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial.	34
Transporthülle-Codes.	34
Codes für Roller-Assembly-Kit.	35
Codes für Reinigungskit.	35

Einlegen von Originalen und Spezifikation

Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen.	37
Angaben für Originale bei Verwendung des Transporthülle.	38
Arten von möglicherweise problematischen Originalen.	38
Arten von Vorlagen, die nicht gescannt werden dürfen.	39
Einlegen von Vorlagen und Spezifikation.	40
Originale in normaler Größe.	40
Langes Papier.	45
Belege.	49
Plastikkarten.	51
Laminierte Karten.	54
Großformatige Originale.	57
Unregelmäßig geformte Originale.	60
Fotos.	64
Umschläge.	67

Verschiedenartige Originale verwenden.	69
--	----

Scannen

Scannen über das Bedienfeld.	74
Auf Computer speichern.	74
Im Netzwerkordner speichern.	75
Per E-Mail senden.	82
An die Cloud senden.	88
Auf Speichergerät speichern.	94
WSD-Funktionen verwenden.	99
Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp.	100
Scannen mit Voreinst.-Einstellungen.	101
Scannen von einem Computer.	102
Scannen mit Epson ScanSmart.	102
Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen (Automatischer Transportmodus).	106
Scannen über ein Smartgerät.	109
Scannen mit Epson Smart Panel.	109

Erforderliche Einstellungen für das Scannen

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	111
WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen.	111
Einrichten des Scannens über das Bedienfeld (Funktionen „Scannen an“).	111
Erstellen eines Netzwerk-Ordners.	112
Registrieren eines E-Mail-Servers.	118
Aktivieren von SMTP AUTH in Exchange Online.	120
Einrichten der Authentifizierung des E-Mail- Servers mit OAuth2.0.	120
Überprüfen einer Verbindung zum E-Mail- Server.	122
Kontakte zur Verfügung stellen.	124
Funktionsvergleich nach Registrierungstool.	124
Registrieren eines Ziels für Kontakte.	125
Registrieren von Zielen als Gruppe mit Web Config.	129
Exportieren und Importieren von Kontakten.	129
Kooperation zwischen LDAP-Server und Benutzern.	132
Registrieren benutzerdefinierter Formate in Web Config.	136

Anpassen der Bedienfeldanzeige

Registrieren von Voreinst.. . . .	138
Menüoptionen von Voreinst.. . . .	139
Editieren des Bedienfeld-Startbildschirms.	140
Ändern des Layout des Startbildschirms.	140
Symbol zufügen.	141
Symbol entfernen.	142
Symbol verschieben.	143

Menüoptionen für Einstellungen

Grundeinstellungen.	146
LCD-Helligkeit.	146
Töne.	146
Schlaf-Timer.	146
Abschaltinst.. . . .	146
Datum/Zeit-Einstellung.	146
Sprache/Language.	146
Tastatur.	146
Betriebszeitüberschr.. . . .	146
PC-Verbindung via USB.	147
Direkt Einschalten.	147
Scannereinst.. . . .	147
Startbild bearbeiten.	149
Nutzereinstellungen.	149
Netzwerkeinstellungen.	149
Wi-Fi-Setup:.	149
Netzwerkstatus.	150
Erweitert.	150
Webdiensteinstellungen.	151
Kontakte-Manager.	151
Systemadministration.	151
Kontakte-Manager.	151
Admin-Einstellungen.	152
Kennwortverschlüsselung.	152
Programmverifizierung beim Start.	152
Kundenforschung.	152
WSD-Einstellungen.	152
Werkseinstlg. wiederh.. . . .	152
Firmware-Aktualisierung:.	152
Geräteinformationen.	153
Wartung Scanner.	153
Walzenwechsel-Alarmeinstellung.	154
Alarmeinstellungen regelmäßige Reinigung.	154

Wartung

Äußerliches Reinigen des Scanners.	156
Reinigen der Innenbereiche des Scanners.	156

Austauschen des Roller-Assembly-Kits.	161
Zurücksetzen der Anzahl der Scans nach dem Austauschen der Rollen.	166
Einsparen von Energie.	166
Transportieren des Scanners.	166
Aktualisieren von Anwendungen und Firmware. . .	167
Aktualisieren der Scannerfirmware über das Bedienfeld.	168
Aktualisieren der Firmware mit Web Config. . .	169
Aktualisieren der Firmware ohne Internetverbindung.	169

Probleme lösen

Scannerprobleme.	172
Überprüfen von Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld.	172
Der Scanner schaltet sich nicht ein.	173
Der Scanner schaltet sich unerwartet aus.	173
Das Administratorkennwort wurde vergessen. . .	173
Probleme bei der Vorbereitung von Netzwerk- Scans.	173
Hinweise zur Fehlerbehebung.	173
Zugriff auf Web Config nicht möglich.	174
Probleme beim Starten des Scanvorgangs.	176
Scannen über Computer kann nicht gestartet werden.	176
Scannen über Smart-Gerät kann nicht gestartet werden.	180
Gescannte Bilder können nicht im freigegebenen Ordner gespeichert werden.	183
Gescannte Bilder können nicht an die Cloud gesendet werden.	185
Kann keine gescannten Bilder per E-Mail senden.	185
Probleme bei der Papierzufuhr.	187
Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug).	187
Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner. .	187
Es treten häufig Papierstaus, Papiereinzugsfehler und Probleme beim Dokumentschutz auf.	189
Papierschutz unktioniert nicht richtig.	190
Die Originale verschmutzen.	191
Die Scangeschwindigkeit nimmt beim fortlaufenden Scannen ab.	191
Das Scannen dauert sehr lange.	191
Probleme mit gescannten Bildern.	191
Beim Scannen mit dem ADF treten Linien (Streifen) auf.	191

Warnung, dass sich Schmutz im Inneren des Scanners befindet, erscheint weiterhin.	192
Die Farben im gescannten Bild sind ungleichmäßig.	192
Strecken oder Stauchen gescannter Bilder bei Verwendung des ADF.	193
Der Aufdruck scheint durch den Bildhintergrund.	193
Gescanntes Bild oder Text verschwommen. . . .	194
Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen. .	194
Die Randbereiche der Vorlage werden bei automatischer Erkennung des Vorlagenformats nicht gescannt.	195
Zeichen wird nicht richtig erkannt.	195
Probleme im gescannten Bild können nicht behooben werden.	196
Installieren und Deinstallieren von Anwendungen .	197
Anwendungen deinstallieren.	197
Installieren der Anwendungen.	198

Hinzufügen oder Ersetzen von Computer oder Geräten

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist.	201
Verwenden eines Netzwerkscanners von einem zweiten Computer.	201
Verwenden eines Netzwerkscanners von einem Smart-Gerät.	201
Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Scanner (Wi-Fi Direct).	202
Über Wi-Fi Direct.	202
Verbinden mit einem Smartgerät über Wi-Fi Direct.	202
Deaktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP).	203
Ändern der Einstellungen für Wi-Fi Direct (Einfacher AP) wie SSID.	203
Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung. .	204
Austauschen des Drahtlos-Routers.	204
Austauschen des Computers.	205
Ändern der Verbindungsmethode zum Computer.	206
WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen.	206
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus. . . .	207
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus über das Bedienfeld.	207
Überprüfen des Computernetzwerks (nur Windows).	208

Information für Administratoren

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	211
Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung	211
Zuweisen der IP-Adresse.	213
Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) herstellen.	214
Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen. .	217
Administratoreinstellungen.	218
Konfigurieren des Administratorkennworts. . .	218
Verwenden der Sperreinstellung für das Bedienfeld.	220
Anmelden bei Web Config des Scanners auf einem Computer.	223
Deaktivieren der externen Schnittstelle.	224
Aktivieren der Programmüberprüfung beim Start.	225
Aktivieren oder Deaktivieren des WSD Scanners. .	225
Überwachen eines Remote-Scanners.	226
Überprüfen von Informationen für einen entfernten Scanner.	226
Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen.	226
Sichern der Einstellungen.	227
Einstellungen exportieren.	227
Importieren der Einstellungen.	228
Erweiterte Sicherheitseinstellungen.	228
Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung.	229
Steuern anhand von Protokollen.	230
Verwenden eines digitalen Zertifikats.	233
SSL/TLS-Kommunikation mit dem Scanner. . .	239
Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP- Filterung.	240
Verbinden des Scanners mit einem IEEE802.1X-Netzwerk.	251
Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit.	253

Technische Daten

Allgemeine Scanner-Spezifikationen.	263
Technische Daten des Netzwerks.	264
WLAN-Spezifikationen.	264
Netzwerkfunktionen und IPv4/IPv6.	265
Sicherheitsprotokoll.	265
Technische Daten von Speichergeräten.	265
Verwendeter Scannerport.	266
Abmessungen und Gewicht.	267
Elektrische Spezifikationen.	268
Elektrische Angaben zum Scanner.	268

Elektrische Angaben zum Netzteil.	269
Umgebungsspezifikationen.	269
Systemvoraussetzungen.	269

Normen und Richtlinien

Normen und Zulassungen für europäische Modelle.	271
Standards und Zulassungen für US- amerikanische und kanadische Modelle.	271
FCC-Konformitätserklärung.	271

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports.	274
Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support.	274
Bevor Sie sich an Epson wenden.	274
Hilfe für Benutzer in den USA und Kanada. . .	274
Hilfe für Benutzer in Europa.	275

Über diese Anleitung

Einführung in die Handbücher.	7
Marken und Symbole.	7
In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen.	7
Betriebssysteme.	8
Copyright.	8
Marken.	8

Einführung in die Handbücher

Die neuesten Versionen der folgenden Handbücher finden Sie auf der Support-Website von Epson.

Sie finden die Handbücher auf der folgenden Seite und suchen Sie nach Ihrem Modell:

<https://support.epson.com> (USA, Kanada und Lateinamerika)

<http://www.epson.eu/support> (Europa)

<http://support.epson.net/> (sonstige Regionen)

☐ Hier starten (gedrucktes Handbuch)

Das Handbuch enthält Informationen zur Einrichtung des Scanners.

☐ Dieses Handbuch „Benutzerhandbuch“ (digitales Handbuch)

Informiert Sie über den Einsatz des Gerätes, seine Wartung und über Möglichkeiten zur Problemlösung.

Diese Handbücher und verschiedene andere Handbücher und Hilfen sind in der Anwendung enthalten.

Hinweis:

Die Produktverfügbarkeit variiert je nach Land und Region.

Marken und Symbole



Achtung:

Anweisungen, die sorgfältig befolgt werden müssen, um Verletzungen zu vermeiden.



Wichtig:

Anweisungen, die befolgt werden müssen, um Geräteschäden zu vermeiden.

Hinweis:

Bietet zusätzliche Informationen als Referenz.

Zugehörige Informationen

➔ Verweist auf zugehörige Abschnitte.

In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen

☐ Bildschirmabbildungen der Anwendungen wurden unter Windows 11 oder macOS High Sierra erstellt. Die Bildschirminhalte variieren je nach Modell und Situation.

☐ Sämtliche Illustrationen in dieser Anleitung dienen lediglich zur Orientierung. Obwohl die Darstellungen leicht vom tatsächlichen Aussehen des Produkts abweichen können, ändert sich nichts an der Bedienung.

Betriebssysteme

Windows

Im vorliegenden Handbuch beziehen sich Begriffe wie „Windows 11“, „Windows 10“, „Windows 8.1“, „Windows 8“, „Windows 7“ auf folgende Betriebssysteme. Darüber hinaus bezieht sich der Begriff „Windows“ auf alle Windows-Versionen.

- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows® 11
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows® 10
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows® 8.1
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows® 8
- ☐ Betriebssystem Microsoft® Windows® 7

Mac OS

In diesem Handbuch bezieht sich „Mac OS“ auf Mac OS X 10.9 oder höher sowie macOS 11 oder höher.

Copyright

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von Seiko Epson Corporation auf irgendeine Weise, ob elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufzeichnung oder anderweitig reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder übertragen werden. Das Unternehmen übernimmt keine patentrechtliche Haftung bezüglich der hierin enthaltenen Informationen. Ebenfalls wird keine Haftung übernommen für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben. Die hierin enthaltenen Informationen sind nur zur Verwendung mit diesem Epson-Produkt beabsichtigt. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen im Zusammenhang mit anderen Produkten.

Weder Seiko Epson Corporation noch seine Partner haften gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder gegenüber Dritten für Schäden, Verluste, Kosten oder Aufwendungen, die dem Käufer oder Dritten als Folge von Unfällen, falschem oder missbräuchlichem Gebrauch dieses Produkts, durch unautorisierte Modifikationen, Reparaturen oder Abänderungen dieses Produkts oder (ausgenommen USA) durch Nichtbefolgung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen von Seiko Epson Corporation entstehen.

Seiko Epson Corporation und seine Partner haften für keine Schäden oder Probleme, die durch die Verwendung anderer Optionsprodukte oder Verbrauchsmaterialien entstehen, die nicht als Original Epson-Produkte oder von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden infolge elektromagnetischer Störungen, welche durch andere Schnittstellenkabel entstehen, die nicht als von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

© 2026 Seiko Epson Corporation

Der Inhalt dieses Handbuchs und die technischen Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

Marken

- ☐ Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows Server, Microsoft Edge und SharePoint sind Marken der Microsoft-Unternehmensgruppe.

- ☐ Apple, Mac, macOS, OS X, Bonjour, Safari und App Store sind Marken der Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.
- ☐ Chrome, Google Drive und Google Play sind Marken von Google LLC.
- ☐ Das SuperSpeed USB Trident Logo ist eine eingetragene Marke von USB Implementers Forum, Inc.
- ☐ Wi-Fi® und Wi-Fi Direct® sind eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance®. Wi-Fi Protected Setup™, WPA™, WPA2™ und WPA3™ sind Marken der Wi-Fi Alliance®.
- ☐ Firefox ist eine Marke der Mozilla Foundation in den USA und anderen Ländern.
- ☐ QR Code ist eine eingetragene Marke von DENSO WAVE INCORPORATED in Japan und anderen Ländern.
- ☐ Dropbox ist eine Marke oder eingetragene Marke der Dropbox Inc..
- ☐ Evernote ist eine eingetragene Marke oder Marke der Evernote Corporation in den Vereinigten Staaten.
- ☐ Allgemeiner Hinweis: alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer und werden nur zu Identifikationszwecken verwendet.

Wichtige Hinweise

Sicherheitsanweisungen.	11
Einschränkungen beim Kopieren.	12
Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Touchscreens.	13
Hinweise und Warnungen zum Verbinden mit dem Internet.	13
Schutz Ihrer persönlichen Informationen.	13
Hinweise zum Administratorkennwort.	13

Sicherheitsanweisungen

Lesen und befolgen Sie diese Anleitung, um den sicheren Gebrauch des Produkts und des Zubehörs zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dieses Handbuch für den künftigen Gebrauch aufzubewahren. Beachten Sie unbedingt sämtliche Warnungen und Anweisungen am Gerät und am Zubehör.

- ☐ Stellen Sie das Produkt und das Zubehör auf eine ebene, stabile Unterlage, die größer als die Grundfläche des Produkts mit dem Zubehör ist. Wenn Sie das Produkt und das Zubehör an einer Wand aufstellen, lassen Sie 10 cm (3,94 Zoll) zwischen der Rückseite des Gerätes mit Zubehör und der Wand Platz.
- ☐ Stellen Sie das Gerät mit Zubehör in der Nähe des Computers auf, damit das Schnittstellenkabel jederzeit gut erreicht werden kann. Lagern und nutzen Sie das Gerät mit Zubehör und sein Netzteil nicht im Freien, nicht an schmutzigen oder staubigen Stellen, nicht in der Nähe von Wasser, Wärmequellen und nicht an Stellen, an denen das Gerät Erschütterungen, Vibrationen, hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, starken Lichtquellen oder plötzlichen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt werden könnte.
- ☐ Bedienen Sie das Produkt nicht mit feuchten oder gar nassen Händen.
- ☐ Stellen Sie das Gerät mit Zubehör in der Nähe einer Steckdose auf, damit das Netzteil problemlos von der Steckdose getrennt werden kann.
- ☐ Verlegen Sie das Netzteilkabel so, dass es gegen Abrieb, Beschädigungen, Durchscheuern, Verformung und Knicken geschützt ist. Stellen Sie nichts auf dem Kabel ab und achten Sie darauf, dass nicht auf Netzteil und Kabel getreten oder gerollt werden kann. Achten Sie besonders darauf, dass das Kabel an seinem Ende gerade verläuft.
- ☐ Verwenden Sie nur das mit dem Produkt gelieferte Netzkabel und verwenden Sie das Kabel nicht mit anderen Geräten. Die Verwendung anderer Kabel mit diesem Produkt oder die Nutzung des mitgelieferten Kabels mit anderen Geräten kann zu Brandentwicklung oder elektrischen Schlägen führen.
- ☐ Verwenden Sie ausschließlich das mit Ihrem Produkt gelieferte Netzteil. Der Einsatz anderer Netzteile kann zu Bränden, Stromschlägen und Verletzungen führen.
- ☐ Das Netzteil wurde speziell auf das Gerät abgestimmt, mit dem es geliefert wurde. Versuchen Sie niemals, das Netzteil an andere elektronische Geräte anzuschließen, sofern nicht ausdrücklich empfohlen.
- ☐ Nutzen Sie ausschließlich die auf dem Typenschild des Netzteils angegebene Stromversorgung; schließen Sie das Netzteil stets direkt an eine reguläre Haushaltssteckdose an, die örtlich gültigen Sicherheitsvorgaben genügt.
- ☐ Achten Sie beim Anschluss des Gerätes mit Zubehör an Computer oder andere Geräte darauf, den Stecker richtig herum einzustecken. Die Stecker lassen sich nur richtig herum gewaltfrei einstecken. Falls Stecker falsch herum eingesteckt werden, können beide über das Kabel verbundenen Geräte beschädigt werden.
- ☐ Nutzen Sie keine Steckdosen, an die bereits Kopiergeräte oder Klimaanlage angeschlossen wurden, die sich häufig ein- und ausschalten.
- ☐ Falls Sie das Gerät über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass die Gesamtleistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte die maximale Nennbelastbarkeit des Kabels nicht überschreitet. Achten Sie zusätzlich darauf, dass die Gesamtleistungsaufnahme der an die Steckdose angeschlossenen Geräte die zulässige elektrische Maximalbelastung der Steckdose nicht überschreitet.
- ☐ Versuchen Sie nie, Netzteil, Gerät oder Zubehörteile zu zerlegen, zu verändern oder zu reparieren, sofern solche Schritte nicht ausdrücklich in der jeweiligen Anleitung erläutert werden.
- ☐ Stecken Sie keine Fremdkörper in die Öffnungen; Fremdkörper können spannungsführende Teile im Inneren berühren und/oder Kurzschlüsse auslösen. Unterschätzen Sie die Gefahren elektrischen Stroms nicht.
- ☐ Falls der Stecker beschädigt werden sollte, tauschen Sie den gesamten Kabelsatz aus oder wenden sich an einen qualifizierten Elektriker. Falls der Stecker mit einer Sicherung versehen ist, muss diese durch eine Sicherung der richtigen Größe und Dimensionierung ersetzt werden.

- ☐ Unter folgenden Bedingungen trennen Sie sämtliche Verbindungen des Gerätes, des Zubehörs sowie das Netzteil und bitten qualifizierte Fachleute um Unterstützung: Das Netzteil oder der Stecker ist beschädigt. Flüssigkeiten sind in das Gerät, das Zubehör oder das Netzteil eingedrungen; das Gerät oder das Netzteil wurde fallen gelassen oder das Gehäuse des Gerätes wurde beschädigt; das Gerät, das Zubehör oder das Netzteil funktioniert nicht wie gewohnt oder zeigt deutliche Leistungsveränderungen. (Nehmen Sie keine Einstellungen vor, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben werden.)
- ☐ Trennen Sie das Gerät und das Netzteil vor dem Reinigen von der Stromversorgung. Verwenden Sie ausschließlich ein feuchtes Tuch zur Reinigung. Verwenden Sie keine Flüssigkeiten oder Aerosolreiniger, außer falls ausdrücklich in der Anleitung des Geräts genannt.
- ☐ Trennen Sie das Netzteil von der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- ☐ Wenn das mit Ihrem Produkt gelieferte Netzkabel einen Schutzstecker hat, verbinden Sie das Produkt einer Schutzsteckdose. Wenn der Scanner nicht geerdet wird, kann es Bränden oder zu elektrischen Schlägen kommen.
- ☐ Entsorgen Sie Verschleißteile nach dem Austausch gemäß örtlichen Vorgaben. Versuchen Sie nicht, Komponenten zu zerlegen.
- ☐ Benutzen Sie das Gerät nicht in medizinischen Einrichtungen und in der Nähe von medizinischen Geräten. Das Gerät strahlt Funkwellen ab, die zu Störungen medizinischer Geräte führen können.
- ☐ Nutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe automatisch gesteuerter Geräte wie automatischer Türen und Brandmelder. Das Gerät strahlt Funkwellen ab, die solche Geräte beeinflussen und dadurch zu Unfällen durch Fehlfunktionen führen können.
- ☐ Kontaktieren Sie in den USA, Kanada und Lateinamerika Epson Support, wenn der LCD-Bildschirm beschädigt ist. Falls die Flüssigkristalllösung auf Ihre Hände gelangt, waschen Sie sie gründlich mit Seife und Wasser. Falls die Flüssigkristalllösung in die Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Wenn Sie sich nach dem gründlichen Ausspülen immer noch schlecht fühlen oder Sehprobleme haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Einschränkungen beim Kopieren

Beachten Sie folgende Einschränkungen zum verantwortungsbewussten und gesetzeskonformen Einsatz Ihres Gerätes.

Das Kopieren der folgenden Objekte ist gesetzlich verboten:

- ☐ Banknoten, Münzen, staatliche Wertpapiere, staatliche Schuldverschreibungen und Kommunalanleihen
- ☐ Unbenutzte Briefmarken, vorfrankierte Postkarten und andere offizielle Postsachen mit gültiger Freimachung
- ☐ Staatliche Steuerzeichen und nach einem gesetzlichen Verfahren ausgegebene Wertpapiere

Beim Kopieren der folgenden Dokumente ist Vorsicht angebracht:

- ☐ Private Wertpapiere (Börsenzertifikate, übertragbare Schuldverschreibungen, Schecks usw.), Monatskarten, Konzessionen usw.
- ☐ Pässe, Führerscheine, Garantiekunden, Straßenbenutzungsausweise, Nahrungsmittelkarten, Fahrkarten usw.

Hinweis:

Das Kopieren dieser Dokumente kann gesetzlich verboten sein.

Verantwortungsbewusster Umgang mit urheberrechtlich geschützten Materialien:

Ein Missbrauch des Produkts liegt vor, wenn urheberrechtlich geschütztes Material widerrechtlich kopiert wird. Sofern Sie nicht auf Empfehlung eines sachkundigen Anwalts handeln, sollten Sie die Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte einholen, bevor Sie veröffentlichtes Material kopieren.

Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Touchscreens

- ☐ Das LCD-Display kann ein kleine helle oder dunkle Punkte enthalten und aufgrund seiner Eigenschaften ungleichmäßig hell sein. Dies ist normal. Es handelt sich dabei nicht um eine Beschädigung.
- ☐ Verwenden Sie zur Reinigung nur ein trockenes, weiches Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen oder chemischen Reiniger.
- ☐ Die Außenabdeckung des Touchscreens kann bei einem harten Stoß zerbrechen. Wenn die Oberfläche des Bildschirms absplittert oder rissig ist, wenden Sie sich an den Epson-Support (USA und Kanada) oder Ihren Händler (andere Regionen) und berühren Sie den Bildschirm nicht bzw. versuchen Sie nicht, die Splitter zu entfernen.
- ☐ Drücken Sie vorsichtig mit dem Finger auf den Touchscreen.
- ☐ Bedienen Sie den LCD-Bildschirm nicht mit einem spitzen oder scharfen Objekte, wie z. B. einem Stift oder Fingernagel.
- ☐ Durch Kondensieren innerhalb des Touchscreens aufgrund von abrupten Temperaturänderungen oder Feuchtigkeit kann die Leistung beeinträchtigt werden.

Hinweise und Warnungen zum Verbinden mit dem Internet

Verbinden Sie dieses Produkt nicht direkt mit dem Internet. Verbinden Sie es in einem durch einen Router oder eine Firewall geschützten Netzwerk.

Schutz Ihrer persönlichen Informationen

Wenn Sie den Scanner an jemanden weitergeben oder entsorgen, löschen Sie alle persönlichen Informationen im Speicher des Scanners, indem Sie die folgenden Menüs auswählen.

Einstellungen > Systemadministration > Werkseinstlg. wiederh. > Alle Einstellungen

Hinweise zum Administratorkennwort

Sie können für dieses Gerät ein Administratorkennwort festlegen, um zu verhindern, dass unbefugte Dritte auf die Geräteeinstellungen oder die im Gerät gespeicherten Netzwerkeinstellungen zugreifen oder sie ändern, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

Wenn Sie ein Administratorkennwort eingerichtet haben, müssen Sie dieses Kennwort eingeben, wenn Sie Einstellungen in der Konfigurationssoftware z. B. Web Config ändern.

Der Scanner hat ein anfängliches Administratorkennwort, Sie können es jedoch beliebig ändern.

Anfängliches Administratorkennwort

Das anfängliche Administratorkennwort variiert und ist auf dem Etikett des Produkts angegeben. Wenn sich auf der Rückseite ein Etikett „PASSWORD“ befindet, geben Sie die achtstellige Zahl auf dem Etikett ein. Wenn kein Etikett „PASSWORD“ vorhanden ist, geben Sie die Seriennummer auf dem Etikett auf der Rückseite des Produkts als anfängliches Administratorkennwort ein.

Wir empfehlen das anfängliche Administratorkennwort in den Standardeinstellungen zu ändern.

Hinweis:

Als Standard ist kein Benutzername festgelegt.

Vorgänge, die ein Administratorkennwort voraussetzen

Wenn Sie bei einem der folgenden Vorgänge aufgefordert werden, ein Administratorkennwort einzugeben, geben Sie das für das Produkt festgelegte Administratorkennwort ein.

- ☐ Anmeldung bei den erweiterten Einstellungen von Web Config
- ☐ Bedienung eines Menüs, das vom Administrator gesperrt wurde, auf dem Bedienfeld
- ☐ Ändern der Geräteeinstellungen in der Anwendung
- ☐ Aktualisierung der Firmware des Gerätes
- ☐ Ändern oder Zurücksetzen des Administratorkennworts

Andern des Administratorkennworts

Sie können es auf dem Bedienfeld des Produktes oder in Web Config ändern.

Das neue Kennwort muss zwischen 8 und 20 Zeichen lang sein und darf nur alphanumerische Zeichen und Symbole im Ein-Byte-Format enthalten.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfigurieren des Administratorkennworts“ auf Seite 218](#)

Zurücksetzen des Administratorkennworts

Sie können das Administratorkennworts auf dem Bedienfeld des Produkts oder in Web Config auf die anfängliche Einstellung zurücksetzen. Kontaktieren Sie in den USA, Kanada und Lateinamerika Epson Support, wenn Sie das Kennwort vergessen haben und es nicht auf die Standardeinstellung zurücksetzen können. Kontaktieren Sie in anderen Regionen Ihren Händler.

Hinweis:

Durch das Zurücksetzen des Administratorkennworts wird auch der Benutzername zurückgesetzt.

Produktmerkmale

Drei Merkmale eines Netzwerkscanners, die für Unternehmen nützlich sind.	16
Senden von gescannten Bildern durch einfache Bedienung des Touchscreens (Funktionen „Scannen an“).	17
Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen.	18
Benachrichtigung bei Schmutz auf der Glasoberfläche.	18

Drei Merkmale eines Netzwerkscanners, die für Unternehmen nützlich sind

Dieser Scanner hat auch folgende Merkmale: „Computerlos“, „Freigabe“ und „Sicher“.

„Computerlos“

- ☐ Sie können das gescannte Bild an ein ausgewähltes Ziel (z. B. Netzwerkordner, E-Mail, Cloud-Service oder ein externes USB-Gerät) senden, indem Sie den Touchscreen des Scanners bedienen.
- ☐ Sie können auch die Smart-Geräte-Anwendung Epson Smart Panel verwenden, um die Scanner-Einstellungen festzulegen und die Bilder zu scannen und auf dem Gerät zu speichern.

Hinweis:

„Senden von gescannten Bildern durch einfache Bedienung des Touchscreens (Funktionen „Scannen an“)“ auf Seite 17

„Freigabe“

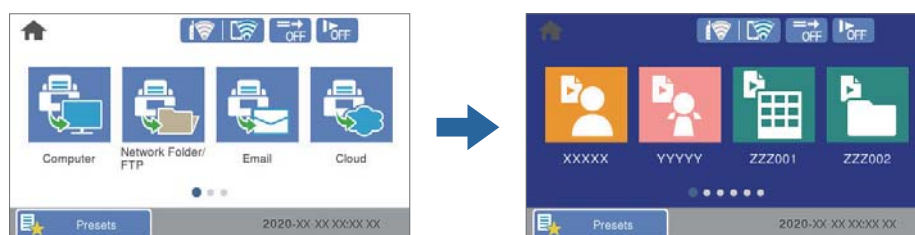
- ☐ Dieser Scanner besitzt einen einfach zu bedienenden, großformatigen 4,3-Zoll-Touchscreen.
- ☐ Sie können die Bildschirmanzeige an Ihre Scananforderungen anpassen. Indem Sie das Symbol und die Farben auf der Bildschirmanzeige ändern, können Sie leicht Ihre bevorzugte Scaneinstellung herausfinden. Diese Funktion ist nützlich, wenn der Scanner von mehr als einer Person gemeinsam genutzt wird.

Hinweis:

„Anpassen der Bedienfeldanzeige“ auf Seite 137

„Sicher“

Sie können versehentliche Bedienvorgänge verhindern, indem Sie häufig verwendete Einstellungen als Voreinstellungen registrieren und alle unnötigen Funktionen ausblenden.

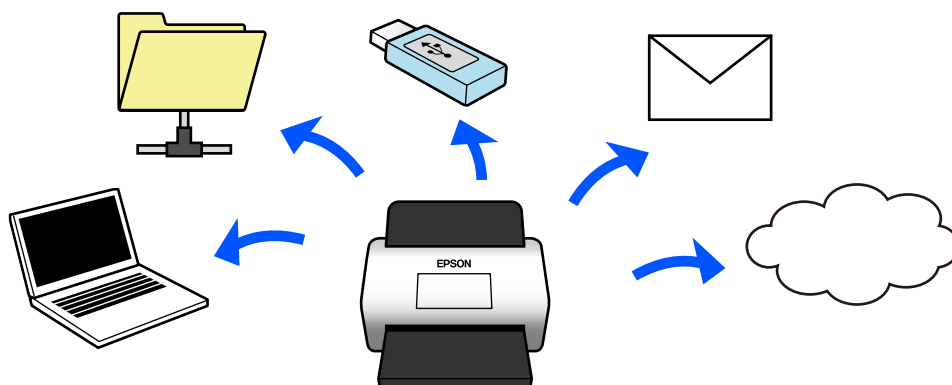


Hinweis:

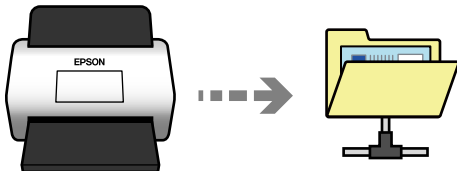
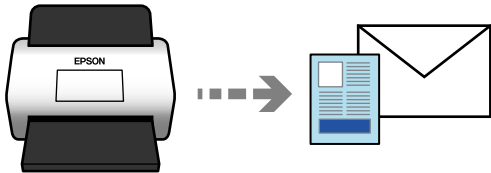
„Registrieren von Voreinst.“ auf Seite 138

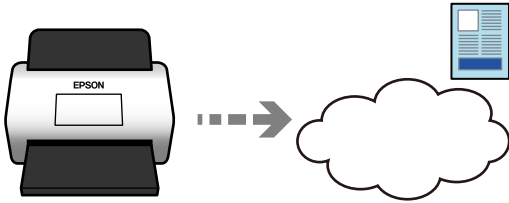
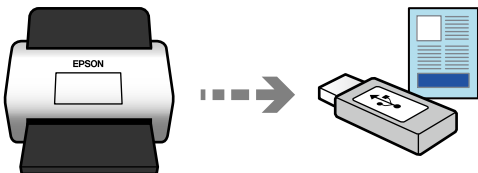
Senden von gescannten Bildern durch einfache Bedienung des Touchscreens (Funktionen „Scannen an“)

Sie können das Produkt einfach auf dem Touchscreen ohne einen Computer verwenden.



Welche Funktion Sie dazu verwenden, ist abhängig vom Ziel des gescannten Bilds.

Ziel der gescannten Bilder	Zu verwendende Funktion
<p>Wenn Sie die Bilder auf einem verbundenen Computer speichern möchten</p> 	<p>Funktion An Computer scannen</p> <p>Öffnen Sie zum Scannen die auf dem Computer installierte Software (Epson ScanSmart) vom Bedienfeld.</p> <p>„Arbeitsablauf der Funktion An Computer scannen“ auf Seite 74</p>
<p>Wenn Sie die Bilder auf einem Ordner im Netzwerk speichern möchten</p> 	<p>Funktion In Netz-ordner/FTP scannen</p> <p>Erstellen Sie einen freigegebenen Ordner für das Netzwerk, mit dem der Scanner verbunden ist.</p> <p>Sie können Netzwerkordner (SMB), aber auch FTP/FTPS und WebDAV (HTTPS/HTTP) als Ziel für die gescannten Bilder festlegen.</p> <p>„Arbeitsablauf der Funktion In Netz-ordner/FTP scannen“ auf Seite 75</p>
<p>Wenn Sie das gescannte Bild per E-Mail direkt vom Scanner senden möchten</p> 	<p>Sie haben die Möglichkeit, gescannte Bilder mit zwei Funktionen als E-Mail-Anhänge zu senden. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.</p> <p>„Mit E-Mail senden“ auf Seite 82</p>

Ziel der gescannten Bilder	Zu verwendende Funktion
<p>Wenn Sie die Bilder direkt vom Scanner an einen Cloud-Dienst senden möchten</p> 	<p>Funktion In Cloud scannen</p> <p>Sie können mit dem Cloud-Dienst von Epson, <i>Epson Connect</i>, gescannte Bilder an eine E-Mail-Adresse oder den Cloud-Dienst eines anderen Anbieters senden.</p> <p>Sie können Bilder an Cloud-Dienste senden, wie z. B. Evernote, Google Drive und Dropbox, aber auch an eine E-Mail-Adresse.</p> <p>„Arbeitsablauf der Funktion In Cloud scannen“ auf Seite 88</p> <p>Hinweis: Die verfügbaren Dienste können ohne Ankündigung geändert werden.</p>
<p>Wenn Sie die Bilder auf einem mit Scanner verbundenen USB-Gerät speichern möchten</p> 	<p>Funktion An Speichergerät scannen</p> <p>„Arbeitsablauf der Funktion An Speichergerät scannen“ auf Seite 94</p>
<p>Wenn Sie die gescannten Bild mit der WSD-Funktion auf einem Computer speichern möchten, der mit dem Scanner verbunden ist</p>	<p>An WSD scannen</p> <p>„Arbeitsablauf von An WSD scannen“ auf Seite 99</p>

Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen

Dieser Scanner ist mit einer Papierschutzfunktion ausgestattet. Diese Funktion verringert die Beschädigung von Originalen, indem der Scanvorgang gestoppt wird, wenn ein Einzugsfehler erkannt wird, z. B. wenn geklammerte Dokumente versehentlich gescannt werden.



Zugehörige Informationen

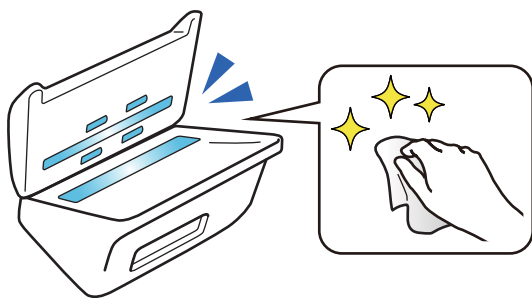
➔ [„Scannereinst.“ auf Seite 147](#)

Benachrichtigung bei Schmutz auf der Glasoberfläche

Dieser Scanner erkennt Schmutz auf der Glasoberfläche und fordert Sie auf, die Glasoberfläche zu reinigen, damit der Schutz keine Linien (Streifen) auf den gescannten Bildern verursacht.

Sie können die Glasoberfläche leicht sauber halten und einen Rückgang der Bildqualität vermeiden.

Diese Funktion ist standardmäßig ausgeschaltet.



Zugehörige Informationen

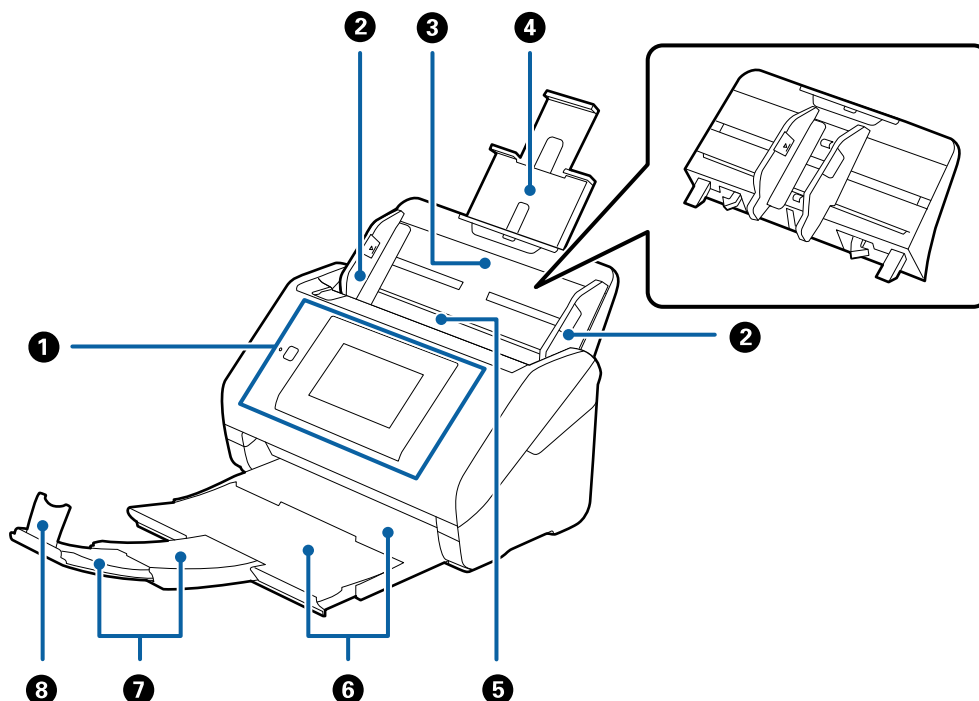
- ➔ „Scannereinst.“ auf Seite 147
- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 156

Scanner – Grundlagen

Namen und Funktionen der Komponenten.	21
Bedienfeld.	23
Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts.	27
Administratorkennwort für das Gerät.	28
Informationen zu Anwendungen.	29
Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial.	34

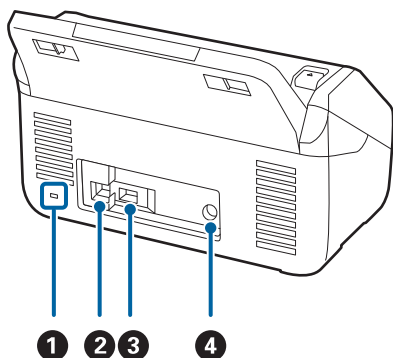
Namen und Funktionen der Komponenten

Vorderseite



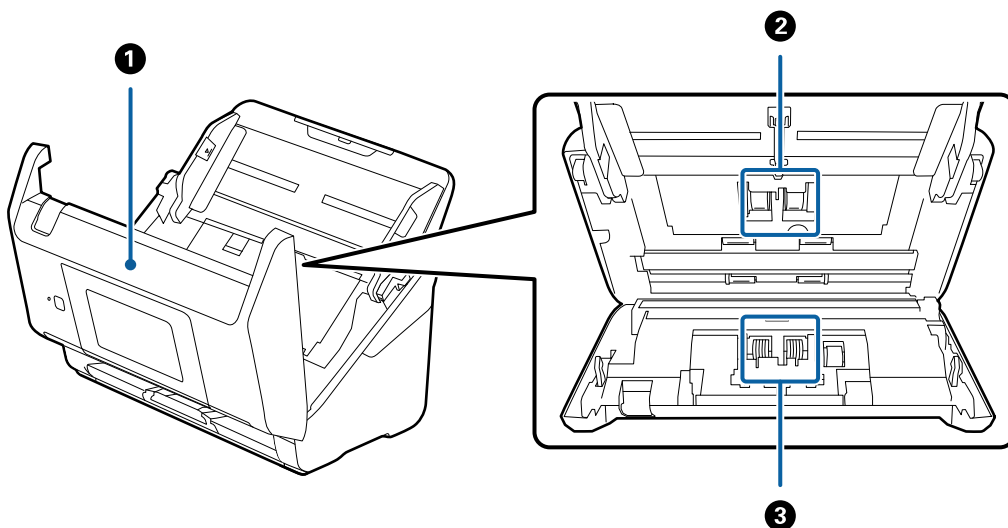
1	Bedienfeld	Zeigt den Scannerstatus an und ermöglicht es Ihnen, Scaneinstellungen vorzunehmen.
2	Führungsschienen	Zum geraden Einziehen von Dokumenten in den Scanner. An die Ränder der Vorlagen heranführen.
3	Eingabefach	Zum Einlegen der Vorlagen. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus, wenn die Vorlagen zu groß für das Eingabefach sind. Dadurch wird verhindert, dass sich das Papier wellt und einen Papierstau hervorruft. Verschieben Sie beim Entfernen des Eingabefachs die Haken an beiden hinteren Enden und ziehen Sie das Eingabefach dann heraus.
4	Verlängerung des Eingabefachs	
5	ADF (Automatischer Dokumenteinzug)	Zum automatischen Einziehen von Vorlagen.
6	Ausgabefach	Zum Auffangen der vom Scanner ausgeworfenen Vorlagen. Ziehen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs bis zur Länge der Vorlagen heraus.
7	Ausgabefachverlängerung	
8	Stopper	Verhindert, dass ausgeworfene Vorlagen aus dem Ausgabefach fallen. Justieren Sie ihn gemäß der Länge der Vorlagen.

Rückseite



1	Sicherheitssteckplatz	Zum Einsetzen eines Sicherheitsschlusses als Diebstahlschutz.
2	USB-Port	Zum Anschließen eines USB-Kabels.
3	Externer Schnittstellen-USB-Port	Zum Anschließen externer USB-Geräte.
4	Netzeingang	Zum Anschließen eines Netzteils.

Innenseite



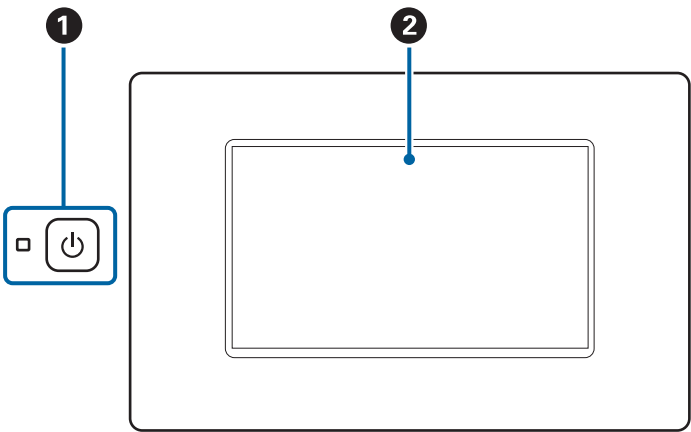
1	Scannerabdeckung	Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung beim Reinigen der Innenseite des Scanners und beim Entfernen von gestautem Papier.
2	Aufnahmerolle	Zum Einziehen der Vorlagen. Dieses Teil muss ersetzt werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Menge der Service-Anzahl überschreitet.
3	Trennwalze	Zum getrennten Einziehen der Vorlagen. Dieses Teil muss ersetzt werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Menge der Service-Anzahl überschreitet.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 156
- ➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 161

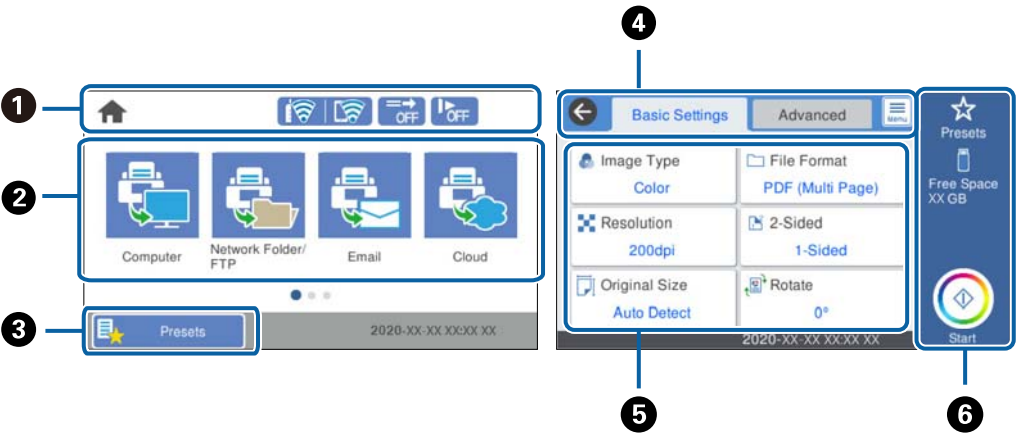
Bedienfeld

Tasten und Leuchten



1		Netztaste/-leuchte	Zum Ein- oder Ausschalten des Scanners. Schalten Sie den Scanner nicht aus, während die Leuchte blinkt, da der Scanner in dieser Zeit Daten bearbeitet.
2	–	LCD-Bildschirm	Tippen Sie auf den Bildschirm, um Menüs auszuwählen oder Einstellungen vorzunehmen.

Grundlegender Bildschirmaufbau



1	Zeigt Symbole für den Scanner-Status an. Wählen Sie das Symbol, um die aktuellen Einstellungen zu überprüfen oder die einzelnen Einstellungs-menüs aufzurufen.
---	--

2	Zeigt Menüs an. Sie können Menüsymbole hinzufügen und die Anzeigereihenfolge ändern.
3	Zeigt die Liste der Voreinstellungen an. Sie können Ihre Voreinstellungen laden und neue Voreinstellungen registrieren.
4	Registerkarten wechseln.
5	Zeigt eine Liste der Einstellungspunkte. Wählen Sie jeden Punkt, um die Einstellungen festzulegen oder zu ändern. Grau hinterlegte Elemente sind nicht verfügbar.
6	Startet das Scannen mit den aktuellen Einstellungen.

Symbole auf dem LCD-Bildschirm

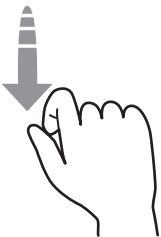
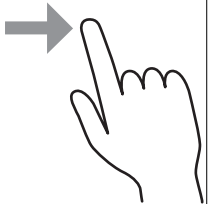
Die folgenden Symbole werden je nach Status des Scanners angezeigt.

	Dieses Symbol zeigt an, dass Sie sich auf dem Startbildschirm befinden.
	Kehrt zum Startbildschirm zurück.
	Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus an. Wählen Sie das Symbol, um die aktuellen Einstellungen zu prüfen und zu ändern. Dies ist eine Verknüpfung für das folgende Menü. Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Wi-Fi-Setup
	 Der Scanner ist nicht mit einem drahtlosen (Wi-Fi-) Netzwerk verbunden.
	 Der Scanner sucht nach einer SSID, IP-Adresseinstellung wurde aufgehoben oder ein Problem mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) liegt vor.
	 Der Scanner ist mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) verbunden. Die Balkenanzahl zeigt die Signalstärke der Verbindung an. Je mehr Balken vorhanden sind, desto stärker ist die Verbindung.
	 Zeigt an, dass der Scanner nicht mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im WLAN Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.
	 Zeigt an, dass der Scanner mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im Wi-Fi Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.
	Dieses Symbol zeigt an, ob die DFDS-Funktion (Doppelblatterkennung überspringen) aktiviert ist oder nicht. Wenn aktiviert, ändert sich das Symbol in  . Diese Funktion überspringt die Erkennung des Doppelblatteinzugs einmalig und setzt den Scanvorgang fort. Aktivieren Sie diese Option, um Vorlagen zu scannen, die als Doppelblatteinzug erkannt werden, z. B. Plastikkarten oder Umschläge.
	Dieses Symbol zeigt an, ob die Langsam Funktion aktiviert ist oder nicht. Wenn aktiviert, ändert sich das Symbol in  . Diese Funktion verlangsamt die Scangeschwindigkeit. Aktivieren Sie diese Option, um Originale zu scannen, die zu einem Papierstau führen können, z. B. dünnes Papier.
	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

	Zeigt an, dass die Einstellungen vom Benutzerstandard oder vom Werkstandard geändert wurden.
	Zeigt an, dass zusätzliche Informationen vorhanden sind. Wählen Sie das Symbol, um die Meldung angezeigt.
	<p>Zeigt an, dass ein Problem mit den Elementen vorliegt. Wählen Sie das Symbol, um zu prüfen, wie das Problem gelöst werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Walzenwechsel: Die Anzahl der Scans übersteigt die Lebensdauer der Walzen. Tauschen Sie die Walzen aus. ☐ Glasreinigung: Schmutz wurde auf der Glasoberfläche im Inneren des Scanners festgestellt. Reinigen Sie das Innere des Scanners. ☐ Reg. Reinigung: Es ist Zeit, das Innere des Scanners zu reinigen.

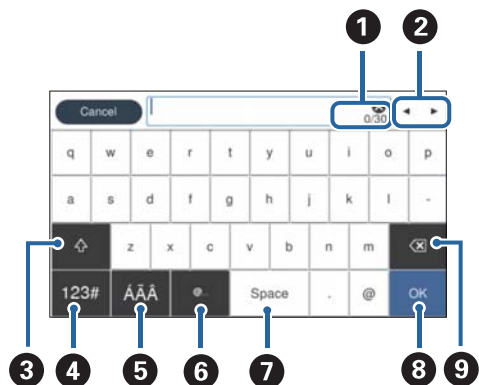
Verwenden des Touchscreens

Der Touchscreen kann wie folgt bedient werden.

Tippen		Elemente bzw. Symbole durch Drücken auswählen.
Wischen		Schnelles Rollen des Bildschirminhalts.
Schieben		Elemente gedrückt halten und verschieben.

Eingabe von Zeichen

Über die Bildschirmtastatur können Zeichen und Symbole eingegeben werden, um einen Kontakt zu registrieren, Netzwerkeinstellungen vorzunehmen usw.



Hinweis:

Die verfügbaren Symbole variieren abhängig vom Einstellungselement.

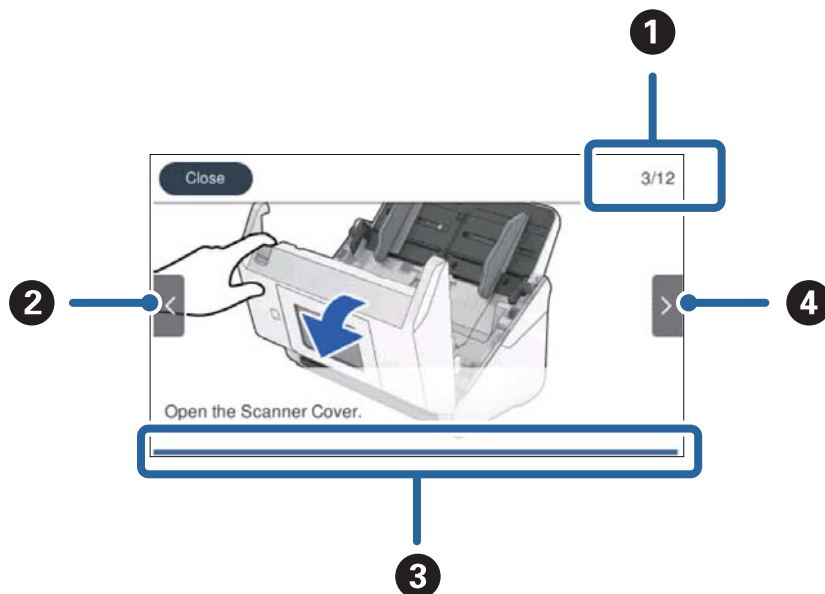
1	Zeigt die Anzahl der Zeichen an.
2	Bewegt den Cursor an die Eingabeposition.
3	Wechselt zwischen Groß- und Kleinschreibung oder Zahlen und Symbolen.
4	Wechselt den Zeichentyp. <div>123#</div> Zur Eingabe von Zahlen und Symbolen. <div>ABC</div> Zur Eingabe von Buchstaben.
5	Wechselt den Zeichentyp. Sie können alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen wie Umlaute und Akzentzeichen eingeben.
6	Ermöglicht es, häufig genutzte E-Mail-Domänenadressen oder URLs durch Auswahl des Elements einzugeben.
7	Gibt ein Leerzeichen ein.
8	Bestätigt die eingegebenen Zeichen.
9	Löscht die eingegebenen Zeichen.

Anzeige von Animationen

Sie können verschiedene Arten von Originalen einlegen, indem Sie Anleitungsanimationen auf dem Bedienfeld anzeigen.

- ☐ Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **Hilfe**, um den Hilfebildschirm aufzurufen. Wählen Sie **Anleitung** sowie die Elemente, die Sie anzeigen möchten.

- ☐ Wählen Sie **Anleitung** unten auf dem Vorgangsbildschirm: Zeigt die kontextsensitive Animation an. Beachten Sie, dass die Animation vom Scannermodell abhängt.

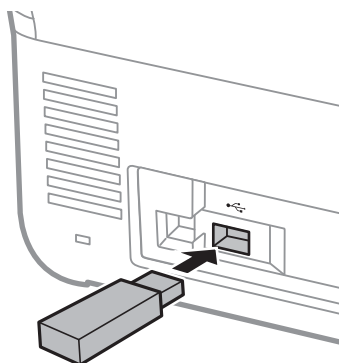


①	Gibt die Gesamtanzahl der Schritte und die aktuelle Schrittnummer an. Das Beispiel zeigt Schritt 3 von 12.
②	Zurück zum vorherigen Schritt.
③	Zeigt Ihren Fortschritt im aktuellen Schritt an. Die Animation wird wiederholt, wenn die Fortschrittsleiste das Ende erreicht.
④	Weiter zum nächsten Schritt.

Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts

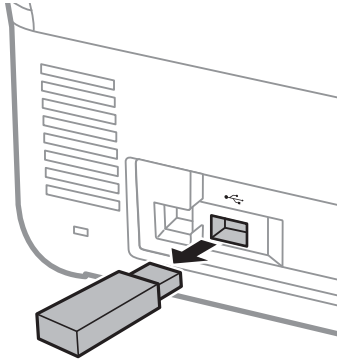
Einstecken eines externen USB-Geräts

Stecken Sie ein externes USB-Gerät in den externen Schnittstellen-USB-Port ein.



Entfernen eines externen USB-Geräts

Entfernen Sie das externe USB-Gerät.



Wichtig:

Wenn Sie das externe USB-Gerät entfernen, während Sie Daten zum Scanner übertragen, können die Daten auf dem externen USB-Gerät verloren gehen.

Sichern Sie die Daten externer Speichergeräte auch auf einem anderen Medium, falls erforderlich.

Die Daten können in den folgenden Situationen verloren gehen oder beschädigt werden:

- ☐ Bei Beeinflussung durch statische Elektrizität oder elektrisches Rauschen
- ☐ Bei unsachgemäßer Verwendung
- ☐ Bei Verlust oder Reparatur
- ☐ Bei Schäden durch Naturkatastrophen

Administratorkennwort für das Gerät

Sie können für dieses Gerät ein Administratorkennwort festlegen, um zu verhindern, dass unbefugte Dritte auf die Geräteeinstellungen oder die im Gerät gespeicherten Netzwerkeinstellungen zugreifen oder sie ändern, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

Wenn Sie ein Administratorkennwort eingerichtet haben, müssen Sie dieses Kennwort eingeben, wenn Sie Einstellungen in der Konfigurationssoftware z. B. Web Config ändern.

Der Scanner hat ein anfängliches Administratorkennwort, Sie können es jedoch beliebig ändern.

Anfängliches Administratorkennwort

Das anfängliche Administratorkennwort variiert und ist auf dem Etikett des Produkts angegeben. Wenn sich auf der Rückseite ein Etikett „PASSWORD“ befindet, geben Sie die achtstellige Zahl auf dem Etikett ein. Wenn kein Etikett „PASSWORD“ vorhanden ist, geben Sie die Seriennummer auf dem Etikett auf der Rückseite des Produkts als anfängliches Administratorkennwort ein.

Wir empfehlen das anfängliche Administratorkennwort in den Standardeinstellungen zu ändern.

Hinweis:

Als Standard ist kein Benutzername festgelegt.

Vorgänge, die ein Administratorkennwort voraussetzen

Wenn Sie bei einem der folgenden Vorgänge aufgefordert werden, ein Administratorkennwort einzugeben, geben Sie das für das Produkt festgelegte Administratorkennwort ein.

- ☐ Anmeldung bei den erweiterten Einstellungen von Web Config
- ☐ Bedienung eines Menüs, das vom Administrator gesperrt wurde, auf dem Bedienfeld
- ☐ Ändern der Geräteeinstellungen in der Anwendung
- ☐ Aktualisierung der Firmware des Gerätes
- ☐ Ändern oder Zurücksetzen des Administratorkennworts

Andern des Administratorkennworts

Sie können es auf dem Bedienfeld des Produktes oder in Web Config ändern.

Das neue Kennwort muss zwischen 8 und 20 Zeichen lang sein und darf nur alphanumerische Zeichen und Symbole im Ein-Byte-Format enthalten.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfigurieren des Administratorkennworts“ auf Seite 218](#)

Zurücksetzen des Administratorkennworts

Sie können das Administratorkennwort auf dem Bedienfeld des Produkts oder in Web Config auf die anfängliche Einstellung zurücksetzen. Kontaktieren Sie in den USA, Kanada und Lateinamerika Epson Support, wenn Sie das Kennwort vergessen haben und es nicht auf die Standardeinstellung zurücksetzen können. Kontaktieren Sie in anderen Regionen Ihren Händler.

Hinweis:

Durch das Zurücksetzen des Administratorkennworts wird auch der Benutzername zurückgesetzt.

Informationen zu Anwendungen

In diesem Abschnitt werden die für Ihren Scanner verfügbaren Anwendungsprodukte vorgestellt. Die neueste Anwendung kann auf der Epson-Website installiert werden.

Anwendung zum Scannen vom Computer (Epson ScanSmart)

Mit dieser Anwendung können Sie Dokumente problemlos scannen und die gespeicherten Bilder anschließend in einfachen Schritten speichern.

Weitere Informationen zur Verwendung der Funktionen finden Sie in der Hilfe zu Epson ScanSmart.

Starten unter Windows

- ☐ Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > Epson Software > Epson ScanSmart** aus.

☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Epson Software > Epson ScanSmart** aus.

☐ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > Epson ScanSmart** aus.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson ScanSmart** aus.

Anwendung zum Scannen über Smartgeräte (Epson Smart Panel)

Epson Smart Panel ist eine Anwendung, mit der Sie Dokumente mit intelligenten Geräten wie Smartphones und Tablet-PCs scannen können. Die gescannten Daten lassen sich auf Smartgeräten oder in Cloud-Diensten speichern und per E-Mail senden.

Selbst wenn Sie keinen Wireless-Router haben, können Sie ein WLAN-fähiges Smartgerät mithilfe von Wi-Fi Direct mit dem Scanner verbinden.

Sie können Epson Smart Panel vom App Store oder Google Play herunterladen.

Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)

EPSON Software Updater ist eine Anwendung, die neue Software installiert und Firmware über das Internet aktualisiert. Wenn Sie regelmäßig nach Aktualisierungsdaten suchen möchten, können Sie das Intervall für die Suche nach Updates in den Einstellungen für die automatische Aktualisierung des EPSON Software Updater einstellen.

Starten unter Windows

☐ Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **All apps > Epson Software > EPSON Software Updater** aus.

☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Epson Software > EPSON Software Updater** aus.

☐ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > EPSON Software Updater** aus.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > EPSON Software Updater** aus.

Anwendung für das Konfigurieren des Scannerbetriebs (Web Config)

Die Anwendung Web Config wird auf einem Computer oder Smart-Gerät in einem Webbrowser, wie z. B. Microsoft Edge und Safari ausgeführt. Sie können den Scannerstatus kontrollieren oder die Netzwerkdienst- und Scanner-Einstellungen ändern. Zur Verwendung von Web Config müssen der Scanner und der Computer oder das Gerät mit demselben Netzwerk verbunden sein.

Die folgenden Browser werden unterstützt. Verwenden Sie die neueste Version.

Microsoft Edge, Firefox, Chrome, Safari

Hinweis:

Sie werden möglicherweise aufgefordert, Ihr Administratorkennwort einzugeben. Siehe die folgenden Informationen zum Administratorkennwort.

„Hinweise zum Administratorkennwort“ auf Seite 13

Zugehörige Informationen

➔ *„Zugriff auf Web Config nicht möglich“ auf Seite 174*

Ausführen von Web Config in einem Webbrowser

Der Scanner wird mit der integrierten Software Web Config geliefert. (Das ist eine Website, auf der Sie die Einstellungen vornehmen können.) Geben Sie einfach die IP-Adresse des vernetzten Scanners ein, um Web Config aufzurufen.

1. Überprüfen Sie die IP-Adresse des Scanners.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkstatus** auf dem Bedienfeld des Scanners aus und wählen Sie dann die aktive Verbindungsmethode aus (**Wi-Fi-Status** oder **Wi-Fi Direct-Status**), um die IP-Adresse des Scanners zu bestätigen.

Beispiel für eine IP-Adresse: 192.168.100.201

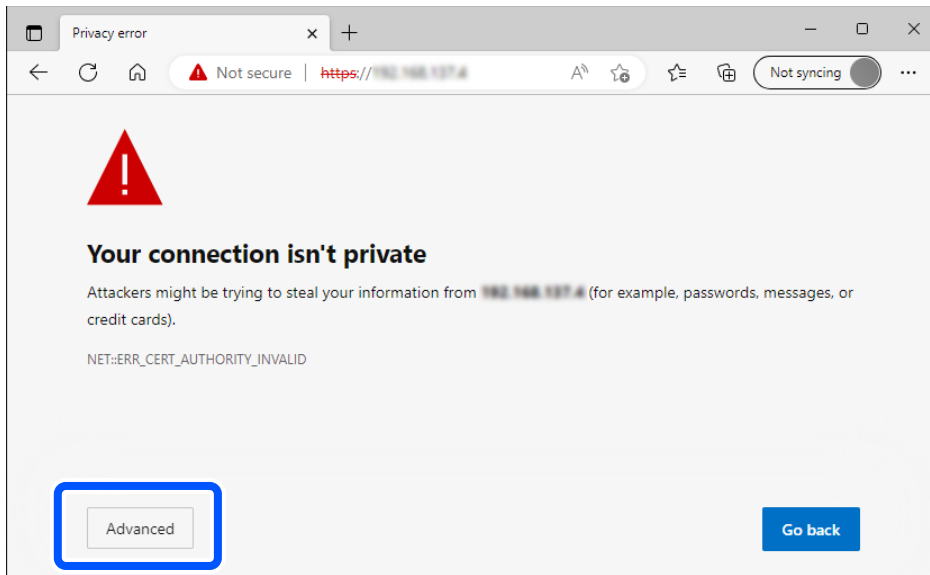
2. Starten Sie einen Browser auf dem Computer oder Smartgerät und geben Sie dann die IP-Adresse des Scanners in die Adressleiste ein.

Format: http://scanner's IP address/

Beispiel: http://192.168.100.201/

Wenn im Browser ein Warnbildschirm angezeigt wird, ignorieren Sie die Warnung und erlauben das Anzeigen der Website (Web Config). Da der Scanner für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt. Sie zeigt jedoch kein Problem an und kann ignoriert werden. Abhängig vom verwendeten Webbrowser müssen Sie möglicherweise auf **Erweiterte Einstellungen** klicken, damit die Webseite angezeigt wird.

Beispiel: für Microsoft Edge



Hinweis:

☐ Wenn kein Warnbildschirm angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

☐ Verwenden Sie bei IPv6-Adressen das folgende Format.

Format: `http://[IP-Adresse des Scanners]/`

Beispiel: `http://[2001:db8::1000:1]/`

3. Melden Sie sich als Administrator bei Web Config an, um die Scanner-Einstellungen ändern zu können.

Klicken Sie oben rechts am Bildschirm auf **Administratoranmeldung**. Geben Sie **Benutzername** und **Aktuelles Kennwort** ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Im Folgenden finden Sie die anfänglichen Werte für die Web Config-Administratorinformationen.

·Benutzername: keiner (leer)

Kennwort: Auf dem Etikett des Produkts angegeben.

Wenn sich auf der Rückseite ein Etikett „PASSWORD“ befindet, geben Sie die achtstellige Zahl auf dem Etikett ein. Wenn kein Etikett „PASSWORD“ vorhanden ist, geben Sie die Seriennummer auf dem Etikett auf der Rückseite des Produkts als anfängliches Administratorkennwort ein.

Hinweis:

☐ Falls **Administratorabmeldung** oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird, sind Sie bereits als Administrator angemeldet.

☐ Sie werden nach zwanzig Minuten Inaktivität automatisch abgemeldet.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Registrieren eines Ziels (eMail)“ auf Seite 125
- ➔ „Registrieren eines Ziels (Netzwerkordner (SMB))“ auf Seite 126
- ➔ „Registrieren eines Ziels (FTP)“ auf Seite 127
- ➔ „Registrieren eines Ziels (SharePoint(WebDAV))“ auf Seite 128

Anwendung für die Einrichtung des Geräts in einem Netzwerk (EpsonNet Config)

EpsonNet Config ist eine Anwendung, mit der Sie Netzwerkadressen und Protokolle einstellen können. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu EpsonNet Config oder in der Anwendungshilfe.

Starten unter Windows

☐ Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > EpsonNet > EpsonNet Config** aus.

☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **EpsonNet > EpsonNet Config** aus.

☐ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Alle Programme** oder **Programme > EpsonNet > EpsonNet Config SE > EpsonNet Config** aus.

Starten unter Mac OS

Gehe zu > **Programme > Epson Software > EpsonNet > EpsonNet Config SE > EpsonNet Config**.

Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)

Epson Device Admin ist eine multifunktionale Anwendungssoftware, die das Gerät im Netzwerk verwaltet.

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung.

- ☐ Überwachung oder Verwaltung von bis zu 2000 Druckern oder Scannern im Segment
- ☐ Erstellung detaillierter Berichte, z. B. zum Verbrauchsmaterial- oder Produktstatus
- ☐ Aktualisierung der Produktfirmware
- ☐ Einführung des Geräts im Netzwerk
- ☐ Anwendung einheitlicher Einstellungen auf mehrere Geräte.

Sie können Epson Device Admin von der Support-Website von Epson herunterladen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation oder Hilfe zu Epson Device Admin.

Anwendung zum Erstellen von Treiberpaketen (EpsonNet SetupManager)

EpsonNet SetupManager ist eine Software zur Erstellung eines Pakets zur einfachen Scanner-Installation, wie z. B. die Installation des Scanner-Treibers usw. Diese Software ermöglicht es dem Administrator, individuelle Softwarepakete zu erstellen und diese an Gruppen zu verteilen.

Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer regionalen Epson -Website.

<http://www.epson.com>

Anwendung zum Scannen von Visitenkarten (Presto! BizCard)

Presto! BizCard von NewSoft bietet umfassende Funktionen für das Kontaktmanagement und zum Hinzufügen von Visitenkarten, ohne sie eingeben zu müssen. Nutzen Sie das BizCard-Erkennungssystem, um Visitenkarten zu scannen, zu bearbeiten, und die erfassten Daten mit den am häufigsten verwendeten Datenbanken zu synchronisieren. So können Sie Kontaktdaten einfach speichern und verwalten.

Informationen zur Benutzung der Software und über den Funktionsumfang finden Sie im Hilfetext der Software.

Starten unter Windows

☐ Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > NewSoft > Presto! BizCard** aus.

☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **NewSoft > Presto! BizCard** aus.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Anwendungen > Presto! BizCard** aus.

Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial

Transporthülle-Codes

Durch das Verwenden eines Transporthülle können auch unregelmäßig geformte Vorlagen oder Fotos gescannt werden, die leicht zerkratzen. Durch mittiges Falten des Trägerblatts lassen sich auch Vorlagen scannen, die größer als A4 sind.

Teilebezeichnung	Codes	Austauschzyklus
Transporthülle	B12B819051	3.000*

* Diese Zahl ist ein Richtwert für den Austauschzyklus. Verwenden Sie kein Transporthülle, das Kratzer aufweist.

Hinweis:

Sie können das Transporthülle nur verwenden, wenn Sie von einem Computer aus oder vom Bedienfeld des Scanners aus über die Funktion **Computer** scannen.

Sie können kein Transporthülle verwenden, wenn Sie vom Bedienfeld des Scanners aus über die folgenden Funktionen scannen:

- ☐ Netz-ordner/FTP
- ☐ eMail
- ☐ Cloud
- ☐ Speichergerät
- ☐ WSD

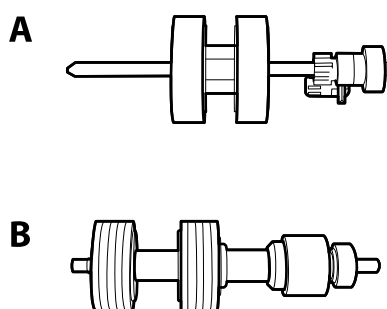
Zugehörige Informationen

➔ „Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen“ auf Seite 37

- ➔ „Einlegen von Vorlagen mit Übergröße“ auf Seite 58
- ➔ „Platzieren unregelmäßig geformter Vorlagen“ auf Seite 61
- ➔ „Auflegen von Fotografien“ auf Seite 64

Codes für Roller-Assembly-Kit

Die Teile (Aufnamewalze und Trennwalze) sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzahl der Scans die Serviceanzahl überschritten hat. Die aktuelle Anzahl durchgeführter Scans lässt sich auf dem Bedienfeld oder im Epson-Scan-2-Utility überprüfen.



A: Aufnamewalze, B: Trennwalze

Teilebez.	Codes	Lebensdauer in Zyklen
Roller-Assembly-Kit	B12B819671 B12B819681 (nur Indien)	200,000*

* Diese Zahl wurde durch fortlaufendes Scannen von Epson-Testseiten ermittelt, und dient als Anhaltspunkt für den Austauschzeitpunkt. Der Austauschzyklus kann von den verschiedenen Papiersorten abhängen, beispielsweise bei Papier, das viel Abrieb erzeugt, oder durch raue Oberflächenstruktur die Nutzungsdauer herabsetzt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 161
- ➔ „Zurücksetzen der Anzahl der Scans nach dem Austauschen der Rollen“ auf Seite 166

Codes für Reinigungskit

Verwenden dieses Kit zur Reinigung im Inneren des Scanners. Das Kit besteht aus Reinigungsflüssigkeit und einem Reinigungstuch.

Hinweis:

Das Kit ist in einigen Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

Teilebezeichnung	Codes
Reinigungskit	B12B819291

Zugehörige Informationen

- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 156

Einlegen von Originalen und Spezifikation

Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen.	37
Arten von möglicherweise problematischen Originalen.	38
Arten von Vorlagen, die nicht gescannt werden dürfen.	39
Einlegen von Vorlagen und Spezifikation.	40

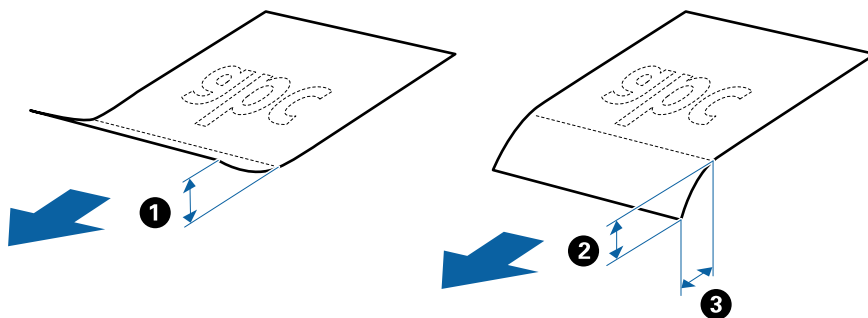
Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen

- ☐ Normalpapier
- ☐ Feines Papier
- ☐ Recyclingpapier
- ☐ Postkarten
- ☐ Visitenkarten
- ☐ Umschläge
- ☐ Plastikkarten nach Typ ISO7810 ID-1 (mit oder ohne Prägung)
- ☐ Lamierte Karten
- ☐ Thermopapier

Das zum Einlegen geeignete Format variiert je nach Vorlagentyp, Scan-Auflösung und Scan-Methode.

Hinweis:

- ☐ Alle Vorlagen müssen an der Oberkante flach aufliegen.
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Welligkeit der Oberkante der Vorlagen innerhalb der folgenden Bereiche liegt.
 - ❶ muss 3 mm oder weniger betragen.
 - ❷ muss 1 mm oder weniger betragen, wobei ❷ gleich oder weniger als ❸ betragen muss. Wenn ❸ mindestens dem 10-fachen von ❷ entspricht, kann ❷ mehr als 1 mm betragen.



- ☐ Auch wenn die Vorlage den Spezifikationen entspricht, die im ADF platziert werden können, kann sie aufgrund der Papiereigenschaften oder Qualität möglicherweise nicht über den ADF eingezogen werden. Darüber hinaus können einige Vorlagen die Scanqualität beeinträchtigen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Originale in normaler Größe“ auf Seite 40
- ➔ „Langes Papier“ auf Seite 45
- ➔ „Belege“ auf Seite 49
- ➔ „Plastikkarten“ auf Seite 51
- ➔ „Lamierte Karten“ auf Seite 54
- ➔ „Großformatige Originale“ auf Seite 57
- ➔ „Unregelmäßig geformte Originale“ auf Seite 60
- ➔ „Fotos“ auf Seite 64
- ➔ „Umschläge“ auf Seite 67
- ➔ „Verschiedenartige Originale verwenden“ auf Seite 69

Angaben für Originale bei Verwendung des Transporthülle

Das optionale Transporthülle ist eine Vorrichtung für den Transport der Originale durch den Scanner. Damit können Sie Originale scannen, die größer als A4/Letter-Format sind, wichtige Dokumente oder Fotos, die nicht beschädigt werden dürfen, dünnes Papier, unregelmäßig geformte Originale usw.

Folgende Tabelle zeigt die Bedingungen für die Nutzung des Transporthülle.

Typ	Format	Dicke	Ladekapazität des Transporthülle
Originale, die nicht direkt in den Scanner eingelegt werden können	A3 ^{*1} A4 B4 ^{*1} Letter Legal ^{*1} B5 A5 B6 A6 A8 Benutzerdefiniertes Format: ☐ Breite: bis zu 431,8 mm (17 Zoll) ^{*2} ☐ Länge: bis zu 297 mm (11,7 Zoll) ^{*3}	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	10 Blatt

*1 Zum Einstellen mittig falten.

*2 Originale, die breiter sind als 215,9 mm (8,5 Zoll) müssen mittig gefaltet werden.

*3 Die führende Kante des Originals muss am Verbindungsteil des Transporthülle anliegen, wenn Originale gescannt werden, die etwa 297 mm (11,7 Zoll) lang sind. Andernfalls kann die Länge des gescannten Bilds länger als gewünscht sein, da der Scanner bis zum Ende des Transporthülle scannt, wenn Sie **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße** in der Anwendung verwenden.

Hinweis:

Es können von einem Smartgerät aus keine Vorlagen mit Transporthülle über Epson Smart Panel gescannt werden.

Zugehörige Informationen

➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 34

Arten von möglicherweise problematischen Originalen

Folgende Arten von Vorlagen werden eventuell nicht erfolgreich gescannt.

- ☐ Originale mit unebener Oberfläche, z. B. Briefkopfpapier.
- ☐ Originale, die zerknittert oder gefaltet sind

- ☐ Perforierte Originale
- ☐ Originale mit Aufklebern oder Etiketten
- ☐ Durchschreibpapier
- ☐ Gewellte Originale
- ☐ Beschichtetes Papier



Wichtig:

Kohlefreies Papier enthält chemische Substanzen, die die Walzen schädigen können. Wenn Sie kohlefreies Papier scannen, reinigen Sie die Aufnahmerolle und die Trennwalze regelmäßig. Außerdem kann das Scannen von kohlefreiem Papier die Lebensdauer der Walzen schneller verkürzen als das Scannen von Normalpapier.

Hinweis:

- ☐ Zerknitterte Originale lassen sich besser langsam Scannen, oder durch Glätten des Originals vor dem Einlegen.
- ☐ Verwenden Sie zum Scannen empfindlicher oder zerknitterter Originale das Transporthülle (separat erhältlich).
- ☐ Um Originale zu scannen, die fälschlich als Doppeleinzug erkannt werden, stellen Sie die **DFDS-Funktion** (Doppelblatterkennung überspringen) auf dem Bedienfeld auf **Ein**, bevor Sie den Scanvorgang fortsetzen, oder wählen Sie **Aus** unter **Doppeleinzugsfehler** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** im Fenster Epson Scan 2.
*Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.*
- ☐ Aufkleber oder Etiketten müssen fest und ohne hervorstehende Klebstoffreste auf dem Original angebracht sein.
- ☐ Versuchen Sie, gewellte Originale vor dem Scannen zu glätten.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Scanner – Grundlagen“ auf Seite 20
- ➔ „Wartung“ auf Seite 155

Arten von Vorlagen, die nicht gescannt werden dürfen

Folgende Arten von Vorlagen dürfen nicht gescannt werden.

- ☐ Fotos
- ☐ Broschüren
- ☐ Sparbücher
- ☐ Reisepässe
- ☐ Vorlagen, die nicht aus Papier sind (Klarsichthüllen, Stoff und Metallfolie)
- ☐ Geheftete oder mit Büroklammern versehene Originale
- ☐ Originale mit Kleberückständen
- ☐ Eingerissene Originale
- ☐ Stark zerknitterte oder gewellte Originale
- ☐ Transparente Originale, z. B. Overhead-Folien
- ☐ Originale mit Kohlepapier auf der Rückseite
- ☐ Originale mit nasser Tinte

- ☐ Originale mit angefügten Haftzetteln

Hinweis:

- ☐ *Führen Sie keine Dokumente direkt in den Scanner ein, die auf keinen Fall beschädigt oder beschmutzt werden dürfen, z. B. Fotos, wertvolle Kunstwerke oder wichtige Dokumente. Durch falsches Einziehen können Originale zerknittert oder beschädigt werden. Verwenden Sie beim Scannen solcher Originale das separat erhältliche Transporthülle.*
- ☐ *Mit dem separat erhältlichen Transporthülle können auch gerissene, zerknitterte oder gewellte Originale gescannt werden.*

Zugehörige Informationen

➔ [„Fotos“ auf Seite 64](#)

Einlegen von Vorlagen und Spezifikation

Originale in normaler Größe

Angeben von Originalen in Standardformaten

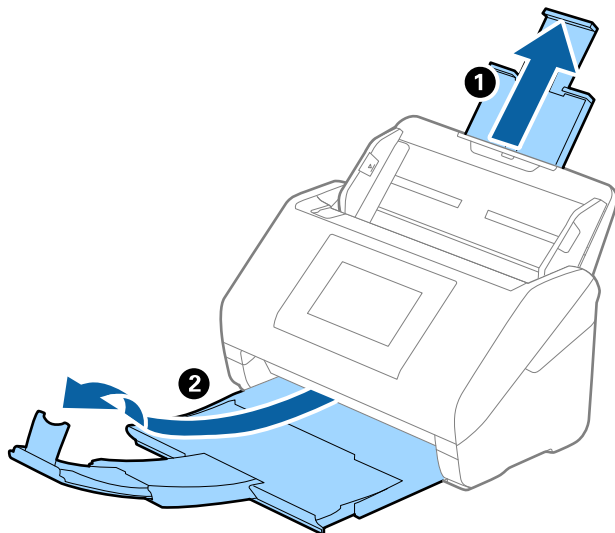
Die Liste der Standardformate, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Maße	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität*
Legal	215,9×355,6 mm (8,5×14 Zoll)	27 bis 413 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 80 g/m ² : 80 Blatt 90 g/m ² : 69 Blatt 104 g/m ² : 59 Blatt 127 g/m ² : 50 Blatt 157 g/m ² : 40 Blatt 209 g/m ² : 30 Blatt 256 g/m ² : 24 Blatt 413 g/m ² : 14 Blatt Die Ladekapazität ist vom Papiertyp abhängig.
Letter	215,9×279,4 mm (8,5×11 Zoll)			Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 80 g/m ² : 100 Blatt 90 g/m ² : 86 Blatt 104 g/m ² : 74 Blatt 127 g/m ² : 62 Blatt 157 g/m ² : 50 Blatt 209 g/m ² : 38 Blatt 256 g/m ² : 30 Blatt 413 g/m ² : 18 Blatt Die Ladekapazität ist vom Papiertyp abhängig.
A4	210×297 mm (8,3×11,7 Zoll)			
B5	182×257 mm (7,2×10,1 Zoll)			
A5	148×210 mm (5,8×8,3 Zoll)			
B6	128×182 mm (5,0×7,2 Zoll)			
A6	105×148 mm (4,1×5,8 Zoll)			
A8	52×74 mm (2,1×2,9 Zoll)	127 bis 413 g/m ²		Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 30 Blatt
Visitenkarte	55×89 mm (2,1×3,4 Zoll)	210 g/m ²		

* Die Originale können während des Scannens bis zur Maximalkapazität aufgefüllt werden.

Auflegen von Originalen in normaler Größe

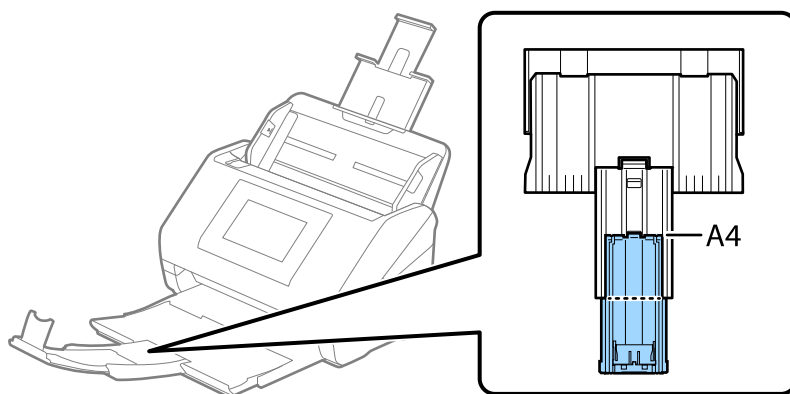
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



Hinweis:

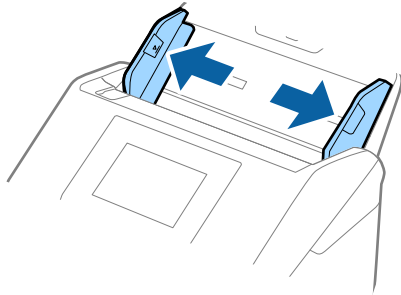
- ☐ Achten Sie bei Formaten ab Größe A4 darauf, die Verlängerung des Eingabefachs ganz herauszuziehen.
- ☐ Achten Sie darauf, die Ausgabefachverlängerungen herauszuziehen und aufzuklappen, damit diese geringfügig über das Original hinausragen, und den Stopper aufzustellen, damit die ausgeworfenen Originale sich im Ausgabefach stapeln können.

Beim Einlegen von Originalen im A4-Format sollten Sie das Ausgabefach wie in der Abbildung gezeigt herausziehen.



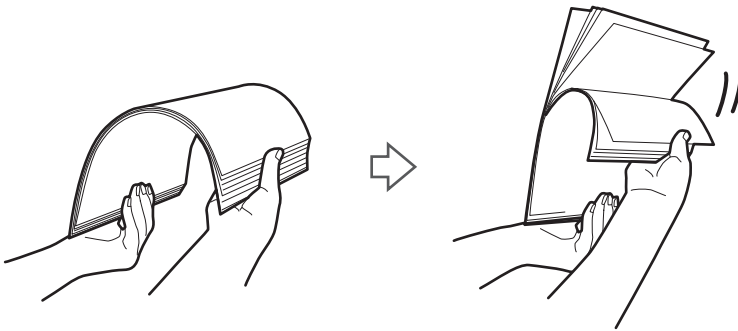
- ☐ Der Stopper kann auf der Ausgabefachverlängerung vor und zurück bewegt werden, damit die Stopperposition an die optimale Lage der zu scannenden Originale angepasst werden kann.
- ☐ Sollten dicke Originale an das Ausgabefach stoßen und herunterfallen, verwenden Sie das Ausgabefach nicht zum Stapeln der ausgeworfenen Originale.
- ☐ Falls gescannte Bilder dennoch durch Auftreffen der ausgeworfenen Originale unterhalb des Scanners beeinträchtigt werden, empfehlen wir, den Scanner am Rand eines Tisches aufzustellen, von wo aus die ausgeworfenen Originale von Ihnen entgegengenommen werden können.

2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.

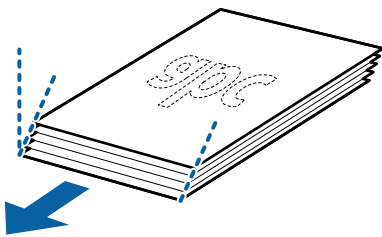


3. Fächern Sie die Originale auf.

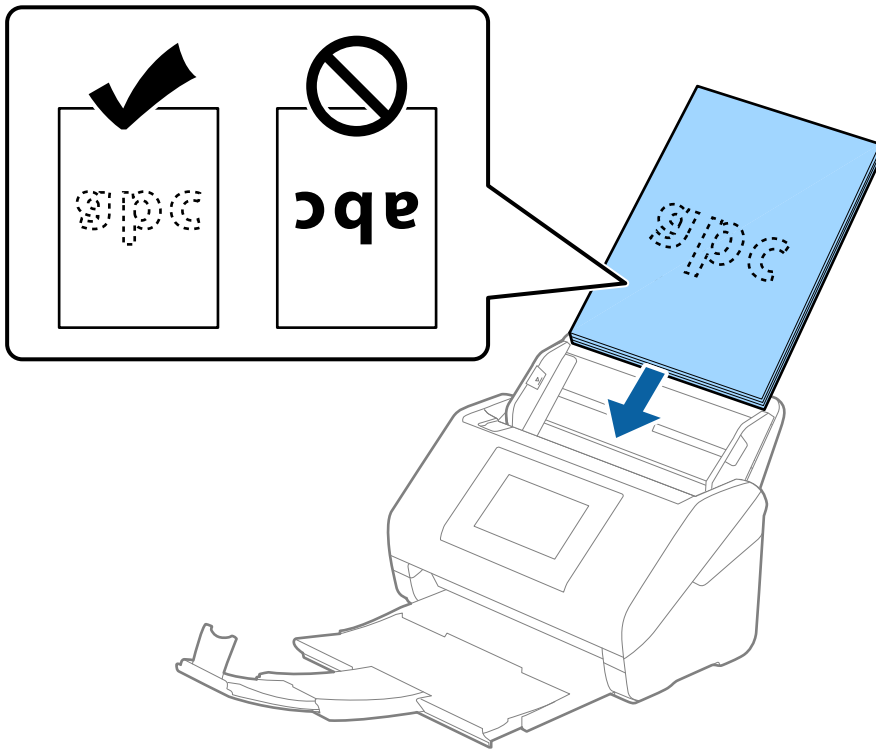
Halten Sie beide Kanten der Originale und fächern Sie den Stapel einige Male auf.



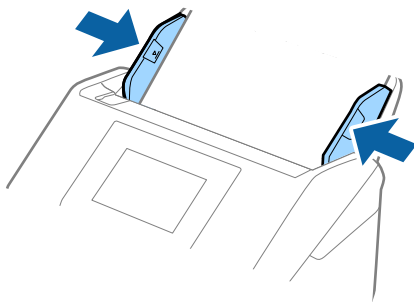
4. Richten Sie die Kanten der Originale mit der gedruckten Seite nach unten aus und schieben Sie die führende Papierkante keilförmig nach vorn.



5. Legen Sie die Originale mit der keilförmigen Kante nach unten weisend in den ADF.
Schieben Sie die Originale in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

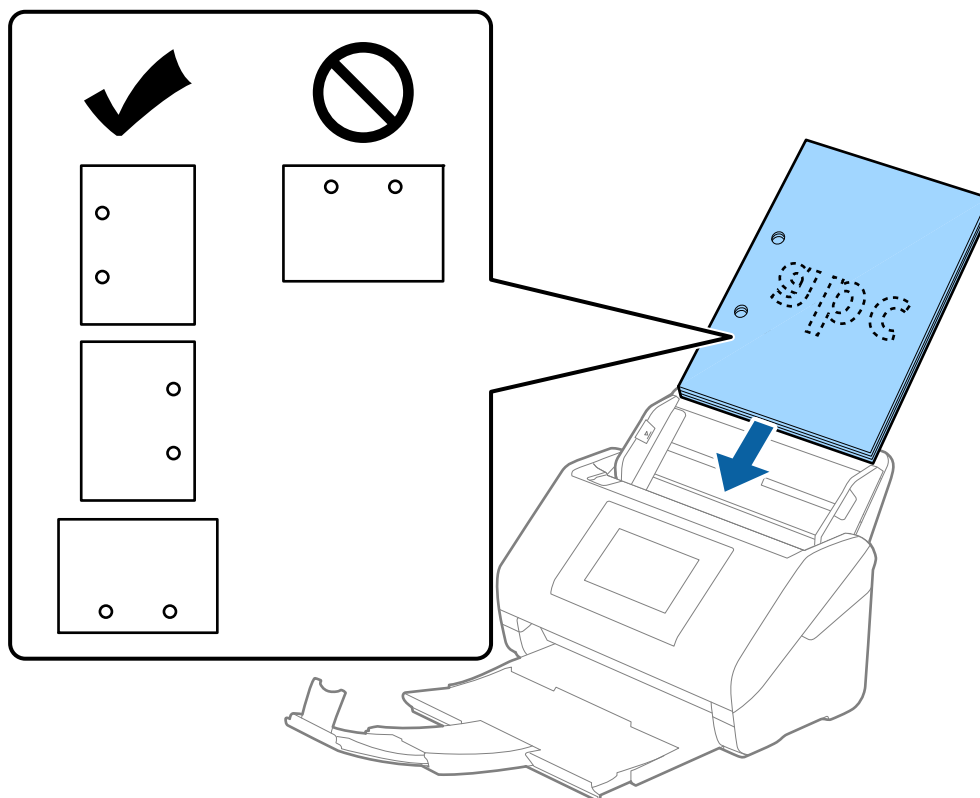


6. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten der Originale und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Papierkante entsteht. Die Originale könnten sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ❑ Laden Sie beim Scannen von Originalen mit Lochungen, beispielsweise losem Papier, die Originalen so, dass die Lochung seitlich oder nach unten zeigt. In der Mitte der Originalen darf sich innerhalb eines 30 mm (1,2 Zoll) breiten Streifens keine Lochung befinden. Innerhalb von 30 mm (1,2 Zoll) von der Vorderkante darf jedoch eine Lochung sein. Achten Sie darauf, dass die Ränder der Lochungen keine Papierreste oder Verdrehungen aufweisen.



- ❑ Beim Scannen von dünnem Papier mit Knitterfalten, die Papierstaus oder doppelten Papiereinzug hervorrufen, lässt sich die Situation möglicherweise verbessern, indem Sie **Langsam** aktivieren. Wählen Sie hierzu **Einstellungen > Scannereinst.** > **Langsam** am Bedienfeld und stellen Sie den Wert **Ein** ein, um die Vorschubgeschwindigkeit zu verringern.

Langes Papier

Spezifikation von langem Papier

Enthält Angaben zu langem Papier, das in den Scanner geladen werden kann.

Hinweis:

- ❑ Als langes Papier gelten Vorlagen mit einer Länge von 393,8 mm (15,5 Zoll) oder mehr.
- ❑ Beim Scannen von langem Papier wird die Scangeschwindigkeit reduziert.

Format	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität
Maximalbreite: 215,9 mm (8,5 Zoll) Maximallänge: 6.096,0 mm (240,0 Zoll)*	50 bis 130 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	1 Blatt

Maximale Länge für langes Papier

Im Folgenden ist die maximale Länge in Abhängigkeit von der Scan-Auflösung und der Scan-Methode angegeben.

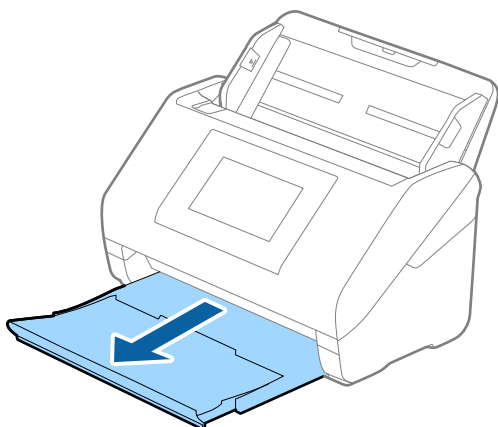
Scan-Methode	Auflösung beim Scannen	Maximale Länge
☐ Scannen von einem Computer ☐ Scannen vom Scannerbedienfeld mit der Funktion Computer	50 bis 200 dpi	6.096,0 mm (240,0 Zoll)
	201 bis 300 dpi	5 461,0 mm (215,0 Zoll)
	301 bis 600 dpi	1.346,0 mm (53,0 Zoll)
Scannen vom Scannerbedienfeld mit Hilfe folgender Funktionen: ☐ Netz-ordner/FTP ☐ eMail ☐ Cloud ☐ Speichergerät	200 dpi	914,4 mm (36,0 Zoll)
	300 dpi	
	600 dpi	Langes Papier wird nicht unterstützt
Scannen vom Scannerbedienfeld mit der Funktion WSD	100 dpi 300 dpi	Langes Papier wird nicht unterstützt
Mit Epson Smart Panel scannen	200 dpi 300 dpi 600 dpi	Langes Papier wird nicht unterstützt

Hinweis:

Mit Epson Smart Panel lässt sich kein langes Papier scannen.

Einlegen von langem Papier

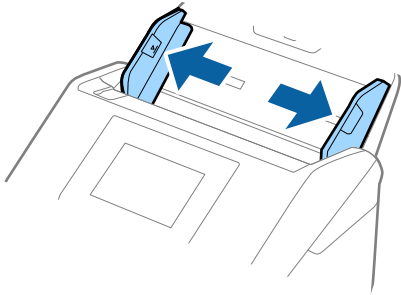
1. Ziehen Sie das Ausgabefach heraus.



Hinweis:

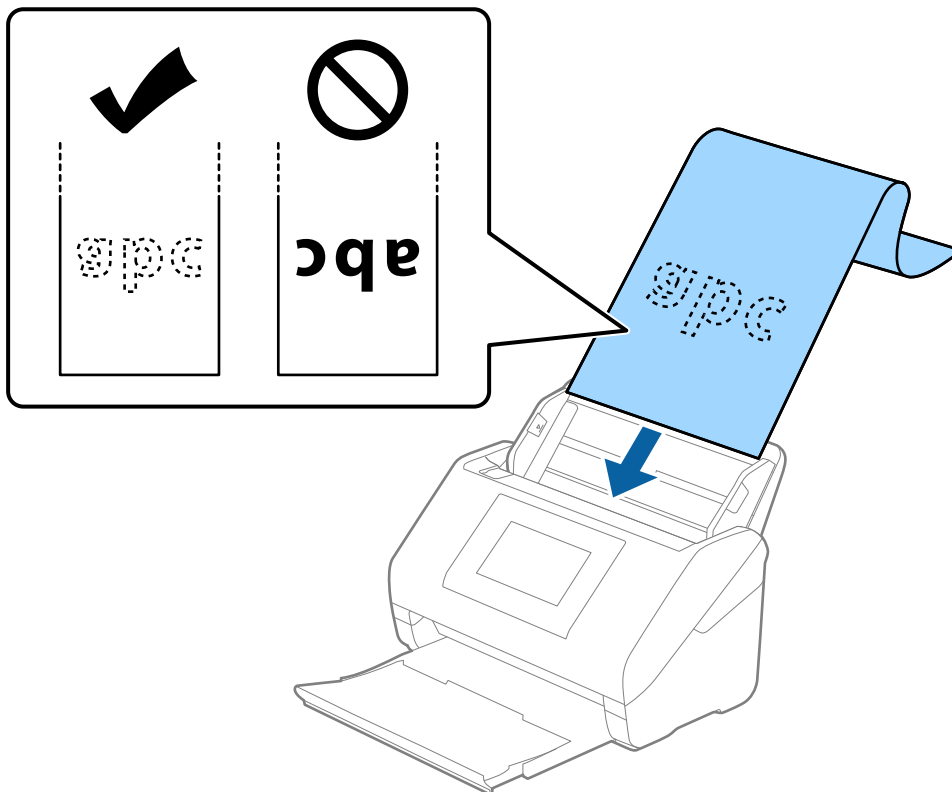
Klappen Sie die Eingabefachverlängerung und die des Ausgabefachs nicht heraus und stellen Sie den Stopper nicht auf.

2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.

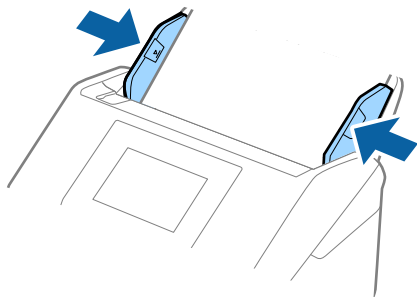


3. Legen Sie die Originale gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie das Original in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



4. Justieren Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des langen Papiers und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Papierkante entsteht. Die Originale könnten sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ☐ Im Folgenden finden Sie die maximalen Längen je nach Situation.

„Maximale Länge für langes Papier“ auf Seite 46

- ☐ Das Papierformat muss in Fenster von Epson Scan 2 festgelegt werden.

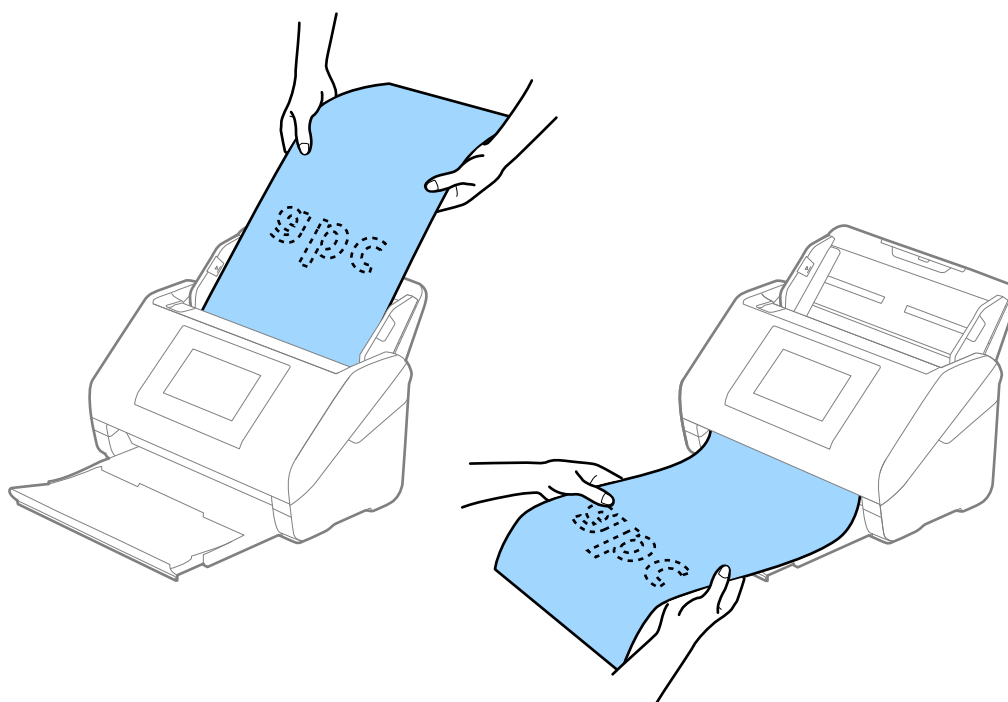
Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Das Papierformat kann auf drei verschiedene Arten im Fenster von Epson Scan 2 festgelegt werden.

Wenn die Papierlänge 3.048 mm (120 Zoll) oder weniger beträgt, können Sie zur automatischen Erkennung der Größe **Auto Erkenn(Lang Papier)** wählen.

Wenn die Papierlänge mehr als 3.048 mm (120 Zoll) beträgt, müssen Sie **Einstellungen ändern** auswählen und das Papierformat eingeben. Wenn die Papierlänge 5.461 mm (215 Zoll) oder weniger beträgt, können Sie **Papierlänge erkennen** verwenden, anstatt die Papierbreite einzugeben. Wenn die Papierlänge mehr als 5.461 mm (215 Zoll) beträgt, müssen Sie sowohl die Breite als auch die Länge des Papiers angeben.

- ☐ Unterstützt eingabeseitig langes Papier, damit dieses nicht aus dem ADF herausfällt, und verhindert ausgabeseitig, dass das ausgeworfene Papier aus dem Ausgabefach fällt.



Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 105

Belege

Angaben für Belege

Das sind die Spezifikationen für Belege, die Sie scannen können.

Format	Ladekapazität und Dicke
Breite: 50,8 bis 215,9 mm (2.0 to 8.5 in.) Länge: 50,8 bis 393,7 mm (2.0 to 15.5 in.)	Dicke des Vorlagenstapels: Weniger als 12 mm (0,47 Zoll) Die Ladekapazität variiert je nach Zustand oder Art der Belege. Wenn die Belege nicht korrekt eingezogen oder ausgeworfen werden, verringern Sie die Anzahl der eingelegten Belege.

Hinweis:

- ☐ Scannen Sie Belege, die länger als 393,8 mm (15,5 Zoll) sind nacheinander als langes Papier. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt *Langes Papier*.
- ☐ Sie können gleichzeitig Beleg mit unterschiedlichen Papierbreiten scannen. Siehe Abschnitt *Verschiedenartige Vorlagen*.

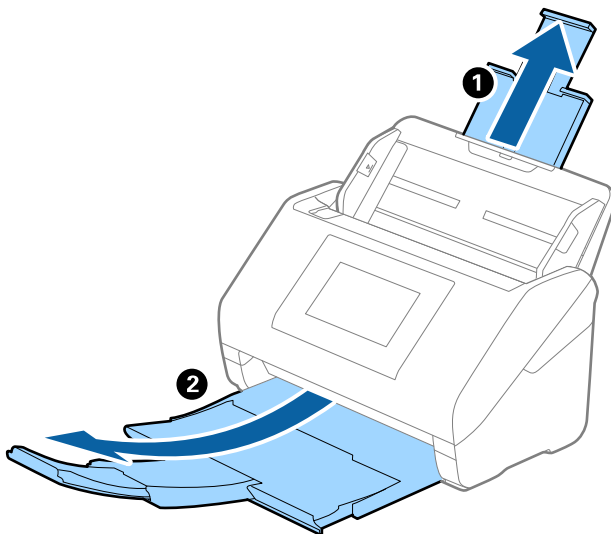
Zugehörige Informationen

➔ „Langes Papier“ auf Seite 45

➔ „Verschiedenartige Originale verwenden“ auf Seite 69

Einlegen von Belegen

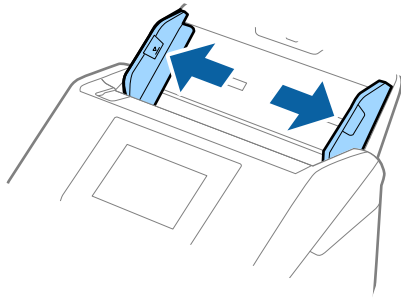
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, ziehen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus.



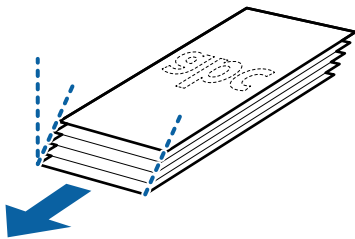
Hinweis:

- ☐ Ziehen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus, wenn Sie lange Vorlagen scannen.
- ☐ Wenn die gescannten Vorlagen aus dem Ausgabefach fallen, heben Sie den Stopper an.

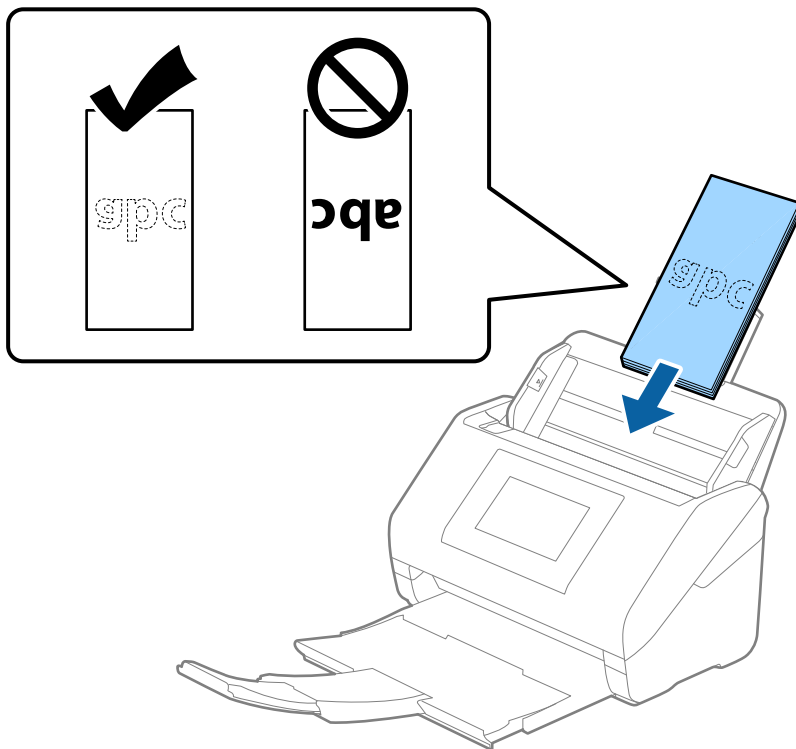
2. Schieben Sie die Kantenführungen des Eingabefachs ganz heraus.



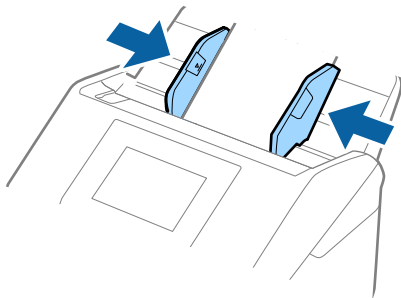
3. Glätten Sie gewellte Belege vor dem Scannen nach Möglichkeit.
4. Richten Sie die Kanten der Belege mit der gedruckten Seite nach unten aus und schieben Sie die führende Papierkante keilförmig nach vorn.



5. Legen Sie die Vorlagen mit der keilförmigen Kante nach unten weisend in den ADF.
Schieben Sie die Vorlagen in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



6. Die Kantenführungen bündig an die Vorlage schieben. Die Vorlagen könnten sonst schräg eingezogen werden.



Hinweis:

Wählen Sie **Automatische Erkennung** als Dokumentformat für das Scannen aus.

Plastikkarten

Spezifikation für Plastikkarten

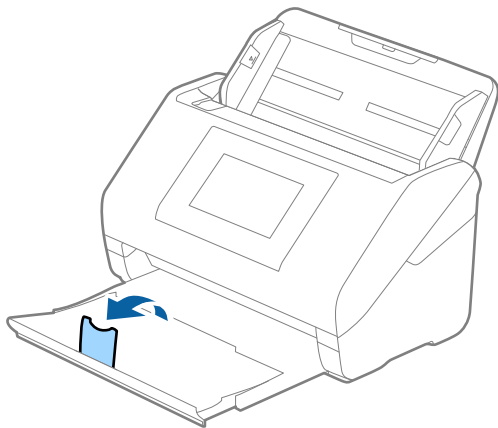
Enthält Angaben zu Plastikkarten, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Kartentyp	Dicke	Ladekapazität	Zuführrichtung
ISO7810 ID-1-Typ 54,0×85,6 mm (2,1×3,3 Zoll)	Mit Prägung	1,24 mm (0,05 Zoll) oder weniger	1 Karte	Horizontal (Querformat)
	Ohne Prägung	0,76 mm (0,03 Zoll) bis 1,1 mm (0,04 Zoll)*	5 Karten	
		Weniger als 0,76 mm (0,03 Zoll)	5 Karten	

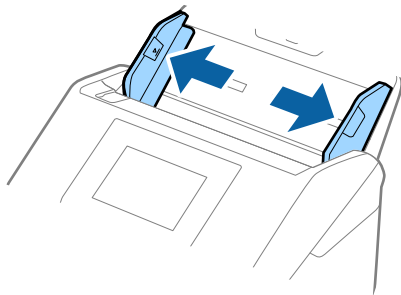
* Sie können diese Karten nur scannen, wenn die Auflösung 300 dpi oder weniger beträgt, und **Langsam**-Modus deaktiviert ist.

Einlegen von Plastikkarten

1. Ziehen Sie das Ausgabefach heraus und stellen Sie den Stopper auf.

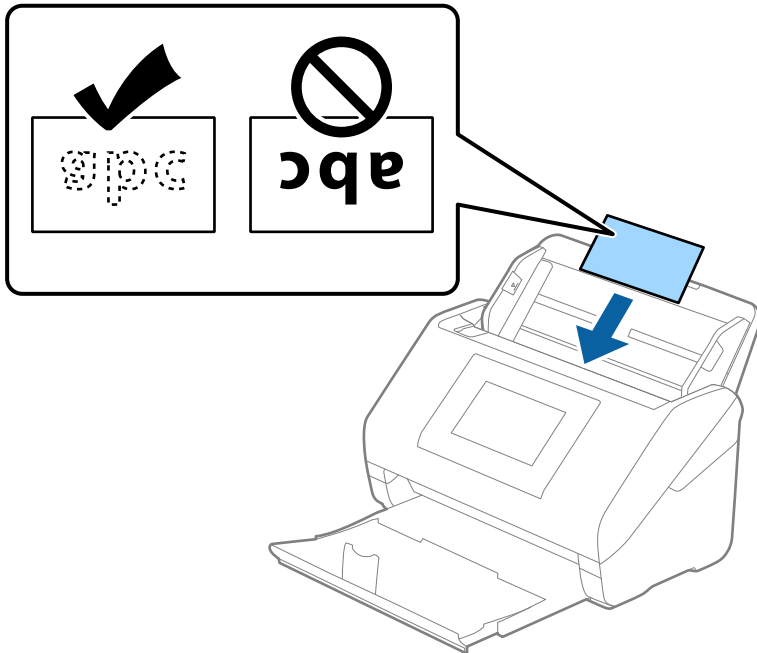


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



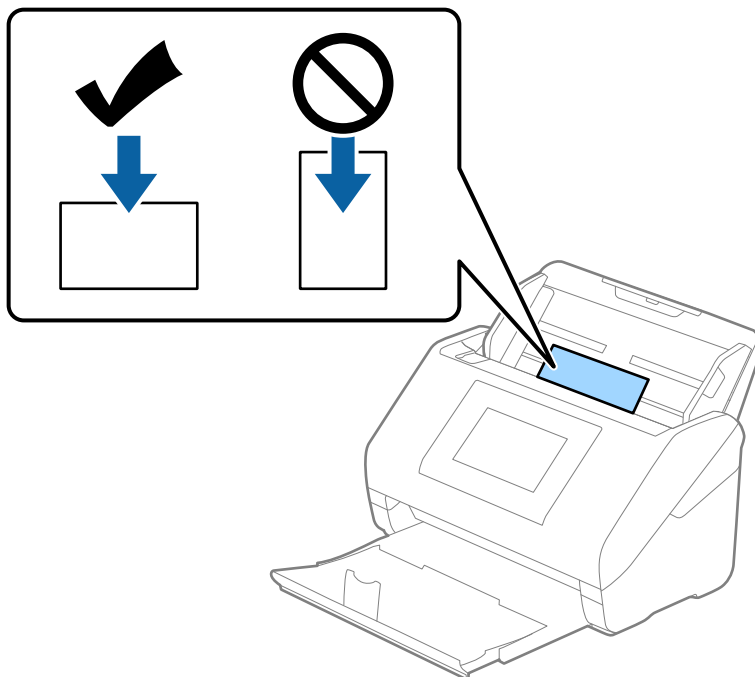
3. Legen Sie die Plastikkarten gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie die Plastikkarten in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

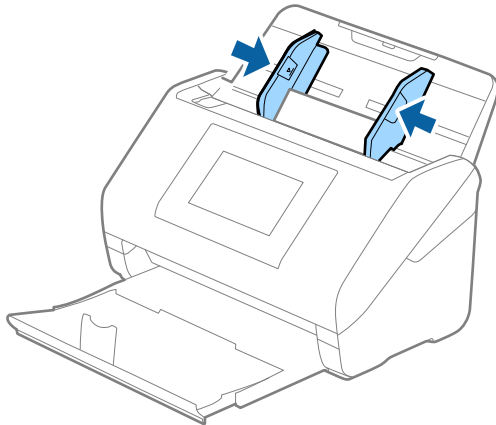


Wichtig:

Legen Sie Plastikkarten nicht senkrecht ein.



4. Schieben Sie die Führungsschienen bündig an den Rand der Plastikkarten.



Hinweis:

Nehmen Sie zum Scannen von Plastikkarten die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen:
Einstellungen > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Wählen Sie **Plastikkarte** in **Vorlagengröße** oder wählen Sie **Aus** in **Doppeleinzugsfehler** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** in Epson Scan 2. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.

Falls **Doppeleinzugsfehler** im Fenster Epson Scan 2 aktiviert ist und ein Doppeleinzug erfolgt, entfernen Sie die Karte aus dem ADF und legen Sie sie erneut auf. Tippen Sie dann auf **DFDS-Funktion** am Bedienfeld-Display und stellen Sie die Option auf **Ein**, wodurch **Doppeleinzugsfehler** für den nächsten Scanvorgang deaktiviert wird. **DFDS-Funktion** (Doppelblatterkennung überspringen) deaktiviert **Doppeleinzugsfehler** nur für ein Blatt.

Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 105

Lamierte Karten

Angeben laminierter Karten

Enthält Angaben zu laminierten Karten, die in den Scanner geladen werden können.

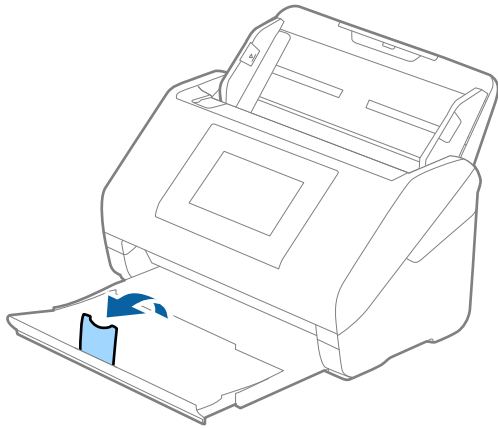
Format	Dicke	Ladekapazität
120,0×150,0 mm (4,7×5,9 Zoll) oder weniger	0,8 mm (0,03 Zoll) oder weniger	1 Karte

Hinweis:

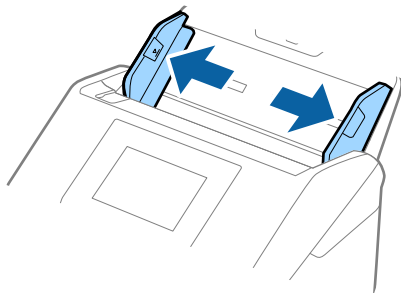
Mit Epson Smart Panel lassen sich keine laminierten Folien scannen.

Auflegen laminierter Karten

1. Ziehen Sie das Ausgabefach heraus und stellen Sie den Stopper auf.

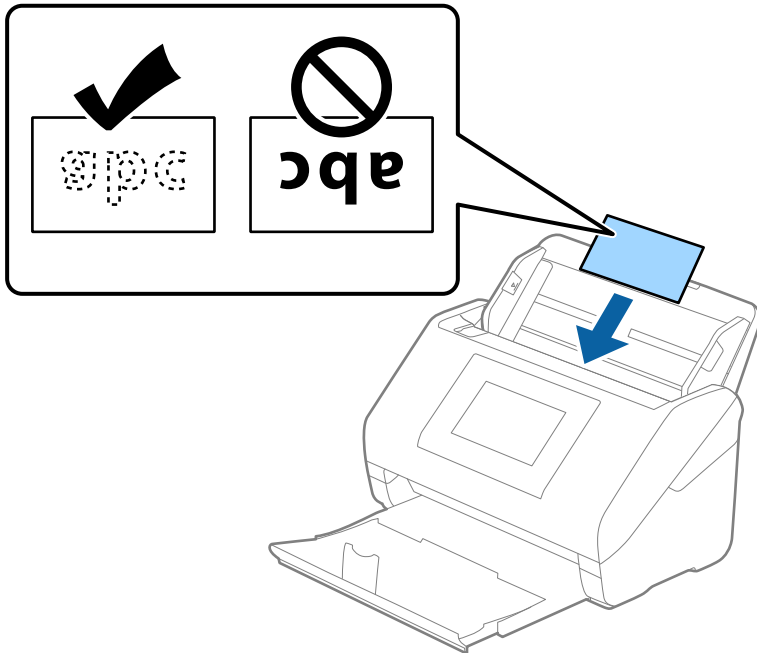


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.

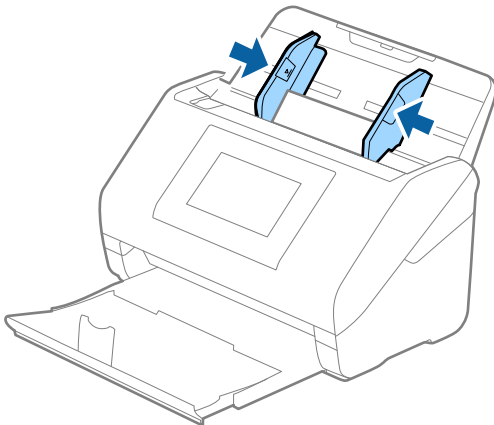


3. Legen Sie die laminierten Karten gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie die laminierten Karten in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



4. Schieben Sie die Führungsschienen bündig an den Rand der laminierten Karten.



Hinweis:

Nehmen Sie zum Scannen laminierter Karten die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen:

Einstellungen > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

- ☐ Wählen Sie zum Erhöhen der Genauigkeit der automatischen Formaterkennung die Registerkarte **Haupteinstellungen** > **Vorlagengröße** > **Einstellungen** > **Laminierte Karte scannen**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.
- ☐ Wählen Sie die Registerkarte **Haupteinstellungen** > **Doppeleinzugsfehler** > **Aus**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.

Falls **Doppeleinzugsfehler** im Fenster Epson Scan 2 aktiviert ist und ein Doppeleinzug auftritt, entfernen Sie die Karte aus dem ADF und legen Sie sie erneut auf. Tippen Sie dann auf **DFDS-Funktion** am Bedienfeld-Display und stellen Sie die Option auf **Ein**, wodurch **Doppeleinzugsfehler** für den nächsten Scanvorgang deaktiviert wird, und scannen Sie dann erneut. **DFDS-Funktion** (Doppelblatterkennung überspringen) deaktiviert **Doppeleinzugsfehler** nur für ein Blatt.

Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 105

Großformatige Originale

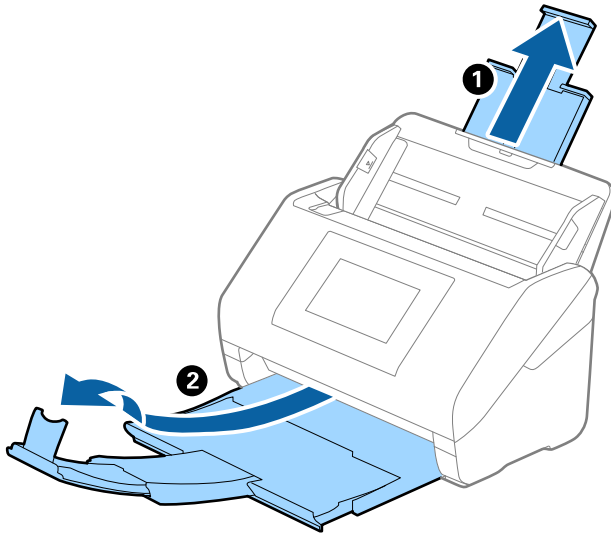
Angeben großformatiger Originale

Durch Verwendung eines separat erhältlichen Transporthülle und mittiges Falten der Originale können Originale gescannt werden, die größer als A4, beispielsweise im Format A3 oder B4, vorliegen.

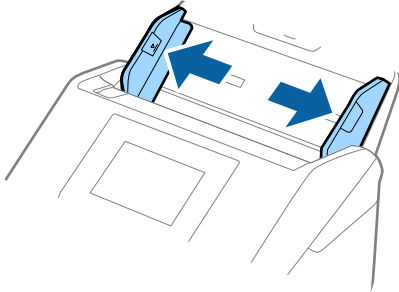
Format	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität des Transporthülle
Bis A3	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	10 Trägerblätter

Einlegen von Vorlagen mit Übergröße

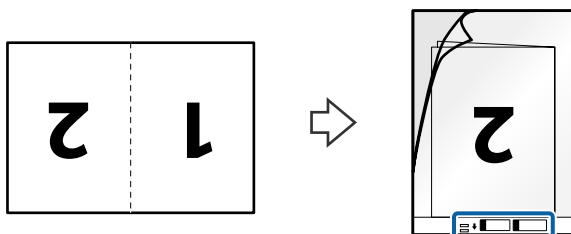
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



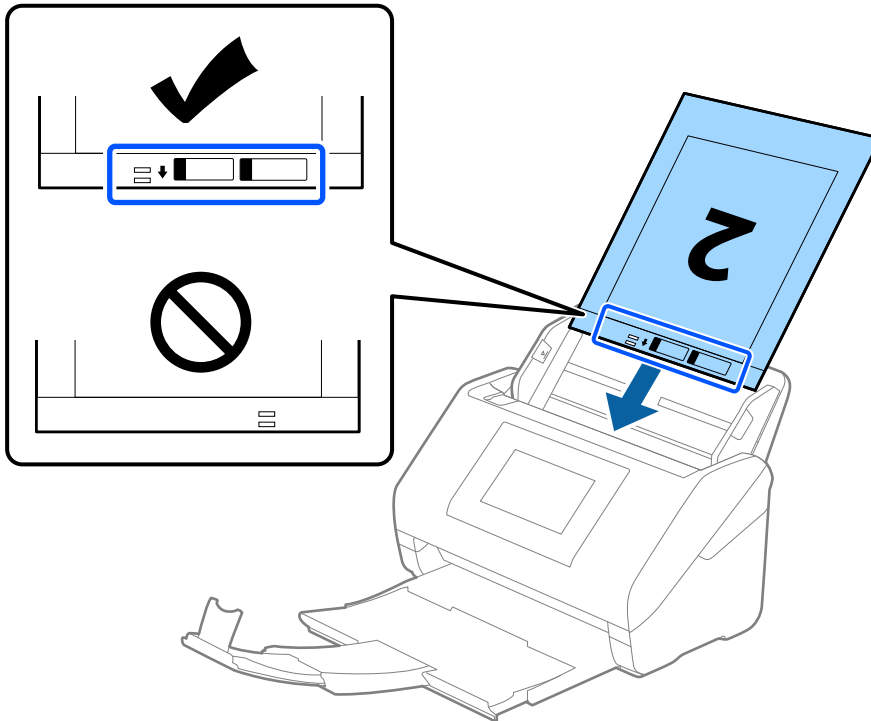
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



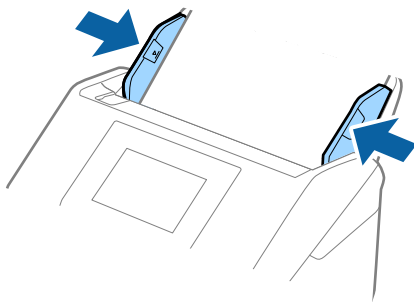
3. Legen Sie das Transporthülle so ein, dass die Kennzeichnung an der Vorderkante nach oben zeigt und legen Sie das Original in das Trägerblatt, indem Sie es in der Mitte derart falten, dass die zu scannende Seite nach außen zeigt und die rechte Seite vorn ist.



4. Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach ein. Die Oberkante muss in Richtung ADF zeigen.
Die Seite mit den Gebrauchsanweisungen muss nach oben zeigen. Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



5. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.



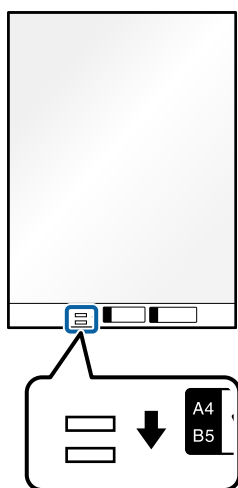
Hinweis:

- ☐ Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- ☐ Um beide Größen zu scannen und zusammenzufügen, nehmen Sie die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Wählen Sie **Doppelseitig** aus **Scanseite** aus und wählen Sie **Links & Rechts** aus **Zusammensetzen** im Fenster Epson Scan 2. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe von Epson Scan 2.

- ☐ Beim Scannen eines Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße** wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.
- ☐ Die führende Kante des Originals muss am Verbindungsteil des Transporthülle anliegen, wenn Originale gescannt werden, die etwa 297 mm lang sind. Andernfalls kann die Länge des gescannten Bilds länger als gewünscht sein, da der Scanner bis zum Ende des Transporthülle scannt, wenn **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße** im Fenster von Epson Scan 2 ausgewählt wird.
- ☐ Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 34
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 105

Unregelmäßig geformte Originale

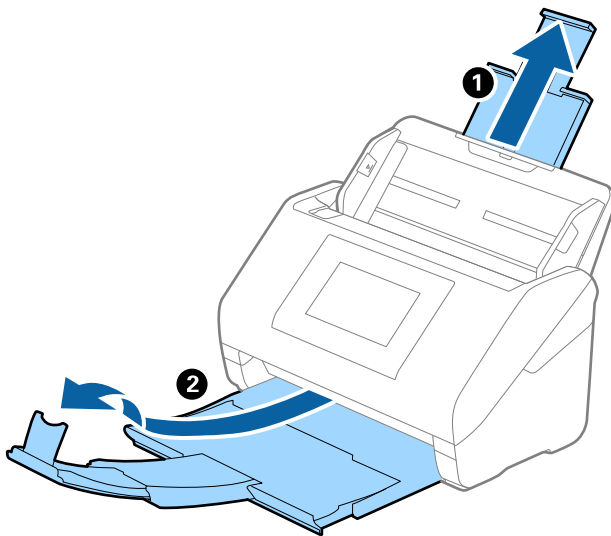
Angaben von unregelmäßig geformten Originalen

Durch Verwenden des separat erhältlichen Transporthülle können Sie Originale scannen, die zerknittert, gewellt, sehr dünn oder unregelmäßig geformt sind.

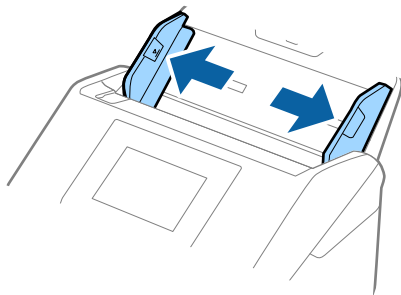
Format	Dicke	Ladekapazität des Transporthülle
Bis A4	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	10 Blatt

Platzieren unregelmäßig geformter Vorlagen

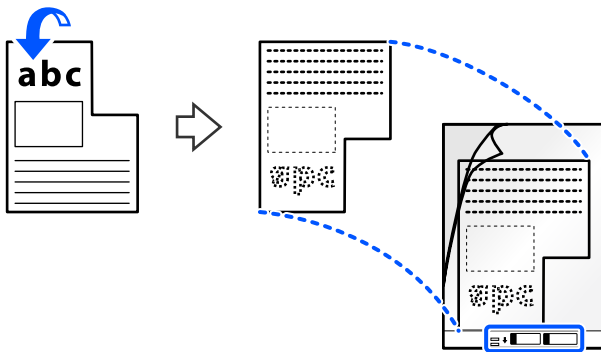
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



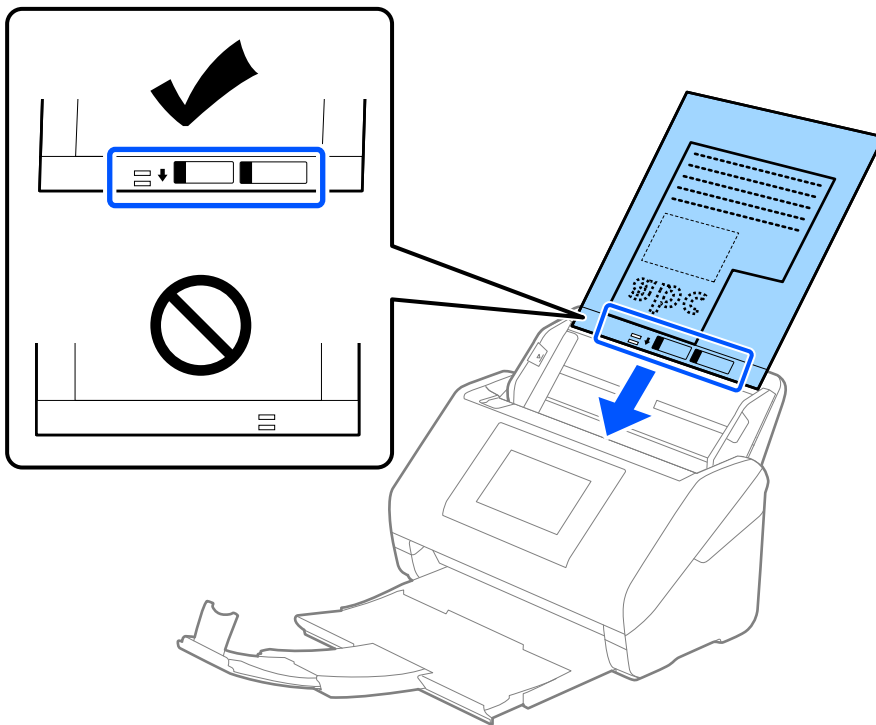
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



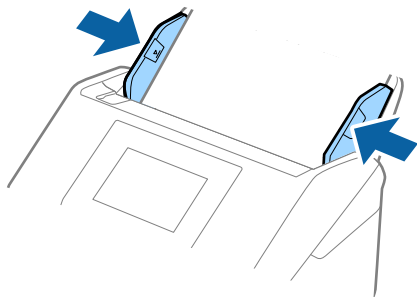
3. Platzieren Sie das Transporthülle mit der Markierung auf der Vorderseite nach oben und legen Sie das Original in die Mitte des Transporthülle mit der zu scannenden Seite nach unten.



4. Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach ein. Die Oberkante muss in Richtung ADF zeigen. Die Seite mit den Gebrauchsanweisungen muss nach oben zeigen. Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

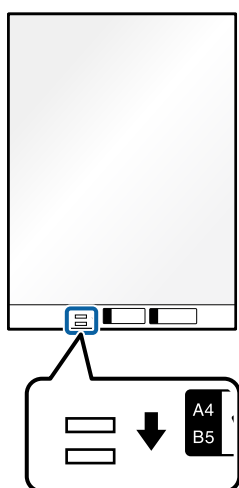


5. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ☐ Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- ☐ Falls Sie kein geeignetes Format für die zu scannende Vorlage in der Liste **Vorlagengröße** finden, wählen Sie **Automatische Erkennung**.
Falls Sie Epson Scan 2 verwenden, können Sie auch **Einstellungen ändern** auswählen, um eigene Formate zu erstellen.
- ☐ Beim Scannen eines Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße**, wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.
- ☐ Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 34
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 105

Fotos

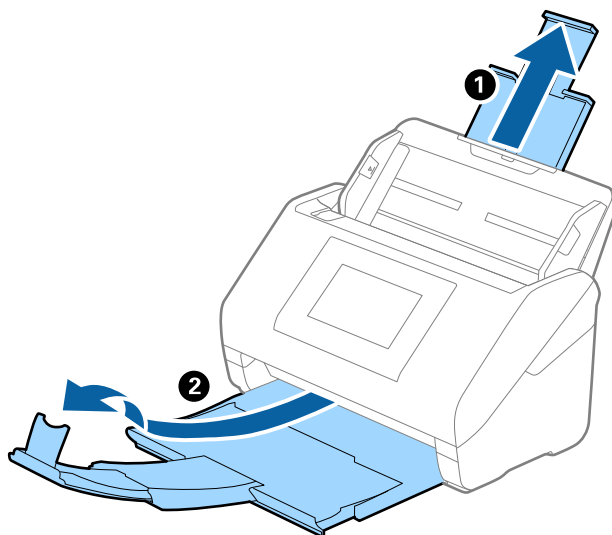
Angeben von Fotos

Durch Verwenden des separat erhältlichen Transporthülle lassen sich Fotos scannen, ohne dass diese beschädigt werden können.

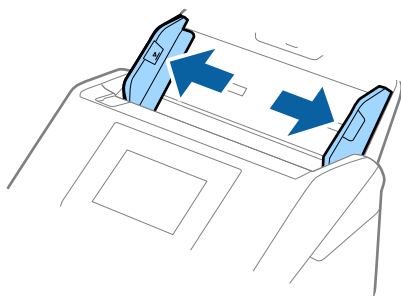
Format	Dicke	Ladefähigkeit des Transporthülle
Bis A4	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	10 Blatt

Auflegen von Fotografien

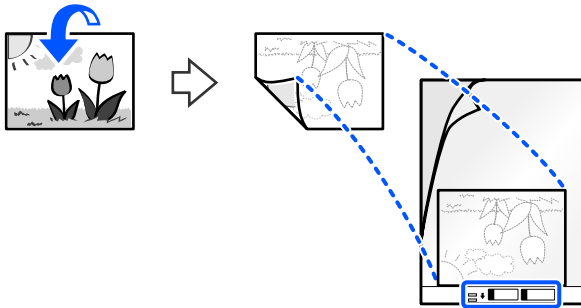
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



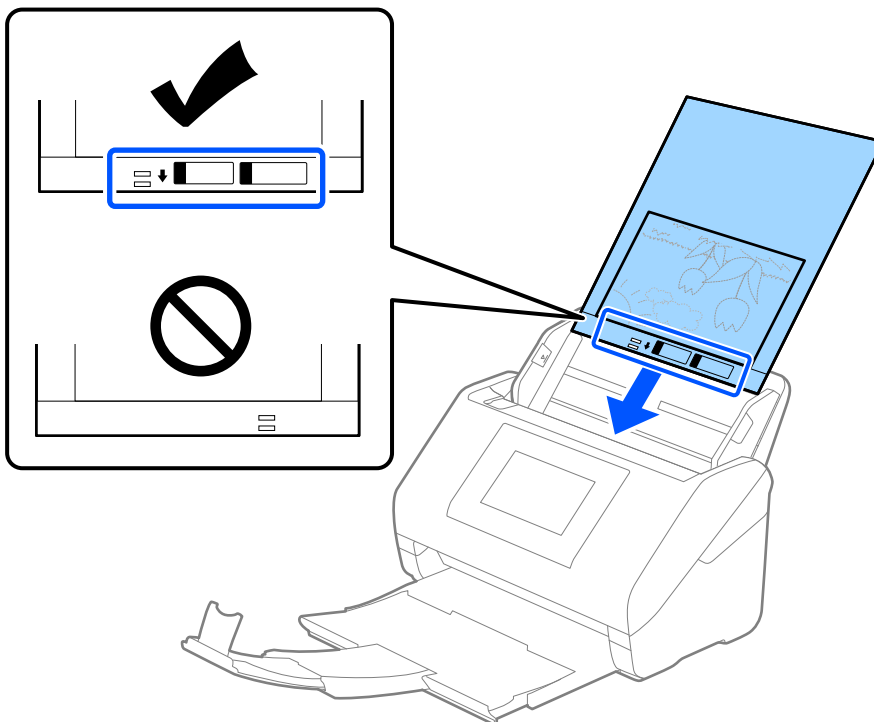
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



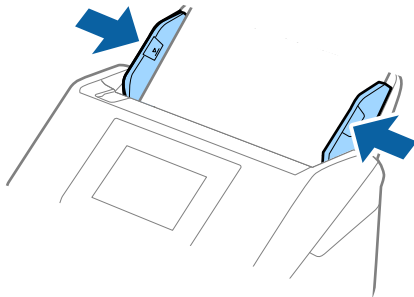
3. Platzieren Sie das Transporthülle mit der Illustration auf der Vorderseite nach oben und platzieren Sie das Foto in der Mitte des Transporthülle mit der zu scannenden Seite nach unten.



4. Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach ein. Die Oberkante muss in Richtung ADF zeigen. Die Seite mit den Gebrauchsanweisungen muss nach oben zeigen. Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

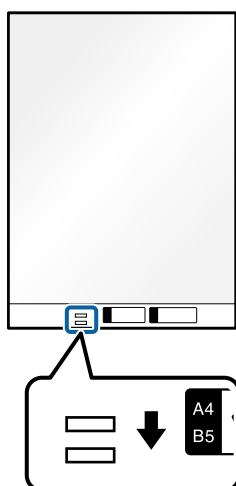


5. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ☐ Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- ☐ Falls Sie kein geeignetes Format für die zu scannende Vorlage in der Liste **Vorlagengröße** finden, wählen Sie **Automatische Erkennung**.
Falls Sie Epson Scan 2 verwenden, können Sie auch **Einstellungen ändern** auswählen, um eigene Formate zu erstellen.
- ☐ Beim Scannen einer Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße**, wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.
- ☐ Belassen Sie Fotos nicht über längere Zeiträume im Transporthülle.
- ☐ Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 34
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 105

Umschläge

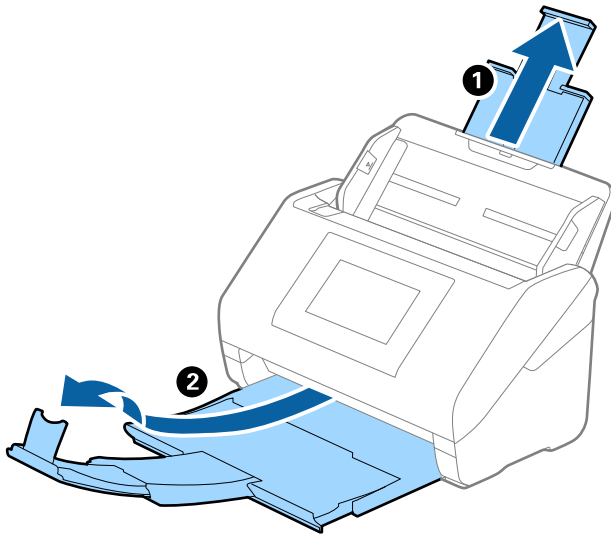
Angaben zu Umschlägen

Enthält Angaben zu Umschlägen, die in den Scanner geladen werden kann.

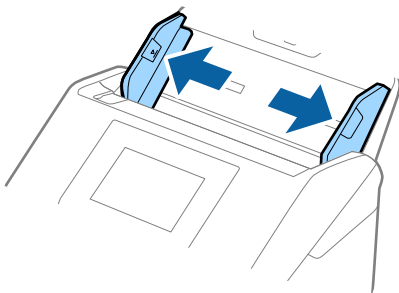
Format	Maße	Dicke	Ladekapazität
C6	114×162 mm (4,49×6,38 Zoll) (Standardgrößen)	0,38 mm (0,015 Zoll) oder weniger	10 Umschläge
DL	110×220 mm (4,33×8,66 Zoll) (Standardgrößen)		

Auflegen von Umschlägen

1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.

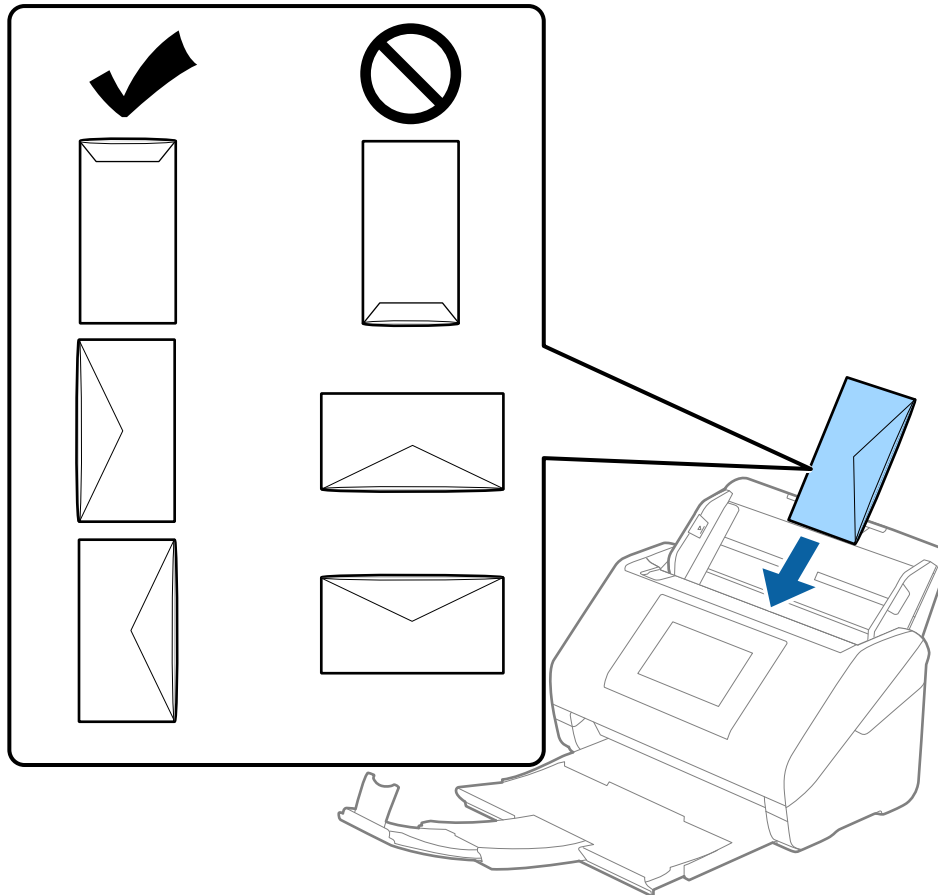


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



3. Legen Sie die Umschläge nach unten weisend in das Eingabefach, wobei darauf zu achten ist, dass die geöffnete Seite (Klebelasche) des Umschlags seitwärts zeigt. Umschläge, bei denen die geöffnete Seite (Klebelasche) auf der kürzeren Seite ist, können mit der geöffneten Seite (Klebelasche) nach oben eingelegt werden.

Schieben Sie die Umschläge in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



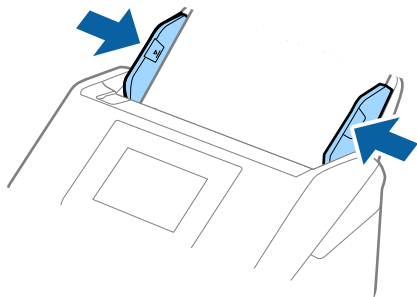
Wichtig:

Legen Sie keine Umschläge mit Kleberückständen ein.

Hinweis:

- ☐ Umschläge, die nicht durch einen geraden Schnitt am Laschenrand geöffnet wurden, werden eventuell nicht richtig gescannt.
- ☐ Noch nicht verschlossene Umschläge können mit offener Lasche und nach oben weisend eingelegt werden.

4. Verschieben Sie die Kantenführungen bündig an die Kanten der Umschläge und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Umschlag entsteht. Die Umschläge könnten sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ☐ Wir empfehlen, den geeigneten Drehwinkel zu wählen oder in der Anwendung **Automatisch** als Einstellung für **Drehen** zu verwenden.

- ☐ Nehmen Sie zum Scannen von Umschlägen die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Wählen Sie die Registerkarte **Haupteinstellungen** > **Doppeleinzugsfehler** > **Aus**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.

Falls **Doppeleinzugsfehler** im Fenster Epson Scan 2 aktiviert ist und ein Doppeleinzug auftritt, entfernen Sie den Umschlag aus dem ADF und legen Sie ihn erneut auf. Tippen Sie dann auf **DFDS-Funktion** am Bedienfeld-Display und setzen Sie die Option auf **Ein**, wodurch **Doppeleinzugsfehler** für den nächsten Scanvorgang deaktiviert wird, und scannen Sie dann erneut. **DFDS-Funktion** (Doppelblatterkennung überspringen) deaktiviert **Doppeleinzugsfehler** nur für ein Blatt.

Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 105

Verschiedenartige Originale verwenden

Festlegen von Originalen mit gemischten Formaten

Sie können gleichzeitig Originale in verschiedenen Formaten von 50,8×50,8 mm (2,0×2,0 Zoll) bis A4 (oder Letter) einlegen. Es ist auch möglich, einen Satz unterschiedlicher Papierstärken einzulegen.



Wichtig:

- ☐ Beim Einlegen und Scannen von Vorlagen unterschiedlicher Größe können Originale schief eingezogen werden, da nicht alle Vorlagen von Führungsschienen unterstützt werden.
- ☐ Vorlagen können gestaut oder schief eingezogen werden, wenn Sie verschiedene Typen oder sehr unterschiedliche Formate von Vorlagen einstellen, wie z. B. in den folgenden Fällen.

· Dünnes Papier und dickes Papier

· Papier im Format A4 und Papier im Kartenformat

Wenn Vorlagen schief eingezogen werden, prüfen Sie, ob das gescannte Bild verfügbar ist oder nicht.

Hinweis:

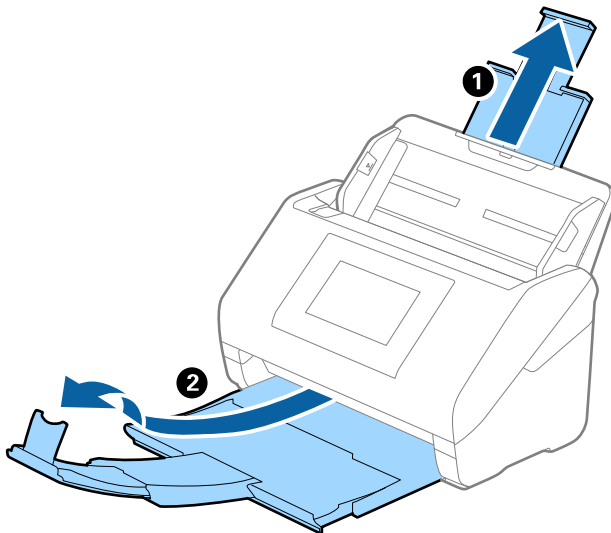
- ☐ Wenn Vorlagen gestaut sind oder nicht korrekt eingezogen werden, kann die Aktivierung des Modus **Langsam** den Einzug verbessern.
- ☐ Als Alternative können Sie Originale mit verschiedenen Papiersorten und -formaten scannen, indem Sie sie nacheinander im **Automatischer Transportmodus** einlegen.

Auflegen von Originalen verschiedener Formate

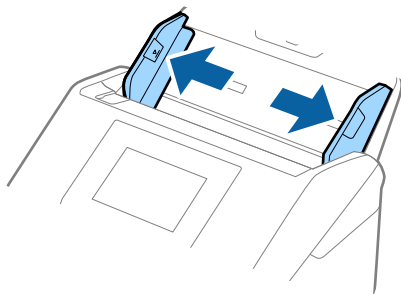
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung hinaus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.

Hinweis:

Falls sich Dokumente mit größer Materialstärke unter den Originalen befinden, sollte das Ausgabefach nicht zum Stapeln der Originale verwendet werden, damit die Originale nicht gegen das Ausgabefach stoßen und herabfallen können.



2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



3. Legen Sie die Originalen in der Mitte des Eingabefachs in absteigender Reihenfolge des Papierformats ein, mit dem breitesten Dokument hinten und dem schmalsten Dokument vorn.

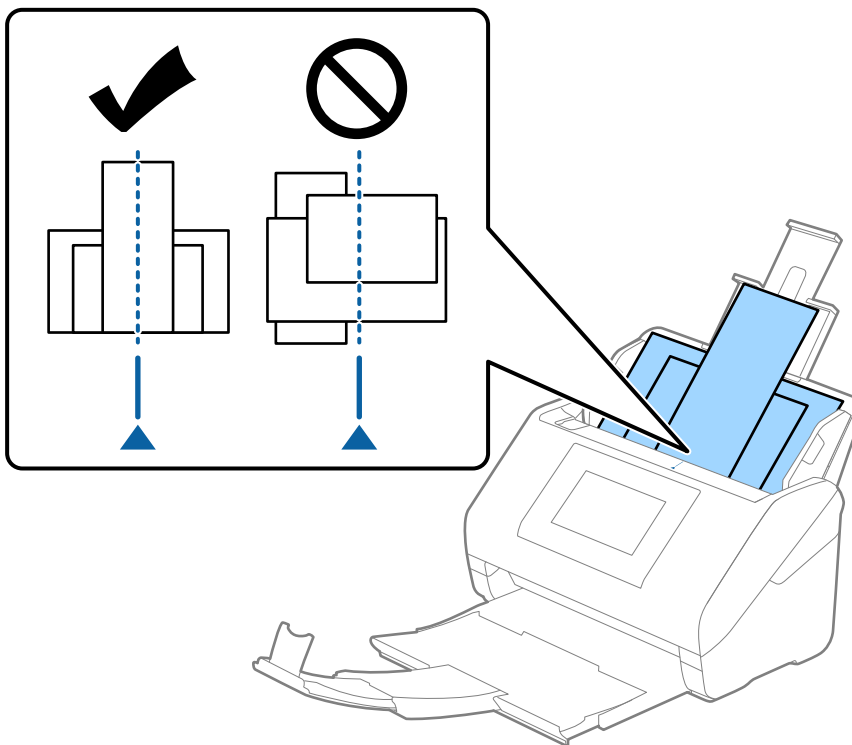


Wichtig:

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn Sie verschiedene Formate von Originalen einstellen.

- ☐ Schieben Sie die Vorlagen mit ausgerichteten Vorderkanten, bis sie im ADF auf Widerstand stoßen.
- ☐ Legen Sie die Vorlagen in die Mitte des Vorlagenfachs. Beachten Sie die Markierung ▲ auf dem Scanner als Anhaltspunkt.
- ☐ Richten Sie die Vorlagen gerade aus.

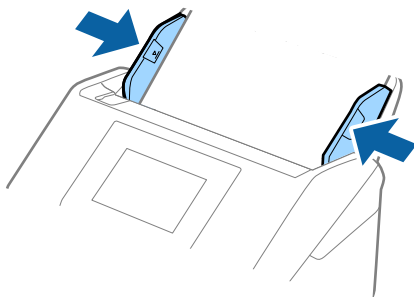
Die Vorlagen könnten sonst schief eingezogen werden oder es könnte ein Papierstau entstehen.



Hinweis:

Legen Sie die Originalen abwärts zeigend in das Eingabefach und verschieben Sie die oberen Ränder leicht angewinkelt in Richtung des ADF.

4. Schieben Sie die Kantenführungen bündig an den Rand des breitesten Originals.



Zugehörige Informationen

➡ [„Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen \(Automatischer Transportmodus\)“ auf Seite 106](#)

Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischen Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Vorlagen in den Scanner eingelegt werden.

Scannen

Scannen über das Bedienfeld.	74
Scannen mit Voreinst.-Einstellungen.	101
Scannen von einem Computer.	102
Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen (Automatischer Transportmodus).	106
Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischer Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Vorlagen in den Scanner eingelegt werden.	
Scannen über ein Smartgerät.	109

Scannen über das Bedienfeld

Sie können gescannte Bilder über das Bedienfeld des Scanners an die folgenden Ziele senden.

Computer

Sie können das gescannte Bild auf einem Computer speichern, der mit dem Scanner verbunden ist.

Netz-ordner/FTP

Sie können das gescannte Bild in einem vorkonfigurierten Netzwerk-Ordner speichern.

eMail

Sie können das gescannte Bild per E-Mail direkt vom Scanner über einen vorkonfigurierten E-Mail-Server versenden.

Cloud

Sie können das gescannte Bild direkt an vorab registrierte Cloud-Dienste senden.

Speichergerät

Sie können das gescannte Bild direkt auf einem an den Scanner angeschlossenen USB-Gerät speichern.

WSD

Sie können das gescannte Bild mit der WSD-Funktion auf einem Computer speichern, der mit dem Scanner verbunden ist.

Auf Computer speichern

Arbeitsablauf der Funktion An Computer scannen

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie gescannte Bilder speichern, die an einen Computer gescannt wurden.

Notwendige Vorgänge	Ort der Vorgänge	Erklärungen
<p>1. Die Software auf dem Computer installieren und den Scanner mit dem Computer verbinden</p> <p>(Das ist nicht notwendig, wenn Sie die Software während der Installation verbunden haben.)</p>	Scanner und Computer	<p>Führen Sie mithilfe des Installationsprogramm die folgenden Vorgänge durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Die benötigte Software auf Ihrem Computer installieren ☐ Den Scanner mit dem Computer verbinden <p>Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.</p> <p>https://support.epson.com (USA, Kanada und Lateinamerika)</p> <p>https://epson.sn > Setup (sonstige Regionen)</p>
2. Scannen vom Bedienfeld	Bedienfeld des Scanners	<p>Scannen Sie vom Bedienfeld.</p> <p>„Speichern auf einem Computer“ auf Seite 75</p>

Speichern auf einem Computer

Speichern Sie gescannte Bild auf einem Computer, der mit dem Scanner verbunden ist.

Sie müssen die Einstellungen vorab vornehmen. Unter folgendem Link finden Sie Einzelheiten zum Arbeitsablauf der Einrichtung.

[„Arbeitsablauf der Funktion An Computer scannen“ auf Seite 74](#)

1. Legen Sie die Vorlage auf.
Beispiel für Standardpapier
[„Auflegen von Originalen in normaler Größe“ auf Seite 42](#)
2. Wählen Sie auf der Startseite am Bedienfeld **Computer** aus.
3. Wählen Sie den Computer aus, auf dem die gescannten Bilder gespeichert werden sollen.
4. Wählen Sie die gescannten Seiten aus **1-seitig** oder **2-seitig**.
5. Wählen Sie , überprüfen Sie **Scannereinst.** und ändern Sie diese ggf.
Sie können Einstellungen wie z. B. **Langsam** oder **DFDS-Funktion** ändern.
6. Tippen Sie auf .

Epson ScanSmart wird auf Ihrem Computer gestartet, und der Scanvorgang beginnt. Wenn das Scannen abgeschlossen ist, befolgen Sie die Anweisungen in Epson ScanSmart zum Speichern des Bilds.

Im Netzwerkordner speichern

Arbeitsablauf der Funktion In Netz-ordner/FTP scannen

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Konfiguration der Einstellungen für einen Netzwerkordner (SMB).

Notwendige Vorgänge	Ort der Vorgänge	Erläuterung
<p>1. Scanner mit dem Netzwerk verbinden</p> <p>(Das ist nicht notwendig, wenn Sie während der Einrichtung mit dem Netzwerk verbunden sind.)</p>	Scanner und Computer	<p>Verbinden Sie den Scanner mithilfe des Installationsprogramms mit dem Netzwerk.</p> <p>Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.</p> <p>https://support.epson.com (USA, Kanada und Lateinamerika)</p> <p>https://epson.sn > Setup (sonstige Regionen)</p> <p>Wenn der Auswahl-Bildschirm der Verbindungsmethode angezeigt wird, wählen Sie WLAN (Wi-Fi) aus und verbinden sich gemäß den angezeigten Anweisungen mit dem Netzwerk.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Beim Ausführen des Installationsprogramms wird auch die Software installiert. ☐ Das können Sie auch manuell einrichten (Administratoren). <p>„Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk“ auf Seite 111</p>
2. Netzwerk-Ordner erstellen	Computer	<p>Erstellen Sie einen Ordner zum Speichern des gescannten Bilds. Erstellen Sie einen Ordner auf einem Computer des Netzwerks und konfigurieren Sie dann, dass der Ordner freigegeben werden soll.</p> <p>„Erstellen eines Netzwerk-Ordners“ auf Seite 112</p>
3. Registrieren des Ordners in Kontakte	Computer (Web Config) oder auf dem Bedienfeld des Scanners	<p>Registrieren Sie den erstellten Netzwerk-Ordner in Kontakte des Scanners. Das ermöglicht Ihnen, das Ziel in Kontakte auszuwählen, ohne dass Sie den Pfad des Zielordners beim Scannen eingeben müssen.</p> <p>„Registrieren eines Ziels (Netzwerkordner (SMB))“ auf Seite 126</p> <p>Hinweis:</p> <p>Siehe die folgenden Einzelheiten für FTP oder SharePoint (WebDAV) Ordner.</p> <p>„Registrieren eines Ziels (FTP)“ auf Seite 127</p> <p>„Registrieren eines Ziels (SharePoint(WebDAV))“ auf Seite 128</p>
4. Scannen vom Bedienfeld	Bedienfeld des Scanners	<p>Scannen Sie vom Bedienfeld.</p> <p>„Speichern in einem Netzwerk-Ordner“ auf Seite 76</p>

Speichern in einem Netzwerk-Ordner

Speichern Sie ein gescanntes Bild in einen bestimmten Ordner im Netzwerk.

Sie müssen die Einstellungen vorab vornehmen. Unter folgendem Link finden Sie Einzelheiten zum Arbeitsablauf der Einrichtung.

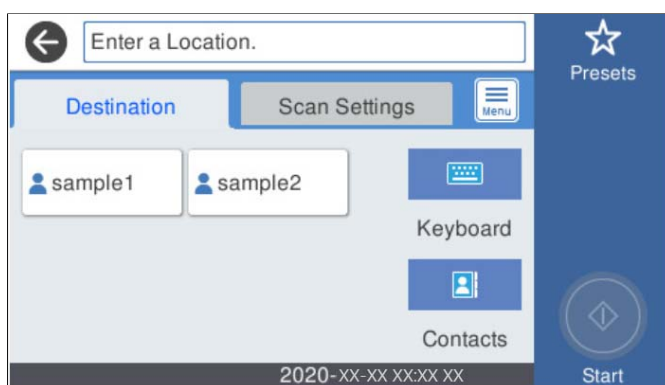
„Arbeitsablauf der Funktion In Netz-ordner/FTP scannen“ auf Seite 75

Hinweis:

Stellen Sie vor dem Scannen sicher, dass die Einstellungen für **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Scanners korrekt sind.

Wenn Sie Änderungen vornehmen müssen, wählen Sie auf dem Bedienfeld **Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Datum/Zeit-Einstellung** aus.

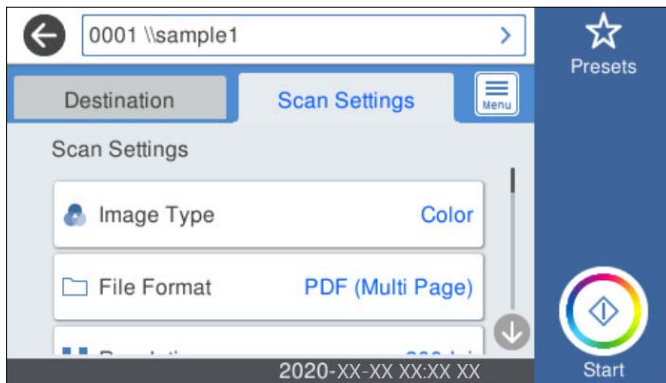
1. Legen Sie die Vorlage auf.
Beispiel für Standardpapier
[„Auflegen von Originalen in normaler Größe“ auf Seite 42](#)
2. Wählen Sie auf der Startseite am Bedienfeld **Netz-ordner/FTP** aus.
3. Geben Sie den Ordner an.



- ☐ Zur Auswahl häufig verwendeter Adressen: Wählen Sie die am Bildschirm angezeigten Symbole.
- ☐ Zur Eingabe auf der Tastatur: Wählen Sie **Tastatur** aus. Im Folgenden finden Sie die Einstellungsoptionen für den Zielort.
[„Einstellungsoptionen für die Bearbeitung eines Ziels“ auf Seite 78](#)
Sie werden möglicherweise aufgefordert, die Adresse in der Liste Kontakte zu speichern. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um sie zu speichern.
- ☐ Zur Auswahl aus der Kontaktliste: Wählen Sie **Kontakte**, dann einen Kontakt, und wählen Sie dann **schließen** aus.
In der Kontaktliste kann nach Ordnern gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.

4. Wählen Sie **Scanner-Einst.** aus und überprüfen und ändern Sie ggf. Einstellungen, wie z. B. das Speicherformat.

„Menüoptionen beim Scannen in einen Ordner“ auf Seite 79



Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Wählen Sie , überprüfen Sie **Scannereinst.** und ändern Sie diese ggf.
Sie können Einstellungen wie z. B. **Langsam** oder **DFDS-Funktion** ändern.
6. Tippen Sie auf .

Die gescannten Bilder werden im Ziel-Netzwerk-Ordner gespeichert.

Hinweis:

Nach dem Scannen werden Sie möglicherweise aufgefordert, die Einstellungen als **Nutzereinstellungen** zu speichern.

Einstellungsoptionen für die Bearbeitung eines Ziels

Komm.-Modus:

Wählen Sie den Kommunikationsmodus für den Ordner.

Ort (erforderlich):

Geben Sie den Netzwerkpfad für den Zielordner in einem geeigneten Format für den ausgewählten Komm.-Modus ein.

- ☐ Netzwerkordner (SMB): \\Hostname (Computername)\Ordnername
- ☐ FTP: ftp://Hostname (Servername)/Ordnername
- ☐ FTPS: ftps://Hostname (Servername)/Ordnername
- ☐ WebDAV (HTTPS): https://Hostname/Ordnername
- ☐ WebDAV (HTTP): http://Hostname/Ordnername

Hinweis:

Scannen an **Netz-ordner/FTP** auf dem Scannerbedienfeld unterstützt SharePoint Online nicht.

Benutzername:

Geben Sie den Benutzernamen für die Anmeldung bei dem Computer an, auf dem der Zielordner erstellt wurde.

Kennwort:

Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung bei dem Computer an, auf dem der Zielordner erstellt wurde.

Verbindungsmodus:

Wählen Sie den Verbindungsmodus für den Ordner.

Portnummer:

Geben Sie eine Portnummer für den Ordner ein.

Proxy-Servereinst.

Wählen Sie aus, ob ein Proxyserver verwendet werden soll.

Menüoptionen beim Scannen in einen Ordner

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Bildtyp:

Wählen Sie die Farbe für das Ausgabebild aus.

Wenn Sie Folgendes auswählen, erkennt der Scanner die Farbe der Vorlagen automatisch und speichert die Bilder mit den erkannten Farben.

☐ Farbe/Graustufen:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 8-Bit-Graustufen.

☐ Farbe/Schwarzweiß:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder Monochrom (schwarz-weiß binär).

Die verfügbaren Bildtypen können je nach ausgewähltem Dateiformat variieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

[„Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp“ auf Seite 100](#)

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie als PDF, PDF/A oder TIFF speichern möchten, wählen Sie, ob Sie alle Vorlagen als eine Datei (mehreseitig) oder jede Vorlage einzeln (eine Seite) speichern möchten.

☐ Kompr.-Verh.:

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

☐ PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Wählen Sie die Seite des Originals, die Sie scannen möchten.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Originalgröße:

Wählen Sie das Format der aufgelegten Vorlage.

☐ Ränder für Gr. „Auto“ zuschn.:

Passen Sie den Zuschnittbereich bei Auswahl von **Automatische Erkennung** an.

☐ Laminierter Karte scannen:

Bei laminierten Vorlagen werden die transparenten Bereiche rund um die Ränder ebenfalls gescannt.

Hinweis:

Je nach Original werden die entsprechenden Effekte möglicherweise nicht erzielt.

Drehen:

Drehen Sie das gescannte Bild im Uhrzeigersinn. Zum Auswählen des Drehwinkels für die zu scannende Vorlage.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Hintergrund entfernen:

Entfernen Sie die Hintergrundfarbe der Originale aus dem gescannten Bild.

Zur Nutzung dieser Funktion sollte die Hintergrundfarbe der Originale die hellste Farbe des Dokuments sein und außerdem gleichmäßig. Die Funktion wird nicht korrekt angewandt, wenn sich Muster im Hintergrund befinden oder Text oder Abbildungen eine hellere Farbe als der Hintergrund aufweisen.

Textoptimierung:

Verschwommene Buchstaben im Original klar und scharf machen.

☐ Kantenoptimierung:

Sie können die Textkanten (den Rand zwischen Text und Hintergrund) schärfen.

Wenn Sie den Wert erhöhen, werden die Kanten von dünnem Text schwarz.

Verringern Sie den Wert, wenn das gescannte Bild zu stark rauscht.

☐ Schwelle:

Sie können den Rand eines monochromen Binärbildes (schwarz oder weiß) anpassen.

Die schwarzen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert erhöhen. Und die weißen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert verringern.

☐ Niveau Rauschreduz.:

Sie können die Stufe der Rauschunterdrückung (unnötige schwarze Punkte) anpassen.

Je höher der Wert, desto stärker die angewandte Rauschunterdrückung.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

☐ Rundherum:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

Schräg-Korrektur der Vorlage:

Korrigieren Sie die Schräglage im gescannten Bild.

Diese Funktion kann Dokumente möglicherweise nicht korrigieren, die übermäßig schief ausgerichtet sind.

Leere S. überspr.:

Wählen Sie aus, dass leere Seiten übersprungen werden, wenn Sie über den ADF scannen.

Wenn das Ergebnis nicht Ihren Erwartungen entspricht, passen Sie die Erkennungsstufe an.

Hinweis:

Einige Seiten werden eventuell fälschlicherweise als leere Seiten übersprungen.

Automatischer Transportmodus:

Einstellen des Automatischen Transportmodus. Mit dieser Funktion können Sie das Scannen automatisch fortsetzen, nachdem die Vorlagen gescannt wurden. Diese Funktion ist nützlich, wenn Vorlagen verschiedenartiger Formate oder Typen nacheinander gescannt werden.

Stellen Sie die Kantenführungen des Scanners ein, bevor Sie die einzelnen Vorlagen einlegen.

☐ Auto: Starten Sie den Scanvorgang, wenn eine Vorlage eingelegt ist, während die Bestätigungsmeldung für das Fortfahren angezeigt wird.

☐ Manuell: Starten Sie den Scanvorgang, wenn die Taste **Scan starten** gedrückt wird, während die Bestätigungsmeldung für das Fortsetzen angezeigt wird.

Doppeleinzug erkennen:

Anzeigen einer Warnung, wenn mehrere Vorlagen gleichzeitig eingezogen werden.

☐ Ultraschallsensor: Doppeleinzug über einen Ultraschallsensor erkennen. Sie können die Komprimierungsart vorgeben.

☐ Länge: Erkennt einen Doppeleinzug über die Länge. Wenn die Länge des zweiten gescannten Originals von der des ersten abweicht, wird dies als Doppeleinzug identifiziert. Sie können die Längendifferenz für die Erkennung angeben.

Dateiname:

☐ Dateinamenspräfix:

Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

☐ Datum hinzufügen:

Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.

☐ Zeit hinzufügen:

Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Alle Einst. lös.

Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Per E-Mail senden

Mit E-Mail senden

Durch einfache Bedienung des Scanner-Touchscreens können Sie gescannte Bilder als E-Mail-Anhang senden, ohne einen Computer zu verwenden. Sie können folgende Methoden verwenden.

Methode	Leichtes Senden mit dem Epson Service	Senden über einen eingerichteten E-Mail-Server
Was möchten Sie tun?	Ich möchte E-Mails leicht mit einfachen Einstellungen senden.	☐ Ich möchte E-Mails gleichzeitig an mehrere Adressen senden. ☐ Ich möchte die E-Mail-Adresse des Absenders auswählen.
Installationshandbuch	„Arbeitsablauf der Funktion In Cloud scannen“ auf Seite 88 1. Registrieren Sie Ihren Scanner beim Epson-Service <i>Epson Connect</i> *. 2. Fügen Sie E-Mail-Adressen zur Zielliste hinzu.	„Arbeitsablauf der Funktion An eMail scannen“ auf Seite 83 1. Überprüfen Sie die Informationen des E-Mail-Servers. 2. Registrieren Sie die Serveradressen und andere Informationen des E-Mail-Servers beim Scanner. 3. Registrieren Sie die E-Mail-Adressen in Ihren Kontakten (optional).

* Mit dem Service Epson Connect können Sie Ihre Scanner mithilfe des Internets verbinden. Sie können den Scanner und die Benutzerinformationen einfach registrieren und die gescannten Daten an eine bestimmte E-Mail-Adresse oder einen Cloud-Dienst eines Drittanbieters senden. Die Services von Epson Connect können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Unterschiede zwischen den verfügbaren Funktionen

Methode	Leichtes Senden mit dem Epson Service	Senden über einen eingerichteten E-Mail-Server
Absender	Epson Connect-Adressen nur zum Senden (können nicht geändert werden)	Adressen einrichten
Zieleinstellungen	Vorab registrieren (Zielliste in Epson Connect)	☐ Vorab registrieren (Kontakte auf dem Scanner) ☐ Direkte Eingabe des Ziels beim Scannen ohne Registrierung vorab
Auswählen mehrere Ziele	–	Verfügbar Sie können in Kontakte auch Zielgruppen registrieren.
Name des Anhangs	–	Verfügbar (auf dem Bedienfeld bearbeiten)
Betreff der E-Mail	Verfügbar (nach Ziel bearbeiten)	Verfügbar (auf dem Bedienfeld bearbeiten)
Textkörper der E-Mail	Verfügbar (nach Ziel bearbeiten)	–
Maximale Größe des Anhangs:	–	Verfügbar (auf dem Bedienfeld bearbeiten)

Arbeitsablauf der Funktion An eMail scannen

Sie können gescannte Bilder mit zwei Methoden an eine angegebene E-Mail-Adresse senden, entweder Sie richten einen E-Mail-Server ein oder Sie nutzen den Cloud-Dienst Epson Connect.

„Mit E-Mail senden“ auf Seite 82

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Einrichtung eines E-Mail-Servers für das Senden gescannter Bilder per E-Mail.

Notwendige Vorgänge	Ort der Vorgänge	Erläuterung
<p>1. Scanner mit dem Netzwerk verbinden</p> <p>(Das ist nicht notwendig, wenn Sie während der Einrichtung mit dem Netzwerk verbunden sind.)</p>	Scanner und Computer	<p>Verbinden Sie den Scanner mithilfe des Installationsprogramms mit dem Netzwerk.</p> <p>Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.</p> <p>https://support.epson.com (USA, Kanada und Lateinamerika)</p> <p>https://epson.sn > Setup (sonstige Regionen)</p> <p>Wenn der Auswahl-Bildschirm der Verbindungsmethode angezeigt wird, wählen Sie WLAN (Wi-Fi) aus und verbinden sich gemäß den angezeigten Anweisungen mit dem Netzwerk.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Beim Ausführen des Installationsprogramms wird auch die Software installiert. ☐ Das können Sie auch manuell einrichten (Administratoren). <p>„Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk“ auf Seite 111</p>
2. Registrieren Sie die Informationen Ihres E-Mail-Servers beim Scanner	Computer (Web Config) oder auf dem Bedienfeld des Scanners	<p>Mit der Funktion An eMail scannen können Sie gescannte Bilder über einen E-Mail-Server senden. Registrieren Sie die Informationen des E-Mail-Servers beim Scanner.</p> <p>„Registrieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 118</p>
3. Überprüfen der Verbindung des E-Mail-Servers	Computer (Web Config) oder auf dem Bedienfeld des Scanners	<p>Testen Sie die Verbindung des E-Mail-Servers.</p> <p>„Überprüfen einer Verbindung zum E-Mail-Server“ auf Seite 122</p>
4. Registrieren der E-Mail-Adresse des Empfängers in Kontakte	Computer (Web Config) oder auf dem Bedienfeld des Scanners	<p>Registrieren der E-Mail-Adresse des Empfängers in Kontakte des Scanners. Das ermöglicht Ihnen, den Empfänger in Kontakte auszuwählen, ohne dass Sie die E-Mail-Adresse beim Scannen eingeben müssen.</p> <p>„Registrieren eines Ziels (eMail)“ auf Seite 125</p>
5. Scannen vom Bedienfeld	Bedienfeld des Scanners	<p>Scannen Sie vom Bedienfeld.</p> <p>„Scannen von Vorlagen an E-Mail“ auf Seite 84</p>

Scannen von Vorlagen an E-Mail

Sie können gescannte Bilder mit zwei Methoden an eine angegebene E-Mail-Adresse senden. Lesen Sie die folgenden Informationen zu den Einstellungsoptionen.

„Mit E-Mail senden“ auf Seite 82

Sie müssen vorab Einstellungen für das Scannen festlegen. Unter folgendem Link finden Sie Einzelheiten zum Arbeitsablauf der Einrichtung.

„Arbeitsablauf der Funktion An eMail scannen“ auf Seite 83

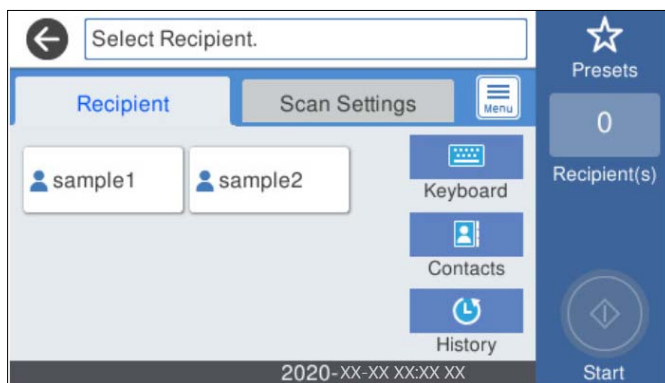
Im Folgenden wird erklärt, wie Sie mithilfe eines E-Mail-Servers scannen.

Hinweis:

Stellen Sie vor dem Scannen sicher, dass die Einstellungen für **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Scanners korrekt sind.

Wenn Sie Änderungen vornehmen müssen, wählen Sie auf dem Bedienfeld **Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Datum/Zeit-Einstellung** aus.

1. Legen Sie die Vorlage auf.
Beispiel für Standardpapier
„Auflegen von Originalen in normaler Größe“ auf Seite 42
2. Wählen Sie auf der Startseite am Bedienfeld **eMail** aus.
3. Geben Sie das Ziel an.



- ☐ Zur Auswahl häufig verwendeter Adressen: Wählen Sie die am Bildschirm angezeigten Symbole.
- ☐ Zur manuellen Eingabe der E-Mail-Adresse: Wählen Sie **Tastatur**, geben Sie die E-Mail-Adresse ein, und wählen Sie **OK** aus.
- ☐ Zur Auswahl aus der Kontaktliste: Wählen Sie **Kontakte**, wählen Sie einen Kontakt oder eine Gruppe aus und wählen Sie dann **schließen**.
In der Kontaktliste kann nach Kontakten gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.
- ☐ Zur Auswahl aus der Verlaufsliste: Wählen Sie auf **Verlauf**, wählen Sie einen Kontakt aus und Wählen Sie dann **schließen**.

Hinweis:

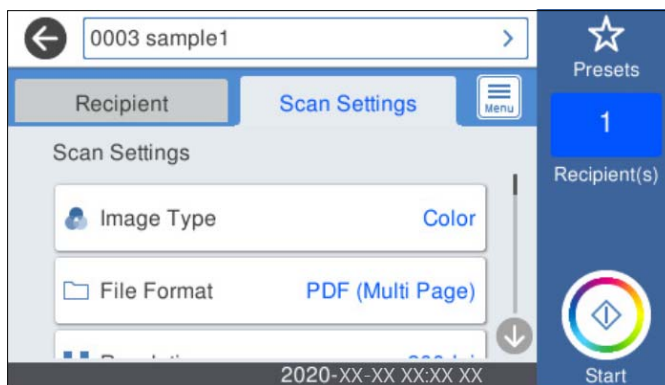
- ☐ Die Anzahl der ausgewählten Empfänger wird rechts am Bildschirm angezeigt. Sie können E-Mails an bis zu zehn E-Mail-Adressen und Gruppen senden.

Wenn Gruppen in der Empfängerliste enthalten sind, können insgesamt bis zu 200 einzelne Adressen ausgewählt werden, wobei Adressen innerhalb der Gruppen mitgezählt werden.

- ☐ Wählen Sie das Adressfeld oben am Bildschirm aus, um die Liste der ausgewählten Adressen anzuzeigen.

4. Wählen Sie **Scanner-Einst.** aus und überprüfen und ändern Sie ggf. Einstellungen, wie z. B. das Speicherformat.

„Scanmenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail“ auf Seite 85



Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Wählen Sie , überprüfen Sie **Scannereinst.** und ändern Sie diese ggf. Sie können Einstellungen wie z. B. **Langsam** oder **DFDS-Funktion** ändern.

6. Tippen Sie auf .

Das gescannte Bild wird an die E-Mail-Adresse des Empfängers gesendet.

Hinweis:

Nach dem Scannen werden Sie möglicherweise aufgefordert, die Einstellungen als **Nutzereinstellungen** zu speichern.

Scanmenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Bildtyp:

Wählen Sie die Farbe für das Ausgabebild aus.

Wenn Sie Folgendes auswählen, erkennt der Scanner die Farbe der Vorlagen automatisch und speichert die Bilder mit den erkannten Farben.

- ☐ Farbe/Graustufen:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 8-Bit-Graustufen.

- ☐ Farbe/Schwarzweiß:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder Monochrom (schwarz-weiß binär).

Die verfügbaren Bildtypen können je nach ausgewähltem Dateiformat variieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

[„Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp“ auf Seite 100](#)

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie als PDF, PDF/A oder TIFF speichern möchten, wählen Sie, ob Sie alle Vorlagen als eine Datei (mehreseitig) oder jede Vorlage einzeln (eine Seite) speichern möchten.

☐ Kompr.-Verh.:

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

☐ PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Wählen Sie die Seite des Originals, die Sie scannen möchten.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Originalgröße:

Wählen Sie das Format der aufgelegten Vorlage.

☐ Ränder für Gr. „Auto“ zuschn.:

Passen Sie den Zuschnittbereich bei Auswahl von **Automatische Erkennung** an.

☐ Lamierte Karte scannen:

Bei laminierten Vorlagen werden die transparenten Bereiche rund um die Ränder ebenfalls gescannt.

Hinweis:

Je nach Original werden die entsprechenden Effekte möglicherweise nicht erzielt.

Drehen:

Drehen Sie das gescannte Bild im Uhrzeigersinn. Zum Auswählen des Drehwinkels für die zu scannende Vorlage.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Hintergrund entfernen:

Entfernen Sie die Hintergrundfarbe der Originale aus dem gescannten Bild.

Zur Nutzung dieser Funktion sollte die Hintergrundfarbe der Originale die hellste Farbe des Dokuments sein und außerdem gleichmäßig. Die Funktion wird nicht korrekt angewandt, wenn sich

Muster im hintergrund befinden oder Text oder Abbildungen eine hellere Farbe als der Hintergrund aufweisen.

Textoptimierung:

Verschwommene Buchstaben im Original klar und scharf machen.

☐ Kantenoptimierung:

Sie können die Textkanten (den Rand zwischen Text und Hintergrund) schärfen.

Wenn Sie den Wert erhöhen, werden die Kanten von dünnem Text schwarz.

Verringern Sie den Wert, wenn das gescannte Bild zu stark rauscht.

☐ Schwelle:

Sie können den Rand eines monochromen Binärbildes (schwarz oder weiß) anpassen.

Die schwarzen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert erhöhen. Und die weißen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert verringern.

☐ Niveau Rauschreduz.:

Sie können die Stufe der Rauschunterdrückung (unnötige schwarze Punkte) anpassen.

Je höher der Wert, desto stärker die angewandte Rauschunterdrückung.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

☐ Rundherum:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

Schräg-Korrektur der Vorlage:

Korrigieren Sie die Schräglage im gescannten Bild.

Diese Funktion kann Dokumente möglicherweise nicht korrigieren, die übermäßig schief ausgerichtet sind.

Leere S. überspr.:

Wählen Sie aus, dass leere Seiten übersprungen werden, wenn Sie über den ADF scannen.

Wenn das Ergebnis nicht Ihren Erwartungen entspricht, passen Sie die Erkennungsstufe an.

Hinweis:

Einige Seiten werden eventuell fälschlicherweise als leere Seiten übersprungen.

Automatischer Transportmodus:

Einstellen des Automatischer Transportmodus. Mit dieser Funktion können Sie das Scannen automatisch fortsetzen, nachdem die Vorlagen gescannt wurden. Diese Funktion ist nützlich, wenn Vorlagen verschiedenartiger Formate oder Typen nacheinander gescannt werden.

Stellen Sie die Kantenführungen des Scanners ein, bevor Sie die einzelnen Vorlagen einlegen.

☐ Auto: Starten Sie den Scanvorgang, wenn eine Vorlage eingelegt ist, während die Bestätigungsmeldung für das Fortfahren angezeigt wird.

☐ Manuell: Starten Sie den Scanvorgang, wenn die Taste **Scan starten** gedrückt wird, während die Bestätigungsmeldung für das Fortsetzen angezeigt wird.

Doppeleinzug erkennen:

Anzeigen einer Warnung, wenn mehrere Vorlagen gleichzeitig eingezogen werden.

- ☐ **Ultraschallsensor:** Doppeleinzug über einen Ultraschallsensor erkennen. Sie können die Komprimierungsart vorgeben.
- ☐ **Länge:** Erkennt einen Doppeleinzug über die Länge. Wenn die Länge des zweiten gescannten Originals von der des ersten abweicht, wird dies als Doppeleinzug identifiziert. Sie können die Längendifferenz für die Erkennung angeben.

Betreff:

Geben Sie einen Betreff der E-Mail bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

Max.Gr.Anhang:

Wählen Sie die maximale Dateigröße, die an eine E-Mail angehängt werden kann.

Dateiname:

- ☐ **Dateinamenspräfix:**
Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.
- ☐ **Datum hinzufügen:**
Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.
- ☐ **Zeit hinzufügen:**
Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Alle Einst. lös.

Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

An die Cloud senden

Arbeitsablauf der Funktion In Cloud scannen

Senden Sie mit dem Cloud-Dienst von Epson *Epson Connect* gescannte Bilder an registrierte Ziele.

- ☐ Sie können auf einfache Weise gescannte Bilder per E-Mail senden, indem Sie eine E-Mail-Adresse als Ziel registrieren.
- ☐ Sie können gescannte Bilder an die Online-Speicher von Drittanbietern (Evernote, Google Drive, Dropbox u. a.) senden, wenn Sie sie als Ziel registriert haben. Weitere Einzelheiten zum Erstellen eines Kontos finden Sie auf der Website der Dienste. Die verfügbaren Dienste können ohne Ankündigung geändert werden.

Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Diensten von *Epson Connect* finden Sie auf der folgenden Portal-Website.

<https://epson.com/connect> (USA)

<https://epson.ca/connect> (Kanada)

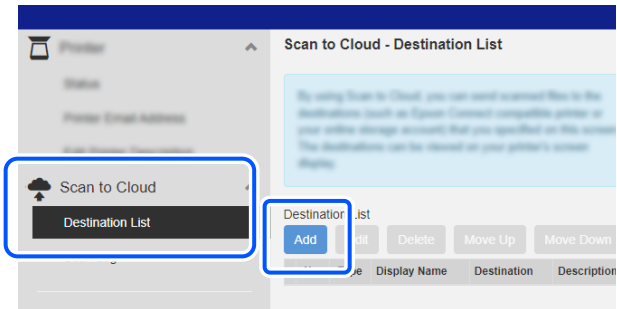
<https://latin.epson.com/connect> (Lateinamerika)

<http://www.epsonconnect.eu> (Europa)

<https://www.epsonconnect.ae> (Naher Osten, Türkei, Afrika, Zentral- und Westasien)

<https://www.epsonconnect.com/> (sonstige Regionen)

Notwendige Vorgänge	Ort der Vorgänge	Erläuterung
<p>1. Scanner mit dem Netzwerk verbinden</p> <p>(Das ist nicht notwendig, wenn Sie während der Einrichtung mit dem Netzwerk verbunden sind.)</p>	Scanner und Computer	<p>Verbinden Sie den Scanner mithilfe des Installationsprogramms mit dem Netzwerk.</p> <p>Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.</p> <p>https://support.epson.com (USA, Kanada und Lateinamerika)</p> <p>https://epson.sn > Setup (sonstige Regionen)</p> <p>Wenn der Auswahl-Bildschirm der Verbindungsmethode angezeigt wird, wählen Sie WLAN (Wi-Fi) aus und verbinden sich gemäß den angezeigten Anweisungen mit dem Netzwerk.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Beim Ausführen des Installationsprogramms wird auch die Software installiert. ☐ Das können Sie auch manuell einrichten (Administratoren). <p>„Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk“ auf Seite 111</p>
<p>2. Registrierung des Produkts bei Epson Connect</p>	<p>Bedienfeld des Scanners und Computer</p> <p>(Website Epson Connect)</p>	<p>Registrieren Sie das Produkt bei Epson Connect und aktivieren Sie den Dienst.</p> <p>Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Scanners Einstellungen > Webdiensteinstellungen > Epson Connect-Services > Registrieren aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Registrierung.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Wenn Sie aufgefordert werden, einen Verifizierungscode einzugeben, rufen Sie die folgenden URL auf und geben den Code ein.</p> <p>https://www.epsonconnect.com/activation</p>

Notwendige Vorgänge	Ort der Vorgänge	Erläuterung
3. Registrieren einer Zielliste auf der Benutzerseite von Epson Connect	Computer (Website Epson Connect)	<p>Registrieren Sie die Ziele, an die Sie senden möchten in der Zielliste der Benutzerseite von Epson Connect.</p> <p>Rufen Sie die Benutzerseite unter der folgenden URL auf, wählen Sie In Cloud scannen > Zielliste > Hinzufügen* aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Hinzufügen eines Ziels.</p> <p>https://www.epsonconnect.com/user</p>  <p>Hinweis: Wählen Sie bei der Registrierung der E-Mail-Adresse als Zieltyp E-Mail-Adresse aus.</p>
4. Scannen vom Bedienfeld	Bedienfeld des Scanners	<p>Scannen Sie vom Bedienfeld.</p> <p>„Senden an die Cloud“ auf Seite 90</p>

* Die Services von Epson Connect können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Senden an die Cloud

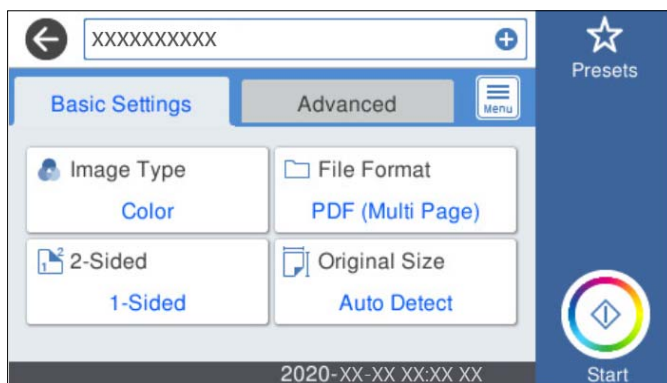
Senden Sie gescannte Bilder an Ziele, die bei *Epson Connect* registriert sind.

Sie müssen die Einstellungen vorab vornehmen. Unter folgendem Link finden Sie Einzelheiten zum Arbeitsablauf der Einrichtung.

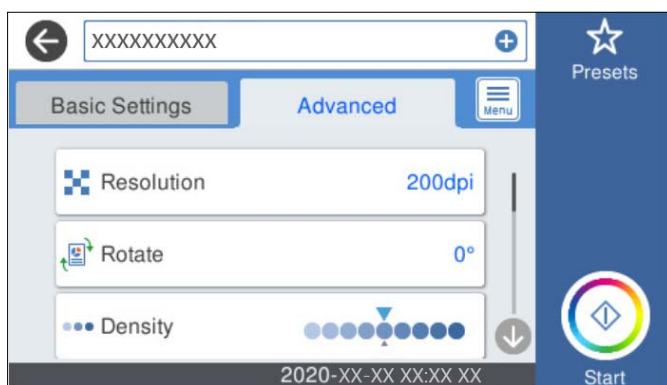
„Arbeitsablauf der Funktion In Cloud scannen“ auf Seite 88

- Legen Sie die Vorlage auf.
Beispiel für Standardpapier
„Auflegen von Originalen in normaler Größe“ auf Seite 42
- Wählen Sie auf der Startseite am Bedienfeld **Cloud** aus.
- Wählen Sie oben am Bildschirm  und wählen Sie dann ein Ziel aus.

- Nehmen Sie Einstellungen unter **Grundeinstellungen** vor, beispielsweise das Speicherformat.
„Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud“ auf Seite 91



- Wählen Sie **Erweitert** aus, überprüfen und ändern Sie diese ggf.
„Erweiterte Menüoptionen für das Scannen in die Cloud“ auf Seite 92



Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

- Wählen Sie , überprüfen Sie **Scannereinst.** und ändern Sie diese ggf.
Sie können Einstellungen wie z. B. **Langsam** oder **DFDS-Funktion** ändern.
- Tippen Sie auf .

Die gescannten Bilder werden an das registrierte Ziel gesendet.

Hinweis:

Nach dem Scannen werden Sie möglicherweise aufgefordert, die Einstellungen als **Nutzereinstellungen** zu speichern.

Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Bildtyp:

Wählen Sie die Farbe für das Ausgabebild.

Wenn Sie Folgendes auswählen, erkennt der Scanner die Farbe der Originale automatisch und speichert die Bilder mit den erkannten Farben.

☐ Farbe/Graustufen:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 8-Bit-Graustufen.

Der verfügbare Bildtyp kann abhängig vom gewählten Dateiformat variieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

[„Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp“ auf Seite 100](#)

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie die Datei als PDF speichern möchten, entscheiden Sie, ob alle Vorlagen als eine Datei (mehreseitig) oder jede Vorlage separat (einseitig) gespeichert werden soll.

2-seitig:

Wählen Sie die Seite des Originals, die Sie scannen möchten.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Originalgröße:

Wählen Sie das Format der aufgelegten Vorlage.

☐ Ränder für Gr. „Auto“ zuschn.:

Passen Sie den Zuschnittbereich bei Auswahl von **Automatische Erkennung** an.

☐ Lamierte Karte scannen:

Bei laminierten Vorlagen werden die transparenten Bereiche rund um die Ränder ebenfalls gescannt.

Hinweis:

Je nach Original werden die entsprechenden Effekte möglicherweise nicht erzielt.

Erweiterte Menüoptionen für das Scannen in die Cloud

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

Drehen:

Drehen Sie das gescannte Bild im Uhrzeigersinn. Zum Auswählen des Drehwinkels für die zu scannende Vorlage.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Hintergrund entfernen:

Entfernen Sie die Hintergrundfarbe der Originale aus dem gescannten Bild.

Zur Nutzung dieser Funktion sollte die Hintergrundfarbe der Originale die hellste Farbe des Dokuments sein und außerdem gleichmäßig. Die Funktion wird nicht korrekt angewandt, wenn sich Muster im Hintergrund befinden oder Text oder Abbildungen eine hellere Farbe als der Hintergrund aufweisen.

Textoptimierung:

Verschwommene Buchstaben im Original klar und scharf machen.

☐ Kantenoptimierung:

Sie können die Textkanten (den Rand zwischen Text und Hintergrund) schärfen.

Wenn Sie den Wert erhöhen, werden die Kanten von dünnem Text schwarz.

Verringern Sie den Wert, wenn das gescannte Bild zu stark rauscht.

☐ Schwelle:

Sie können den Rand eines monochromen Binärbildes (schwarz oder weiß) anpassen.

Die schwarzen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert erhöhen. Und die weißen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert verringern.

☐ Niveau Rauschreduz.:

Sie können die Stufe der Rauschunterdrückung (unnötige schwarze Punkte) anpassen.

Je höher der Wert, desto stärker die angewandte Rauschunterdrückung.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

☐ Rundherum:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

Schräg-Korrektur der Vorlage:

Korrigieren Sie die Schräglage im gescannten Bild.

Diese Funktion kann Dokumente möglicherweise nicht korrigieren, die übermäßig schief ausgerichtet sind.

Leere S. überspr.:

Wählen Sie aus, dass leere Seiten übersprungen werden, wenn Sie über den ADF scannen.

Wenn das Ergebnis nicht Ihren Erwartungen entspricht, passen Sie die Erkennungsstufe an.

Hinweis:

Einige Seiten werden eventuell fälschlicherweise als leere Seiten übersprungen.

Automatischer Transportmodus:

Einstellen des Automatischen Transportmodus. Mit dieser Funktion können Sie das Scannen automatisch fortsetzen, nachdem die Vorlagen gescannt wurden. Diese Funktion ist nützlich, wenn Vorlagen verschiedenartiger Formate oder Typen nacheinander gescannt werden.

Stellen Sie die Kantenführungen des Scanners ein, bevor Sie die einzelnen Vorlagen einlegen.

☐ Auto: Starten Sie den Scanvorgang, wenn eine Vorlage eingelegt ist, während die Bestätigungsmeldung für das Fortfahren angezeigt wird.

☐ Manuell: Starten Sie den Scanvorgang, wenn die Taste **Scan starten** gedrückt wird, während die Bestätigungsmeldung für das Fortsetzen angezeigt wird.

Doppeleinzug erkennen:

Anzeigen einer Warnung, wenn mehrere Vorlagen gleichzeitig eingezogen werden.

- ☐ Ultraschallsensor: Doppeleinzug über einen Ultraschallsensor erkennen. Sie können die Komprimierungsart vorgeben.
- ☐ Länge: Erkennt einen Doppeleinzug über die Länge. Wenn die Länge des zweiten gescannten Originals von der des ersten abweicht, wird dies als Doppeleinzug identifiziert. Sie können die Längendifferenz für die Erkennung angeben.

Alle Einst. lös.

Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Auf Speichergerät speichern

Arbeitsablauf der Funktion An Speichergerät scannen

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie gescannte Bilder speichern, die an dass ein externes USB- Gerät gescannt wurden, das mit dem Scanner verbunden ist.

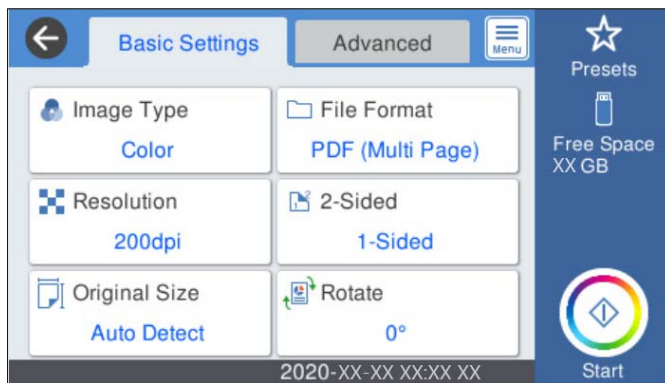
Notwendige Vorgänge	Ort der Vorgänge	Erklärungen
1. Anschließen des USB-Geräts an den Scanner	Scanner	Schließen Sie ein USB-Gerät an den externen Schnittstellen-USB-Port des Scanners an. „Einstecken eines externen USB-Geräts“ auf Seite 27
2. Scannen vom Bedienfeld	Bedienfeld des Scanners	Scannen Sie vom Bedienfeld. „Speichern auf einem Speichergerät“ auf Seite 94

Speichern auf einem Speichergerät

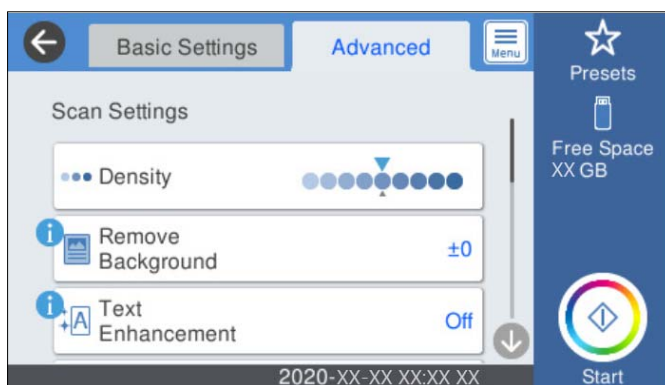
Sie können das gescannte Bild auf einem externen USB-Gerät speichern.

1. Legen Sie die Vorlage auf.
Beispiel für Standardpapier
[„Auflegen von Originalen in normaler Größe“ auf Seite 42](#)
2. Schließen Sie ein USB-Gerät an den externen Schnittstellen-USB-Port des Scanners an.
[„Einstecken eines externen USB-Geräts“ auf Seite 27](#)
3. Wählen Sie auf der Startseite am Bedienfeld **Speichergerät** aus.
Wenn der Bildschirm mit dem Scan-Menü angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4. Nehmen Sie Einstellungen unter **Grundeinstellungen** vor, beispielsweise das Speicherformat.
„Grundlegende Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät“ auf Seite 95



5. Wählen Sie **Erweitert** aus, überprüfen und ändern Sie diese ggf.
„Erweiterte Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät“ auf Seite 97



Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

6. Wählen Sie , überprüfen Sie **Scannereinst.** und ändern Sie diese ggf.
Sie können Einstellungen wie z. B. **Langsam** oder **DFDS-Funktion** ändern.
7. Tippen Sie auf .

Die gescannten Bilder werden am Speicherort auf dem USB-Gerät gespeichert.

Hinweis:

Nach dem Scannen werden Sie möglicherweise aufgefordert, die Einstellungen als **Nutzereinstellungen** zu speichern.

Grundlegende Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Bildtyp:

Wählen Sie die Farbe für das Ausgabebild aus.

Wenn Sie Folgendes auswählen, erkennt der Scanner die Farbe der Vorlagen automatisch und speichert die Bilder mit den erkannten Farben.

☐ Farbe/Graustufen:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 8-Bit-Graustufen.

☐ Farbe/Schwarzweiß:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder Monochrom (schwarz-weiß binär).

Die verfügbaren Bildtypen können je nach ausgewähltem Dateiformat variieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

[„Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp“ auf Seite 100](#)

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie als PDF, PDF/A oder TIFF speichern möchten, wählen Sie, ob Sie alle Vorlagen als eine Datei (mehrsseitig) oder jede Vorlage einzeln (eine Seite) speichern möchten.

☐ Kompr.-Verh.:

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

☐ PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Wählen Sie die Seite des Originals, die Sie scannen möchten.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Originalgröße:

Wählen Sie das Format der aufgelegten Vorlage.

☐ Ränder für Gr. „Auto“ zuschn.:

Passen Sie den Zuschnittbereich bei Auswahl von **Automatische Erkennung** an.

☐ Laminierter Karte scannen:

Bei laminierten Vorlagen werden die transparenten Bereiche rund um die Ränder ebenfalls gescannt.

Hinweis:

Je nach Original werden die entsprechenden Effekte möglicherweise nicht erzielt.

Drehen:

Drehen Sie das gescannte Bild im Uhrzeigersinn. Zum Auswählen des Drehwinkels für die zu scannende Vorlage.

Erweiterte Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Hintergrund entfernen:

Entfernen Sie die Hintergrundfarbe der Originale aus dem gescannten Bild.

Zur Nutzung dieser Funktion sollte die Hintergrundfarbe der Originale die hellste Farbe des Dokuments sein und außerdem gleichmäßig. Die Funktion wird nicht korrekt angewandt, wenn sich Muster im Hintergrund befinden oder Text oder Abbildungen eine hellere Farbe als der Hintergrund aufweisen.

Textoptimierung:

Verschwommene Buchstaben im Original klar und scharf machen.

☐ **Kantenoptimierung:**

Sie können die Textkanten (den Rand zwischen Text und Hintergrund) schärfen.

Wenn Sie den Wert erhöhen, werden die Kanten von dünnem Text schwarz.

Verringern Sie den Wert, wenn das gescannte Bild zu stark rauscht.

☐ **Schwelle:**

Sie können den Rand eines monochromen Binärbildes (schwarz oder weiß) anpassen.

Die schwarzen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert erhöhen. Und die weißen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert verringern.

☐ **Niveau Rauschreduz.:**

Sie können die Stufe der Rauschunterdrückung (unnötige schwarze Punkte) anpassen.

Je höher der Wert, desto stärker die angewandte Rauschunterdrückung.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

☐ **Rundherum:**

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

Schräg-Korrektur der Vorlage:

Korrigieren Sie die Schräglage im gescannten Bild.

Diese Funktion kann Dokumente möglicherweise nicht korrigieren, die übermäßig schief ausgerichtet sind.

Leere S. überspr.:

Wählen Sie aus, dass leere Seiten übersprungen werden, wenn Sie über den ADF scannen.

Wenn das Ergebnis nicht Ihren Erwartungen entspricht, passen Sie die Erkennungsstufe an.

Hinweis:

Einige Seiten werden eventuell fälschlicherweise als leere Seiten übersprungen.

Automatischer Transportmodus:

Einstellen des Automatischen Transportmodus. Mit dieser Funktion können Sie das Scannen automatisch fortsetzen, nachdem die Vorlagen gescannt wurden. Diese Funktion ist nützlich, wenn Vorlagen verschiedenartiger Formate oder Typen nacheinander gescannt werden.

Stellen Sie die Kantenführungen des Scanners ein, bevor Sie die einzelnen Vorlagen einlegen.

- ☐ Auto: Starten Sie den Scanvorgang, wenn eine Vorlage eingelegt ist, während die Bestätigungsmeldung für das Fortfahren angezeigt wird.
- ☐ Manuell: Starten Sie den Scanvorgang, wenn die Taste **Scan starten** gedrückt wird, während die Bestätigungsmeldung für das Fortsetzen angezeigt wird.

Doppeleinzug erkennen:

Anzeigen einer Warnung, wenn mehrere Vorlagen gleichzeitig eingezogen werden.

- ☐ Ultraschallsensor: Doppeleinzug über einen Ultraschallsensor erkennen. Sie können die Komprimierungsart vorgeben.
- ☐ Länge: Erkennt einen Doppeleinzug über die Länge. Wenn die Länge des zweiten gescannten Originals von der des ersten abweicht, wird dies als Doppeleinzug identifiziert. Sie können die Längendifferenz für die Erkennung angeben.

Dateiname:

- ☐ Dateinamenspräfix:
Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.
- ☐ Datum hinzufügen:
Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.
- ☐ Zeit hinzufügen:
Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Alle Einst. lös.

Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

WSD-Funktionen verwenden

Arbeitsablauf von An WSD scannen

Notwendige Vorgänge	Ort der Vorgänge	Erläuterung
<p>1. Scanner und den Computer mit dem Netzwerk verbinden</p> <p>(Das ist nicht notwendig, wenn Sie während der Einrichtung mit dem Netzwerk verbunden sind.)</p>	Scanner und Computer	<p>Verbinden Sie den Scanner mithilfe des Installationsprogramms mit dem Netzwerk.</p> <p>Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.</p> <p>https://support.epson.com (USA, Kanada und Lateinamerika)</p> <p>https://epson.sn > Setup (sonstige Regionen)</p> <p>Wenn der Auswahl-Bildschirm der Verbindungsmethode angezeigt wird, wählen Sie WLAN (Wi-Fi) aus und verbinden sich gemäß den angezeigten Anweisungen mit dem Netzwerk.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Beim Ausführen des Installationsprogramms wird auch die Software installiert. ☐ Das können Sie auch manuell einrichten (Administratoren). <p>„Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk“ auf Seite 111</p>
2. Scannen vom Bedienfeld	Bedienfeld des Scanners	<p>Scannen Sie vom Bedienfeld.</p> <p>„Scannen mit WSD“ auf Seite 100</p> <p>Hinweis:</p> <p>Wenn der Zielcomputer nicht angezeigt wird, fügen Sie mit folgenden Schritten ein WSD-Scangerät hinzu.</p> <p>„Hinzufügen eines WSD-Scangeräts“ auf Seite 99</p>

Hinzufügen eines WSD-Scangeräts

Abhängig von der Umgebung müssen Sie möglicherweise ein WSD-Scangerät auf Ihrem Computer hinzufügen. Das folgende Beispielfahren gilt für Windows 11. Das Verfahren kann je nach Umgebung variieren.

1. Zeigen Sie die Geräteliste an.

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Einstellungen > Bluetooth und Geräte > Drucker und Scanner**.

2. Klicken Sie auf **Gerät hinzufügen**.

- Wählen Sie Ihren Scanner aus und klicken Sie auf **Gerät hinzufügen**.

Hinweis:

Falls Sie den Gerätenamen Ihres Scanners nicht kennen, können Sie auf dem Bedienfeld des Scanners nachsehen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkstatus** auf dem Bedienfeld des Scanners aus, und wählen Sie dann den Status der aktiven Verbindung aus. Der **Gerätename** wird angezeigt.

Wenn der Scanner der Liste hinzugefügt wurde, ist das Verfahren abgeschlossen.

Hinweis:

- ☐ Sie können das WSD-Scanereignis ändern. Klicken Sie auf den hinzugefügten Scanner und dann auf **Scannereigenschaften** > **Eigenschaften** > **Ereignisse**.

- ☐ Sie können das WSD-Scangerät auch in den Systemeinstellungen von Windows hinzufügen.

Wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Geräte und Drucker anzeigen** aus und klicken Sie dann auf **Drucker und Scanner** > **Gerät hinzufügen**.

Scannen mit WSD

Hinweis:

Wenn der Zielcomputer nicht angezeigt wird, fügen Sie ein WSD-Scangerät mit folgenden Schritten hinzu.

„Hinzufügen eines WSD-Scangeräts“ auf Seite 99

- Legen Sie die Vorlagen auf.
- Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **WSD** aus.
- Wählen Sie ein Ziel aus.
- Tippen Sie auf .
- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm **WSD-Scangerät**, der auf Ihrem Computer angezeigt wird.

Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp

Folgender Bildtyp kann je nach Dateiformat und Ziel ausgewählt werden.

Ziel	Dateiformat				
	JPEG	PDF (einseitig) PDF/A (einseitig)	PDF (mehrsseitig) PDF/A (mehrsseitig)	TIFF (einseit.)	TIFF (mehrs.)
Netz-ordner/FTP	☐ Farbe ☐ Grau ☐ Farbe/ Graustufen	☐ Farbe ☐ Grau ☐ S&W ☐ Farbe/ Graustufen ☐ Farbe/ Schwarzweiß	☐ Farbe ☐ Grau ☐ S&W ☐ Farbe/ Graustufen ☐ Farbe/ Schwarzweiß	☐ Farbe ☐ Grau ☐ S&W ☐ Farbe/ Graustufen ☐ Farbe/ Schwarzweiß	☐ S&W

Ziel	Dateiformat				
	JPEG	PDF (einseitig) PDF/A (einseitig)	PDF (mehrsseitig) PDF/A (mehrsseitig)	TIFF (einseit.)	TIFF (mehrs.)
eMail	☐ Farbe ☐ Grau ☐ Farbe/ Graustufen	☐ Farbe ☐ Grau ☐ S&W ☐ Farbe/ Graustufen ☐ Farbe/ Schwarzweiß	☐ Farbe ☐ Grau ☐ S&W ☐ Farbe/ Graustufen ☐ Farbe/ Schwarzweiß	☐ S&W	☐ S&W
Cloud	☐ Farbe ☐ Grau ☐ Farbe/ Graustufen	☐ Farbe ☐ Grau ☐ S&W ☐ Farbe/ Graustufen	☐ Farbe ☐ Grau ☐ S&W ☐ Farbe/ Graustufen	–	–
Speichergerät	☐ Farbe ☐ Grau ☐ Farbe/ Graustufen	☐ Farbe ☐ Grau ☐ S&W ☐ Farbe/ Graustufen ☐ Farbe/ Schwarzweiß	☐ Farbe ☐ Grau ☐ S&W ☐ Farbe/ Graustufen ☐ Farbe/ Schwarzweiß	☐ Farbe ☐ Grau ☐ S&W ☐ Farbe/ Graustufen ☐ Farbe/ Schwarzweiß	☐ S&W

Scannen mit Voreinst.-Einstellungen

Sie können die vorkonfigurierten **Voreinst.** laden, die Sie zum Scannen verwenden möchten.

1. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um **Voreinst.** zu laden.

- ☐ Wählen Sie **Voreinst.** auf dem Startbildschirm des Scanner-Bedienfelds und wählen Sie dann die Einstellung aus der Liste aus.
- ☐ Wählen Sie im Scan-Menü , dann **Voreinstellungen laden** und wählen Sie dann die Einstellung aus der Liste aus.
- ☐ Wenn Sie das Symbol für **Voreinst.** zur Startansicht hinzugefügt haben, wählen Sie das Symbol auf dem Startbildschirm aus.

Hinweis:

Wenn Sie in den Voreinstellungen **Schnellversand** aktiviert haben, wird der Scanvorgang sofort gestartet.

2. Wenn der Ladebestätigungsbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **schließen**, um den Bildschirm zu schließen.
3. Überprüfen Sie die geladenen **Voreinst.**-Einstellungen.

4. Tippen Sie auf .

Zugehörige Informationen

➔ [„Registrieren von Voreinst.“ auf Seite 138](#)

Scannen von einem Computer

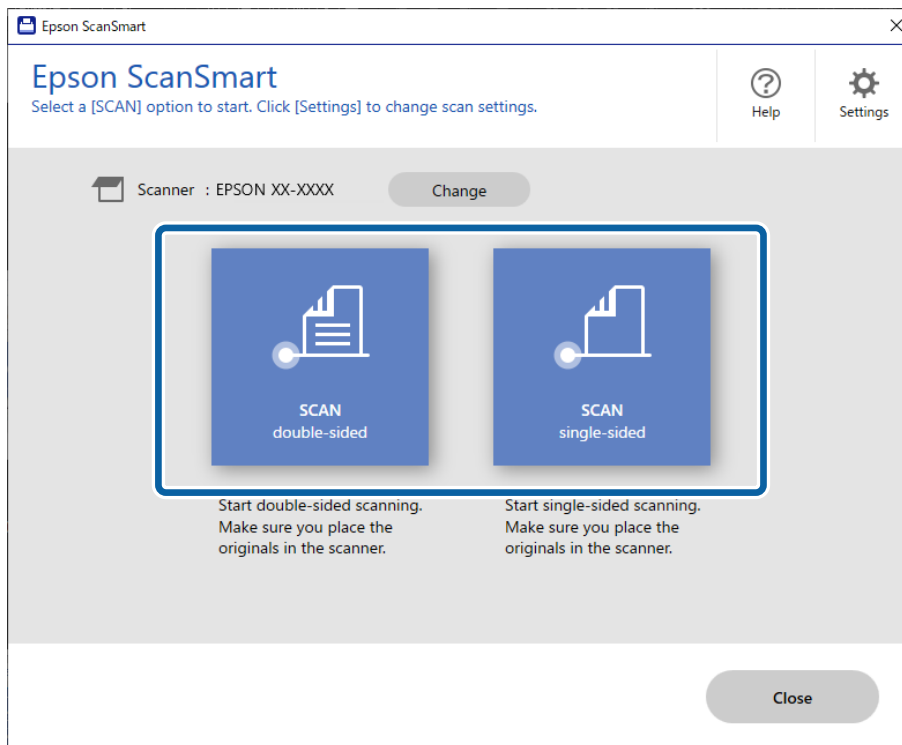
Scannen mit Epson ScanSmart

Verwenden Sie zum Scannen die Scananwendung Epson ScanSmart.

Mit dieser Anwendung können Sie Dokumente problemlos scannen und die gespeicherten Bilder anschließend in einfachen Schritten speichern. Einzelheiten zur Nutzung der Anwendung finden Sie in der Hilfe von Epson ScanSmart. Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie als grundlegenden Schritt eine PDF-Datei scannen und speichern.

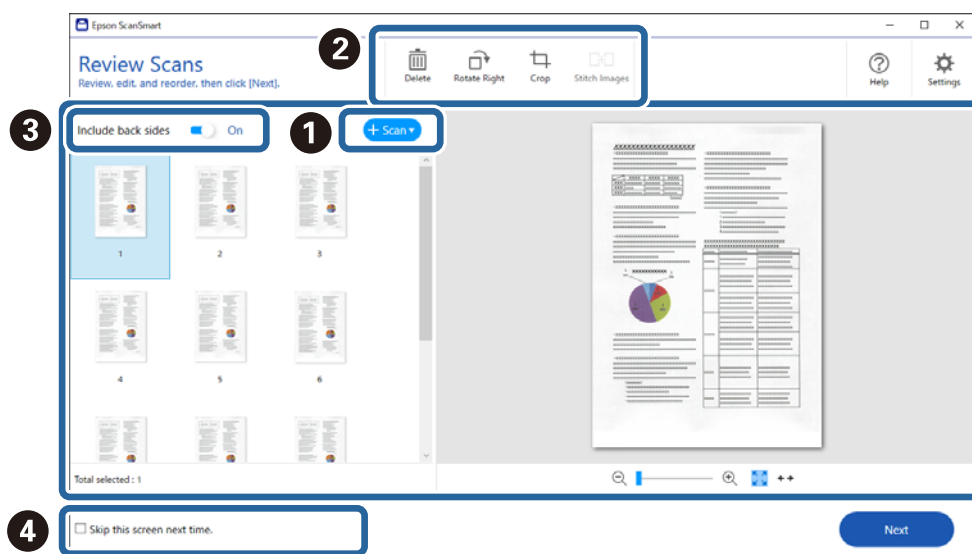
1. Platzieren Sie die Vorlagen auf Ihrem Scanner.
2. Starten Sie Epson ScanSmart.
 - ☐ Windows 11
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **All apps > Epson Software > Epson ScanSmart** aus.
 - ☐ Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Epson Software > Epson ScanSmart** aus.
 - ☐ Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - ☐ Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > Epson ScanSmart** aus.
 - ☐ Mac OS
Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie **Epson ScanSmart** aus.

3. Klicken Sie auf **Doppelseitig scannen** oder **Einseitig scannen**.

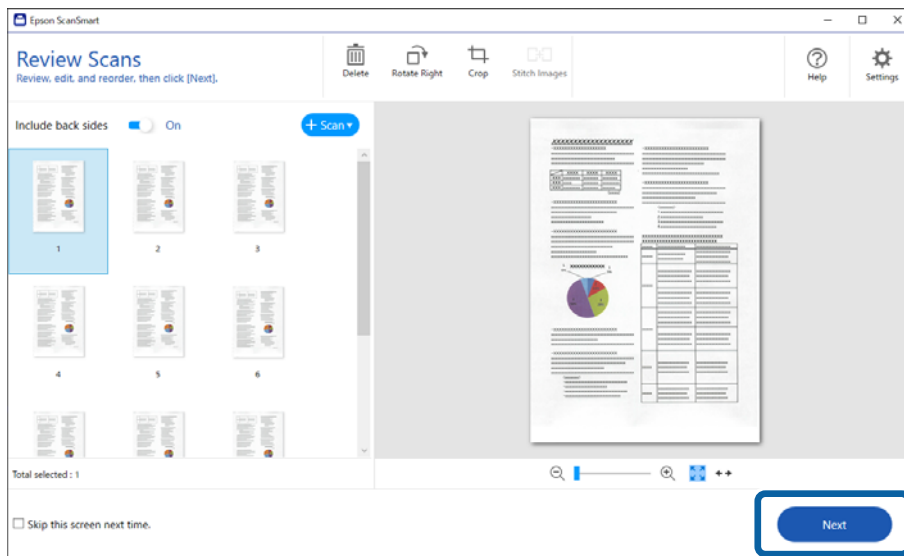


Der Scanvorgang beginnt automatisch.

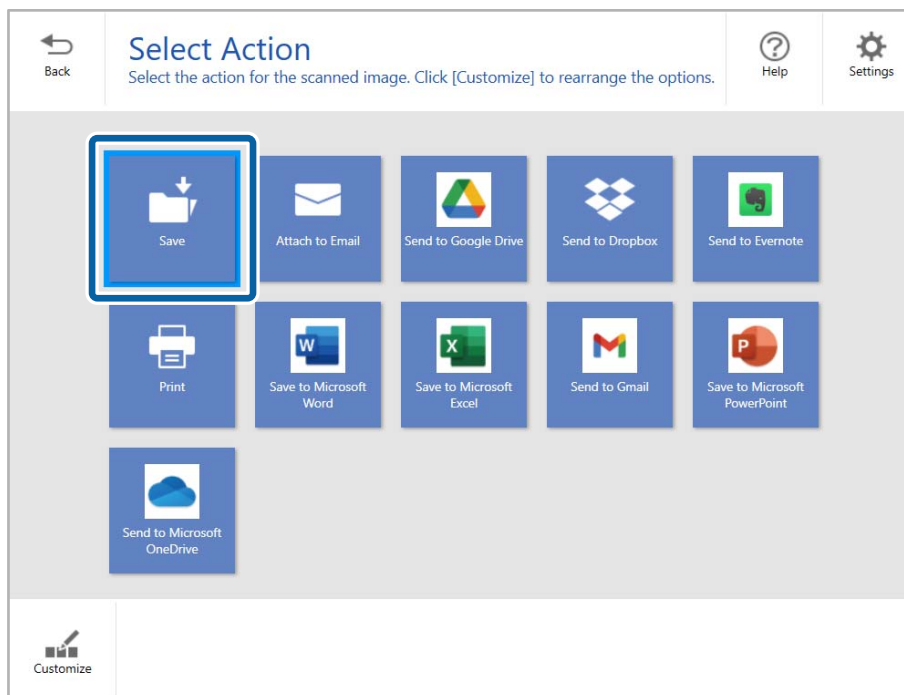
4. Prüfen Sie die gescannten Bilder und organisieren Sie sie bei Bedarf.
- ❶ Sie können Vorlagen hinzufügen und scannen, indem Sie auf **Scannen** klicken.
 - ❷ Verwenden Sie die Schaltflächen oben im Bildschirm, um gescannte Bilder zu bearbeiten.
 - ❸ Über die Option **Rückseiten einbeziehen** können Sie auswählen, ob Sie die Rückseiten von zweiseitig gescannten Bildern behalten oder verwerfen möchten.
 - ❹ Wenn Sie die gescannten Bilder nicht jedes Mal kontrollieren möchten, wählen Sie **Diesen Bildschirm das nächste Mal überspringen**. aus.



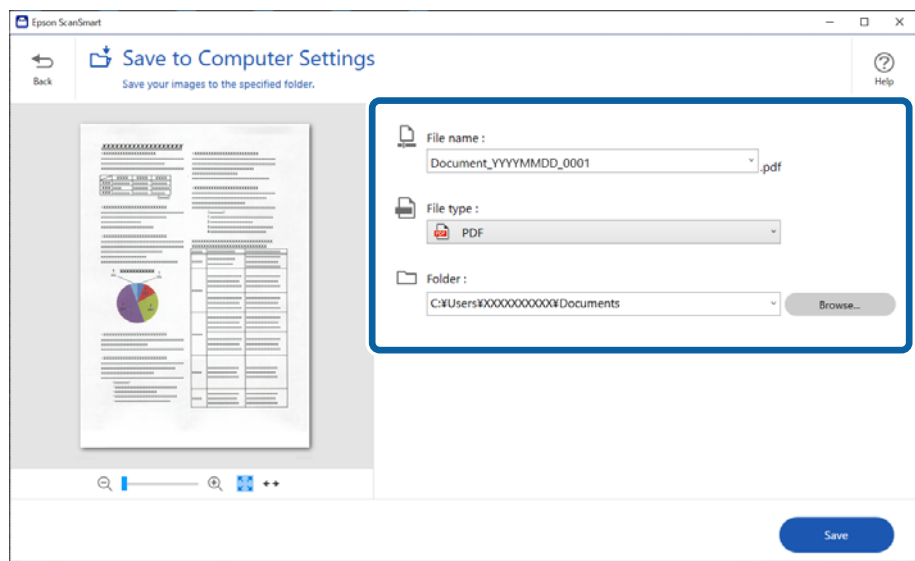
5. Klicken Sie auf **Weiter**.



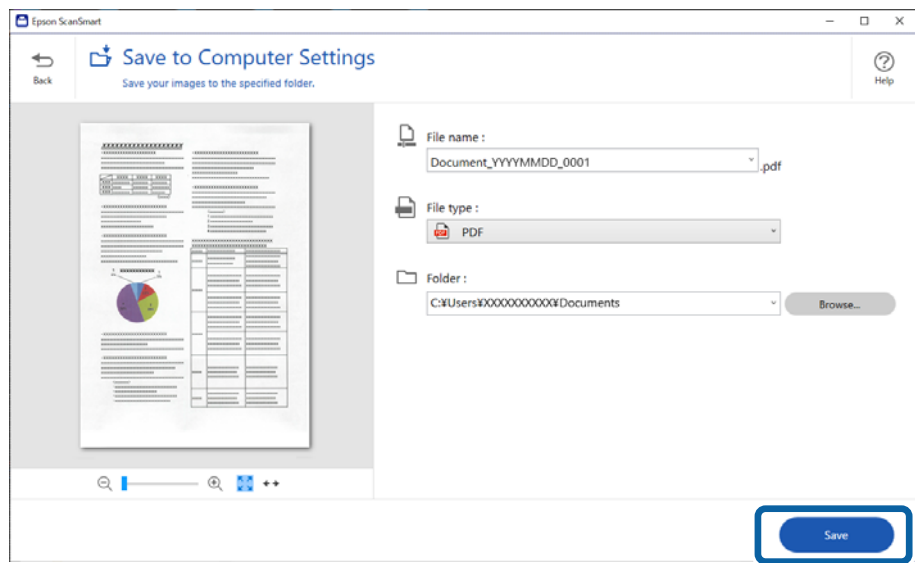
6. Klicken Sie auf **Aktion wählen** im Fenster **Speichern**.



7. Prüfen oder ändern Sie die Speichereinstellungen wie erforderlich.



8. Klicken Sie auf **Speichern**.



Das gescannte Bild wird im angegebenen Ordner gespeichert.

Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster

Beim Scannen von Sonderoriginalen müssen auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Epson Scan 2-Fensters bestimmte Einstellungen vorgenommen werden.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen:

⚙ **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Art des Originals	Erforderliche Einstellungen
Umschläge	Wählen Sie Aus als Doppeleinzugsfehler aus.

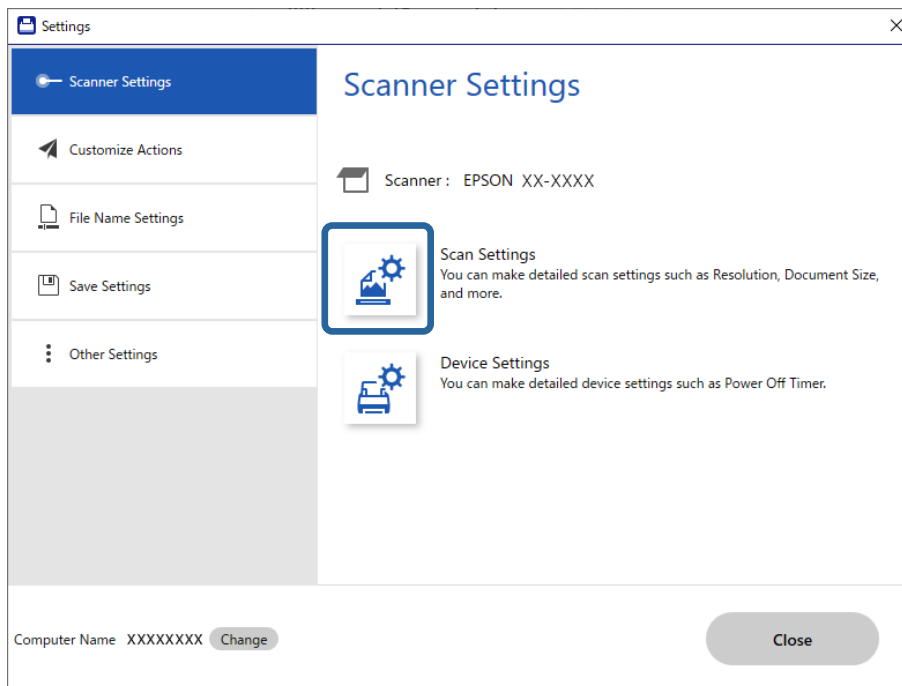
Art des Originals	Erforderliche Einstellungen
Plastikkarten	Wählen Sie Plastikkarte aus der Liste Vorlagengröße , oder die Einstellung Aus in Doppeleinzugsfehler .
Transporthülle	<p>☐ Falls Sie Automatische Erkennung aus der Liste Vorlagengröße auswählen, wird eine Schiefelage des Originals automatisch korrigiert, selbst wenn Aus in Schräg-Korrektur der Vorlage eingestellt ist.</p> <p>☐ Falls Sie ein anderes Format als Automatische Erkennung aus der Liste Vorlagengröße auswählen, können Sie Inhaltsverzug nur verwenden, wenn Schräg-Korrektur der Vorlage verwendet wird.</p> <p>Papierverzug wird bei dieser Auswahl nicht angewendet. Falls Sie Papier- und Inhaltsverzug auswählen, wird nur die Schiefelage des Inhalts korrigiert.</p>
Großformatige Originale	Falls das zu scannende Vorlagenformat nicht in der Liste Vorlagengröße ist, erstellen Sie das Format manuell im Fenster, indem Sie Einstellungen ändern auswählen.
Langes Papier	Wenn das Format nicht in der Liste Vorlagengröße ist, wählen Sie Auto Erkenn(Lang Papier) oder wählen Sie Einstellungen ändern aus, um ein benutzerdefiniertes Dokumentformat zu erstellen.
Laminierte Karten	<p>Um durchsichtige Bereiche im Randbereich zu scannen, wählen Sie Einstellungen aus der Liste Vorlagengröße, um das Fenster Einstellungen für Vorlagengröße zu öffnen. Wählen Sie in diesem Fenster dann Laminierte Karte scannen aus.</p> <p>Hinweis: <i>Je nach Original wird der gewünschte Effekt möglicherweise nicht erreicht. Wenn durchsichtige Bereiche im Randbereich nicht gescannt werden, wählen Sie Einstellungen ändern aus der Liste Vorlagengröße, und erstellen Sie das Format manuell.</i></p>

Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen (Automatischer Transportmodus)

Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischer Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Vorlagen in den Scanner eingelegt werden.

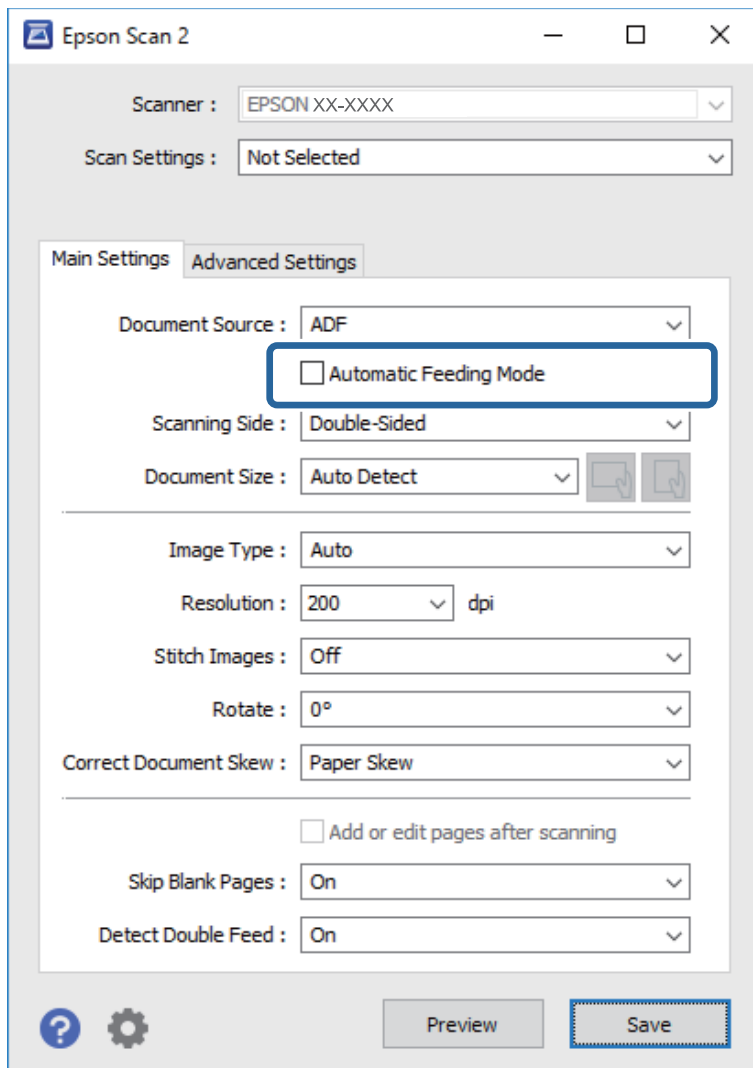
1. Starten Sie Epson ScanSmart.
2. Klicken Sie auf  **Einstellungen**.

3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Scaneinstellungen** auf **Scannereinstellungen**.



Das Fenster **Epson Scan 2** wird angezeigt.

4. Wählen Sie **Automatischer Transportmodus** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** aus.



5. Nehmen Sie weitere Einstellungen im Hauptfenster von Epson Scan 2 vor.

Hinweis:

Es lassen sich auch Timeout-Einstellungen für das Beenden des **Automatischer Transportmodus** einrichten.

Wählen Sie hierzu **Einstellungen** in der Liste **Dokumentenquelle**, um das Fenster **Einstellungen für Vorlagenquelle** zu öffnen. Stellen Sie den Wert **Zeitüberschreitung automatischer Einzugsmodus (Sekunden)** in dem Fenster ein.

6. Klicken Sie zum Schließen des **Speichern**-Fensters auf Epson Scan 2.
7. Klicken Sie zum Schließen des **Schließen**-Fensters auf **Einstellungen**.
8. Klicken Sie auf **Doppelseitig scannen** oder **Einseitig scannen**.
Automatischer Transportmodus wird gestartet.
9. Justieren Sie die Kantenführungen und legen Sie dann die Vorlage in den ADF ein.
Der Scanvorgang beginnt automatisch.
10. Nach dem Ende des Scanvorgangs können Sie die nächste Vorlage in den ADF einlegen.
Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Vorlagen gescannt wurden.

Hinweis:

- ❑ Wenn Sie Vorlagen scannen möchten, die als Doppelblatteinzug erkannt werden, z. B. Plastikkarten oder Umschläge, überspringen Sie die Erkennung des Doppelblatteinzugs. Wählen Sie am Scanner-Bedienfeld **Scannereinst.** und aktivieren Sie dann **DFDS-Funktion**, bevor Sie die Vorlage auflegen.
- ❑ Wenn Sie Originale scannen möchten, bei denen ein Stau wahrscheinlich ist, z. B. bei dünnem Papier, verlangsamen Sie die Scangeschwindigkeit. Wählen Sie am Scanner-Bedienfeld **Scannereinst.** und aktivieren Sie dann **Langsam**, bevor Sie die Vorlage auflegen.

11. Beenden Sie nach dem Scannen aller Originale den Automatischer Transportmodus.

Klicken Sie auf **Fertigstellen** in dem am Computer angezeigten Fenster **Automatischer Transportmodus**.

Befolgen Sie die Anweisungen von Epson ScanSmart, um das gescannte Bild zu speichern.

Zugehörige Informationen

➔ „Einlegen von Vorlagen und Spezifikation“ auf Seite 40

Scannen über ein Smartgerät

Scannen mit Epson Smart Panel

Um von Ihrem intelligenten Gerät aus zu scannen, suchen Sie im App Store oder in Google Play nach Epson Smart Panel und installieren Sie es.

Hinweis:

Verbinden Sie den Scanner vor dem Scannen mit dem Smartgerät.

1. Legen Sie die Vorlage auf.
2. Starten Sie Epson Smart Panel.
3. Befolgen Sie zum Scannen die Bildschirmanleitung.

Hinweis:

Falls das Format ihrer Vorlage nicht in der Liste erscheint, wählen Sie **Auto**.

Das gescannte Bild wird auf Ihrem Smart-Gerät gespeichert, an einen Cloud-Service gesendet oder per E-Mail verschickt.

Erforderliche Einstellungen für das Scannen

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	111
WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen.	111
Einrichten des Scannens über das Bedienfeld (Funktionen „Scannen an“).	111
Erstellen eines Netzwerk-Ordners.	112
Registrieren eines E-Mail-Servers.	118
Kontakte zur Verfügung stellen.	124
Registrieren benutzerdefinierter Formate in Web Config.	136

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk

Wenn der Scanner nicht an das Netzwerk angeschlossen ist, verwenden Sie das Installationsprogramm, um den Scanner an das Netzwerk anzuschließen.

Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.

<https://support.epson.com> (USA, Kanada und Lateinamerika)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

Sie können die Netzwerkeinstellungen manuell auf dem Bedienfeld und ohne Installationsprogramm vornehmen. Siehe die folgenden Informationen.

„Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung“ auf Seite 211

„Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 213

„Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) herstellen“ auf Seite 214

Zugehörige Informationen

➔ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 207

➔ „Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk“ auf Seite 211

WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen

Die Netzwerkeinstellungen lassen sich vom Bedienfeld des Scanners aus auf verschiedene Weise konfigurieren. Wählen Sie die Verbindungsmethode aus, die Ihrer Umgebung und den Nutzungsbedingungen am besten entspricht.

Falls Ihnen die Zugangsdaten des Wireless-Routers wie dessen SSID und das Kennwort bekannt sind, können Sie die Einstellungen manuell vornehmen.

Falls der Wireless-Router WPS unterstützt, können Sie die Einstellungen per Tastendruck-Setup vornehmen.

Verbinden Sie sich nach Anschluss des Scanners an das Netzwerk von dem gewünschten Gerät aus (Computer, Smartgerät, Tablet usw.) mit dem Scanner

Zugehörige Informationen

➔ „Vornehmen von WLAN-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 215

➔ „Einrichten der WLAN-Einstellungen per Tastendruck (WPS)“ auf Seite 216

➔ „Einrichten der WLAN-Einstellungen per PIN-Code (WPS)“ auf Seite 217

Einrichten des Scannens über das Bedienfeld (Funktionen „Scannen an“)

Sie müssen vorab Einstellungen vornehmen, um die Funktion „Scannen an“ nutzen zu können.

Im Folgenden finden Sie den Arbeitsablauf für die Einrichtung der einzelnen Funktionen.

„Arbeitsablauf der Funktion An Computer scannen“ auf Seite 74

„Arbeitsablauf der Funktion An Speichergerät scannen“ auf Seite 94

„Arbeitsablauf der Funktion In Cloud scannen“ auf Seite 88

„Arbeitsablauf der Funktion An eMail scannen“ auf Seite 83

„Arbeitsablauf der Funktion In Netz-ordner/FTP scannen“ auf Seite 75

„Arbeitsablauf von An WSD scannen“ auf Seite 99

Erstellen eines Netzwerk-Ordners

Erstellen Sie einen Netzwerk-Ordner auf Ihrem Computer. Der Computer muss mit demselben Netzwerk verbunden sein wie der Scanner.

Das Verfahren zum Erstellen des Netzwerk-Ordners variiert je nach Umgebung. Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Erstellen eines Netzwerk-Ordners in der folgenden Umgebung.

- ☐ Betriebssystem: Windows 11
- ☐ Ort für das Erstellen des Freigabeordners: Desktop
- ☐ Ordnerpfad auf dem Desktop: C:\Users\xxxx\Desktop\scan_folder (erstellen Sie einen Netzwerk-Ordner mit dem Namen „scan_folder“)

1. Melden Sie sich bei dem Computer an, auf dem der Netzwerk-Ordner erstellt werden soll.

Hinweis:

Wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, das keine Administratorrechte hat, werden Sie möglicherweise aufgefordert, ein Administrator Kennwort einzugeben. Wenn Sie den Administrator Kennwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Computer-Administrator.

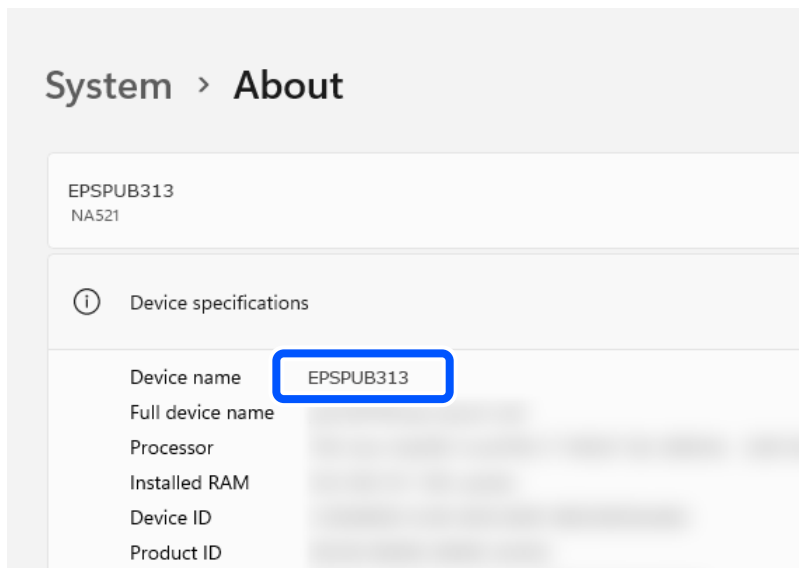
2. Achten Sie darauf, dass der Gerätename (Computername) keine Doppel-Byte-Zeichen enthält. Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche von Windows und dann auf  **Einstellungen** > **System** > **Über**.

Hinweis:

Wenn der Gerätename ein Doppel-Byte-Zeichen enthält, kann die Datei möglicherweise nicht gespeichert werden.

3. Überprüfen Sie, ob die in **Gerätedaten** > **Gerätename** angezeigte Zeichenfolge Doppel-Byte-Zeichen enthält. Wenn der Gerätename nur Ein-Byte-Zeichen enthält, sollten keine Probleme auftreten. Schließen Sie den Bildschirm.

Beispiel: EPSPUB313



Wichtig:

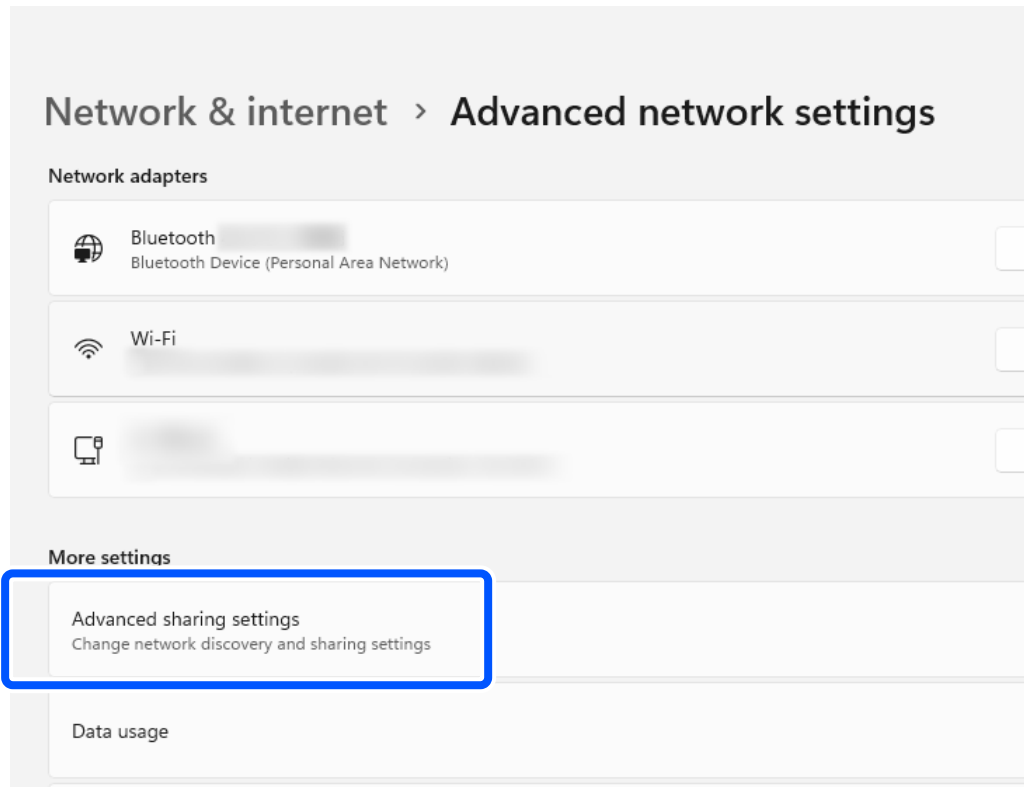
Falls der Gerätename Doppel-Byte-Zeichen enthält, verwenden Sie einen Computer ohne Doppel-Byte-Zeichen oder benennen das Gerät um.

Wenn Sie den Gerätenamen ändern müssen, sollten Sie sich vorab an den Computeradministrator wenden, denn die Umbenennung hat möglicherweise Auswirkungen auf die Computerverwaltung und den Zugriff auf die Ressourcen.

Stellen Sie dann sicher, dass **Datei- und Druckerfreigabe** eingeschaltet ist.

4. Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche von Windows und klicken Sie dann auf  **Einstellungen** > **Netzwerk und Internet** > **Erweiterte Netzwerkeinstellungen** > **Erweiterte Freigabeeinstellungen**.

Der Netzwerkprofil wird angezeigt.



5. Stellen Sie sicher, dass **Datei- und Druckerfreigabe** für das Profil mit dem Namen **Aktuelles Profil** eingeschaltet ist.

Wenn es ausgeschaltet ist, schalten Sie es ein.

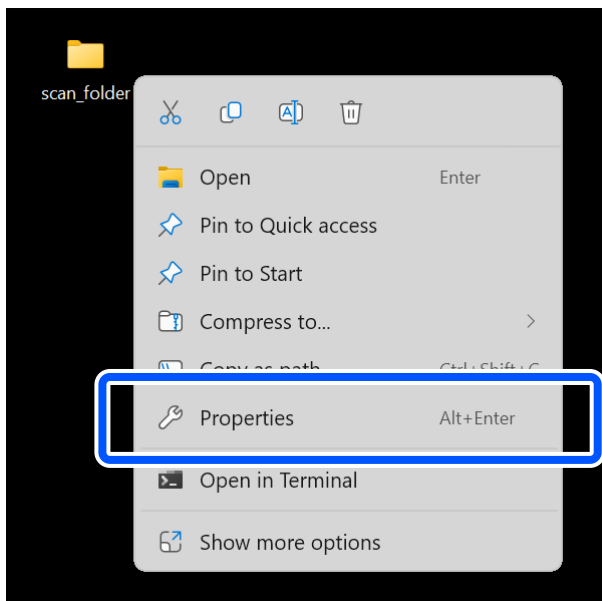
Erstellen Sie anschließend einen Netzwerk-Ordner und konfigurieren Sie die Berechtigungen für den Benutzer.

6. Erstellen und benennen Sie einen Ordner auf Ihrem Desktop.

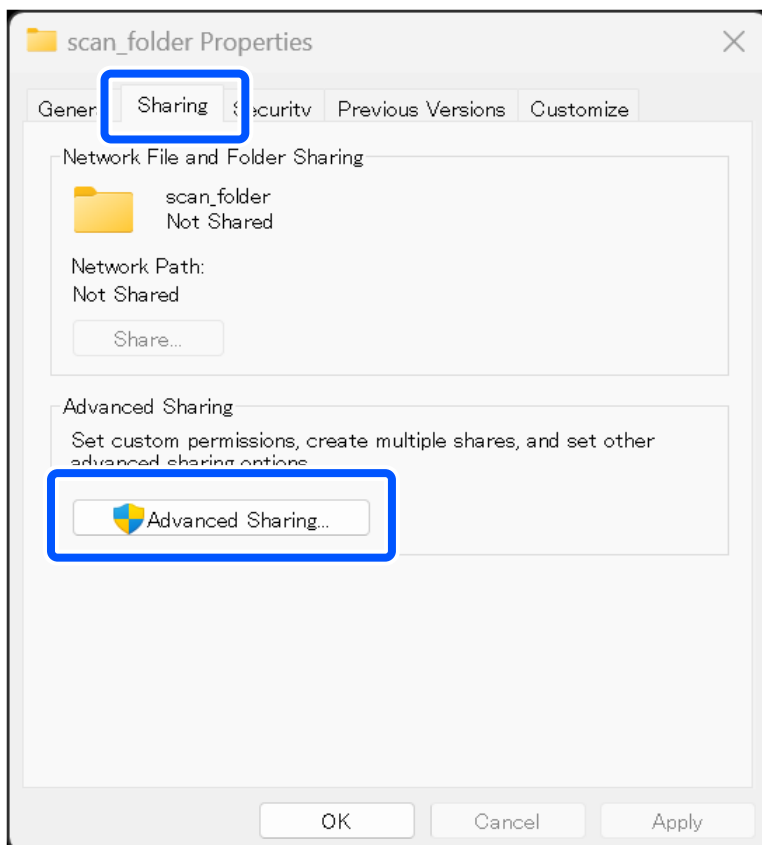
Geben Sie als Ordnernamen zwischen 1 und 12 alphanumerische Zeichen ein. Wenn der Ordnername länger als 12 Zeichen ist, können Sie abhängig von Ihrer Umgebung möglicherweise nicht darauf zugreifen.

Beispiel: scan_folder

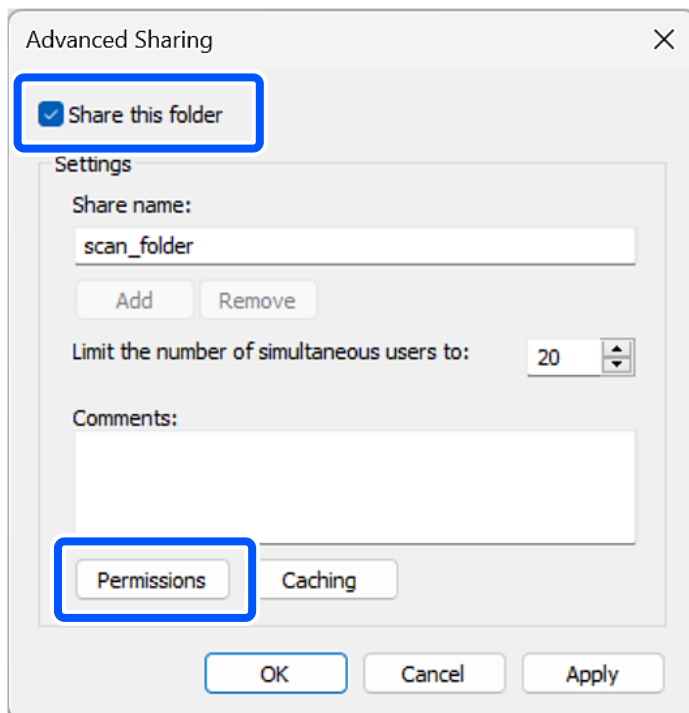
7. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie dann **Eigenschaften** aus.



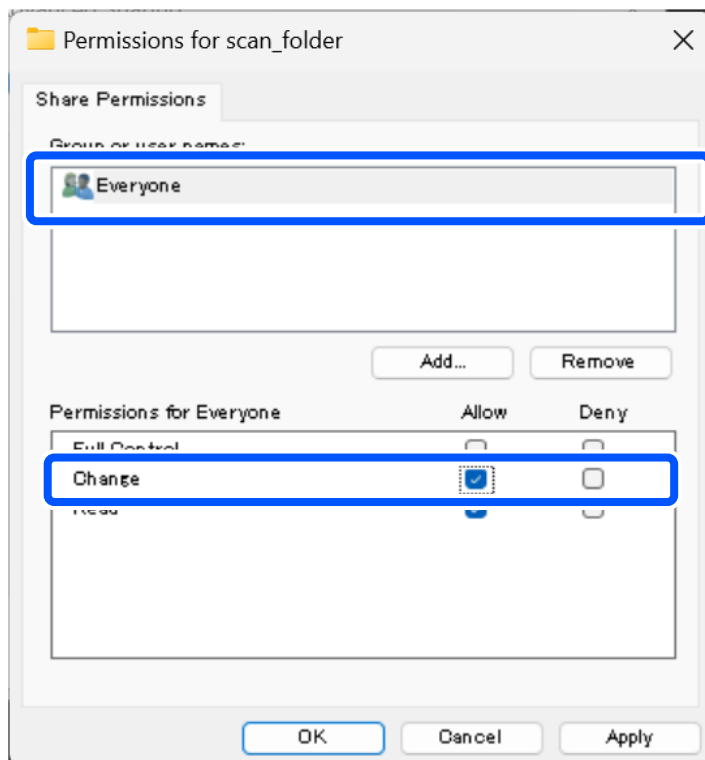
8. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabe** auf der Registerkarte **Freigabe**.



9. Wählen Sie **Diesen Ordner freigeben** und klicken Sie dann auf **Berechtigungen**.



10. Wählen Sie **Jeder** unter **Gruppen- oder Benutzernamen** aus. Wählen Sie **Erlauben** unter **Ändern** aus und klicken Sie dann auf **OK**.



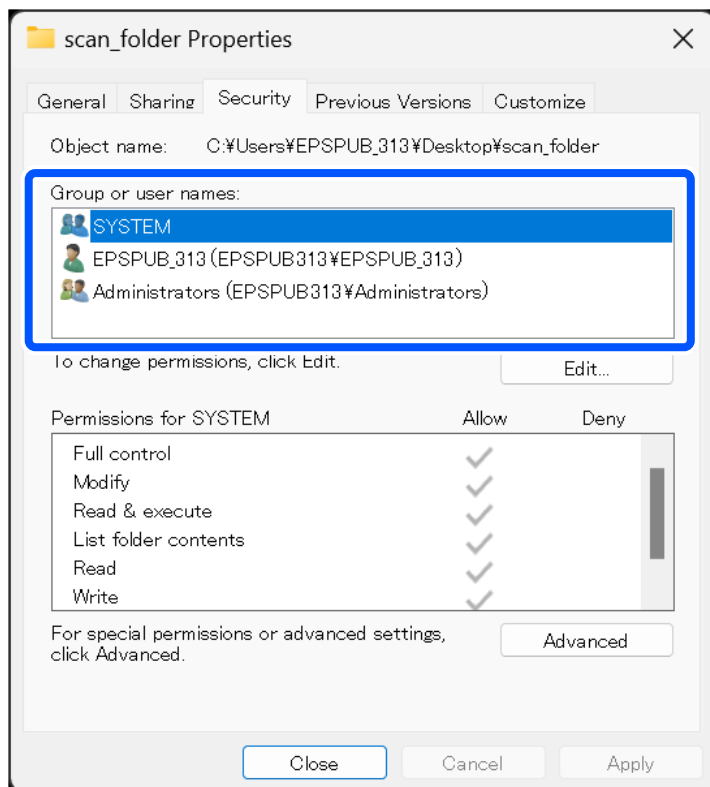
11. Klicken Sie auf **OK**, um den Bildschirm zu schließen und kehren Sie dann zum Fenster „Eigenschaften“ zurück.

12. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit** aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gruppen- oder Benutzername**.

Die hier angezeigten Gruppen und Benutzer können auf den Netzwerk Ordner zugreifen.

Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um ggf. Berechtigungen hinzuzufügen.

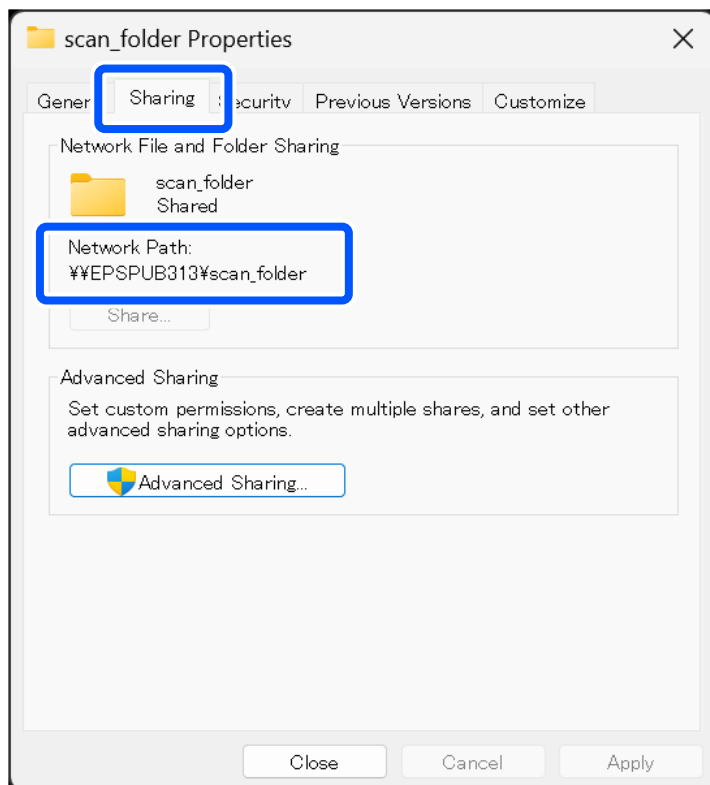
In diesem Fall können sowohl der Benutzer, der sich am Computer anmeldet, als auch der Administrator auf den Netzwerk-Ordner zugreifen.



13. Wählen Sie erneut die Registerkarte **Freigabe** aus und notieren Sie sich den angezeigten Pfad des Netzwerk-Ordners.

Er wird beim Registrieren der Kontakte auf dem Scanner verwendet.

Beispiel: \\EPSPUB313\\scan_folder



14. Klicken Sie auf **OK**, um den Bildschirm zu schließen.

Damit ist das Erstellen des Netzwerk-Ordners abgeschlossen.

Klicken Sie auf den folgenden Link und erfahren Sie mehr über die Funktion „In Netz-ordner/FTP scannen“.

[„Arbeitsablauf der Funktion In Netz-ordner/FTP scannen“ auf Seite 75](#)

Registrieren eines E-Mail-Servers

Prüfen Sie zuerst Folgendes, bevor Sie den Mailserver konfigurieren.

☐ Der Scanner ist mit dem Netzwerk verbunden

☐ Einrichtungsinformationen des Mailservers

Wenn Sie einen internetbasierten Mailserver verwenden, überprüfen Sie die Einstellungsinformationen beim Anbieter oder auf der Website.

Hinweis:

Sie können gescannte Bilder per E-Mail über den Cloud-Dienst von Epson Epson Connect senden, ohne einen Mailserver einrichten zu müssen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Funktion In Cloud scannen.

[„Arbeitsablauf der Funktion In Cloud scannen“ auf Seite 88](#)

Vorgehensweise beim Registrieren

Rufen Sie Web Config auf, wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Grundlegend** aus.

[„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)

Sie können die Einstellungen auch auf dem Bedienfeld des Scanners vornehmen. Wählen Sie **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **eMail-Server** > **Servereinstellungen** aus.

Einstellungsoptionen für Mailserver

Option	Einstellungen und Erläuterung	
Authentisierungsmethode	<p>Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Scanner zum Zugriff auf den Mailserver an.</p> <p>Bei Verwendung von Microsoft Exchange Online:</p> <p>Zur Verbesserung der Sicherheit von Microsoft Exchange Online wurde die vorherige Basis-Authentifizierungsmethode eingestellt und die SMTP-Authentifizierung (SMTP AUTH) standardmäßig deaktiviert. Deshalb müssen Sie ab jetzt die Authentifizierungsmethode OAuth2 verwenden, um den E-Mail-Dienst nutzen zu können. Wenn Sie die Funktionen zum Senden/Benachrichtigen per E-Mail auf dem Scanner verwenden, konfigurieren Sie die Verwendung der Authentifizierung mit OAuth2 in den Mailservereinstellungen.</p> <p>Sie müssen auch SMTP AUTH in Exchange Online aktivieren.</p> <p>„Aktivieren von SMTP AUTH in Exchange Online“ auf Seite 120</p>	
	Aus	Die Authentifizierung ist bei der Kommunikation mit einem Mailserver deaktiviert.
	SMTP-Authentisierung	Der Mailserver muss SMTP-Authentifizierung unterstützen.
	POP vor SMTP	Wenn Sie diese Option auswählen, richten Sie einen POP3-Server ein.
	OAuth2	Wenn Sie diese Option auswählen, richten Sie einen E-Mail-Dienst ein.
E-Mail-Dienst	<p>Wenn Sie OAuth2 als die Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie einen E-Mail-Dienst in der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf Anmelden und befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm, um sich beim E-Mail-Dienst anzumelden.</p> <p>„Einrichten der Authentifizierung des E-Mail-Servers mit OAuth2.0“ auf Seite 120</p> <p>Hinweis: Wählen Sie für die persönliche Verwendung Outlook.com aus.</p>	
Authentisierungskonto	<p>Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode auswählen, geben Sie den Namen des authentifizierten Kontos ein. Geben Sie 0 bis 255 Zeichen als ASCII (0x20–0x7E) ein.</p>	
Authentisiertes Kennwort	<p>Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode auswählen, geben Sie das authentifizierte Kennwort ein. Geben Sie zwischen 0 und 70 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.</p>	
Absender-eMail-Adresse	<p>Legen Sie die E-Mail-Adresse fest, die verwendet wird, um E-Mails vom Scanner zu senden. Obwohl Sie auch eine vorhandene E-Mail-Adresse verwenden können, wird empfohlen, dass Sie eine spezielle E-Mail-Adresse beziehen und einrichten, damit sie von den E-Mails unterschieden werden kann, die vom Scanner gesendet werden.</p> <p>Geben Sie zwischen 0 und 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein, außer: () < > [] ; ¥. Ein Punkt „.“ kann nicht das erste Zeichen sein.</p>	
SMTP-Serveradresse	<p>Geben Sie 0 bis 255 Zeichen ein und verwenden Sie A–Z, a–z, 0–9, - . Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.</p>	
SMTP-Serverportnummer	<p>Geben Sie eine Nummer zwischen 1 und 65535 ein.</p>	

Option	Einstellungen und Erläuterung	
Sichere Verbindung	Geben Sie die sichere Verbindungsmethode für den Mailserver an.	
	Keine	Wenn Sie POP vor SMTP bei Authentisierungsmethode auswählen, wird die Verbindungsmethode auf Keine eingestellt.
	SSL/TLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist.
	STARTTLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist.
Zertifikatsvalidierung (nur Web Config)	Das Zertifikat wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Es wird empfohlen, diese Option auf Aktivieren einzustellen, wenn für Sichere Verbindung ein anderer Wert als Keine festgelegt ist.	
POP3-Serveradresse	Wenn Sie POP vor SMTP als Authentisierungsmethode auswählen, geben Sie die Serveradresse des POP3-Servers ein. Sie können 0 bis 255 Zeichen eingeben. Verwenden Sie A bis Z, a bis z, 0 bis 9. Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.	
POP3-Serverportnummer	Festzulegen, wenn Sie POP vor SMTP unter Authentisierungsmethode auswählen. Geben Sie eine Nummer zwischen 1 und 65535 ein.	

Klicken Sie auf den folgenden Link und erfahren Sie mehr über die Funktion „An eMail scannen“.

[„Arbeitsablauf der Funktion An eMail scannen“ auf Seite 83](#)

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)

Aktivieren von SMTP AUTH in Exchange Online

Produkte verwenden das SMTP-Protokoll, um E-Mails zu senden, aktivieren Sie deshalb SMTP AUTH in Exchange Online.

Die detaillierten Anweisungen entnehmen Sie der Website „Microsoft Learn“.

Einrichtungsprozedur

- ☐ Deaktivieren Sie im **Admin-Center von Exchange** die **Standardsicherheitseinstellungen** für das gesamte Unternehmen und aktivieren Sie SMTP AUTH.
- ☐ Aktivieren Sie im **Admin-Center von Microsoft 365** die Option SMTP AUTH für den Posteingang des Produktadministrators.

Einrichten der Authentifizierung des E-Mail-Servers mit OAuth2.0

Konfigurieren Sie mit Web Config die OAuth 2.0-Authentifizierung des E-Mail-Servers.

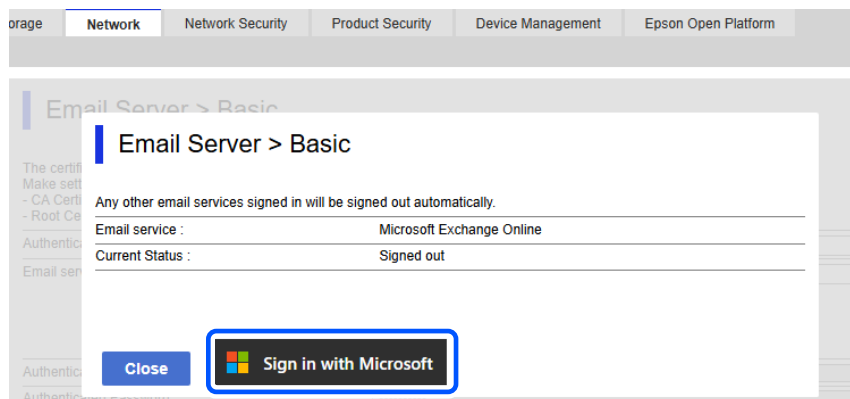
1. Öffnen Sie Web Config.
[„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)
2. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Grundlegend**.

3. Wählen Sie **OAuth2** als **Authentisierungsmethode**.
4. Wählen Sie **Microsoft Exchange Online** als **E-Mail-Dienst** aus.

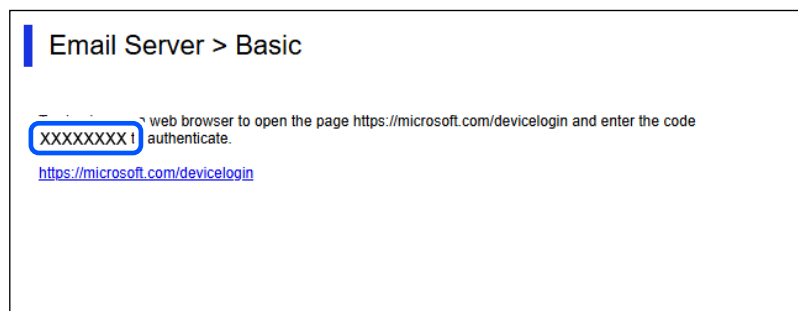
Hinweis:

Wählen Sie für die persönliche Verwendung **Outlook.com** aus.

5. Klicken Sie auf **Anmelden** und klicken Sie dann auf **Mit Microsoft anmelden** auf dem Bildschirm, der erscheint.



6. Kopieren Sie den Authentifizierungscode, der auf dem Bildschirm angezeigt wird und klicken Sie auf die angezeigte URL, um den Authentifizierungsbildschirm zu öffnen.



7. Auf dem Bildschirm für die Eingabe des Authentifizierungscode geben Sie den kopierten Code ein und klicken dann auf **Weiter**.
8. Geben Sie auf dem Anmeldebildschirm von Microsoft Ihre Kontodetails ein und klicken Sie dann auf **Weiter**. Zur Anmeldung muss Ihrem Konto die Rolle **Cloud-Anwendungs-Administrator** zugewiesen sein.
9. Geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

Hinweis:

Falls zur Anmeldung zusätzliche Schritte erforderlich sind, befolgen Sie die Anweisung auf dem Bildschirm.

10. Wählen Sie auf dem Berechtigungs Bildschirm „Im Namen des Unternehmens zustimmen“ aus und klicken Sie dann auf **Akzeptieren**.

Wenn die Authentifizierung abgeschlossen ist, wird eine Anmeldenachricht angezeigt und Sie können den Browser-Bildschirm schließen.

Sie können den Anmeldestatus auf der Registerkarte **Netzwerk > eMail-Server > Grundlegend** Seite in Web Config überprüfen.

Wenn der Status **Angemeldet** angezeigt wird, werden die Kontoinformationen für die Authentifizierung mit OAuth 2.0 angezeigt.

11. Klicken Sie auf **OK**, um die Informationen über die Einstellung der OAuth 2.0-Authentifizierung an das Produkt zu senden.

Überprüfen einer Verbindung zum E-Mail-Server

1. Wählen Sie das Menü „Verbindungstest“ aus.

☐ **Einrichtung mit Web Config:**

Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk > eMail-Server > Verbindungstest > Start** aus.

☐ **Wenn Sie die Einstellung auf dem Bedienfeld vornehmen:**

Wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > eMail-Server > Verbindungstest** aus.

Der Verbindungstest mit dem Mail-Server wird gestartet.

2. Überprüfen Sie die Testergebnisse.

☐ Der Test war erfolgreich, wenn die Meldung **Verbindungstest war erfolgreich.** angezeigt wird.

☐ Wenn ein Fehler angezeigt wird, beheben Sie den Fehler gemäß den Anweisungen in der Meldung.

[„Referenz zur Mailserver-Verbindungsprüfung“ auf Seite 122](#)

Klicken Sie auf den folgenden Link und erfahren Sie mehr über die Funktion „An eMail scannen“.

[„Arbeitsablauf der Funktion An eMail scannen“ auf Seite 83](#)

Referenz zur Mailserver-Verbindungsprüfung

Meldung	Ursache
SMTP-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn <ul style="list-style-type: none"> ☐ Der Scanner nicht mit einem Netzwerk verbunden ist ☐ Der SMTP-Server offline ist ☐ Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird ☐ Unvollständige Daten empfangen werden

Meldung	Ursache
POP3-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn <ul style="list-style-type: none"> ☐ Der Scanner nicht mit einem Netzwerk verbunden ist ☐ Der POP3-Server offline ist ☐ Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird ☐ Unvollständige Daten empfangen werden
Beim Verbinden mit dem SMTP-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn <ul style="list-style-type: none"> ☐ Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt ☐ Die Namensauflösung für einen SMTP-Server fehlschlägt
Beim Verbinden mit dem POP3-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - POP3-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn <ul style="list-style-type: none"> ☐ Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt ☐ Die Namensauflösung für einen POP3-Server fehlschlägt
SMTP-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die SMTP-Server fehlschlägt.
POP3-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die POP3-Server fehlschlägt.
Nicht unterstützte Kommunikationsmethode. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - SMTP-Serverportnummer	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit nicht unterstützten Protokollen zu kommunizieren.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in Keine ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server keine sicheren SMTP-Verbindungen (SSL-Verbindungen) unterstützt.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in SSL/TLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server anfordert, eine SSL/TLS-Verbindung statt einer SMTP-Verbindung zu verwenden.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in STARTTLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server anfordert, eine STARTTLS-Verbindung statt einer SMTP-Verbindung zu verwenden.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - Datum und Zeit	Diese Meldung erscheint, wenn die Datum- und Uhrzeiteinstellung des Scanners falsch ist oder das Zertifikat abgelaufen ist.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - CA-Zertifikat	Diese Meldung erscheint, wenn der Server nicht über ein Root-Zertifikat für den Server verfügt oder kein CA-Zertifikat importiert wurde.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig.	Diese Meldung erscheint, wenn das bezogene Zertifikat beschädigt ist.

Meldung	Ursache
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentisierungsmethode in SMTP-Authentisierung ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn die Authentifizierungsmethode zwischen Server und Client nicht übereinstimmt. Der Server unterstützt SMTP-Authentisierung.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentisierungsmethode in POP vor SMTP ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn die Authentifizierungsmethode zwischen Server und Client nicht übereinstimmt. Der Server unterstützt SMTP-Authentisierung nicht.
Absender-eMail-Adresse ist falsch. Zur eMail-Adresse für Ihren eMail-Dienst wechseln.	Diese Meldung erscheint, wenn die angegebene E-Mail-Adresse des Absenders falsch ist.
Zugriff auf das Produkt bis zum Abschluss des Vorgangs nicht möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Scanner verwendet wird.

Kontakte zur Verfügung stellen

Durch die Registrierung von Zielen in der Kontaktliste des Scanners können Sie das Ziel beim Scannen einfach eingeben.

Sie können die folgenden Arten von Zielen in der Kontaktliste registrieren. Sie können insgesamt bis zu 300 Einträge registrieren.

Hinweis:

Sie können auch den LDAP-Server (LDAP-Suche) zur Eingabe des Ziels verwenden.

E-Mail	Ziele für E-Mail. Sie müssen zuvor die E-Mail-Server-Einstellungen konfigurieren.
Netzwerk-Ordner	Ziel für Scandaten. Sie müssen den Netzwerkordner vorher vorbereiten.

Funktionsvergleich nach Registrierungstool

Zur Konfiguration der Kontakte stehen drei Funktionen zur Verfügung: Web Config, Epson Device Admin und das Bedienfeld. In der nachfolgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen den drei Tools aufgeführt.

✓: Sie können diese Einstellung vornehmen. -: Sie können diese Einstellung nicht vornehmen.

Funktionen	Web Config*	Epson Device Admin	Scannerbedienfeld
Registrieren eines Ziels	✓	✓	✓
Bearbeiten eines Ziels	✓	✓	✓
Hinzufügen einer Gruppe	✓	✓	✓
Bearbeiten einer Gruppe	✓	✓	✓
Löschen eines Ziels oder von Gruppen	✓	✓	✓

Funktionen	Web Config*	Epson Device Admin	Scannerbedienfeld
Löschen aller Ziele	✓	✓	–
Importieren einer Datei	✓	✓	–
Exportieren in eine Datei	✓	✓	–

* Melden Sie sich als Administrator an, um Einstellungen vorzunehmen.

Registrieren eines Ziels für Kontakte

Die Einstellungsoptionen unterscheiden sich je nach Typ des Ziels, das Sie registrieren möchten.

Registrieren eines Ziels (eMail)

Vorgehensweise beim Registrieren

Rufen Sie Web Config auf und wählen Sie die Registerkarte **Scan > Kontakte** aus. Wählen Sie die Nummer aus, die Sie in der Gruppe registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

[„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)

Sie können die Einstellungen auch auf dem Scannerbedienfeld vornehmen. Wählen Sie **Einstellungen > Kontakte-Manager > Registrieren/Löschen > Eintrag zuf. > Kontakt zufügen > eMail** aus.

Kontakte Einstellungsoptionen

Option	Einstellungen und Erläuterung
Nummer (Registr.-Nr.)	Es wird die Nummer des Ziels, das in Ihren Kontakten registriert werden soll, festgelegt.
Name	Geben Sie einen Namen mit 30 Unicode-Zeichen (UTF-16) ein, der in Kontakte angezeigt werden soll. Wenn Sie nichts angeben möchten, leer lassen.
Indexwort	Geben Sie einen Namen mit bis zu 30 Unicode-Zeichen (UTF-16) ein, der für die Indexierung und Suche in Kontakte verwendet werden soll. Wenn Sie nichts angeben möchten, leer lassen.
Typ (nur Web Config)	Wählen Sie eMail aus.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die Ziel-E-Mail-Adressen ein. Verwenden Sie halbbreite Zeichen: A bis Z, a bis z, 0 bis 9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { } ~ @, und geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen ein.
Schaltfläche Übernehmen (nur Web Config)	Das Ziel wird mithilfe der Informationen registriert, die Sie eingegeben haben.
Schaltfläche OK (nur Bedienfeld)	

Klicken Sie auf den folgenden Link und erfahren Sie mehr über die Funktion „An eMail scannen“.

[„Arbeitsablauf der Funktion An eMail scannen“ auf Seite 83](#)

Registrieren eines Ziels (Netzwerkordner (SMB))

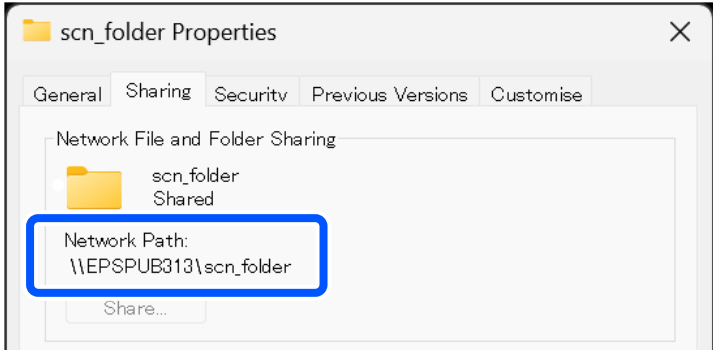
Vorgehensweise beim Registrieren

Rufen Sie Web Config auf und wählen Sie die Registerkarte **Scan** > **Kontakte** aus. Wählen Sie die Nummer aus, die Sie in der Gruppe registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Sie können die Einstellungen auch auf dem Bedienfeld des Scanners konfigurieren. Wählen Sie **Einstellungen** > **Kontakte-Manager** > **Registrieren/Löschen** > **Eintrag zuf.** > **Kontakt zufügen** > **Netz-ordner/FTP** aus.

Kontakte-Einstellungen

Option	Einstellungen und Erläuterung
Nummer (Registr.-Nr.)	Es wird die Nummer des Ziels, das in Ihren Kontakten registriert werden soll, festgelegt.
Name	Geben Sie den Namen ein, der in der Kontaktliste in Kontakte angezeigt werden soll. Höchstens 30 Zeichen in Unicode (UTF-16). Wenn diese Eingabe erfolgt ist, können Sie ein Indexwort eingeben. Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie nichts angeben möchten.
Indexwort	Geben Sie einen Namen ein, der für die Indexierung und Suche in Kontakte verwendet werden soll. Höchstens 30 Zeichen in Unicode (UTF-16). Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie nichts angeben möchten.
Typ (nur Web Config)	Wählen Sie Netzwerkordner (SMB) aus.
Komm.-Modus (nur Bedienfeld)	
Speichern unter	<p>Geben Sie 1 bis 253 Unicode-Zeichen (UTF-16) für den Pfad zum Speicherort des Netzwerk-Ordners ein.</p> <p>Das „\\“ am Anfang des Pfads muss immer eingegeben werden.</p> <p>Hinweis: Öffnen Sie die Eigenschaften des Netzwerk-Ordners und geben Sie den Netzwerkpfad ein, wie er in der Registerkarte Freigabe angezeigt wird.</p> <p>Beispiel: \\EPSPUB313\\scan_folder</p> 
Benutzername	<p>Geben Sie den Anmelde-Benutzernamen (Benutzerkonto) für den Computer ein, auf dem der Zielordner erstellt wurde.</p> <p>Höchstens 30 Zeichen in Unicode (UTF-16). Vermeiden Sie Steuerzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F).</p>

Option	Einstellungen und Erläuterung
Kennwort	Geben Sie das Anmelde-Kennwort (Benutzerkonto) für den Computer ein, auf dem der Zielordner erstellt wurde. Geben Sie ein Kennwort mit 0 bis 70 Unicode-Zeichen (UTF-16) ein. Vermeiden Sie Steuerzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F).
Schaltfläche Übernehmen (nur Web Config)	Das Ziel wird mithilfe der Informationen registriert, die Sie eingegeben haben.
Schaltfläche OK (nur Bedienfeld)	

Klicken Sie auf den folgenden Link und erfahren Sie mehr über die Funktion „In Netz-ordner/FTP scannen“.

[„Arbeitsablauf der Funktion In Netz-ordner/FTP scannen“ auf Seite 75](#)

Registrieren eines Ziels (FTP)

Vorgehensweise beim Registrieren

Rufen Sie Web Config auf und wählen Sie die Registerkarte **Scan > Kontakte** aus. Wählen Sie die Nummer aus, die Sie in der Gruppe registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

[„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)

Sie können die Einstellungen auch auf dem Bedienfeld des Scanners konfigurieren. Wählen Sie **Einstellungen > Kontakte-Manager > Registrieren/Löschen > Eintrag zuf. > Kontakt zufügen > Netz-ordner/FTP** aus.

Kontakte-Einstellungen

Option	Einstellungen und Erläuterung
Nummer (Registr.-Nr.)	Es wird die Nummer des Ziels, das in Ihren Kontakten registriert werden soll, festgelegt.
Name	Geben Sie den Namen ein, der in der Kontaktliste in Kontakte angezeigt werden soll. Höchstens 30 Zeichen in Unicode (UTF-16). Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie nichts angeben möchten.
Indexwort	Geben Sie einen Namen ein, der für die Indexierung und Suche in Kontakte verwendet werden soll. Höchstens 30 Zeichen in Unicode (UTF-16). Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie nichts angeben möchten.
Typ (nur Web Config)	Wählen Sie FTP aus.
Sichere Verbindung (nur Web Config)	Wählen Sie gemäß dem Dateiübertragungsprotokoll, das der FTP-Server unterstützt FTP oder FTPS aus. Wählen Sie FTPS aus, um dem Scanner zu erlauben, mit Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren.
Komm.-Modus (nur Bedienfeld)	
Speichern unter	Geben Sie den Namen des Zielservers mit 1 bis 253 Unicode-Zeichen (außer „ftp://“ und „ftps://“) in Unicode (UTF-16) ein.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen FTP-Server in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-16) ein. Vermeiden Sie Steuerzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Wenn der Server anonyme Verbindungen gestattet, geben Sie einen Benutzernamen wie „Anonym“ oder „FTP“ ein. Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie nichts angeben möchten.

Option	Einstellungen und Erläuterung
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort zum Zugriff auf den FTP Server mit 0 bis 70 Unicode-Zeichen (UTF-16) ein. Vermeiden Sie Steuerzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie nichts angeben möchten.
Verbindungsmodus	Wählen Sie den Verbindungsmodus aus dem Menü. Wenn eine Firewall zwischen Scanner und FTP-Server eingerichtet ist, wählen Sie Passiver Modus aus.
Anschlussnummer	Geben Sie die FTP-Serverportnr. zwischen 1 und 65535 ein.
Zertifikatsvalidierung (nur Web Config)	Das Zertifikat des FTP-Servers wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Diese Option ist verfügbar, wenn FTPS für Sichere Verbindung ausgewählt ist. Vor der Einrichtung müssen Sie das CA-Zertifikat in den Scanner importieren.
Schaltfläche Übernehmen (nur Web Config)	Das Ziel wird mithilfe der Informationen registriert, die Sie eingegeben haben.
Schaltfläche OK (nur Bedienfeld)	

Klicken Sie auf den folgenden Link und erfahren Sie mehr über die Funktion „In Netz-ordner/FTP scannen“.

[„Arbeitsablauf der Funktion In Netz-ordner/FTP scannen“ auf Seite 75](#)

Registrieren eines Ziels (SharePoint(WebDAV))

Vorgehensweise beim Registrieren

Rufen Sie Web Config auf und wählen Sie die Registerkarte **Scan > Kontakte** aus. Wählen Sie die Nummer aus, die Sie in der Gruppe registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

[„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)

Sie können die Einstellungen auch auf dem Bedienfeld des Scanners konfigurieren. Wählen Sie **Einstellungen > Kontakte-Manager > Registrieren/Löschen > Eintrag zuf. > Kontakt zufügen > Netz-ordner/FTP** aus.

Kontakte-Einstellungen

Option	Einstellungen und Erläuterung
Nummer (Registr.-Nr.)	Es wird die Nummer des Ziels, das in Ihren Kontakten registriert werden soll, festgelegt.
Name	Geben Sie den Namen ein, der in der Kontaktliste in Kontakte angezeigt werden soll. Höchstens 30 Zeichen in Unicode (UTF-16). Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie nichts angeben möchten.
Indexwort	Geben Sie einen Namen ein, der für die Indexierung und Suche in Kontakte verwendet werden soll. Höchstens 30 Zeichen in Unicode (UTF-16). Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie nichts angeben möchten.
Typ (nur Web Config)	Wählen Sie SharePoint(WebDAV) aus.
Sichere Verbindung (nur Web Config)	Geben Sie HTTPS (WebDAV (HTTPS)) oder HTTP (WebDAV (HTTP)) ein gemäß dem Dateiübertragungsprotokoll, das der Server unterstützt. Wählen Sie HTTPS aus, um dem Scanner zu erlauben, mit Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren.
Komm.-Modus (nur Bedienfeld)	
Speichern unter	Geben Sie den Namen des Zielservers mit 1 bis 253 Zeichen (außer „http://“ und „https://“) in Unicode (UTF-16) ein.

Option	Einstellungen und Erläuterung
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen Server in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-16) ein. Vermeiden Sie Steuerzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie nichts angeben möchten.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort zum Zugriff auf den Server mit bis zu 70 Unicode-Zeichen (UTF-16) ein. Vermeiden Sie Steuerzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie nichts angeben möchten.
Zertifikatsvalidierung (nur Web Config)	Das Zertifikat des Servers wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Diese Option ist verfügbar, wenn HTTPS für Sichere Verbindung ausgewählt ist. Vor der Einrichtung müssen Sie das CA-Zertifikat in den Scanner importieren.
Proxy-Servereinst.	Wählen Sie aus, ob ein Proxyserver verwendet werden soll.
Schaltfläche Übernehmen (nur Web Config)	Das Ziel wird mithilfe der Informationen registriert, die Sie eingegeben haben.
Schaltfläche OK (nur Bedienfeld)	

Hinweis:

Scannen an **Netz-ordner/FTP** auf dem Bedienfeld des Scanners unterstützt SharePoint Online nicht.

Klicken Sie auf den folgenden Link und erfahren Sie mehr über die Funktion „In Netz-ordner/FTP scannen“.

[„Arbeitsablauf der Funktion In Netz-ordner/FTP scannen“ auf Seite 75](#)

Registrieren von Zielen als Gruppe mit Web Config

Wenn der Zieltyp auf **eMail** eingestellt wurde, können Sie die Ziele als Gruppe registrieren.

1. Rufen Sie Web Config auf und wählen Sie die Registerkarte **Scan** > **Kontakte** aus.
[„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)
2. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie eine Gruppe aus **Typ**.
4. Klicken Sie auf **Wählen** unter **Kontakt(e) für Gruppe**.
Die verfügbaren Ziele werden angezeigt.
5. Wählen Sie das Ziel, das Sie in der Gruppe registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Wählen**.

Hinweis:

Ziele können in mehreren Gruppen registriert werden.

6. Geben Sie **Name** und **Indexwort** ein.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Exportieren und Importieren von Kontakten

Sie können Ihre Kontakte mit Web Config oder anderen Tools exportieren oder importieren.

Für Web Config

Sie können die Scanner-Einstellungen, einschließlich Ihrer Kontakte sichern, indem Sie sie exportieren. Die exportierte Datei ist eine binäre Datei, die nicht bearbeitet werden kann.

Wenn Sie Scanner-Einstellungen importieren, die eine Kontaktliste enthalten, werden die Kontakte überschrieben.

Für Epson Device Admin

Sie können nur die Kontakte des Bildschirms mit den Eigenschaften des Geräts exportieren.

Wenn Sie die sicherheitsrelevanten Elemente nicht exportieren, können Sie die exportierten Kontakte bearbeiten und importieren, weil sie als SYLK-Datei oder CSV-Datei gespeichert werden können.

Sie können die Einstellungen auf mehreren Scanner gleichzeitig registrieren. Dies ist nützlich, wenn ausschließlich die Kontakte gesichert werden sollen oder der Scanner ausgetauscht wird und Sie die Kontakte vom alten Scanner auf den neuen übertragen möchten.

Einzelheiten finden Sie im Handbuch oder in der Hilfe von Epson Device Admin.

Exportieren oder Importieren von Kontakten mit Web Config

Exportieren von Kontakten aus Web Config

Kontaktdaten können aufgrund einer Fehlfunktion des Scanners verlorengehen. Es wird empfohlen, nach der Aktualisierung Ihrer Daten ein Backup zu erstellen. Epson haftet auch während des Garantiezeitraums nicht für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen.

Sie können die auf dem Scanner gespeicherten Daten sichern, indem Sie sie mit Web Config auf einen Computer exportieren.

1. Rufen Sie Web Config auf und wählen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Exportieren** aus.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kontakte** unter der Kategorie **Scan**.
3. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.
Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.
4. Klicken Sie auf **Exportieren**.

Importieren von Kontakten mit Web Config

Wenn Sie einen Scanner haben, der die Sicherung von Kontakten ermöglicht und mit diesem Scanner kompatibel ist, können Sie Kontakte einfach durch Importieren der Sicherungsdatei registrieren.

Hinweis:

Anweisungen zum Sichern der Scannerkontakte finden Sie im Handbuch des Scanners.

Importieren Sie die Daten der Sicherungskopie mit folgenden Schritten.

1. Rufen Sie Web Config auf, wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Importieren**.
2. Wählen Sie unter **Datei** die erstellte Sicherungsdatei, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

3. Wählen Sie **Kontakte** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Exportieren oder Importieren Ihrer Kontakte mit Epson Device Admin

Exportieren von Kontakten aus Epson Device Admin

Zum Speichern der Kontaktdaten in eine Datei.

Mithilfe einer Tabellenkalkulation oder einem Texteditor lassen sich Dateien im SYLK- oder CSV-Format bearbeiten. Nach dem Löschen bzw. Hinzufügen von Daten lassen sich die Kontakte in einem Durchgang registrieren.

Sie können Daten, die Sicherheitselemente wie Kennwörter oder persönliche Informationen enthalten, in einem binären Format mit einem Kennwort speichern. Diese Dateien können nicht bearbeitet werden. Sie dienen zur Datensicherung einschließlich der Sicherheitselemente.

1. Starten Sie Epson Device Admin.
2. Wählen Sie **Drucker** in der Seitenleiste des Task-Menü aus.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus.
4. Klicken Sie auf **Startseite** auf der Registerkarte **Gerätekonfiguration** des Menübands.
Falls ein Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein** > **Kontakte**.
6. Wählen Sie das Exportformat aus **Exportieren** > **Elemente exportieren**.
 - ☐ **Alle Elemente**
Exportieren einer verschlüsselten Binärdatei. Wählen Sie diese Option, wenn auch Sicherheitselemente wie Kennwörter und persönliche Daten exportiert werden sollen. Diese Dateien können nicht bearbeitet werden. Wenn Sie diese Option auswählen, ist ein Kennwort einzurichten. Klicken Sie auf **Konfiguration** und legen Sie ein Kennwort zwischen 8 und 63 ASCII-Zeichen fest. Dieses Kennwort ist für das Importieren der binären Datei erforderlich.
 - ☐ **Elemente mit Ausnahme von Sicherheitsinformationen**
Exportieren einer Datei im Format SYLK oder CSV. Wählen Sie aus, wann Sie die Informationen der exportierten Datei bearbeiten möchten.
7. Klicken Sie auf **Exportieren**.
8. Geben Sie den Speicherort für die Datei an, wählen Sie den Dateityp und klicken Sie dann auf **Speichern**.
Die Abschlussmeldung der Passwortänderung wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **OK**.
Überprüfen Sie, ob die Datei am angegebenen Ort gespeichert wird.

Importieren von Kontakten aus Epson Device Admin

Zum Importieren der Kontaktdaten aus einer Datei.

Sie können im SYLK- oder CSV-Format gespeicherte Dateien importieren oder die Binärdatei der Datensicherung inklusive der Sicherheitselemente.

1. Starten Sie Epson Device Admin.
2. Wählen Sie **Drucker** in der Seitenleiste des Task-Menü aus.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus.
4. Klicken Sie auf **Startseite** auf der Registerkarte **Gerätekonfiguration** des Menübands.
Falls ein Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein** > **Kontakte**.
6. Klicken Sie auf **Durchsuchen** unter **Importieren**.
7. Wählen Sie die Datei, die Sie importieren möchten, aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
Geben Sie beim Auswählen der binären Datei unter **Passwort** das Kennwort für den Export ein.
8. Klicken Sie auf **Importieren**.
Der Einstellungsbestätigungsbildschirm wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **OK**.
Das Validierungsergebnis wird angezeigt.
 - ☐ Geladene Informationen bearbeiten
Klicken, falls die Datensätze einzeln bearbeitet werden sollen.
 - ☐ Weitere Dateien laden
Klicken, falls mehrere Dateien importiert werden sollen.
10. Klicken Sie auf **Importieren** und dann auf **OK** im Abschlussbildschirm des Importvorgangs.
Sie befinden sich dann erneut auf der Seite mit den Geräteeigenschaften.
11. Klicken Sie auf **Senden**.
12. Klicken Sie in der Bestätigungsmeldung auf **OK**.
Die Einstellungen werden an den Scanner gesendet.
13. Klicken Sie im Abschlussbildschirm des Versands auf **OK**.
Die Scannerinformationen werden angezeigt.
Öffnen Sie die Kontakte in Web Config oder auf dem Bedienfeld des Scanners und überprüfen Sie dann, ob die Kontakte aktualisiert wurden.

Kooperation zwischen LDAP-Server und Benutzern

Bei der Kooperation mit dem LDAP-Server können Sie die im LDAP-Server gespeicherten Adressdaten als Ziel für E-Mails verwenden.

Konfigurieren des LDAP-Servers

Um die LDAP-Serverdaten zu verwenden, müssen diese im Scanner registriert werden.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerk** > **LDAP-Server** > **Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Wählen Sie **OK**.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

LDAP-Server-Einstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
LDAP-Server nutzen	Wählen Sie Verwenden oder Nicht verwenden .
LDAP-Serveradresse	Geben Sie die Adresse des LDAP-Servers ein. Geben Sie 1 bis 255 Zeichen im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format ein. Für das FQDN-Format können Sie alphanumerische Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) und „-“ verwenden, außer für Anfang und Ende der Adresse.
LDAP-Server-Portnummer	Geben Sie die LDAP-Serverportnr. zwischen 1 und 65535 ein.
Sichere Verbindung	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Zugriff des Scanners auf den LDAP-Server an.
Zertifikatsvalidierung	Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Zertifikat des LDAP-Servers validiert. Wir empfehlen, die Option auf Aktivieren zu setzen. Zum Vornehmen der Einstellung muss das CA-Zertifikat im Scanner importiert werden.
Suchzeitüberschreitung (Sek.)	Legen Sie die Länge der Suchzeit bis zur Zeitüberschreitung zwischen 5 und 300 fest.
Authentisierungsmethode	Wählen Sie eine der Methoden. Wenn Sie Kerberos-Authentifizierung wählen, wählen Sie Kerberos-Einstellungen , um Einstellungen für Kerberos vorzunehmen. Zum Durchführen der Kerberos-Authentifizierung ist die folgende Umgebung erforderlich. ☐ Der Scanner und der DNS-Server können kommunizieren. ☐ Die Uhrzeiten des Scanners, des KDC-Servers und des Servers, der für die Authentifizierung erforderlich ist (LDAP-Server, SMTP-Server, Dateiserver), sind synchronisiert. ☐ Wenn der Service-Server als IP-Adresse zugewiesen ist, wird der FQDN des Service-Servers in der Reverse-Lookup-Zone des DNS-Servers registriert.
Zu verwendender Kerberos-Realm	Wenn Sie Kerberos-Authentifizierung für Authentisierungsmethode wählen, wählen Sie den Kerberos-Realm, den Sie verwenden möchten.
Administrator-DN / Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für den LDAP-Server in 128 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Sie können keine Kontrollzeichen wie 0x00–0x1F und 0x7F verwenden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn Anonyme Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt wird. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den LDAP-Server in 128 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Sie können keine Kontrollzeichen wie 0x00–0x1F und 0x7F verwenden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn Anonyme Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt wird. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.

Kerberos-Einstellungen

Falls Sie **Kerberos-Authentifizierung** für **Authentisierungsmethode** in **LDAP-Server** > **Grundlegend** auswählen, nehmen Sie folgende Kerberos-Einstellungen auf der Registerkarte **Netzwerk** > **Kerberos-Einstellungen** vor. Sie können bis zu 10 Einstellungen in den Kerberos-Einstellungen registrieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Realm (Domain)	Auf Kerberos-Authentifizierung in 255 Zeichen oder weniger in ASCII (0x20–0x7E) zugreifen. Falls dies nicht registriert wird, das Feld leer lassen.
KDC-Adresse	Geben Sie die Adresse des Kerberos-Authentifizierungsservers ein. Geben Sie 255 Zeichen oder weniger im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format ein. Falls dies nicht registriert wird, das Feld leer lassen.
Portnummer (Kerberos)	Geben Sie die Kerberos-Serverportnr. zwischen 1 und 65535 ein.

Konfigurieren der LDAP-Server-Sucheinstellungen

Beim Einrichten der Sucheinstellungen können Sie die im LDAP-Server registrierte E-Mail-Adresse verwenden.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **LDAP-Server** > **Sucheinstellungen**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Klicken Sie auf **OK**, um das Einstellungsergebnis anzuzeigen.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

LDAP-Server-Sucheinstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Suchbasis (distinguerter Name)	Wenn Sie nach einer bestimmten Domäne suchen, geben Sie den Domänennamen des LDAP-Servers an. Geben Sie zwischen 0 und 128 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Wenn Sie nicht nach einem bestimmten Attribut suchen, lassen Sie dies leer. Beispiel für das lokale Serververzeichnis: dc=server,dc=local
Anzahl Sucheinträge	Geben Sie die Anzahl der Sucheinträge zwischen 5 und 500 an. Die angegebene Zahl der Sucheinträge wird gespeichert und vorübergehend angezeigt. Selbst wenn die Anzahl der Sucheinträge die angegebene Zahl übersteigt und eine Fehlermeldung erscheint, kann die Suche abgeschlossen werden.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Benutzernamensattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche nach Benutzernamen angezeigt werden soll. Geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: cn, uid
Benutzernamensanzeigattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der als Benutzername angezeigt werden soll. Geben Sie zwischen 0 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: cn, sn
eMail-Adressattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche von E-Mail-Adressen angezeigt werden soll. Geben Sie eine Kombination zwischen 1 und 255 Zeichen aus A–Z, a–z, 0–9 und - ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: mail
Willkürliches Attribut 1 - Willkürliches Attribut 4	Sie können andere bestimmte Attribute angeben, nach denen gesucht werden soll. Geben Sie zwischen 0 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Wenn Sie nicht nach bestimmten Attributen suchen, lassen Sie dies leer. Beispiel: o, ou

Überprüfen der LDAP-Serververbindung

Zur Durchführung eines Verbindungstests zum LDAP-Server anhand des unter **LDAP-Server** > **Sucheinstellungen** eingestellten Parameters.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **LDAP-Server** > **Verbindungstest**.
2. Wählen Sie **Start**.

Der Verbindungstest wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

Verbindungstestreferenzen für LDAP-Server

Meldungen	Erklärung
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung zum Server erfolgreich ist.
Verbindungstest fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint aus folgenden Gründen: ☐ Die LDAP-Serveradresse oder die Portnummer ist falsch. ☐ Eine Zeitüberschreitung ist erfolgt. ☐ Nicht verwenden ist für LDAP-Server nutzen ausgewählt. ☐ Falls Kerberos-Authentifizierung als Einstellung für Authentisierungsmethode ausgewählt wurde, sind Einstellungen wie Realm (Domain) , KDC-Adresse und Portnummer (Kerberos) ungültig.
Verbindungstest fehlgeschlagen. Prüfen Sie Datum und Zeit an Ihrem Produkt oder Server.	Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung fehlschlägt, weil die Zeiteinstellungen für Scanner und LDAP-Server nicht übereinstimmen.

Meldungen	Erklärung
Authentifizierung fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint aus folgenden Gründen: ☐ Benutzername und/oder Kennwort ist falsch. ☐ Falls Kerberos-Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt wurde, sind Datum/Uhrzeit möglicherweise nicht konfiguriert.
Zugriff auf das Produkt bis zum Abschluss des Vorgangs nicht möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Scanner verwendet wird.

Registrieren benutzerdefinierter Formate in Web Config

In Web Config können Sie benutzerdefinierte Formate der zu scannenden Vorlagen registrieren.

Um diese registrierten benutzerdefinierten Formate zu laden, klicken Sie auf **Von Liste Benutzerdefinierte Papiergröße(Original) abrufen** in **Voreinstellungen** oder **Benutzerstandardeinstellungen** in Web Config.

1. Rufen Sie Web Config auf und wählen Sie die Registerkarte **Scan > Liste Benutzerdefinierte Papiergröße(Original)** aus.
2. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Legen Sie jede Option fest.
 - ☐ Registrierter Name: Legen Sie in Unicode (UTF-8) einen Namen innerhalb von 10 Zeichen fest.
 - ☐ Einheiten: Wählen Sie eine Maßeinheit aus.
 - ☐ X: Geben Sie die Breite der Vorlage an.
 - ☐ Y: Geben Sie die Länge der Vorlage an.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Anpassen der Bedienfeldanzeige

Registrieren von Voreinst..	138
Editieren des Bedienfeld-Startbildschirms.	140

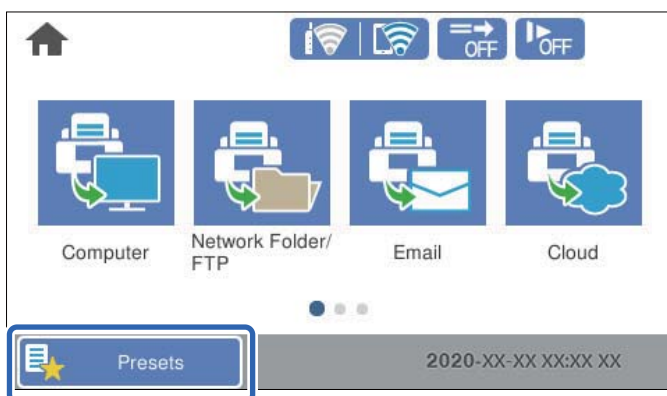
Registrieren von Voreinst.

Sie können häufig verwendete Scan-Einstellungen als **Voreinst.** registrieren. Es werden bis zu 48 Voreinstellungen unterstützt.

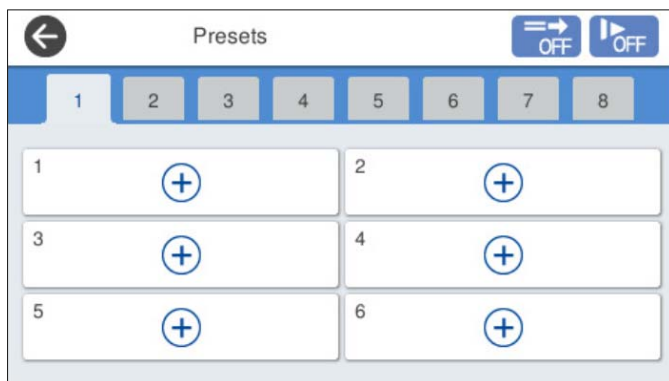
Hinweis:

- ☐ Sie können die aktuellen Einstellungen registrieren, indem Sie auf dem Scanvorgang-Starten-Bildschirm  auswählen.
- ☐ Sie können **Voreinstellungen** auch in Web Config registrieren.
Wählen Sie die Registerkarte **Scan** > **Voreinstellungen**.

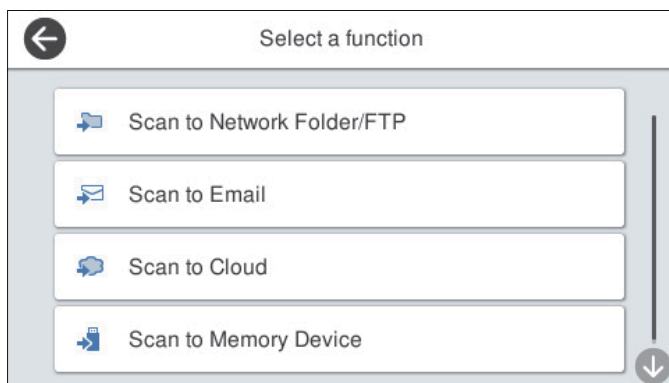
1. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **Voreinst.**.



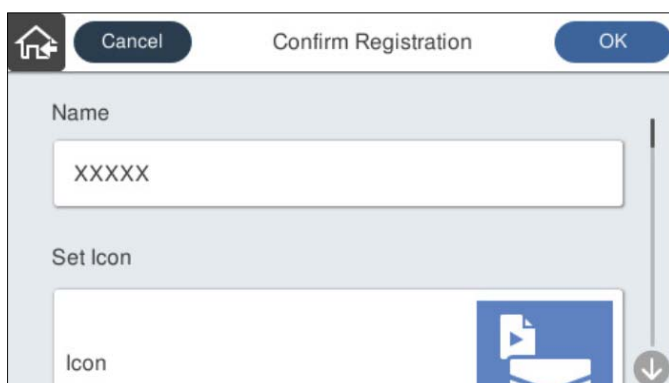
2. Wählen Sie  aus.



3. Wählen Sie das Menü aus, das Sie zum Registrieren einer Voreinstellung verwenden möchten.



4. Konfigurieren Sie die einzelnen Elemente und klicken Sie dann auf .
5. Anwenden der Voreinstellungen.
- ☐ **Name:** Einrichten des Namens.
 - ☐ **Symbol einrichten:** Zum Einstellen von Bild und Farbe des darzustellenden Symbols.
 - ☐ **Schnellversand-Einstellung:** Beginnt nach Auswahl der Voreinstellung sofort ohne Abfrage mit dem Scannen.
 - ☐ **Inhalt:** Überprüfen der Scan-Einstellungen.



6. Wählen Sie **OK** aus.

Menüoptionen von Voreinst.

Die Einstellungen einer Voreinstellung lassen sich jeweils durch Auswählen von  ändern.

Name ändern:

Ändert den Namen einer Voreinstellung.

Symbol ändern:

Ändert das Symbolbild und die Farbe einer Voreinstellung.

Schnellversand-Einstellung:

Beginnt nach Auswahl der Voreinstellung sofort ohne Abfrage mit dem Scannen.

Position ändern:

Ändert die Anzeigereihenfolge der Voreinstellungen.

Löschen:

Löscht eine Voreinstellung.

Symbol auf Startseite hinzufügen oder entfernen:

Fügt das Symbol der Voreinstellung dem Startbildschirm hinzu oder entfernt es.

Details bestätigen:

Zeigt die Daten einer Voreinstellung an. Sie können die Voreinstellung durch Auswahl von **Diese Einst. nutzen** laden.

Editieren des Bedienfeld-Startbildschirms

Wählen Sie zum Anpassen des Startbildschirms **Einstellungen > Startbild bearbeiten** auf dem Bedienfeld des Scanners.

- ☐ **Layout:** Ändert die Anzeigemethode für Menusymbole.
[„Ändern des Layout des Startbildschirms“ auf Seite 140](#)
- ☐ **Symbol zufügen:** Fügt den von Ihnen vorgenommenen **Voreinst.**-Einstellungen Symbole hinzu oder stellt vom Bildschirm entfernte Symbole wieder her.
[„Symbol zufügen“ auf Seite 141](#)
- ☐ **Symbol entfernen** Entfernt Symbole vom Startbildschirm.
[„Symbol entfernen“ auf Seite 142](#)
- ☐ **Symbol verschieben:** Ändert die Anzeigereihenfolge für Symbole.
[„Symbol verschieben“ auf Seite 143](#)
- ☐ **Standardsymbolanz. wiederherstellen:** Stellt die Standard-Anzeigeeinstellungen für den Startbildschirm wieder her.
- ☐ **Hintergrund:** Zum Ändern der Hintergrundfarbe des Startbildschirms.

Ändern des Layout des Startbildschirms

1. Wählen Sie **Einstellungen > Startbild bearbeiten > Layout** auf dem Scannerbedienfeld.

2. Wählen Sie **Zeile** oder **Matrix**.

Zeile:



Matrix:

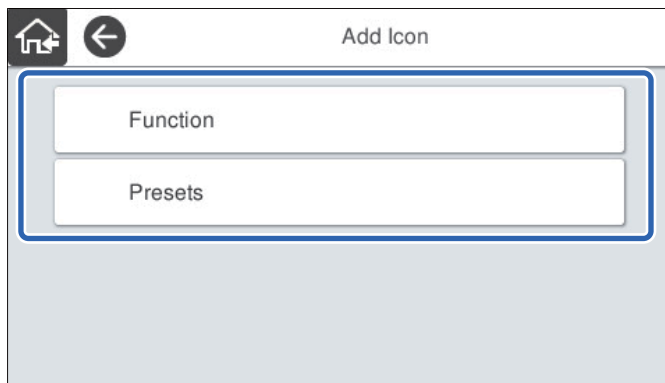


3. Wählen Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren und diesen zu kontrollieren.

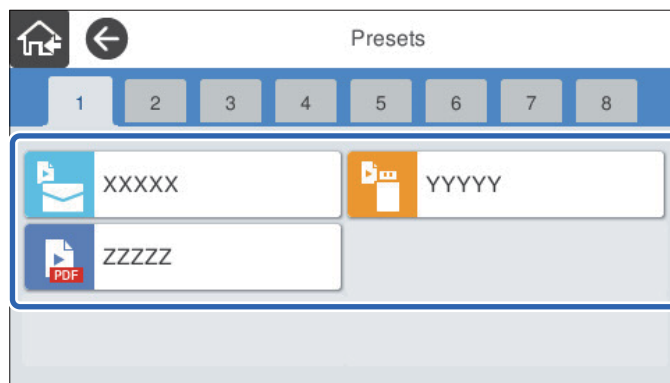
Symbol zufügen

1. Wählen Sie **Einstellungen** > **Startbild bearbeiten** > **Symbol zufügen** auf dem Scannerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Funktion** oder **Voreinst..**
 - ☐ Funktion: Zeigt die auf dem Startbildschirm angezeigten Standardfunktionen an.

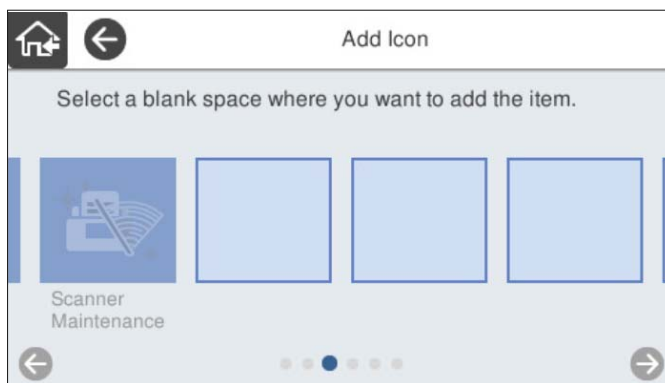
- ☐ Voreinst.: Zeigt registrierte Voreinstellungen an.



3. Wählen Sie das Element aus, das Sie zur Startansicht hinzufügen möchten.



4. Wählen Sie den leeren Bereich aus, in dem Sie das Element hinzufügen möchten.
Wenn Sie mehrere Symbole hinzufügen möchten, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4.

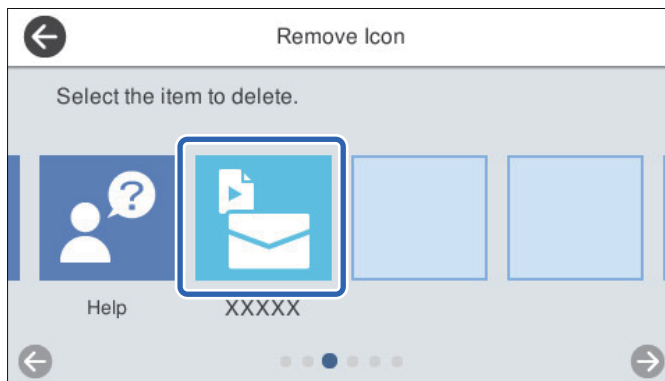


5. Wählen Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren und diesen zu kontrollieren.

Symbol entfernen

1. Wählen Sie **Einstellungen** > **Startbild bearbeiten** > **Symbol entfernen** auf dem Scannerbedienfeld.

2. Wählen Sie das Symbol aus, das Sie entfernen möchten.



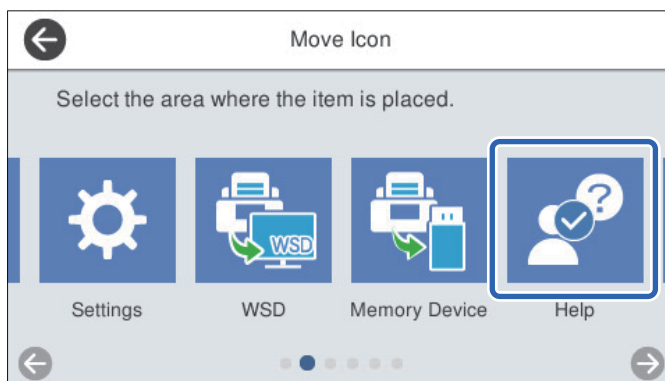
3. Wählen Sie zum Fertigstellen **Ja**.

Wenn Sie mehrere Symbole entfernen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 3.

4. Wählen Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren und diesen zu kontrollieren.

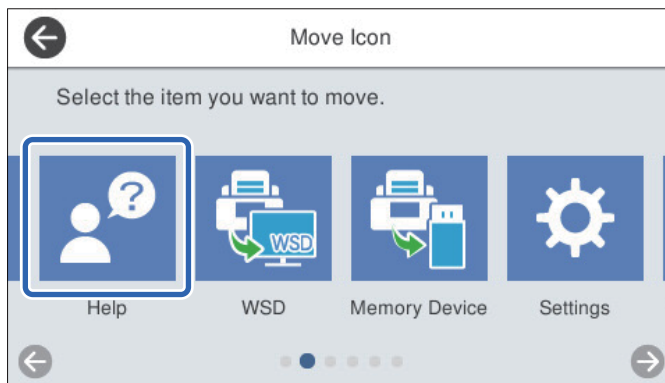
Symbol verschieben

1. Wählen Sie **Einstellungen** > **Startbild bearbeiten** > **Symbol verschieben** auf dem Scannerbedienfeld.
2. Wählen Sie das Symbol aus, das Sie verschieben möchten.



3. Wählen Sie den Zielrahmen aus.

Wenn im Zielrahmen bereits ein anderes Symbol eingesetzt ist, wird dieses ersetzt.



4. Wählen Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren und diesen zu kontrollieren.

Menüoptionen für Einstellungen

Grundeinstellungen.	146
Scannereinst.. . . .	147
Startbild bearbeiten.	149
Nutzereinstellungen.	149
Netzwerkeinstellungen.	149
Webdiensteinstellungen.	151
Kontakte-Manager.	151
Systemadministration.	151
Geräteinformationen.	153
Wartung Scanner.	153
Walzenwechsel-Alarmeinstellung.	154
Alarmeinstellungen regelmäßige Reinigung.	154

Grundeinstellungen

LCD-Helligkeit

Passen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms an.

Töne

- ☐ Tastendruck: Legen Sie die Lautstärke für Tippgeräusche auf dem Bedienfeld fest.
- ☐ Fehlerhinweis: Legen Sie die Lautstärke für Fehlerhinweise fest.

Schlaf-Timer

Passen Sie den Zeitraum für den Wechsel in den Ruhemodus (Energiesparmodus) ein, wenn der Scanner eine Weile lang keine Vorgänge durchgeführt hat. Der LCD-Bildschirm schaltet sich nach dem festgelegten Zeitraum ab.

Hinweis:

Sie können die Einstellungen auch in Web Config vornehmen. Wählen Sie **Geräteverwaltung** > **Energiesparen** > **Schlaf-Timer**.

AbschaltEinst.

Die Verfügbarkeit dieser Funktion oder der **Abschalttimer**-Funktion ist vom Einkaufsort abhängig. Schaltet den Scanner automatisch aus.

- ☐ Abschalten, falls inaktiv

Wählen Sie diese Einstellung, um den Scanner automatisch auszuschalten, wenn er für einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird. Eine Erhöhung beeinträchtigt die Energieeffizienz des Produkts. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie etwaige Änderungen vornehmen.

- ☐ Abschalten, falls getrennt

Durch Auswählen dieser Einstellung schaltet sich der Scanner nach einem längeren Zeitraum aus, wenn keiner der Ports, einschließlich des USB-Ports, verbunden ist. Diese Funktion ist je nach Region bei Ihnen möglicherweise nicht verfügbar.

Siehe den angegebenen Zeitraum auf der folgenden Website.

<https://www.epson.eu/energy-consumption>

Datum/Zeit-Einstellung

- ☐ Datum/Zeit: Geben Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein.
- ☐ Sommerzeit: Wählen Sie die Sommerzeiteinstellung für Ihre Region.
- ☐ Zeitdifferenz: Geben Sie den Zeitunterschied zwischen Ihrer Zeit und UTC-Zeit ein.

Sprache/Language

Wählen Sie das Land oder die Region, wo Sie Ihren Scanner verwenden.

Tastatur

Ändern des Tastatur-Layouts für den LCD-Bildschirm.

Betriebszeitüberschr.

Wenn **Ein** festgelegt wurde, kehren Sie zum Startbildschirm zurück, wenn im festgelegten Zeitraum keine Vorgänge durchgeführt wurden. Diese Einstellung wird angewendet, wenn ein anderer Bildschirm als der Startbildschirm angezeigt wird.

PC-Verbindung via USB

Sie können die Verwendung der USB-Verbindung vom Computer aus einschränken. Wählen Sie hierfür **Deaktivieren**.

Direkt Einschalten

Schalten Sie den Scanner direkt ein, wenn der Scanner an die Stromquelle angeschlossen ist, ohne den Netzschalter zu drücken.

Scannereinst.

Langsam

Verringert die Einzugs geschwindigkeit beim Scannen. Ist dies auf **Ein** eingestellt, ändert sich das Symbol zu .

Aktivieren Sie diese Option in den folgenden Situationen:

- ☐ Wenn sich Vorlagen häufig stauen
- ☐ Beim Einlegen dünner Vorlagen
- ☐ Beim gleichzeitigen Scannen verschiedener Vorlagentypen oder -formate
- ☐ Wenn Sie das Gefühl haben, dass der Scanner laut ist

Doppeleinzug-Stopptiming

Legen Sie das Vorgehen bei Erkennen von Doppeleinzug fest.

- ☐ Sofort: Die Zufuhr stoppt automatisch, wenn Doppeleinzug erkannt wird.
- ☐ Nach Auswurf: Die Vorlagen werden bei erkanntem Doppeleinzug unverändert gescannt und der Einzug der nächsten Vorlagen wird vorübergehend gestoppt.

Wenn mit dem gescannten Bild kein Problem besteht, können Sie den Scanvorgang wie bisher fortsetzen.

DFDS-Funktion

Überspringt die Erkennung des Doppelblatteinzugs einmalig und setzt den Scanvorgang fort. Ist dies auf **Ein** eingestellt, ändert sich das Symbol zu .

Aktivieren Sie diese Option, um Vorlagen zu scannen, die als Doppelblatteinzug erkannt werden, z. B. Plastikkarten oder Umschläge.

Papierschutz

Reduziert Schäden an den Vorlagen, indem der Scanvorgang sofort gestoppt wird, wenn der folgende Status erkannt wird.

- ☐ Es tritt ein Einzugsfehler bei den Vorlagen auf
- ☐ Schief eingescannte Vorlagen

Wählen Sie die Erkennungsstufe, um diese Funktion zu aktivieren. Einzelheiten zu den einzelnen Stufen finden Sie in der folgenden Tabelle.

Stufe	Beschreibung
Ein - Niedrig	Verringern Sie die Empfindlichkeit zur Erkennung der Schräglage der Originale.
Ein - Mittel	Erkennen Sie den Schräglauf der geklammerten Originale und den Schräglauf, den Ein - Niedrig nicht erkennen konnte.
Ein - Hoch	Erhöhen Sie die Empfindlichkeit zur Erkennung der Schräglage der Originale.



Wichtig:

- ☐ Diese Funktion kann nicht in allen Fällen eine Beschädigung der Vorlagen verhindern.
- ☐ Je nach Zustand der eingezogenen Vorlagen lassen sich keine Einzugsfehler erkennen.

Hinweis:

Je nach Vorlage, den Einzugsbedingungen oder der eingestellten Stufe funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

- ☐ Wählen Sie **Aus**, um die Funktion beim Scannen von Plastikkarten oder dickem Papier zu deaktivieren.
- ☐ Wenn es häufig zu Fehlern kommt, senken Sie die Intensität dieser Funktion.
- ☐ Einige Vorlagen können als Einzugsfehler erkannt werden, z. B. unregelmäßig geformte Vorlagen oder schräg gescannte Vorlagen.
- ☐ Achten Sie beim Einlegen mehrerer Vorlagen darauf, die Vorderkante der Vorlagen auszurichten. Vorlagen können als Einzugsfehler erkannt werden, wenn die Kanten der Vorlagen nicht ausgerichtet sind, selbst wenn sie korrekt gescannt wurden.
- ☐ Um die Vorlagen ohne Verzerrung zu scannen, passen Sie die Kantenführungen vor dem Scannen an die Vorlagen an.

Schmutz erkennen

Erkennt Schmutz auf der Glasoberfläche im Inneren des Scanners. Sie können den Grad der Erkennung wählen.

Je nach Verschmutzung funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

Ultraschall-Doppeleinzugerk.

Erkennt einen Doppeleinzugsfehler, wenn mehrere Vorlagen eingezogen werden, und stoppt den Scanvorgang.

Je nach Vorlage, z. B. für Umschläge, Plastikkarten, Vorlagen mit Etiketten oder Aufklebern usw., funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

Zeitüberschreitung Automatischer Transportmodus

Legen Sie bei Verwendung von Automatischer Transportmodus die Zeitüberschreitung fest.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn Sie von „Netz-ordner/FTP“, „eMail“, „Cloud“ oder „Speichergerät“ scannen.

Empfänger bestätigen

Überprüfen des Ziels vor dem Scannen.

Startbild bearbeiten

Sie können die Anzeigeeinstellungen für den Startbildschirm bearbeiten.

- ☐ Layout
Ändert die Anzeigemethode für Menusymbole.
- ☐ Symbol zufügen
Fügt den von Ihnen vorgenommenen **Voreinst.**-Einstellungen Symbole hinzu oder stellt vom Bildschirm entfernte Symbole wieder her.
- ☐ Symbol entfernen
Entfernt die Symbole von Startbildschirm. Falls entfernte Symbole erneut dargestellt werden sollen, wählen Sie die Symbole **Symbol zufügen** oder **Standardsymbolanz. wiederherstellen**.
- ☐ Symbol verschieben
Ändert die Anzeigereihenfolge für Symbole.
- ☐ Standardsymbolanz. wiederherstellen
Stellt die Standard-Anzeigeeinstellungen für den Startbildschirm wieder her.
- ☐ Hintergrund
Zum Ändern der Hintergrundfarbe des LCD-Bildschirms.

Nutzereinstellungen

Sie können die anfänglichen Scaneinstellungen in folgenden Fällen ändern.

- ☐ In Netz-ordner/FTP scannen
- ☐ An eMail scannen
- ☐ An Speichergerät scannen
- ☐ In Cloud scannen

Netzwerkeinstellungen

Wi-Fi-Setup:

Einrichten oder Ändern von WLAN-Einstellungen. Wählen Sie aus den folgenden Optionen die Verbindungsmethode aus und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Router:

- ☐ WLAN-Einrichtungsassistent
- ☐ Tastendruck-Setup (WPS)

☐ Sonstiges

- ☐ PIN-Code-Setup (WPS)
- ☐ Auto-Wi-Fi-Verbindung
- ☐ Wi-Fi deaktivieren

Sie können möglicherweise Netzwerkprobleme lösen, indem Sie die Wi-Fi-Einstellungen

deaktivieren oder erneut vornehmen. Tippen Sie auf   > **Router** > **Einstellungen ändern** > **Sonstiges** > **Wi-Fi deaktivieren** > **Einrichtung starten**.

Wi-Fi Direct:

Zeigt die Informationen zur Verbindung mit dem Smartphone an.

Tippen Sie auf **Ändern**, um die Einstellungen zu ändern.

- ☐ Netzwerknamen ändern
- ☐ Kennwort ändern
- ☐ Frequenzbereich ändern

Diese Einstellung wird je nach Region möglicherweise nicht angezeigt.

- ☐ Wi-Fi Direct deaktivieren
- ☐ Werkseinstlg. wiederh.

Netzwerkstatus

Zeigt die aktuellen Netzwerkeinstellungen für die folgenden Elemente an.

- ☐ Wi-Fi-Status
- ☐ Wi-Fi Direct-Status
- ☐ eMail-Serverstatus

Erweitert

Konfigurieren Sie die folgenden Detaileinstellungen.

- ☐ Geräteiname
- ☐ TCP/IP
- ☐ Proxy-Server
- ☐ eMail-Server
 - ☐ Servereinstellungen
 - ☐ Verbindungstest
- ☐ IPv6-Adresse
- ☐ HTTP zu HTTPs weiterleiten
- ☐ IPsec/IP-Filterung deaktivieren

Webdiensteinstellungen

Epson Connect-Services:

Zeigt an, ob der Scanner bei Epson Connect registriert und damit verbunden ist.

Sie können sich für den Dienst registrieren, indem Sie **Registrieren** auswählen und den Anweisungen folgen.

Nach dem Registrieren lassen sich folgende Einstellungen ändern.

☐ Unterbrechen/Fortsetzen

☐ Registrierung aufheben

Einzelheiten finden Sie auf folgender Website.

<https://www.epsonconnect.com/>

<http://www.epsonconnect.eu> (nur Europa)

Kontakte-Manager

Registrieren/Löschen:

Registriert und/oder löscht Kontakte für die Menüs An eMail scannen und In Netz-ordner/FTP scannen.

Regelmäßig:

Registriert häufig verwendete Kontakte für schnellen Zugriff. Auch die Reihenfolge der Liste kann geändert werden.

Optionen anzeigen:

Ändert die Anzeigereihenfolge der Kontaktliste.

Suchoptionen:

Ändert die Suchmethode nach Kontakten.

Systemadministration

Kontakte-Manager

Registrieren/Löschen:

Registriert und/oder löscht Kontakte für die Menüs An eMail scannen und In Netz-ordner/FTP scannen.

Regelmäßig:

Registriert häufig verwendete Kontakte für schnellen Zugriff. Auch die Reihenfolge der Liste kann geändert werden.

Optionen anzeigen:

Ändert die Anzeigereihenfolge der Kontaktliste.

Suchoptionen:

Ändert die Suchmethode nach Kontakten.

Admin-Einstellungen

- ☐ Admin-Kennwort: Registrieren Sie ein Administratorkennwort, sodass die Einstellungen nur von Administratoren geändert werden können. Ihr Kennwort muss 8 bis 20 Zeichen lang sein.
- ☐ Sperrereinstellung: Sperren Sie die Scannereinstellungen, damit sie von anderen Benutzern nicht geändert werden können.

Kennwortverschlüsselung

Verschlüsseln des Kennworts.

Wenn Sie das Gerät während des Neustarts ausschalten, können Daten beschädigt werden und die Scannereinstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. In diesem Fall sollten Sie die Kennwortinformationen erneut festlegen.

Programmverifizierung beim Start

Beim Start überprüft der Scanner, ob Dritte das Programm manipuliert haben. Wenn Probleme erkannt werden, startet der Scanner nicht.

Kundenforschung

Wählen Sie **Zulassen**, um Informationen zur Produktnutzung wie die Anzahl der Druckaufträge an die Seiko Epson Corporation zu übermitteln.

WSD-Einstellungen

Aktivieren oder deaktivieren Sie die WSD-Funktion (Web Service for Devices).

Werkseinstlg. wiederh.

- ☐ Netzwerkeinstellungen: Setzen Sie netzwerkbezogene Einstellungen wieder in den Werkszustand zurück.
- ☐ Alles außer Netzwerkeinstellungen: Setzen Sie alle anderen Einstellungen außer netzwerkbezogene Einstellungen wieder in den Werkszustand zurück.
- ☐ Alle Einstellungen: Setzen Sie alle Einstellungen wieder in den Werkszustand zurück.



Wichtig:

Wenn Sie **Alle Einstellungen** auswählen, werden alle im Scanner registrierten Einstellungsdaten, einschließlich der Kontakte, gelöscht. Die gelöschten Einstellungen lassen sich nicht wiederherstellen.

Firmware-Aktualisierung:

Sie können Scanner-Firmwaredaten wie z. B. die aktuelle Version und Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen beziehen.

Aktualisierung:

Prüft, ob die neueste Firmwareversion auf den Netzwerkspeicher hochgeladen worden ist. Wenn eine Aktualisierung verfügbar ist, können Sie wählen, ob die Aktualisierung gestartet werden soll.

Benachrichtigung:

Wählen Sie **Ein**, um eine Benachrichtigung zu erhalten, wenn ein Firmware-Update verfügbar ist.

Geräteinformationen

Seriennummer

Zeigt die Seriennummer des Scanners an.

Aktuelle Version

Zeigt die aktuelle Firmware-Version an.

Gesamtanzahl Scans

Zeigt die Gesamtzahl der Scanvorgänge an.

Anzahl 1-seitiger Scans

Zeigt die Anzahl der einseitigen Scanvorgänge an.

Anzahl 2-seitiger Scans

Zeigt die Anzahl der doppelseitigen Scanvorgänge an.

Anzahl Transporthülle-Scans

Zeigt die Anzahl der Scans mit einer Transporthülle an.

Anz. Scans n. Walzenwechsel

Zeigt die Anzahl der Scanvorgänge nach dem Austauschen des Walzenmontagekits an.

Anz. Scans nach Reg. Reinigung

Zeigt die Anzahl der Scanvorgänge nach der regelmäßigen Reinigung an.

Anzahl Scans zurücksetzen

Setzt die Anzahl der Scans zurück. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion aus unter **Anz. Scans n. Walzenwechsel** oder **Anz. Scans nach Reg. Reinigung**, und drücken Sie dann auf **Ja**.

Wartung Scanner

Walzenreinigung

Zeigt an, wie die Walze im Inneren des Scanners gereinigt wird.

Walzenwechsel

Zeigt an, wie der Walzenmontagesatz ausgetauscht wird. Sie können die Zahl auch nach dem Austausch des Walzenmontagesatzes zurücksetzen.

Reg. Reinigung

Zeigt an, wie das Innere des Scanners regelmäßig gereinigt wird. Sie können die Zahl auch nach einer regelmäßigen Reinigung zurücksetzen.

Glasreinigung

Zeigt an, wie die Reinigung des Scannerglases im Inneren des Scanners durchgeführt wird.

Walzenwechsel-Alarmeinrichtung

Zählalarmeinst.

Ändert die Scannernummer, wenn die Benachrichtigung über den Rollenwechsel angezeigt wird.

Alarmeinrichtungen regelmäßige Reinigung

Alarmeinrichtung Warnung

Benachrichtigt Sie, wenn es Zeit ist, das Innere des Scanners zu reinigen (ADF).

Zählalarmeinst.

Ändert die Anzahl der Scans, nach der die Reinigungsbenachrichtigung angezeigt wird.

Wartung

Äußerliches Reinigen des Scanners.	156
Reinigen der Innenbereiche des Scanners.	156
Austauschen des Roller-Assembly-Kits.	161
Zurücksetzen der Anzahl der Scans nach dem Austauschen der Rollen.	166
Einsparen von Energie.	166
Transportieren des Scanners.	166
Aktualisieren von Anwendungen und Firmware.	167

Äußerliches Reinigen des Scanners

Wischen Sie Verschmutzungen am Außengehäuse mit einem trockenen oder mit mildem Reinigungsmittel und Wasser befeuchteten Tuch ab.



Wichtig:

- ☐ Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder ätzende Lösungsmittel zum Reinigen des Scanners. Andernfalls kann es zu Verformungen oder Verfärbungen kommen.
- ☐ Kein Wasser in das Innere des Geräts gelangen lassen. Andernfalls kann eine Fehlfunktion auftreten.
- ☐ Öffnen Sie niemals das Scannergehäuse.

1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die Schaltfläche .
2. Trennen Sie das Netzteil vom Scanner.
3. Reinigen Sie die Außenflächen des Gehäuses mit einem leicht mit mildem Reinigungsmittel und etwas Wasser angefeuchteten Tuch.

Hinweis:

Wischen Sie den Touchscreen mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Reinigen der Innenbereiche des Scanners

Wenn der Scanner eine bestimmte Zeit in Benutzung war, können Papier- und Hausstaub auf dem Roller oder den Glasflächen im Inneren des Scanners Probleme beim Einzug oder bei der Bildqualität hervorrufen. Reinigen Sie das Innere des Scanners etwa alle 5,000 Scanvorgänge.

Die aktuelle Anzahl durchgeführter Scans lässt sich auf dem Bedienfeld oder in Epson Scan 2 Utility überprüfen.

Ist eine Oberfläche mit einem schwer entfernbaren Material beschmutzt, verwenden Sie ein originales Epson-Reinigungsset zum Entfernen der Beschmutzung. Tragen Sie eine geringe Menge des Reinigers auf ein Reinigungstuch auf, um die Verschmutzungen zu entfernen.

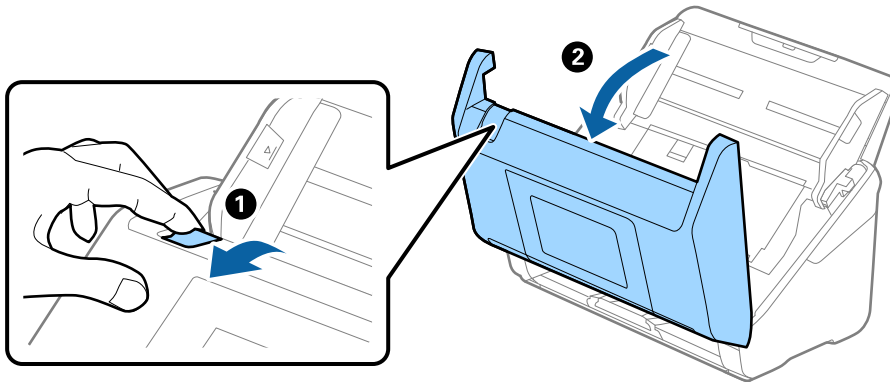


Wichtig:

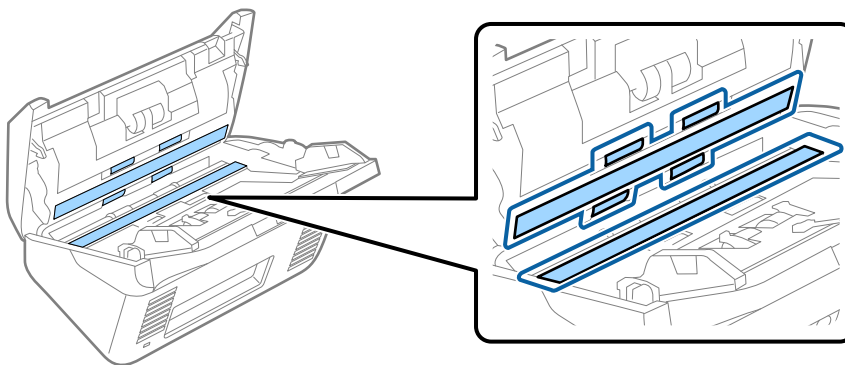
- ☐ Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder ätzende Lösungsmittel zum Reinigen des Scanners. Andernfalls können Verformungen oder Verfärbungen auftreten.
- ☐ Sprühen Sie keinesfalls Flüssigkeiten oder Schmiermittel auf den Scanner. Eine Beschädigung des Geräts oder der Schaltkreise kann zu Fehlfunktionen führen.
- ☐ Öffnen Sie niemals das Scannergehäuse.

1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die -Taste.
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.

3. Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



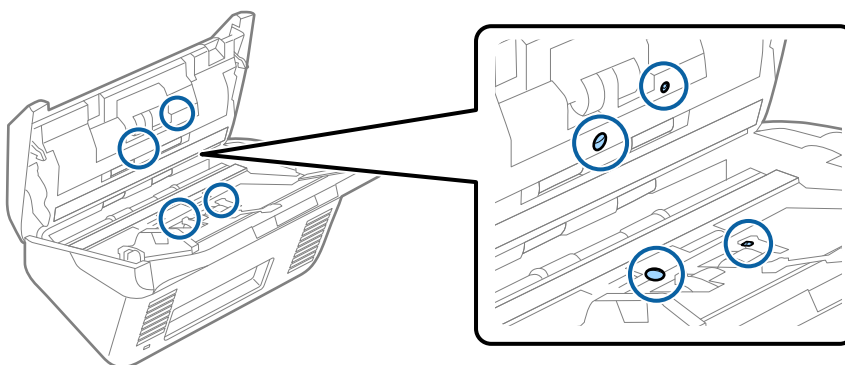
4. Wischen Sie eventuelle Verschmutzungen auf dem Kunststoffroller (vier Stellen) und auf der Glasfläche in der Scannerabdeckung ab. Wischen Sie sie mit einem weichen, fusselfreien Tuch ab und feuchten Sie das Tuch mit einem speziellen Reinigungsmittel oder Wasser an.



Wichtig:

- ☐ Die Glasfläche nicht zu stark belasten.
- ☐ Keine Bürsten oder harte Werkzeuge verwenden. Jegliche Kratzer auf dem Glas können die Scanqualität beeinträchtigen.
- ☐ Sprühen Sie Reiniger nicht direkt auf die Glasfläche.

5. Wischen Sie Verschmutzungen auf den Sensoren mit einem Wattestäbchen ab.



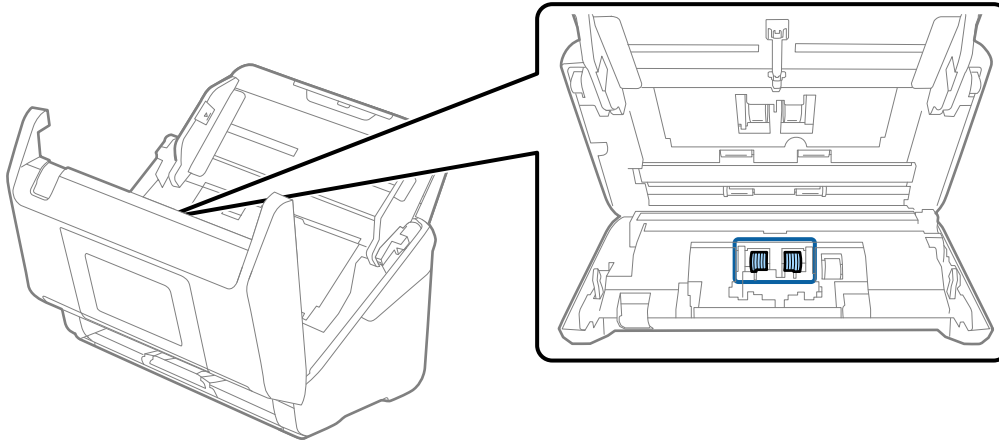


Wichtig:

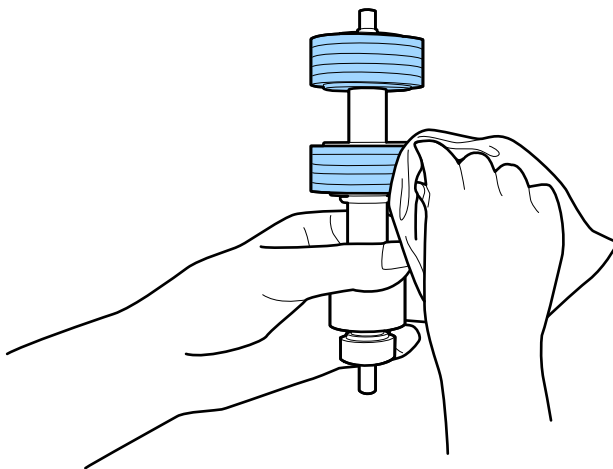
Keine Flüssigkeiten wie Reinigungsmittel auf das Wattestäbchen auftragen.

6. Öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie die Trennwalze.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“.



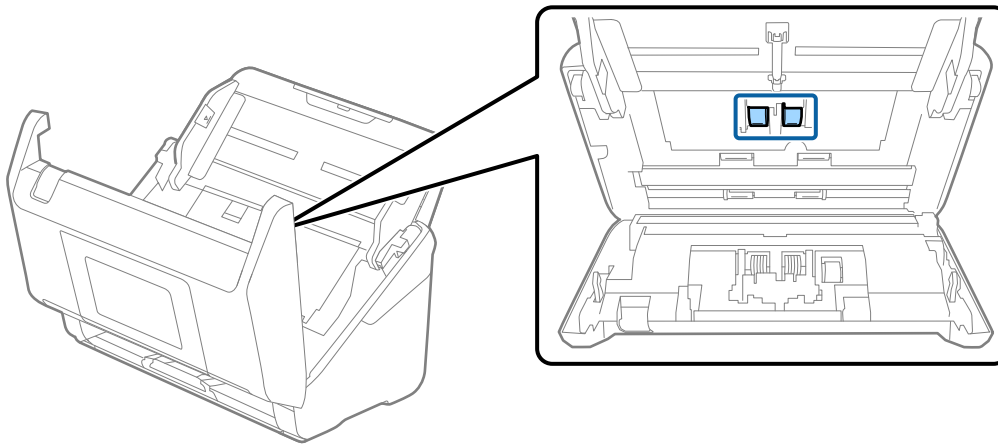
7. Wischen Sie die Trennwalze ab. Wischen Sie sie mit einem weichen, fusselfreien Tuch ab und feuchten Sie das Tuch mit einem speziellen Reinigungsmittel oder Wasser an.



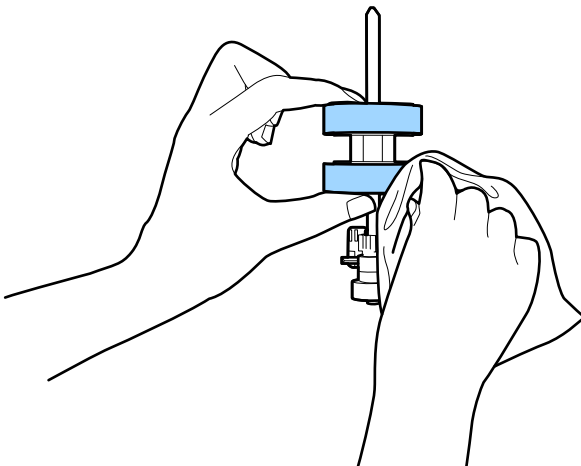
Wichtig:

Verwenden Sie zum Reinigen des Rollers nur ein originales Epson-Reinigungsset oder ein weiches, feuchtes Tuch. Ein trockenes Tuch kann die Walzenoberfläche beschädigen.

8. Öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie die Aufnahmewalze.
Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“.



9. Wischen Sie die Aufnahmewalze ab. Wischen Sie sie mit einem weichen, fusselreifen Tuch ab und feuchten Sie das Tuch mit einem speziellen Reinigungsmittel oder Wasser an.

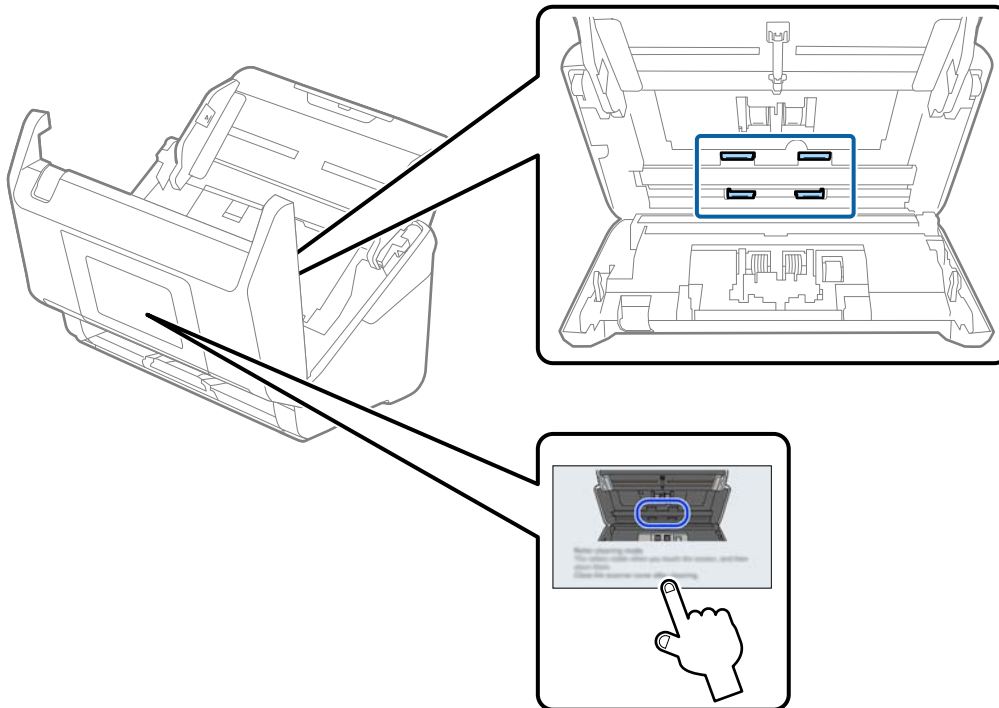


Wichtig:

Verwenden Sie zum Reinigen des Rollers nur ein originales Epson-Reinigungsset oder ein weiches, feuchtes Tuch. Ein trockenes Tuch kann die Walzenoberfläche beschädigen.

10. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
11. Schließen Sie das Netzteil an und schalten Sie den Scanner ein.
12. Wählen Sie **Wartung Scanner** auf dem Startbildschirm.
13. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Wartung Scanner** die Option **Walzenreinigung** aus.
14. Ziehen Sie den Hebel, um die Scannerabdeckung zu öffnen.
Der Scanner wechselt in den Walzenreinigungsmodus.

15. Drehen Sie die Walzen unten langsam, indem Sie auf den LCD-Bildschirm tippen. Wischen Sie die Oberfläche der Roller mit einem originalen Epson-Reinigungskit oder einem weichen, feuchten Tuch ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Walzen sauber sind.



Achtung:

Achten Sie darauf, dass Ihre Hände oder Haare beim Betrieb der Walze nicht von der Mechanik eingezogen werden. Dies könnte zu Verletzungen führen.

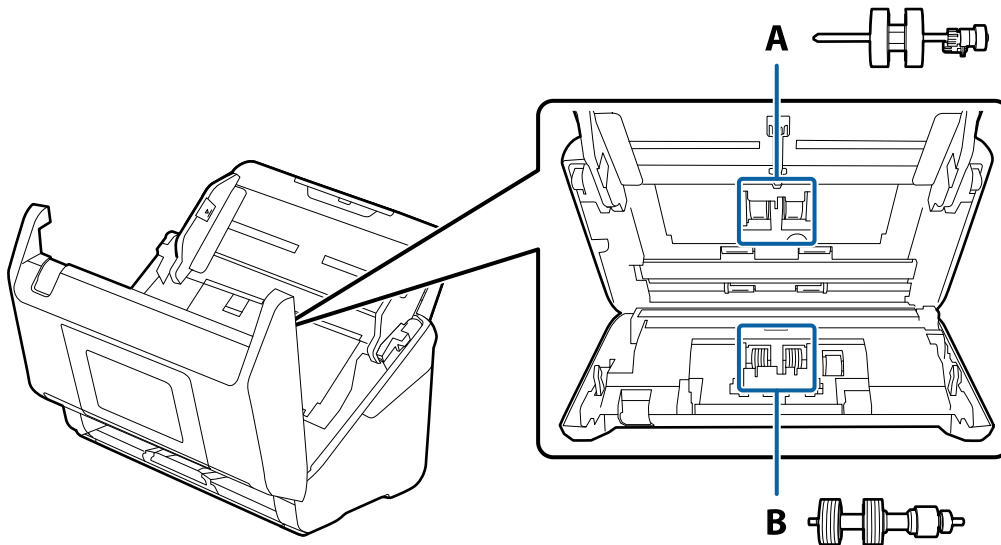
16. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
Der Scanner verlässt den Walzenreinigungsmodus.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Codes für Reinigungskit“ auf Seite 35
- ➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 161

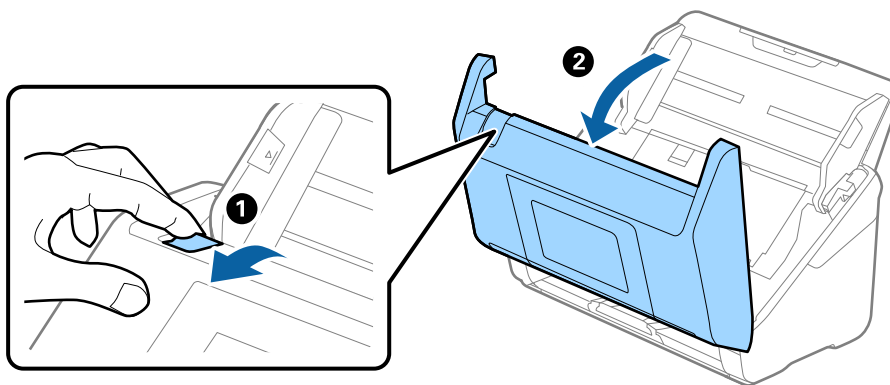
Austauschen des Roller-Assembly-Kits

Das Roller-Assembly-Kit (Aufnahmewalze und Trennwalze) muss ausgetauscht werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Lebensdauer der Walzen überschreitet. Wenn die Meldung zum Austausch auf dem Bedienfeld angezeigt wird, befolgen Sie die folgenden Schritte, um das Kit auszutauschen.

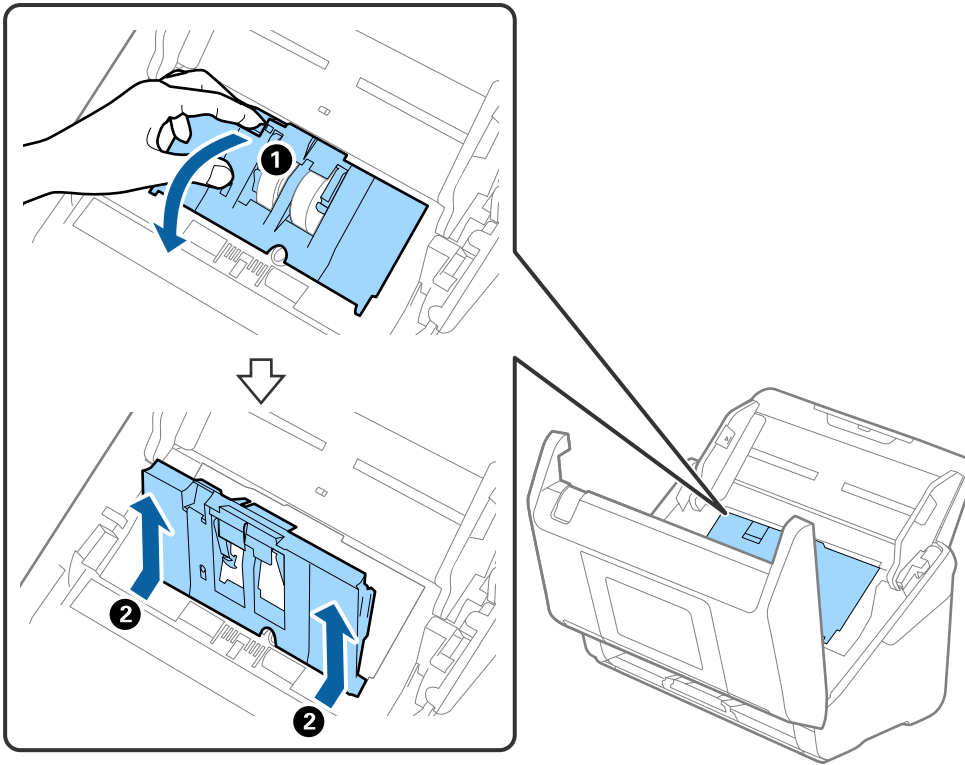


A: Aufnameroller, B: Trennroller

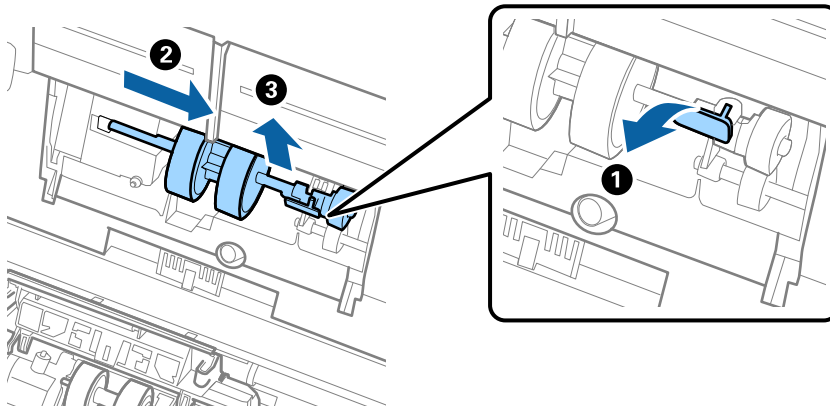
1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die Taste .
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.
3. Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



4. Öffnen Sie die Abdeckung der Aufnahmewalze, schieben Sie sie zur Zeit und entnehmen Sie die Walze.



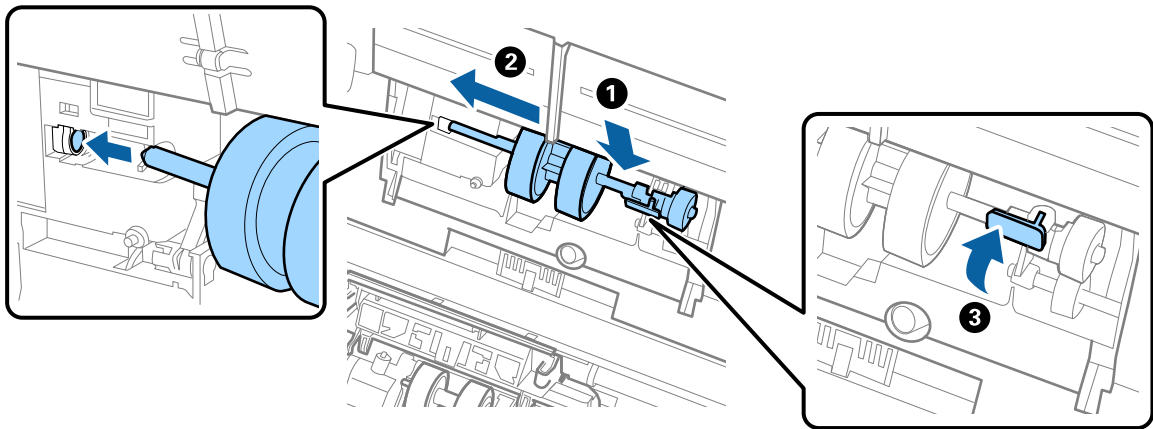
5. Ziehen Sie die Befestigung der Walzenachse herunter, schieben Sie sie zur Seite und entnehmen Sie die eingebaute Aufnahmewalze.



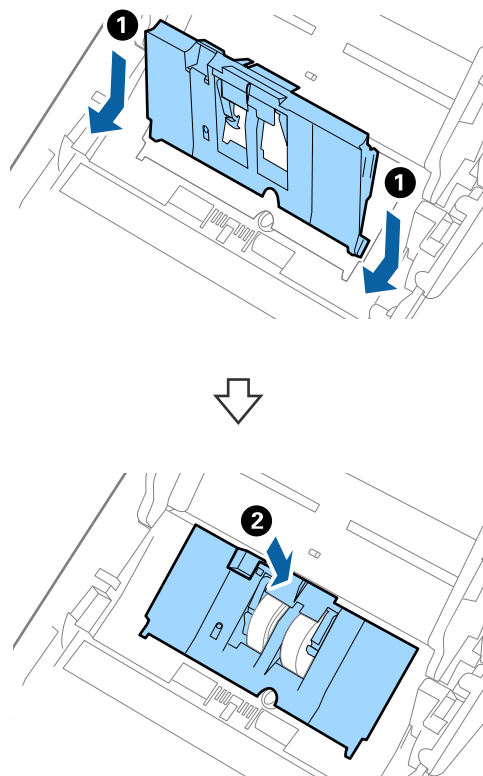
Wichtig:

Ziehen Sie die Aufnahmewalze nicht fest heraus. Dadurch könnte das Innere des Scanners beschädigt werden.

6. Schieben Sie die neue Aufnahmewalze nach links, während Sie die Befestigung herunterhalten, und setzen Sie sie in die Öffnung im Scanner ein. Sichern Sie die Walze durch Verschließen der Befestigung.



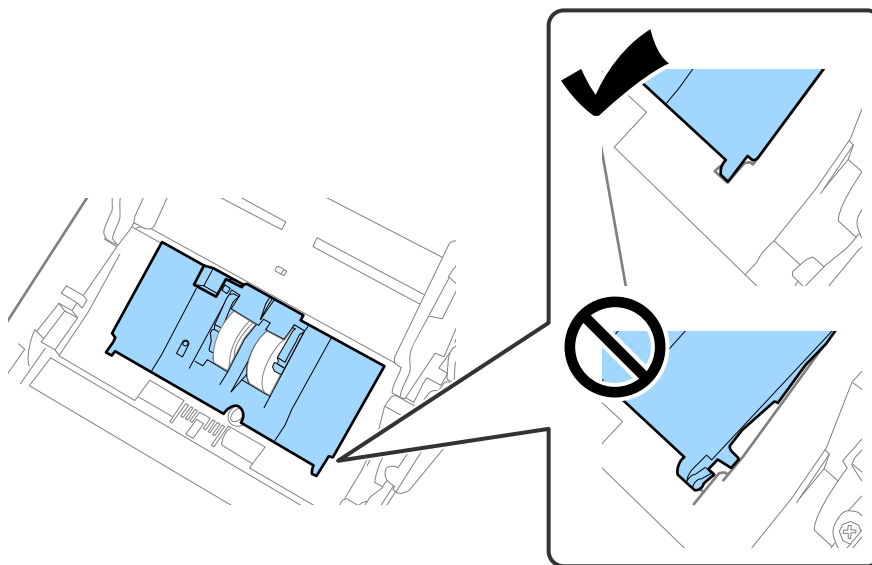
7. Setzen Sie den Rand der Abdeckung der Aufnahmewalze in die Rille und verschieben Sie ihn. Schließen Sie die Abdeckung fest.



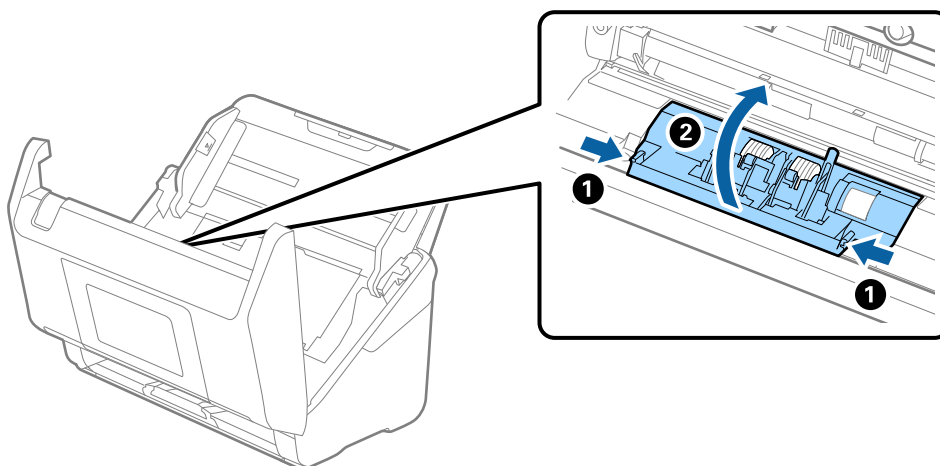


Wichtig:

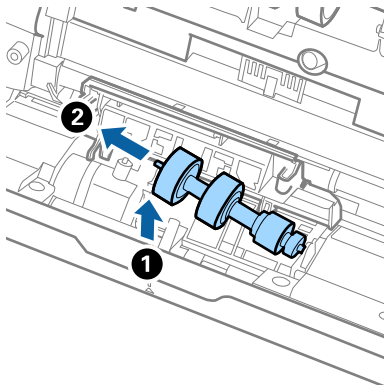
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Aufnahmewalze richtig geschlossen ist.
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Aufnahmewalze richtig installiert ist, wenn die Abdeckung schwer zu schließen ist.
- ☐ Installieren Sie die Abdeckung nicht in aufgestellter Position.



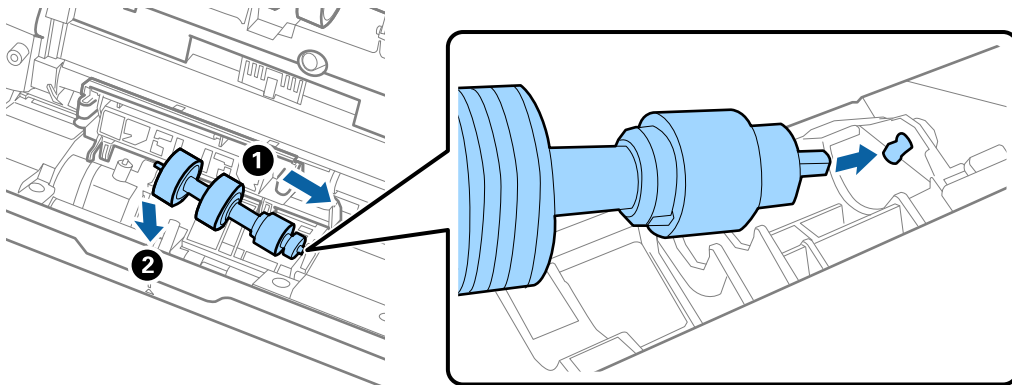
8. Drücken Sie die Haken an beiden Enden der Trennwälzenabdeckung, um die Abdeckung zu öffnen.



9. Heben Sie die linke Seite der Trennwalze an, verschieben Sie dann die eingebaute Trennwalze und entnehmen Sie sie.



10. Setzen Sie die neue Trennwalze in die Öffnung an der rechten Seite ein und senken Sie die Walze ab.



11. Schließen Sie die Trennwalzenabdeckung.



Wichtig:

Wenn sich die Abdeckung nur schwer schließen lässt, stellen Sie sicher, dass die Trennwalzen korrekt montiert sind.

12. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
13. Schließen Sie den Netzadapter an und schalten Sie den Scanner ein.
14. Setzen Sie die Anzahl der Scans auf dem Bedienfeld zurück.

Hinweis:

Entsorgen Sie die Aufnahmewalze und die Trennwalze unter Beachtung der Regeln und Vorschriften der lokalen Behörden. Versuchen Sie nicht, Komponenten zu zerlegen.

Zugehörige Informationen

➔ „Codes für Roller-Assembly-Kit“ auf Seite 35

Zurücksetzen der Anzahl der Scans nach dem Austauschen der Rollen

Sie können die Anzahl der Scanvorgänge mit dem Bedienfeld oder mit Epson Scan 2 Utility zurücksetzen, nachdem das Roller-Assembly-Kit ausgetauscht wurde.

Dieser Abschnitt erklärt die Vorgehensweise beim Zurücksetzen mit dem Bedienfeld.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Wartung Scanner**.
2. Tippen Sie auf **Walzenwechsel**.
3. Tippen Sie auf **Anzahl Scans rücksetzen**.
4. Wählen Sie **Anz. Scans n. Walzenwechsel** und tippen Sie dann auf **Ja**.

Hinweis:

*Zum Zurücksetzen mit Epson Scan 2 Utility, starten Sie Epson Scan 2 Utility. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zähler** und klicken Sie dann auf **Zurücksetzen in Rollenmontagekit**.*

Zugehörige Informationen

➔ [„Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 161](#)

Einsparen von Energie

Sie können die Zeit bis zur Aktivierung der Energieverwaltung anpassen. Jede Verlängerung beeinträchtigt die Energieeffizienz des Produkts. Bitte denken Sie an die Auswirkungen auf die Umwelt, bevor Sie Änderungen vornehmen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Startbildschirm aus.
2. Wählen Sie **Grundeinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Schlaf-Timer** oder **Abschalteinst.** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Hinweis:

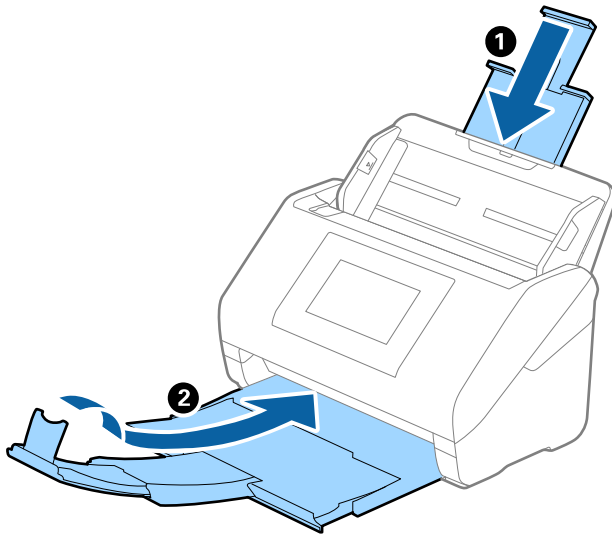
Die verfügbaren Funktionen können je nach dem Ort des Kaufs variieren.

Transportieren des Scanners

Wenn der Scanner am Standort oder für die Reparatur transportiert werden muss, verpacken Sie das Gerät wie folgt.

1. Drücken Sie zum Abschalten des Scanners die -Taste.
2. Ziehen Sie den Netzadapter ab.
3. Entfernen Sie die Kabel und Geräte.

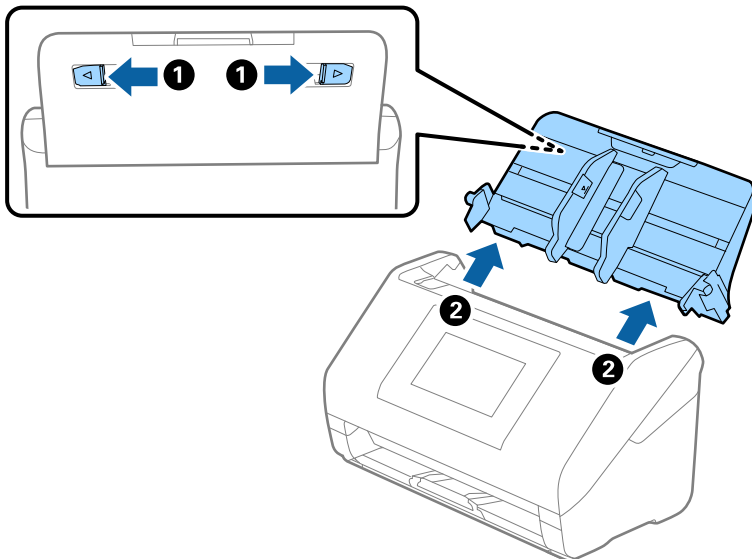
4. Schließen Sie die Eingabefacherweiterung und das Ausgabefach.



Wichtig:

Achten Sie darauf, das Ausgabefach sicher zu verschließen; andernfalls kann es beim Transport beschädigt werden.

5. Entfernen Sie das Eingabefach.



6. Sichern Sie den Scanner mit dem mitgelieferten Verpackungsmaterial und verpacken Sie ihn dann in seinem Original- oder einem robusten Karton.

Aktualisieren von Anwendungen und Firmware

Durch Aktualisieren von Anwendungen und der Firmware lassen sich bestimmte Probleme beheben, Funktionen hinzufügen oder verbessern. Verwenden Sie stets die neuesten Versionen der Anwendungen und der Firmware.



Wichtig:

- ☐ Schalten Sie Computer und Scanner nicht ab, solange die Aktualisierung läuft.

Hinweis:

Wenn der Scanner eine Internetverbindung herstellen kann, lässt sich die Firmware über Web Config aktualisieren. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Firmware-Update**, überprüfen Sie die angezeigte Meldung und klicken Sie dann auf **Start**.

1. Sorgen Sie dafür, dass Scanner und Computer miteinander verbunden sind und der Computer mit dem Internet verbunden ist.
2. Starten Sie EPSON Software Updater und aktualisieren Sie Anwendungen oder Firmware.
 - ☐ Windows 11
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps** > **Epson Software** > **EPSON Software Updater**.
 - ☐ Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software** > **EPSON Software Updater**.
 - ☐ Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - ☐ Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme** > **Epson Software** > **EPSON Software Updater**.
 - ☐ Mac OS
Wählen Sie **Finder** > **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software** > **EPSON Software Updater**.

Hinweis:

Wenn Sie die zu aktualisierende Anwendung nicht in der Liste finden, können Sie sie mit EPSON Software Updater nicht aktualisieren. Suchen Sie auf Ihrer lokalen Epson-Website nach den neuesten Versionen der Anwendungen.

<http://www.epson.com>

Aktualisieren der Scannerfirmware über das Bedienfeld

Wenn der Scanner eine Internetverbindung hat, können Sie die Scannerfirmware über das Bedienfeld aktualisieren. Sie können auch einstellen, dass der Scanner regelmäßig nach Firmwareaktualisierungen sucht und Sie bei Verfügbarkeit benachrichtigt.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Systemadministration** > **Firmware-Aktualisierung** > **Aktualisierung**.

Hinweis:

Wählen Sie **Benachrichtigung** > **Ein**, um den Scanner auf regelmäßiges Prüfen auf verfügbare Firmwareaktualisierungen einzustellen.

3. Prüfen Sie die am Bildschirm angezeigten Meldungen und beginnen Sie mit der Suche nach verfügbaren Aktualisierungen.

4. Wenn auf dem LCD-Bildschirm die Meldung erscheint, dass eine Firmwareaktualisierung verfügbar ist, folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm, um die Aktualisierung zu starten.



Wichtig:

- ❑ Den Scanner nicht ausschalten oder trennen, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist, andernfalls können Scannerfehlfunktionen auftreten.
- ❑ Wenn die Firmwareaktualisierung nicht abgeschlossen wird oder fehlschlägt, startet der Scanner nicht mehr normal und beim nächsten Einschalten erscheint „Recovery Mode“ auf dem LCD-Bildschirm. In diesem Fall muss die Firmware erneut mit einem Computer aktualisiert werden. Verbinden Sie den Scanner über ein USB-Kabel mit dem Computer. Solange „Recovery Mode“ am Scanner angezeigt wird, können Sie die Firmware nicht über eine Netzwerkverbindung aktualisieren. Rufen Sie vom Computer aus die lokale Epson-Website auf und laden Sie die neueste Scannerfirmware herunter. Informationen zu den weiteren Schritten finden Sie in der Anleitung auf der Website.

Aktualisieren der Firmware mit Web Config

Wenn der Scanner eine Internetverbindung herstellen kann, lässt sich die Firmware über Web Config aktualisieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > Firmware-Update**.
2. Klicken Sie auf **Start** und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Die Firmware-Überprüfung beginnt, und die Firmware-Angaben werden angezeigt, falls eine aktualisierte Firmware vorhanden ist.

Hinweis:

Sie können die Firmware auch mithilfe von Epson Device Admin aktualisieren. In der Geräteliste lassen sich die Firmware-Angaben ablesen. Dies ist nützlich, wenn die Firmware mehrerer Geräte aktualisiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie im Epson Device Admin-Handbuch oder in der Hilfe.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Aktualisieren der Firmware ohne Internetverbindung

Sie können die Firmware für das Gerät von der Epson-Website auf den Computer herunterladen und über eine USB-Verbindung zwischen dem Computer und dem Gerät aktualisieren. Falls eine Aktualisierung über das Netzwerk nicht möglich ist, versuchen Sie folgende Methode.

Hinweis:

Stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass der Scannertreiber Epson Scan 2 auf dem Computer installiert ist. Wenn Epson Scan 2 nicht installiert ist, installieren Sie es erneut.

1. Suchen Sie auf der Epson-Website nach den Versionshinweisen zu den neuesten Firmware-Aktualisierungen.

<http://www.epson.com>

Wenn Sie Firmware für den Scanner finden, laden Sie sie herunter und fahren mit dem nächsten Schritt fort.

- ❑ Wenn Sie keine Firmware-Hinweise finden, ist auf dem Computer die neueste Firmware installiert.

2. Verbinden Sie den Computer, auf dem die Firmware gespeichert ist, über ein USB-Kabel mit dem Scanner.

3. Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene EXE-Datei.
Der Epson Firmware Updater wird gestartet.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Probleme lösen

Scannerprobleme.	172
Probleme bei der Vorbereitung von Netzwerk-Scans.	173
Probleme beim Starten des Scanvorgangs.	176
Probleme bei der Papierzufuhr.	187
Probleme mit gescannten Bildern.	191
Installieren und Deinstallieren von Anwendungen.	197

Scannerprobleme

Überprüfen von Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

Wenn eine Fehlermeldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, befolgen Sie die Bildschirmanweisungen oder beheben das Problem mit den folgenden Lösungen.

Hinweis:

Siehe Folgendes, wenn beim Scannen in einen Netzwerk-Ordner eine Fehlermeldung angezeigt wird.

„Es erscheinen Meldungen auf dem Bedienfeld, wenn in einen Netzwerkordner gescannt wird“ auf Seite 183

Fehlermeldungen	Lösungen
Zur Nutzung dieser Funktion die Software Epson ScanSmart auf dem Computer installieren. In Ihrer Dokumentation finden Sie weitere Details.	<p>Öffnen Sie die Anwendungsliste auf Ihrem Computer und überprüfen Sie dann die Liste, um Epson ScanSmart zu finden.</p> <p>Wenn die Software nicht auf dem Computer installiert ist, besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.</p> <p>https://support.epson.com (USA, Kanada und Lateinamerika)</p> <p>https://epson.sn > Setup (sonstige Regionen)</p>
Folgendes prüfen, falls Computer nicht gefunden wird. - Verbindung zwischen Scanner und Computer (USB oder Netzwerk) - Installation erforderlicher Software - Stromversorgung zum Computer - Einstellungen von Firewall und Sicherheitssoftware - Erneut suchen Weitere Einzelheiten können Sie Ihrer Dokumentation entnehmen.	<ul style="list-style-type: none"> ☐ Achten Sie darauf, dass der Scanner korrekt mit dem Computer verbunden ist. ☐ Installieren Sie Epson ScanSmart auf Ihrem Computer. ☐ Installieren Sie die neueste Version der Anwendung. ☐ Überprüfen Sie ob, dass das Netzteil sicher mit dem Scanner und einer Netzsteckdose verbunden ist. Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose Strom führt. Schließen Sie ein anderes Gerät an die Steckdose an, um es zu überprüfen. ☐ Überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen für Epson Software. ☐ Suchen Sie erneut nach dem Computer.
Kombination von IP-Adresse und Subnetzmaske ist ungültig. Siehe Dokumentation.	Geben Sie die richtige IP-Adresse bzw. das richtige Standard-Gateway ein. Kontaktieren Sie die Person, die das Netzwerk eingerichtet hat, um Hilfe zu erhalten.
Recovery Mode	<p>Der Scanner wurde im Wiederherstellungsmodus gestartet, weil das Firmware-Update fehlgeschlagen ist. Befolgen Sie die folgenden Schritte, um einen erneuten Aktualisierungsversuch der Firmware zu unternehmen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbinden Sie den Computer und den Scanner über ein USB-Kabel. (Im Wiederherstellungsmodus lässt sich die Firmware nicht über eine Netzwerkverbindung aktualisieren.) 2. Informieren Sie sich bezüglich weiterer Anweisungen auf der lokalen Epson-Website.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Aktualisieren von Anwendungen und Firmware“ auf Seite 167
- ➔ „Installieren der Anwendungen“ auf Seite 198

Der Scanner schaltet sich nicht ein

- ☐ Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil sicher mit dem Scanner und einer Netzsteckdose verbunden ist.
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose Strom führt. Stecken Sie ein anderes Gerät in die Steckdose, um dies zu prüfen.

Der Scanner schaltet sich unerwartet aus

Überprüfen Sie die Einstellungen unter **Abschalteinst.** Wenn **Abschalteinst.** aktiviert ist, schaltet sich der Scanner nach der festgelegten Zeit automatisch aus.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einsparen von Energie“ auf Seite 166

Das Administratorkennwort wurde vergessen

Bitte wenden Sie sich an das Service-Personal. Kontaktieren Sie in den USA, Kanada und Lateinamerika Epson Support und in anderen Regionen Ihren Händler.

Hinweis:

Im Folgenden finden Sie die anfänglichen Werte für den Web Config-Administrator.

- ☐ *Benutzername: keiner (leer)*
- ☐ *Kennwort: Auf dem Etikett des Produkts angegeben.*
Wenn sich auf der Rückseite ein Etikett „PASSWORD“ befindet, geben Sie die achtstellige Zahl auf dem Etikett ein.
Wenn kein Etikett „PASSWORD“ vorhanden ist, geben Sie die Seriennummer auf dem Etikett auf der Rückseite des Produkts als anfängliches Administratorkennwort ein.

Wenn Sie das Kennwort wiederherstellen, wird es auf den anfänglichen Wert zum Zeitpunkt des Kaufs zurückgesetzt.

Probleme bei der Vorbereitung von Netzwerk-Scans

Hinweise zur Fehlerbehebung

- ☐ Prüfen der Fehlermeldung
Prüfen Sie beim Auftreten eines Fehlers zunächst, ob am Bedienfeld des Scanners oder im Treiberfenster Meldungen angezeigt wurden. Falls beim Auftreten des Ereignisses Benachrichtigungs-E-Mails konfiguriert wurden, erhalten Sie anhand dieser umgehend eine Statusmeldung.

☐ Prüfen des Kommunikationsstatus

Prüfen Sie den Kommunikationsstatus des Servercomputers oder Clientcomputers mit Befehlen wie ping und ipconfig.

☐ Verbindungstest

Zum Überprüfen der Verbindung zwischen Scanner und E-Mail-Server über einen am Scanner durchgeführten Verbindungstest. Prüfen Sie auch die Verbindung vom Clientcomputer zum Server, um den Kommunikationsstatus zu prüfen.

☐ Initialisieren der Einstellungen

Falls der Status von Einstellungen und Kommunikation in Ordnung ist, wird das Problem eventuell durch Deaktivieren oder Initialisieren der Netzwerkeinstellungen des Scanner und anschließende Neukonfiguration behoben.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Registrieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 118](#)
- ➔ [„Überprüfen von Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 172](#)
- ➔ [„Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen“ auf Seite 226](#)
- ➔ [„Werkseinstlg. wiederh.“ auf Seite 152](#)

Zugriff auf Web Config nicht möglich

■ Dem Scanner wurde keine IP-Adresse zugewiesen.

Lösungen

Dem Scanner wurde möglicherweise keine gültige IP-Adresse zugewiesen. Konfigurieren Sie die IP-Adresse über das Bedienfeld des Scanners. Sie können die aktuellen Einstellungsinformationen über das Bedienfeld des Scanners bestätigen.

- ➔ [„Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 213](#)

■ Der Webbrowser unterstützt die Verschlüsselungsstärke für SSL/TLS nicht.

Lösungen

SSL/TLS entspricht Verschlüsselungsstärke. Sie können Web Config mit einem Webbrowser öffnen, der Massenverschlüsselungen unterstützt, wie unten angegeben. Überprüfen Sie, ob Sie einen unterstützten Browser verwenden.

- ☐ 80 bit: AES256/AES128/3DES
- ☐ 112 bit: AES256/AES128/3DES
- ☐ 128 bit: AES256/AES128
- ☐ 192 bit: AES256
- ☐ 256 bit: AES256

■ CA-signiertes Zertifikat ist abgelaufen.

Lösungen

Wenn es ein Problem mit dem Ablaufdatum des Zertifikats gibt, wird bei der Verbindung zu Web Config mit SSL/TLS-Kommunikation (https) „Das Zertifikat ist abgelaufen“ angezeigt. Wenn die Meldung vor dem Ablaufdatum erscheint, vergewissern Sie sich, dass das Datum des Scanners korrekt konfiguriert ist.

■ Der Common Name des Zertifikats und der des Scanners stimmen nicht überein.

Lösungen

Wenn der Common Name des Zertifikats und des Scanners nicht übereinstimmen, wird beim Zugriff auf Web Config über SSL/TLS-Kommunikation (https) die Meldung „Der Name des Sicherheitszertifikats stimmt nicht überein...“ angezeigt. Dies geschieht, weil die folgenden IP-Adressen nicht übereinstimmen.

- ☐ Die Scanner-IP-Adresse, die als Common Name beim Erstellen eines Selbstsigniertes Zertifikat oder des CSR eingegeben wurde
- ☐ IP-Adresse, die beim Ausführen von Web Config in den Webbrowser eingegeben wurde

Aktualisieren Sie bei Selbstsigniertes Zertifikat das Zertifikat.

Verwenden Sie bei einem CA-signiertes Zertifikat ein neues, passendes Zertifikat für den Scanner.

■ Die Proxy-Server-Einstellung der lokalen Adresse ist nicht auf den Webbrowser eingestellt.

Lösungen

Wenn der Scanner so eingestellt ist, dass er einen Proxy-Server verwendet, konfigurieren Sie den Webbrowser so, dass er sich nicht über den Proxy-Server mit der lokalen Adresse verbindet.

- ☐ Windows:

Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Internet-Optionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen > Proxy-Server**, und konfigurieren Sie dann, dass der Proxy-Server für LAN (lokale Adressen) nicht verwendet wird.

- ☐ Mac OS:

Wählen Sie **Systemeinstellungen (oder Systempräferenzen) > Netzwerk > Erweitert > Proxies**, und registrieren Sie dann die lokale Adresse unter **Proxy-Einstellungen für folgende Hosts und Domains umgehen**.

Beispiel:

192.168.1.*: Lokale Adresse 192.168.1.XXX, Subnetz-Maske 255.255.255.0

192.168.*.*: Lokale Adresse 192.168.XXX.XXX, Subnetz-Maske 255.255.0.0

■ DHCP ist in den Einstellungen des Computers deaktiviert.

Lösungen

Solange DHCP zum automatischen Bezug einer IP-Adresse auf dem Computer deaktiviert ist, können Sie nicht auf Web Config zugreifen. DHCP aktivieren.

Beispiel Für Windows 10:

Öffnen Sie die Systemsteuerung und klicken Sie auf **Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Adaptoreinstellungen ändern**. Öffnen Sie den Eigenschaften-Bildschirm der von Ihnen verwendeten Verbindung und dann den Eigenschaften-Bildschirm für **Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)** oder **Internet Protocol Version 6 (TCP/IPv6)**. Achten Sie darauf, dass **IP-Adresse automatisch beziehen** auf dem angezeigten Bildschirm ausgewählt ist.

Probleme beim Starten des Scanvorgangs

Scannen über Computer kann nicht gestartet werden

Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Scanner ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus (Windows)

Überprüfen Sie in Epson Scan 2 Utility den Verbindungsstatus.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine Anwendung, die mit der Scannersoftware geliefert wird.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.
 - ☐ Windows 11
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps** > **EPSON** > **Epson Scan 2 Utility** aus.
 - ☐ Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **EPSON** > **Epson Scan 2 Utility** aus.
 - ☐ Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - ☐ Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und dann auf **Alle Programme** oder **Programme** > **EPSON** > **Epson Scan 2** > **Epson Scan 2 Utility** aus.
2. Öffnen Sie im Bildschirm **Epson Scan 2 Utility** die Liste **Scanner** und klicken Sie dann auf **Einstellungen**, um den Bildschirm **Scannereinstellungen** zu öffnen.
Wenn der Bildschirm **Scannereinstellungen** bereits angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Wenn der Scanner nicht im Bildschirm **Scannereinstellungen** angezeigt wird, wurde der Scanner nicht erkannt.
Klicken Sie auf **Bearbeiten aktivieren**, Änderungen der Einstellungen zuzulassen.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und fügen Sie Ihren Scanner dann auf dem Bildschirm **Netzwerkscanner hinzufügen** hinzu.
Wenn Ihr Scanner in **Nach Netzwerk suchen** nicht angezeigt wird, geben Sie die IP-Adresse des Scanners in **Adresse eingeben** ein. In einer Netzwerkumgebung mit drahtlosen und kabelgebundenen Verbindungen wird der Scanner möglicherweise nicht in der Suche angezeigt, wenn er sich in einem anderen Segment befindet.

Wenn Sie nicht nach dem Scanner suchen können oder nicht scannen können, selbst wenn der richtige Scanner ausgewählt ist, lesen Sie die entsprechenden Informationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 177
- ➔ „Scanner kann nicht über USB verbunden werden“ auf Seite 179

➔ „Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich“ auf Seite 180

Überprüfen des Verbindungsstatus (Mac OS)

Überprüfen Sie in Epson Scan 2 Utility den Verbindungsstatus.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine Anwendung, die mit der Scannersoftware geliefert wird.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.

2. Öffnen Sie im Bildschirm **Epson Scan 2 Utility** die Liste **Scanner** und klicken Sie dann auf **Einstellungen**, um den Bildschirm **Scannereinstellungen** zu öffnen.

Wenn der Bildschirm **Scannereinstellungen** bereits angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Wenn der Scanner nicht im Bildschirm **Scannereinstellungen** angezeigt wird, wurde der Scanner nicht erkannt.

Klicken Sie auf das Symbol , und erlauben Sie der Software dann, Änderungen vorzunehmen.

4. Klicken Sie auf das Symbol  und fügen Sie Ihren Scanner dann auf dem Bildschirm **Netzwerkscanner hinzufügen** hinzu.

Wenn Ihr Scanner in **Nach Netzwerk suchen** nicht angezeigt wird, geben Sie die IP-Adresse des Scanners in **Adresse eingeben** ein. In einer Netzwerkumgebung mit drahtlosen und kabelgebundenen Verbindungen wird der Scanner möglicherweise nicht in der Suche angezeigt, wenn er sich in einem anderen Segment befindet.

Wenn Sie nicht nach dem Scanner suchen können oder nicht scannen können, selbst wenn der richtige Scanner ausgewählt ist, lesen Sie die entsprechenden Informationen.

Zugehörige Informationen

➔ „Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 177

➔ „Scanner kann nicht über USB verbunden werden“ auf Seite 179

➔ „Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich“ auf Seite 180

Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

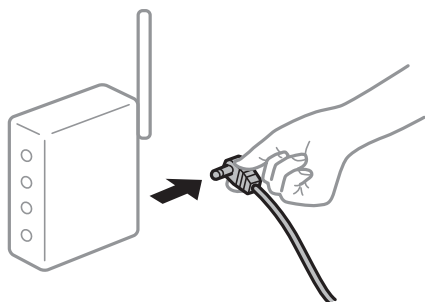
Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie alle Geräte aus, die mit dem Netzwerk verbunden werden sollen. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Scanner. Positionieren Sie Scanner und Computer oder Smart-

Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Scanner näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

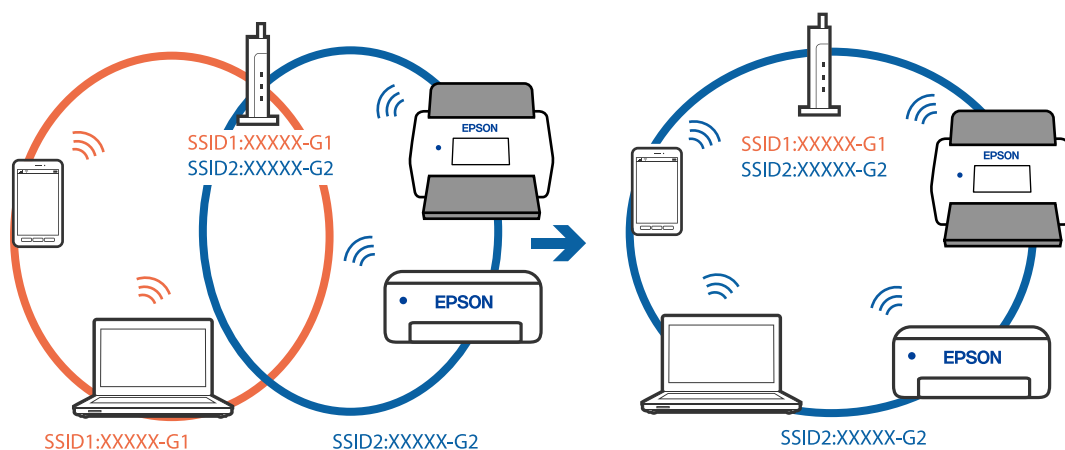
➔ [„Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 204](#)

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smartgerät mit derselben SSID wie der Scanner.



■ **Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.**

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Scanner und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

■ **Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.**

Lösungen

Falls die dem Scanner zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > TCP/IP-Einrichtung** auf dem Bedienfeld des Scanners, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Scanner zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Scanner zurück.

➔ [„Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 204](#)

■ **Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.**

Lösungen

Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

■ **Der Scanner ist ausgeschaltet.**

Lösungen

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.

Warten Sie insbesondere, bis die Statusanzeige zu blinken aufhört und anzeigt, dass der Scanner betriebsbereit ist.

Scanner kann nicht über USB verbunden werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt.**

Lösungen

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Scanner und am Computer an.

■ **Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.**

Lösungen

Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Scanner direkt mit dem Computer.

■ Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.

Lösungen

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

■ Der Scanner ist ausgeschaltet.

Lösungen

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.

Warten Sie insbesondere, bis die Statusanzeige zu blinken aufhört und anzeigt, dass der Scanner betriebsbereit ist.

Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich

■ Die erforderlichen Anwendungen sind nicht auf Ihrem Computer installiert.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass die Anwendung Epson ScanSmart installiert ist.

Wenn Epson ScanSmart nicht installiert ist, installieren Sie es erneut.

➔ [„Installieren der Anwendungen“ auf Seite 198](#)

■ Wenn Sie ein TWAIN-kompatibles Programm verwenden, wird nicht der richtige Scanner als Quelleinstellung ausgewählt. (Windows)

Lösungen

Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen Scanner aus der Liste in Ihrem Programm auswählen.

■ Die Einstellungen für das Netzwerk-Scannen sind deaktiviert

Lösungen

Wählen Sie in Web Config die Registerkarte **Scan > Netzwerkscan** und wählen Sie anschließend **Scannen aktivieren** in **EPSON Scan** aus.

Scannen über Smart-Gerät kann nicht gestartet werden

Stellen Sie sicher, dass das Smart-Gerät und der Scanner ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus (Smartgerät)

Mit Epson Smart Panel können Sie den Verbindungsstatus für das Smart-Gerät und den Scanner überprüfen.

1. Starten Sie Epson Smart Panel auf dem Smartgerät.
2. Überprüfen Sie, ob der Scannername in Epson Smart Panel angezeigt wird.

Wenn der Scannername angezeigt wird, wurde erfolgreich eine Verbindung zwischen dem Smart-Gerät und dem Scanner hergestellt.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass der Scanner nicht ausgewählt ist, wurde keine Verbindung zwischen dem Smart-Gerät und dem Scanner hergestellt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Epson Smart Panel, um den Scanner zu verbinden.

Wenn Sie keine Verbindung zum Scanner über ein Netzwerk herstellen können, überprüfen Sie die verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 181](#)

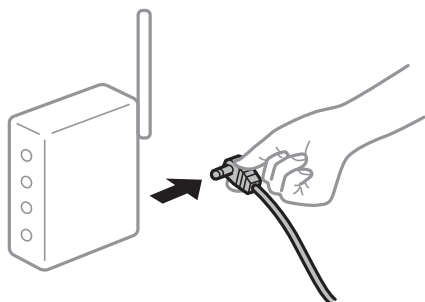
Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

■ Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie alle Geräte aus, die mit dem Netzwerk verbunden werden sollen. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Scanner. Positionieren Sie Scanner und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



■ Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Scanner näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

■ Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

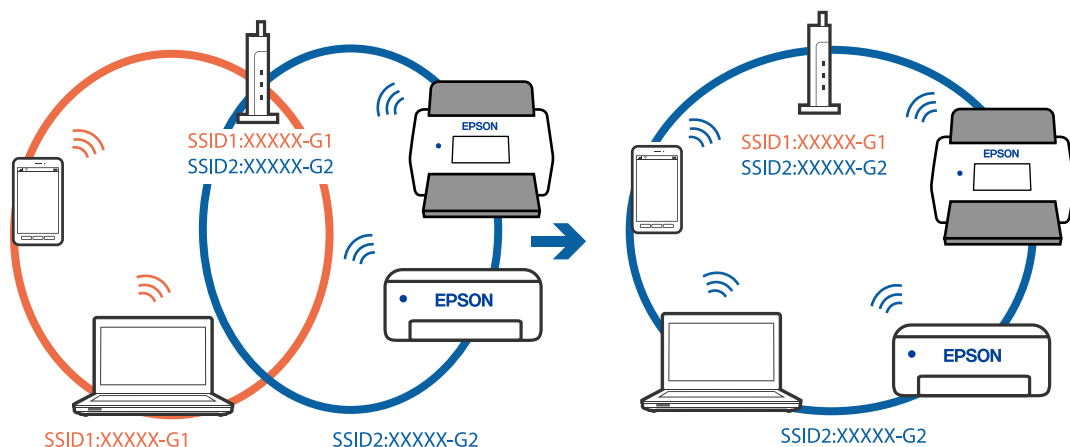
➔ [„Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 204](#)

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smartgerät mit derselben SSID wie der Scanner.



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Scanner und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Scanner zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > TCP/IP-Einrichtung** auf dem Bedienfeld des Scanners, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Scanner zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Scanner zurück.

➔ [„Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 204](#)

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Smart-Gerät vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihr Smart-Gerät auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Smart-Geräts korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Smart-Gerät.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen finden Sie in der mit dem Smart-Gerät gelieferten Dokumentation.

Der Scanner ist ausgeschaltet.

Lösungen

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.

Warten Sie insbesondere, bis die Statusanzeige zu blinken aufhört und anzeigt, dass der Scanner betriebsbereit ist.

Gescannte Bilder können nicht im freigegebenen Ordner gespeichert werden

Es erscheinen Meldungen auf dem Bedienfeld, wenn in einen Netzwerkordner gescannt wird

Wenn Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld angezeigt werden, überprüfen Sie die Meldung selbst oder anhand folgender Liste, um die Probleme zu lösen.

Meldungen	Lösungen
DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.	<p>Die Verbindung zum Computer kann nicht hergestellt werden. Überprüfen Sie Folgendes.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Scanner und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. ☐ Wenn die IP-Adresse des Druckers statisch ist und manuell festgelegt wird, ändern Sie den Computernamen im Netzwerkpfad zur IP-Adresse. Beispiel: \\EPSON02\SCAN bis \\192.168.xxx.xxx\SCAN ☐ Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet und nicht im Ruhezustand ist. Wenn der Computer im Ruhezustand ist, können Sie gescannte Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. ☐ Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall und Sicherheitssoftware des Computers. Sollte der Fehler damit beseitigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in der Sicherheitssoftware. ☐ Wenn Öffentliches Netzwerk als Netzwerkort gewählt ist, können Sie die gescannten Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. Wählen Sie die Weiterleitungseinstellungen für jeden Port. ☐ Wenn Sie einen Laptop-Computer verwenden und die IP-Adresse als DHCP festgelegt ist, kann sich die IP-Adresse bei erneuter Verbindung zum Netzwerk ändern. Beziehen Sie die IP-Adresse erneut. ☐ Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zu den DNS-Einstellungen. ☐ Der Computernamen und die IP-Adresse können sich unterscheiden, wenn die Verwaltungstabelle des DNS-Servers nicht aktualisiert wird. Kontaktieren Sie Ihren DNS-Serveradministrator.
Authentifizierungsfehler. Ort, Benutzername und Kennwort prüfen.	<p>Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Passwort auf dem Computer und für die Kontakte auf dem Scanner korrekt sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass das Passwort nicht abgelaufen ist.</p>

Meldungen	Lösungen
Kommunikationsfehler. Wi-Fi/ Netzwerkverbindung prüfen.	<p>Kann nicht mit einem Netzwerkordner kommunizieren, der in der Kontaktliste registriert ist. Überprüfen Sie Folgendes.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Scanner und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. ☐ Die Zugriffsrechte für den Benutzer in der Kontaktliste sollten auf der Registerkarte Freigabe und der Registerkarte Sicherheit in den Eigenschaften des freigegebenen Ordners hinzugefügt werden. Ebenfalls sollte die Berechtigung des Benutzers auf „Gestattet“ eingestellt werden.
Dateiname bereits verwendet. Datei umbenennen und erneut scannen.	Ändern Sie die Dateinameneinstellungen. Verschieben oder löschen Sie andernfalls die Dateien oder ändern Sie den Dateinamen im freigegebenen Ordner.
Gescannte Datei(en) zu groß. Nur XX Seite(n) wurde(n) gesendet. Prüfen, ob genug Platz im Zielordner.	Es gibt nicht genügend Speicherplatz auf dem Computer. Erhöhen Sie den freien Speicherplatz auf dem Computer.

Überprüfen der Fehlerstelle

Beim Speichern gescannter Bilder im freigegebenen Ordner läuft der Speicherprozess wie folgt ab. Sie können dann überprüfen, wo der Fehler entstanden ist.

Optionen	Betrieb	Fehlermeldungen
Verbindungsaufbau	Verbindung vom Scanner zum Computer wird hergestellt.	DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.
Anmeldung am Computer	Die Anmeldung am Computer mit Benutzername und Passwort erfolgt.	Authentifizierungsfehler. Ort, Benutzername und Kennwort prüfen.
Überprüfen des Zielordners zum Speichern	Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird überprüft.	Kommunikationsfehler. Wi-Fi/ Netzwerkverbindung prüfen.
Überprüfen des Dateinamens	Es wird überprüft, ob eine Datei mit dem gleichen Namen der Datei, die Sie im Ordner speichern möchten, bereits existiert.	Dateiname bereits verwendet. Datei umbenennen und erneut scannen.
Schreiben der Datei	Die neue Datei wird geschrieben.	Gescannte Datei(en) zu groß. Nur XX Seite(n) wurde(n) gesendet. Prüfen, ob genug Platz im Zielordner.

Speichern der gescannten Bilder nimmt viel Zeit in Anspruch

Es dauert lange, bis die Namensauflösung „Domainname“ und „IP-Adresse“ entspricht.

Lösungen

Überprüfen Sie folgende Punkte.

- ☐ Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist.
- ☐ Stellen Sie bei Überprüfung der Web Config sicher, dass jede DNS-Einstellung korrekt ist.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass der DNS-Domännennamenname korrekt ist.

Gescannte Bilder können nicht an die Cloud gesendet werden

- ☐ Wenn Sie die Funktion In Cloud scannen verwenden, lesen Sie bitte die Informationen auf der Website Epson Connect.
<https://www.epsonconnect.com/> > **Learn More** zur Funktion In Cloud scannen > Dropdown-Liste > Fehlerbehebung für Epson Connect Dienste > Funktion In Cloud scannen
- ☐ Stellen Sie sicher, dass Sie bei der Anmeldung die richtigen Informationen eingeben.
- ☐ Überprüfen Sie, ob der Dienst aktiv ist. Der Dienst ist möglicherweise wegen einer Systemwartung ausgefallen. Suchen Sie auf der Webseite des Buchhaltungsdienstes nach ausführlichen Informationen.

Kann keine gescannten Bilder per E-Mail senden

- ☐ Achten Sie darauf, dass die eingegebene E-Mail-Adresse funktioniert.
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Einstellungen des E-Mail-Servers korrekt sind.
- ☐ Wenden Sie sich an den E-Mail-Server-Administrator, um sicherzustellen, dass der Server läuft.

Zugehörige Informationen

➔ „Überprüfen einer Verbindung zum E-Mail-Server“ auf Seite 122

Gescannte Bilder können nicht an eine E-Mail gesendet werden, wenn Microsoft Exchange Online verwendet wird

Anmeldung nicht möglich oder Benutzer können sich nicht anmelden

Ihre Microsoft Entra ID wird möglicherweise durch eine zusätzliche Zugriffsrichtlinie blockiert.

Lösung:

Überprüfen Sie Ihre bedingte Zugriffsrichtlinie bei Microsoft Entra ID.

Die detaillierten Anweisungen entnehmen Sie der Website „Microsoft Learn“.

E-Mail kann nicht gesendet werden

Status:

Es wird folgende Meldung angezeigt: „Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie sich bei Ihrem E-Mail-Dienst anmelden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.“

Lösung:

Überprüfen Sie den aktuellen Status von Web Config.

Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Grundlegend** aus.

Email Server > Basic

The certificate is required to use a secure function of the email server.
Make settings on the following page.
- CA Certificate
- Root Certificate Update

Authentication Method : OAuth2

Email service : Microsoft Exchange Online

Current Status : Signed in

Sign Out

Authenticated Account : [redacted]

Authenticated Password : [redacted]

Sender's Email Address : [redacted]

SMTP Server Address : smtp-mail.outlook.com

SMTP Server Port Number : 587

Secure Connection : STARTTLS

Certificate Validation : ☒ Enable ☐ Disable

It is recommended to enable the Certificate Validation.
It will be connected without confirming the safety of the email server when the Certificate Validation is disabled.

POP3 Server Address : [redacted]

POP3 Server Port Number : [redacted]

Wenn **Aktueller Status Angemeldet** ist, wurden die Anmeldeinformationen möglicherweise nicht auf dem Scanner gespeichert. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungsinformationen an den Scanner zu senden.

Wenn kein **Aktueller Status** angezeigt wird und die Schaltfläche **Anmelden** angezeigt wird, melden Sie sich an.
[„Einrichten der Authentifizierung des E-Mail-Servers mit OAuth2.0“ auf Seite 120](#)

Status:

Der Cloud-Dienst oder der E-Mail-Dienst ist nicht verbunden oder die Verbindung ist abgelaufen.

Lösung:

Stellen Sie die Verbindung zum Cloud- oder E-Mail-Dienst her.

Status:

Melden Sie sich erneut beim Cloud-Dienst an.

Lösung:

Melden Sie sich beim Cloud-Dienst an.

Es wird eine Ablaufmeldung angezeigt

Seit der Anmeldung wurde die Funktion zum Senden von E-Mails über einen längeren Zeitraum nicht verwendet.

Wenn ein Scanner die OAuth 2.0-Authentifizierung über einen längeren Zeitraum nicht verwendet oder die Funktion zum Senden nicht verwendet wurde, werden der Zugriffs- und der Aktualisierungstoken ungültig.

Lösung:

Der Administrator muss den Vorgang der Anmeldung erneut durchführen.

[„Einrichten der Authentifizierung des E-Mail-Servers mit OAuth2.0“ auf Seite 120](#)

Probleme bei der Papierzufuhr

Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug)

Prüfen Sie Folgendes, wenn ein doppelter Einzug erfolgt.

- ☐ Wenn Vorlagen im Scanner gestaut sind, öffnen Sie die Scannerabdeckung, nehmen Sie die Originale heraus, und schließen Sie dann die Scannerabdeckung.
- ☐ Überprüfen Sie das gescannte Bild und scannen Sie die Vorlagen gegebenenfalls erneut ein.

Sollten häufig mehrere Originale eingezogen werden, versuchen Sie Folgendes.

- ☐ Wenn nicht unterstützte Originale eingelegt werden, kann der Scanner mehrere Originale gleichzeitig einziehen.
- ☐ Reinigen Sie die Walzen im Inneren des Scanners.
- ☐ Verringern Sie die Anzahl der zugleich eingelegten Originale.
- ☐ Wählen Sie **Langsam** auf dem Bedienfeld, um die Scangeschwindigkeit zu verringern.
- ☐ Verwenden Sie **Automatischer Transportmodus** und scannen Sie die Originale einzeln.

Zugehörige Informationen

➔ [„Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen \(Automatischer Transportmodus\)“ auf Seite 106](#)

Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischen Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Vorlagen in den Scanner eingelegt werden.

➔ [„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 156](#)

➔ [„Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner“ auf Seite 187](#)

Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner

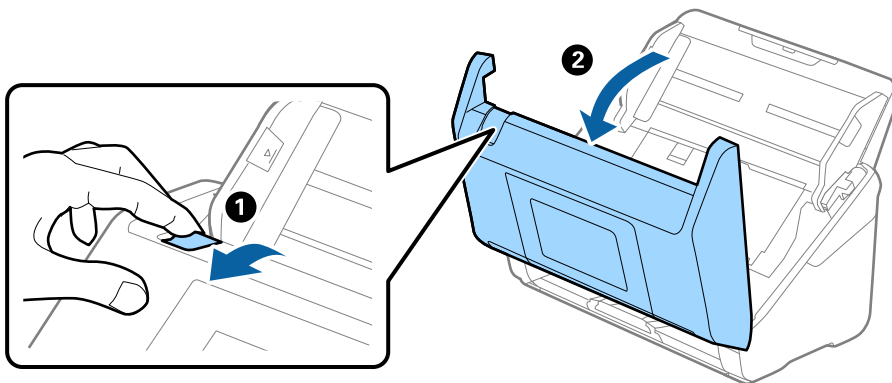
Gehen Sie wie folgt vor, um Originale zu entfernen, die sich im Scanner gestaut haben.

Hinweis:

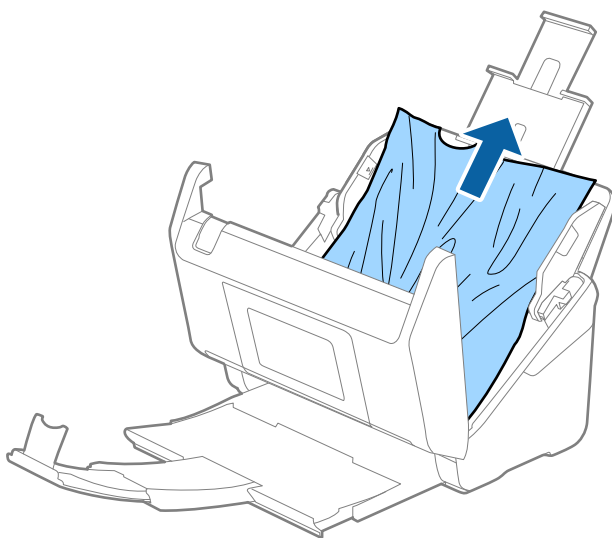
Epson Smart Panel unterstützt nicht das Scannen von langem Papier (393,8 mm (15,5 Zoll) oder mehr).

1. Entfernen Sie alle im Einzugsfach verbleibenden Originale.

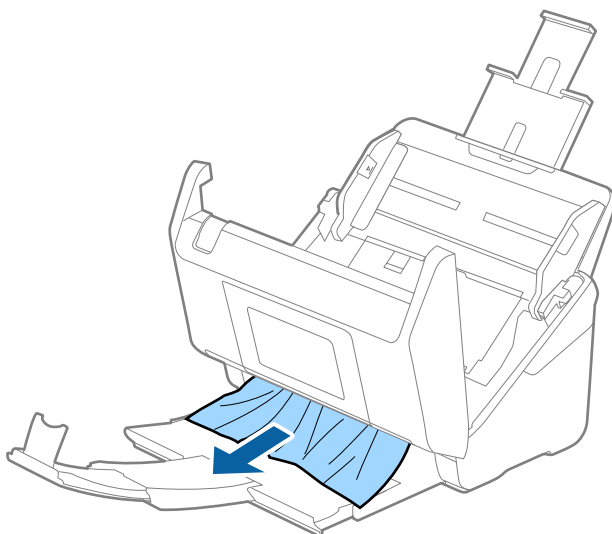
2. Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



3. Entfernen Sie vorsichtig eventuell im Inneren des Scanners verbleibende Originale.



4. Wenn sich Originale nicht gerade herausziehen lassen, ziehen Sie gestaute Originale vorsichtig aus dem Ausgabefach in Richtung des Pfeils heraus.





Wichtig:

Achten Sie darauf, dass kein Papier im Drucker verbleibt.

5. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug)“ auf Seite 187
- ➔ „Papierschutz unktioniert nicht richtig“ auf Seite 190
- ➔ „Es treten häufig Papierstaus, Papiereinzugsfehler und Probleme beim Dokumentschutz auf“ auf Seite 189

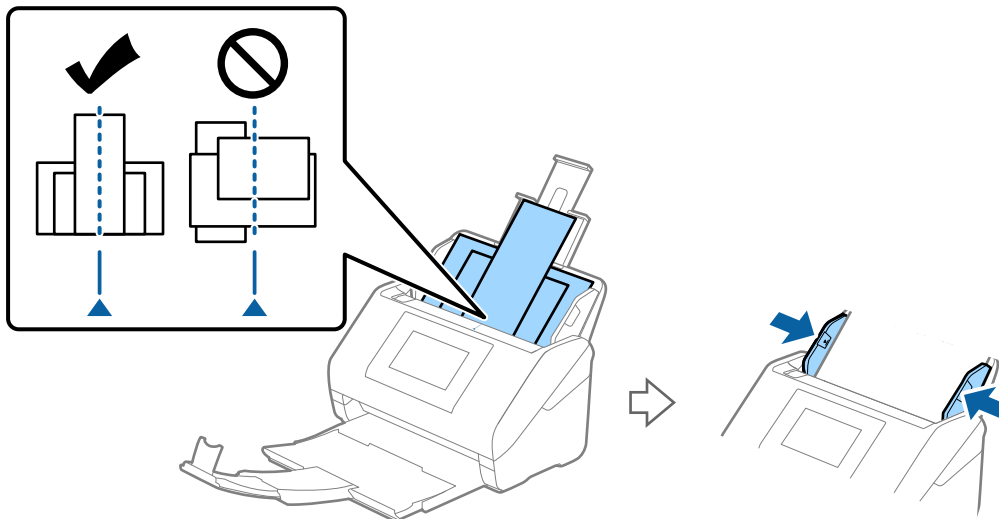
Es treten häufig Papierstaus, Papiereinzugsfehler und Probleme beim Dokumentschutz auf

Wenn die folgenden Probleme auftreten, überprüfen Sie die Vorlage und den Scannerstatus.

- ☐ Vorlagen stauen sich häufig
- ☐ Es treten häufig Papiereinzugsfehler auf
- ☐ Es treten häufig Probleme beim Dokumentschutz auf

Zu prüfende Punkte beim Einlegen von Vorlagen

- ☐ Bei gefalteten oder gewellten Vorlagen glätten Sie die Vorlage vor dem Einlegen.
- ☐ Beim Einlegen und Scannen von Vorlagen verschiedener Formate, legen Sie die Vorlagen mit der zu scannenden Seite nach unten in absteigender Reihenfolge des Papierformats ein, mit dem breitesten Dokument an der Rückseite und dem schmalsten Dokument in der Mitte des Eingabefachs. Schieben Sie dann die Kantenführungen und richten Sie sie an der Vorlage aus.



„Auflegen von Originalen verschiedener Formate“ auf Seite 70

Wenn das Problem nicht gelöst wurde, scannen Sie die Vorlagen jedes einzelnen Formats separat oder scannen Sie die Vorlagen nacheinander. Richten Sie die Kantenführungen jedes Mal an die Vorlagenbreite aus, wenn Sie sie einlegen.

Hinweis:

Sie können die Vorlagen mit folgenden Methoden mehrmals separat scannen und die Scans in einer Datei speichern.

- ☐ Wenn Sie Epson ScanSmart verwenden, können Sie auf dem Bildschirm **Scans prüfen** Seiten hinzufügen und bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe von Epson ScanSmart.
- ☐ Wenn Sie Epson Smart Panel verwenden, legen Sie die nächste Vorlage ein. Nachdem Sie die erste Seite gescannt haben, tippen Sie auf **+Scannen**, damit der Bildschirm der Bearbeitung angezeigt wird. Sie können die Seiten auf dem Bearbeitungsbildschirm drehen, verschieben und löschen.
- ☐ Wenn Sie vom Bedienfeld scannen (Funktionen „Scannen an“) legen Sie für Automatischer Transportmodus **Manuell** fest und scannen die Vorlagen in der Reihenfolge, in der Sie sie speichern möchten.
- ☐ Aktivieren Sie den langsamen Modus, um die Einzugs geschwindigkeit des Papiers zu verringern. Wählen Sie  > **Langsam** aus.
- ☐ Entfernen Sie die Vorlage nach dem Scannen aus dem Ausgabefach.

Auf dem Scanner zu überprüfende Punkte

- ☐ Reinigen Sie die Roller im Inneren des Scanners.
[„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 156](#)
- ☐ Überprüfen Sie die Anzahl der Blätter, die von der Aufnahmewalze gescannt wurden. Wenn die Anzahl der Scans die Lebensdauer der Aufnahmewalze überschreitet (200,000 Blätter), ersetzen Sie das Roller Assembly Kit durch ein neues Kit.
Es empfiehlt sich, das Roller Assembly Kit auch zu ersetzen, wenn die Oberfläche des Rollers verschlissen ist, selbst wenn die Anzahl der Scans die Lebensdauer der Aufnahmewalze nicht überschreitet.
[„Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 161](#)

Hinweis:

Die Anzahl der Scans der Aufnahmewalze können Sie auf dem Bedienfeld oder in Epson Scan 2 Utility überprüfen.

Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf dem Startbildschirm auf **Wartung Scanner > Walzenwechsel** und überprüfen Sie die Anzahl der Scans, die angezeigt wird.

Zur Überprüfung mit Epson Scan 2 Utility starten Sie Epson Scan 2 Utility. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zähler** und überprüfen Sie dann **Scan-Anzahl** in **Rollenmontagekit**.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Arten von möglicherweise problematischen Originalen“ auf Seite 38](#)
- ➔ [„Auflegen von Originalen verschiedener Formate“ auf Seite 70](#)
- ➔ [„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 156](#)
- ➔ [„Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen \(doppelter Einzug\)“ auf Seite 187](#)
- ➔ [„Papierschutz unktioniert nicht richtig“ auf Seite 190](#)

Papierschutz unktioniert nicht richtig

Je nach Original und eingestellter Intensität funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

- ☐ Wählen Sie **Aus**, um die Funktion beim Scannen von Plastikkarten oder dickem Papier zu deaktivieren.
- ☐ Wenn es häufig zu Fehlern kommt, senken Sie die Intensität dieser Funktion.
- ☐ Wenn Ihre Vorlage beschädigt ist, überprüfen Sie, ob diese Funktion aktiviert ist. Wenn sie bereits aktiviert ist, erhöhen Sie die Schutzintensität für diese Funktion.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Scannereinst.“ auf Seite 147
- ➔ „Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner“ auf Seite 187

Die Originale verschmutzen

Reinigen Sie das Innere des Scanners.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 156

Die Scangeschwindigkeit nimmt beim fortlaufenden Scannen ab

Beim fortlaufenden Scannen mit ADF wird das Scannen verlangsamt, um den Scannermechanismus vor Überhitzung und Beschädigung zu schützen. Sie können das Scannen jedoch fortsetzen.

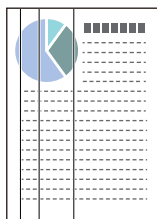
Um die normale Scangeschwindigkeit wiederherzustellen, lassen Sie den Scanner für mindestens 30 Minuten ruhen. Die Scangeschwindigkeit wird durch Ausschalten des Geräts nicht wiederhergestellt.

Das Scannen dauert sehr lange

- ☐ Die Scan-Geschwindigkeit kann sich je nach den Scan-Bedingungen, wie z. B. hohe Auflösung, Bildanpassungsfunktionen, Dateiformat, Kommunikationsmodus usw., verlangsamen.
- ☐ Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Scanner direkt mit dem Computer.
- ☐ Definieren Sie beim Gebrauch von Sicherheitssoftware eine Ausnahme in der Dateiprüfung für TWAIN.log oder richten Sie TWAIN.log als schreibgeschützte Datei ein. Weitere Informationen über die Funktionen Ihrer Sicherheitssoftware finden Sie in den der Software beiliegenden Hilfetexten usw. Die Datei TWAIN.log wird an folgenden Speicherorten gespeichert.
C:\Users\(\Benutzername)\AppData\Local\Temp

Probleme mit gescannten Bildern

Beim Scannen mit dem ADF treten Linien (Streifen) auf



- ☐ Reinigen Sie den ADF.
Gerade Linien (Streifen) können im Bild erscheinen, wenn Schmutz oder Fremdkörper in den ADF gelangen.

- ☐ Entfernen Sie Schmutz und andere Fremdkörper von der Vorlage.
- ☐ Wenn die Funktion **Schmutz erkennen** aktiviert ist und Schmutz erkannt wird, erscheint eine Benachrichtigung auf dem Scannerglas im Scanner (Scan-Sensor des ADF).
Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Startbildschirm > **Scannereinst.** > **Schmutz erkennen** aus und wählen Sie dann **Ein - Niedrig** oder **Ein - Hoch** aus.
Wenn eine Warnung angezeigt wird, reinigen Sie die Glasflächen im Inneren des Scanners mit einem Original-Reinigungsset von Epson oder einem weichen Tuch.
[„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 156](#)

Hinweis:

- ☐ Möglicherweise wird Schmutz nicht korrekt erkannt.
- ☐ Wenn die Erkennung nicht korrekt funktioniert, ändern Sie die Einstellung.
Wenn der Schmutz nicht erkannt wird, wählen Sie **Ein - Hoch** aus. Wenn Schmutz nicht korrekt erkannt wird, wählen Sie **Ein - Niedrig** oder **Aus** aus.

Zugehörige Informationen

➔ [„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 156](#)

Warnung, dass sich Schmutz im Inneren des Scanners befindet, erscheint weiterhin

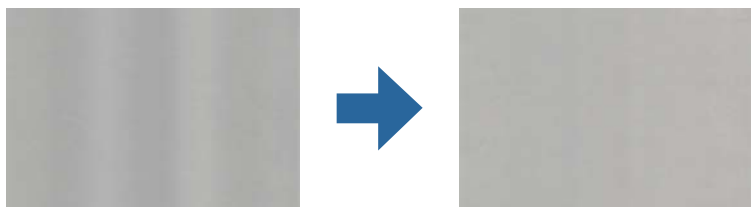
Wenn der Bildschirm mit der Warnung nach dem Reinigen der Innenbereiche des Scanners angezeigt wird, müssen Sie das Glasteil ersetzen.

Kontaktieren Sie in den USA, Kanada und Lateinamerika Epson Support und in anderen Regionen Ihren Händler.

Zugehörige Informationen

➔ [„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 156](#)

Die Farben im gescannten Bild sind ungleichmäßig



Wenn der Scanner starkem Licht wie direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, erkennt der Sensor im Scanner das Licht falsch und die Farben im gescannten Bild werden ungleichmäßig.

- ☐ Ändern Sie die Ausrichtung des Scanners, sodass kein starkes Licht auf die Vorderseite des Scanners scheint.
- ☐ Stellen Sie den Scanner an einem anderen Ort auf, an dem er keinem starken Licht ausgesetzt ist.

Strecken oder Stauchen gescannter Bilder bei Verwendung des ADF

Beim Strecken oder Stauchen gescannter Bilder mit dem ADF können Sie den Streckfaktor mithilfe der Funktion **Korrekturen** in Epson Scan 2 Utility anpassen. Diese Funktion steht nur unter Windows zur Verfügung.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine der mit der Scannersoftware gelieferten Anwendungen.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.
 - ☐ Windows 11
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > EPSON > Epson Scan 2 Utility** aus.
 - ☐ Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **EPSON > Epson Scan 2 Utility** aus.
 - ☐ Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - ☐ Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme oder Programme > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility** aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Korrekturen**.
3. Verwenden Sie **Vergrößern/Verkleinern**, um den Streckfaktor für gescannte Bilder anzupassen.
4. Klicken Sie auf **Eingestellt**, um die Einstellungen im Scanner anzuwenden.

Der Aufdruck scheint durch den Bildhintergrund

Bilder auf der Rückseite der Vorlage können in das gescannte Bild durchscheinen.

- ☐ Wenn **Automatisch**, **Farbe** oder **Graustufen** als **Bildtyp** ausgewählt ist.
 - ☐ Stellen Sie sicher, dass **Hintergrund entfernen** ausgewählt ist.
Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Hintergrund entfernen**.
 - ☐ Stellen Sie sicher, dass **Text optimieren** ausgewählt ist.
Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Text optimieren**.
- ☐ Wenn **Schwarzweiß** als **Bildtyp** ausgewählt ist.
 - ☐ Stellen Sie sicher, dass **Text optimieren** ausgewählt ist.
Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Text optimieren**.
Klicken Sie je nach Zustand Ihres gescannten Bildes auf **Einstellungen** und versuchen Sie, ein geringeres Niveau für **Kantenschärfung** oder ein höheres Niveau für **Rauschreduzierungsstufe** einzustellen.

Gescanntes Bild oder Text verschwommen

Sie können das Aussehen des gescannten Bildes oder Textes anpassen, indem Sie die Auflösung erhöhen oder die Bildqualität anpassen.

- ☐ Versuchen Sie, die Auflösung zu erhöhen und anschließend zu scannen.

Stellen Sie die geeignete Auflösung für verschiedene Anwendungszwecke des gescannten Bildes ein.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Haupteinstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Auflösung**.

- ☐ Prüfen Sie, ob Textoptimierung ausgewählt ist.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Text optimieren**.

- ☐ Wenn **Schwarzweiß** als **Bildtyp** ausgewählt ist.

Klicken Sie je nach Zustand Ihres gescannten Bildes auf **Einstellungen** und versuchen Sie, ein geringeres Niveau für **Kantenschärfung** oder ein höheres Niveau für **Rauschreduzierungsstufe** einzustellen.

- ☐ Wenn Sie im JPEG-Format scannen, versuchen Sie die Komprimierung zu ändern.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Speichern** > Schaltfläche **Optionen**.

Liste empfohlener Auflösungen für bestimmte Zwecke

Die Tabelle zeigt die jeweils geeignete Auflösung für verschiedene Anwendungszwecke des gescannten Bilds.

Zweck	Auflösung (Referenz)
Bildschirmanzeige Versand per E-Mail	Bis 200 dpi
Optische Zeichenerkennung (OCR) Erstellen von PDFs mit Textsuche	200 bis 300 dpi
Ausdrucken Versand per Fax	200 bis 300 dpi

Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen

Falls die Vorlage ein gedrucktes Dokument ist, können im gescannten Bild Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen.

- ❑ Stellen Sie sicher, dass **Entrasterung** ausgewählt ist.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Entrasterung**.



- ❑ Ändern Sie die Auflösung und scannen Sie dann erneut.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Haupteinstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Auflösung**.

Die Randbereiche der Vorlage werden bei automatischer Erkennung des Vorlagenformats nicht gescannt

Je nach Vorlage wird der Rand bei automatischer Erkennung der Größe der Vorlage möglicherweise nicht gescannt.

- ❑ Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen**.
Wählen Sie in Epson Scan 2 die Registerkarte **Haupteinstellungen** aus und wählen Sie dann **Vorlagengröße** > **Einstellungen**. Passen Sie im Fenster **Einstellungen für Vorlagengröße** **Zuschnittsränder für Größe "Automatisch"** an.

- ❑ Je nach Vorlage wird der Gesamtbereich der Vorlage möglicherweise nicht korrekt erkannt, wenn die Funktion **Automatische Erkennung** verwendet wird. Wählen Sie das geeignete Vorlagenformat aus der Liste **Vorlagengröße**.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen**.

Klicken Sie in Epson Scan 2 auf die Registerkarte **Haupteinstellungen** und klicken Sie dann auf **Vorlagengröße**.

Hinweis:

Falls das zu scannende Vorlagenformat nicht auf der Liste ist, wählen Sie **Einstellungen ändern** aus und erstellen Sie das Format manuell.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen**.

Klicken Sie in Epson Scan 2 auf die Registerkarte **Haupteinstellungen** und klicken Sie dann auf **Einstellungen ändern** in **Vorlagengröße**.

Zeichen wird nicht richtig erkannt

Prüfen Sie Folgendes zum Erhöhen der Erkennungsrate der optischen Zeichenerkennung (OCR).

- ☐ Achten Sie darauf, dass die Vorlage gerade eingelegt ist.
- ☐ Verwenden Sie eine Vorlage mit deutlichem Text. Die Texterkennungsrate kann bei folgenden Arten von Vorlagen gering sein.
 - ☐ Vorlagen, die bereits mehrmals kopiert wurden
 - ☐ Vorlagen, die per Fax (bei niedriger Auflösung) empfangen wurden
 - ☐ Vorlagen, bei denen der Buchstaben- oder Zeilenabstand zu gering ist
 - ☐ Vorlagen mit Hilfslinien oder Unterstreichungen im Text
 - ☐ Vorlagen mit handschriftlichem Text
 - ☐ Vorlagen, die zerknittert oder gefaltet sind
- ☐ Aus Thermopapier hergestellte Papiersorten, wie Belege, können im Laufe der Zeit oder durch Reibung qualitativ nachlassen. Scannen Sie diese so bald wie möglich.
- ☐ Prüfen Sie beim Speichern in Microsoft® Office- oder **Durchsuchbare PDF**-Dateien, dass die richtige Sprache ausgewählt ist.
Überprüfen Sie die **Sprache** in jedem Einstellungsfenster.

Hinweis:

Sie müssen EPSON Scan OCR Component installieren, um eine Datei als **Durchsuchbare PDF** speichern zu können. Wenn Sie den Scanner mit einem Installationsprogramm einrichten, wird der Scanner-Treiber automatisch installiert.

Probleme im gescannten Bild können nicht behoben werden

Falls das Problem trotz aller Lösungsansätze nicht behoben wurde, initialisieren Sie die Einstellungen des Scanner-Treibers (Epson Scan 2) mithilfe von Epson Scan 2 Utility.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine der mit der Scannersoftware gelieferten Anwendungen.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

- ☐ Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Anwendungen > EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

- ☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

- ☐ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

- ☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme oder Programme > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.

- ☐ Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstiges**.

3. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Hinweis:

Wenn die Initialisierung das Problem nicht löst, deinstallieren und installieren Sie den Scannertreiber (Epson Scan 2) neu.

Installieren und Deinstallieren von Anwendungen

Anwendungen deinstallieren

Zur Lösung verschiedener Probleme oder bei Aktualisierungen Ihres Betriebssystems kann es erforderlich sein, Ihre Anwendungen zu deinstallieren und danach erneut zu installieren. Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Computer an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Anwendungen unter Windows deinstallieren

1. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
2. Trennen Sie den Scanner vom Computer.
3. Öffnen Sie das Bedienfeld:
 - ☐ Windows 11
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Anwendungen > Windows-Tools > Systemsteuerung** aus.
 - ☐ Windows 10
Klicken Sie die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Windows System > Systemsteuerung** aus.
 - ☐ Windows 8.1/Windows 8
Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung**.
 - ☐ Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung**.
4. Wählen Sie in der Kategorie **Programm** die Option **Programm deinstallieren**.
5. Wählen Sie die Anwendung, die Sie deinstallieren möchten.
6. Klicken Sie auf **Deinstallieren/Ändern** oder **Deinstallieren**.

Hinweis:

Falls die Benutzerkontensteuerung erscheint, klicken Sie auf Fortsetzen.

7. Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen.

Hinweis:

*Eventuell werden Sie aufgefordert, Ihren Computer neu zu starten. In diesem Fall sorgen Sie dafür, dass **Computer neu starten** ausgewählt ist; anschließend klicken Sie auf **Fertig stellen**.*

Anwendungen unter Mac OS X deinstallieren

Hinweis:

Sorgen Sie dafür, dass EPSON Software Updater installiert wurde.

1. Laden Sie das Deinstallationsprogramm über EPSON Software Updater herunter.
Nachdem das Deinstallationsprogramm einmal heruntergeladen wurde, müssen Sie es zum nächsten Deinstallieren der Anwendung nicht erneut herunterladen.
2. Trennen Sie den Scanner vom Computer.
3. Zum Deinstallieren des Scannertreibers wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und entfernen Sie dann den Scanner aus der Liste mit aktiven Scannern.
4. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
5. Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Deinstallationsprogramm**.
6. Wählen Sie die zu deinstallierende Anwendung und klicken Sie dann auf Deinstallieren.



Wichtig:

Das Deinstallationsprogramm entfernt sämtliche Treiber für Epson-Scanner vom Computer. Wenn Sie mehrere Epson-Scanner nutzen, allerdings nur einige Treiber löschen möchten, löschen Sie zunächst sämtliche Treiber; installieren Sie anschließend die benötigten Scannertreiber erneut.

Hinweis:

Falls Sie eine Anwendung nicht in der Anwendungsliste finden, kann diese nicht mit dem Deinstallationsprogramm deinstalliert werden. In diesem Fall wählen Sie **Start > Programme > Epson Software**, wählen das zu deinstallierende Programm und ziehen es dann in den Papierkorb.

Installieren der Anwendungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die erforderlichen Anwendungen zu installieren.

Hinweis:

- ☐ Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Computer an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- ☐ Wenn Sie Anwendungen neu installieren möchten, müssen diese zunächst deinstalliert werden.

1. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
2. Bevor Sie den Scannertreiber (Epson Scan 2) installieren, trennen Sie den Scanner vorübergehend vom Computer.

Hinweis:

Verbinden Sie Scanner und Computer erst dann wieder miteinander, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

3. Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.

<https://support.epson.com> (USA, Kanada und Lateinamerika)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

Hinzufügen oder Ersetzen von Computer oder Geräten

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist.	201
Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Scanner (Wi-Fi Direct).	202
Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung.	204
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus.	207

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist

Wenn der Scanner bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie über das Netzwerk einen Computer oder ein Smart-Gerät mit dem Scanner verbinden.

Verwenden eines Netzwerkscanners von einem zweiten Computer

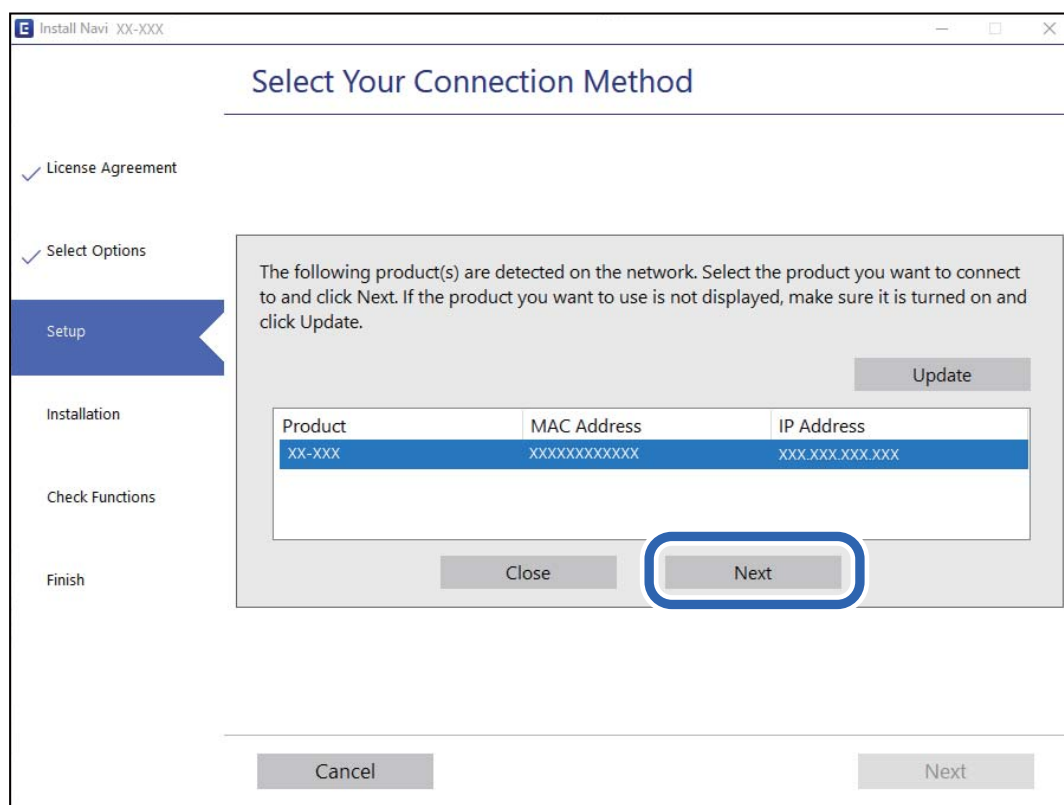
Wir empfehlen die Verwendung eines Installationsprogramms, um den Scanner an den Computer anzuschließen. Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.

<https://support.epson.com> (USA, Kanada und Lateinamerika)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

Auswählen des Scanners

Folgen Sie der Bildschirmanleitung, bis der folgende Bildschirm angezeigt wird., wählen Sie den Namen des Scanners, den Sie verbinden möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.



Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Verwenden eines Netzwerkscanners von einem Smart-Gerät

Sie können den Scanner mit einer der folgenden Methoden mit einem Smart-Gerät verbinden.

Verbinden über einen Drahtlos-Router

Verbinden Sie das Smart-Gerät mit demselben WLAN-Netzwerk (SSID), das der Scanner verwendet.

Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

[„Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Smart-Gerät“ auf Seite 205](#)

Verbinden über Wi-Fi Direct

Verbinden Sie das Smart-Gerät direkt mit dem Scanner ohne einen Drahtlos-Router.

Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

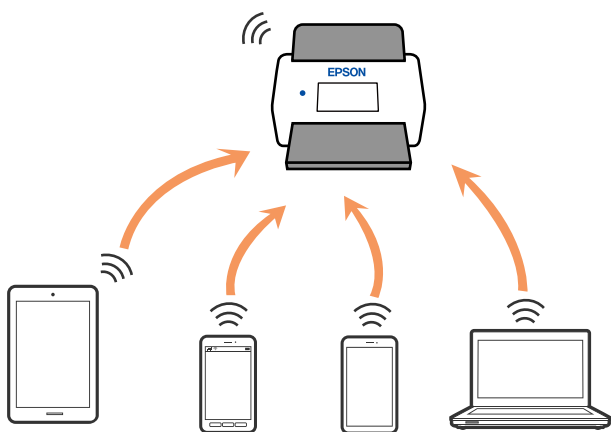
[„Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Scanner \(Wi-Fi Direct\)“ auf Seite 202](#)

Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Scanner (Wi-Fi Direct)

Mit Wi-Fi Direct (Einfacher AP) können Sie ein Smart-Gerät ohne Drahtlos-Router direkt mit dem Scanner verbinden und vom Smart-Gerät aus scannen.

Über Wi-Fi Direct

Verwenden Sie diese Verbindungsmethode, wenn zu Hause oder im Büro kein Wi-Fi vorhanden ist, oder wenn der Scanner direkt mit dem Computer oder Smartgerät verbunden werden soll. In diesem Modus fungiert der Scanner als Wireless-Router und Sie können die Geräte ohne einen herkömmlichen Wireless-Router mit dem Scanner verbinden. Die mit dem Scanner verbundenen Geräte können jedoch nicht untereinander über den Scanner kommunizieren.



Der Scanner kann gleichzeitig per Wi-Fi- und Wi-Fi Direct- (Einfacher AP) Verbindung verbunden werden. Falls Sie jedoch eine Netzwerkverbindung in der Wi-Fi Direct- (Einfacher AP) Verbindung starten, während der Scanner per Wi-Fi verbunden ist, wird Wi-Fi vorübergehend getrennt.

Verbinden mit einem Smartgerät über Wi-Fi Direct

Mit dieser Methode können Sie den Scanner direkt ohne einen Wireless-Router mit anderen Smart-Geräten verbinden.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm .
2. Wählen Sie **Wi-Fi Direct**.
3. Wählen Sie **Setup starten**.
4. Starten Sie Epson Smart Panel auf dem Smartgerät.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Epson Smart Panel, um sich mit dem Scanner zu verbinden.
Wenn Ihr Smartgerät an den Scanner angeschlossen ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
6. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Scanners **Fertig**.

Deaktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP)

Es stehen zwei Methoden zur Verfügung, um eine Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP) zu deaktivieren; Sie können alle Verbindungen über das Bedienfeld des Scanners deaktivieren oder die einzelnen Verbindungen vom Computer oder Smart-Gerät aus deaktivieren.

Wenn alle Verbindungen deaktiviert werden sollen, wählen Sie  > **Wi-Fi Direct** > **Setup starten** > **Ändern** > **Wi-Fi Direct deaktivieren**.



Wichtig:

Wenn Wi-Fi Direct (Einfacher AP) deaktiviert wird, werden alle Computer und Smart-Geräte, die über Wi-Fi Direct (Einfacher AP) mit dem Scanner verbunden sind, getrennt.

Hinweis:

Wenn Sie nur ein bestimmtes Gerät trennen möchten, trennen Sie anstelle der Verbindung zum Scanner die Verbindung zum Gerät. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP) vom Gerät aus zu trennen.

- ☐ Deaktivieren Sie die Wi-Fi-Verbindung zum Netzwerknamen (SSID) des Scanners.
- ☐ Stellen Sie eine Verbindung zu einem anderen Netzwerknamen (SSID) her.

Ändern der Einstellungen für Wi-Fi Direct (Einfacher AP) wie SSID

Wenn die Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Verbindung aktiviert ist, können Sie die Einstellungen über  > **Wi-Fi Direct** > **Setup starten** > **Ändern** ändern. Danach werden die folgenden Menüoptionen angezeigt:

Netzwerknamen ändern

Ändert den Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Netzwerknamen (SSID), der zur Verbindung des Scanners verwendet wird, auf einen Namen Ihrer Wahl. Sie können den Netzwerknamen (SSID) mit ASCII-Zeichen eingeben, die auf der Software-Tastatur auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Sie können bis zu 22 Zeichen eingeben.

Beim Ändern des Netzwerknamen (SSID) werden alle verbundenen Geräte getrennt. Verwenden Sie den neuen Netzwerknamen (SSID), wenn Sie die Geräteverbindung wiederherstellen möchten.

Kennwort ändern

Ändert das Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Kennwort, das zur Verbindung des Scanners verwendet wird, in ein Kennwort Ihrer Wahl. Sie können das Kennwort mit ASCII-Zeichen eingeben, die auf der Software-Tastatur auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Sie können zwischen 8 und 22 Zeichen eingeben.

Beim Ändern des Kennworts werden alle verbundenen Geräte getrennt. Verwenden Sie das neue Kennwort, wenn Sie die Geräteverbindung wiederherstellen möchten.

Frequenzbereich ändern

Ändern Sie den Frequenzbereich von Wi-Fi Direct, der zur Verbindung des Scanners verwendet wird. Sie können 2,4 GHz oder 5 GHz wählen.

Beim Ändern des Frequenzbereichs werden alle verbundenen Geräte getrennt. Stellen Sie die Geräteverbindung wieder her.

Beachten Sie, dass Sie die Verbindung für Geräte, die den 5-GHz-Frequenzbereich nicht unterstützen, nicht wiederherstellen können, wenn Sie zum 5-GHz-Bereich wechseln.

Je nach Region wird diese Einstellung möglicherweise nicht angezeigt.

Wi-Fi Direct deaktivieren

Deaktiviert die Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Einstellungen des Scanners. Bei der Deaktivierung werden alle Geräte, die mit einer Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Verbindung mit dem Scanner verbunden sind, getrennt.

Werkseinstlg. wiederh.

Setzt alle Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Einstellungen auf die Standardwerte zurück.

Die Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Verbindungsinformationen des Smart-Geräts, die auf dem Scanner gespeichert sind, werden gelöscht.

Hinweis:

*Ebenfalls können Sie die Einrichtung für die folgenden Einstellungen über die Registerkarte **Netzwerk** > **Wi-Fi Direct** unter **Web Config** vornehmen.*

☐ Aktivieren oder Deaktivieren von Wi-Fi Direct (Einfacher AP)

☐ Ändern des Netzwerknamens (SSID)

☐ Ändern des Kennworts

☐ Ändern des Frequenzbereichs

Je nach Region wird diese Einstellung möglicherweise nicht angezeigt.

☐ Wiederherstellen der Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Einstellungen

Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Netzwerkverbindungseinstellungen konfigurieren und die Verbindungsmethode ändern, wenn Sie den Drahtlos-Router oder den Computer austauschen.

Austauschen des Drahtlos-Routers

Wenn Sie den Drahtlos-Router austauschen, konfigurieren Sie die Einstellungen für die Verbindung zwischen dem Computer oder Smart-Gerät und dem Scanner.

Sie müssen diese Änderungen vornehmen, wenn Sie Ihren Internetanbieter wechseln usw.

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer

Wir empfehlen die Verwendung eines Installationsprogramms, um den Scanner an den Computer anzuschließen. Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.

<https://support.epson.com> (USA, Kanada und Lateinamerika)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Smart-Gerät

Sie können den Scanner über ein Smartgerät verwenden, wenn Sie den Scanner mit dem gleichen WLAN-Netzwerk (SSID) wie das Smartgerät verbinden.



Installieren Sie Epson Smart Panel unter der folgenden URL oder mit dem QR-Code.

USA, Kanada und Lateinamerika



Sonstige Regionen

<https://support.epson.net/smpdl/>



Starten Sie Epson Smart Panel, und befolgen Sie die Anweisungen auf Bildschirm zum Einrichten des Scanners.

Austauschen des Computers

Wenn Sie den Computer austauschen, konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen zwischen dem Computer und dem Scanner.

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer

Wir empfehlen die Verwendung eines Installationsprogramms, um den Scanner an den Computer anzuschließen. Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.

<https://support.epson.com> (USA, Kanada und Lateinamerika)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Ändern der Verbindungsmethode zum Computer

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Verbindungsmethode ändern können, wenn der Computer und der Scanner verbunden wurden.

Wechseln von einer USB- zu einer Netzwerkverbindung

Einstellen einer anderen Verbindungsmethode mithilfe des Installationsprogramms.

Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.

<https://support.epson.com> (USA, Kanada und Lateinamerika)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

Auswählen von „Verbindungsmethode ändern“

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wählen Sie **Über Drahtlosnetzwerk (WLAN) verbinden** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.

WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen

Die Netzwerkeinstellungen lassen sich vom Bedienfeld des Scanners aus auf verschiedene Weise konfigurieren. Wählen Sie die Verbindungsmethode aus, die Ihrer Umgebung und den Nutzungsbedingungen am besten entspricht.

Falls Ihnen die Zugangsdaten des Wireless-Routers wie dessen SSID und das Kennwort bekannt sind, können Sie die Einstellungen manuell vornehmen.

Falls der Wireless-Router WPS unterstützt, können Sie die Einstellungen per Tastendruck-Setup vornehmen.

Verbinden Sie sich nach Anschluss des Scanners an das Netzwerk von dem gewünschten Gerät aus (Computer, Smartgerät, Tablet usw.) mit dem Scanner

Zugehörige Informationen

- ➔ „Vornehmen von WLAN-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 215
- ➔ „Einrichten der WLAN-Einstellungen per Tastendruck (WPS)“ auf Seite 216
- ➔ „Einrichten der WLAN-Einstellungen per PIN-Code (WPS)“ auf Seite 217

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus

Der Netzwerkverbindungsstatus kann auf folgende Weise überprüft werden.

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus über das Bedienfeld

Sie können den Netzwerkverbindungsstatus anhand des Netzwerksymbols oder der Netzwerkinformationen auf dem Bedienfeld des Scanners überprüfen.

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus anhand des Netzwerksymbols

Anhand des Netzwerksymbols im Startbildschirm des Scanners können Sie den Netzwerkverbindungsstatus und die Stärke des Funksignals prüfen.



	Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus an.	
	Wählen Sie das Symbol, um die aktuellen Einstellungen zu prüfen und zu ändern. Dies ist eine Verknüpfung für das folgende Menü.	
	Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Wi-Fi-Setup	
		Der Scanner ist nicht mit einem drahtlosen (Wi-Fi-) Netzwerk verbunden.
		Der Scanner sucht nach einer SSID, IP-Adresseinstellung wurde aufgehoben oder ein Problem mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) liegt vor.
		Der Scanner ist mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) verbunden. Die Balkenanzahl zeigt die Signalstärke der Verbindung an. Je mehr Balken vorhanden sind, desto stärker ist die Verbindung.
		Zeigt an, dass der Scanner nicht mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im Wi-Fi Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.
		Zeigt an, dass der Scanner mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im Wi-Fi Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.

Anzeigen der Netzwerkdetails auf dem Bedienfeld

Wenn der Scanner mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie auch andere netzwerkbezogene Informationen durch Aufrufen der entsprechenden Netzwerkmenüs anzeigen.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus**.

3. Um die Informationen zu prüfen, wählen Sie die entsprechenden Menüs.

☐ Wi-Fi-Status

Zeigt die Netzwerkdaten (Gerätename, Verbindung, Signalstärke, usw.) für WLAN-Verbindungen an.

☐ Wi-Fi Direct-Status

Zeigt an, ob Wi-Fi Direct aktiviert oder deaktiviert ist, sowie die SSID und das Kennwort usw. für Wi-Fi Direct-Verbindungen.

☐ eMail-Serverstatus

Zeigt die Netzwerkdaten für E-Mail-Server an.

Überprüfen des Computernetzwerks (nur Windows)

Überprüfen Sie mithilfe der Eingabeaufforderung den Verbindungsstatus des Computers und den Verbindungspfad zum Scanner. Dies unterstützt Sie bei der Problembehandlung.

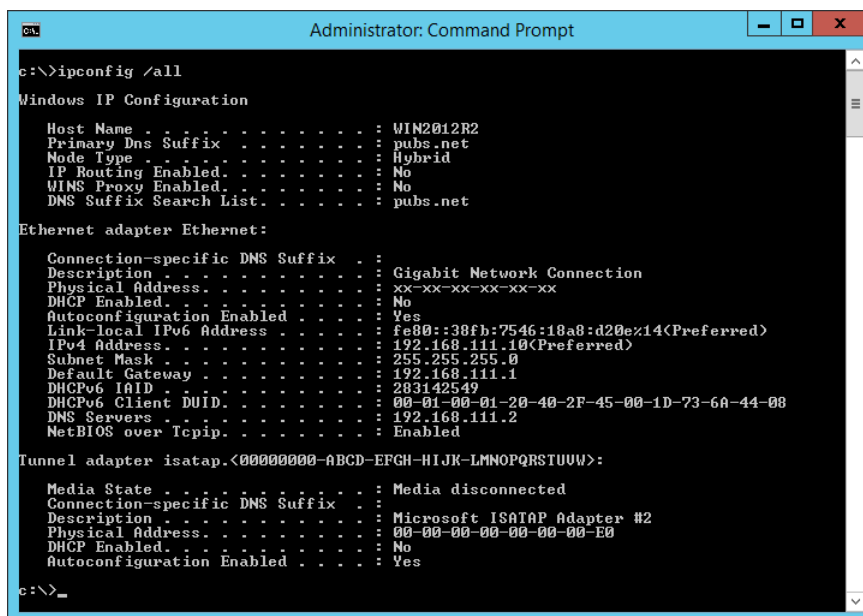
☐ Befehl „ipconfig“

Zeigt den Verbindungsstatus der Netzwerkschnittstelle an, die derzeit vom Computer verwendet wird.

Durch den Vergleich der Einstellinformationen mit der tatsächlichen Kommunikation können Sie überprüfen, ob die Verbindung korrekt ist. Wenn sich mehrere DHCP-Server im selben Netzwerk befinden, können Sie die dem Computer zugewiesene tatsächliche Adresse, den zuständigen DNS-Server usw. herausfinden.

☐ Format: ipconfig /all

☐ Beispiele:



```
c:\>ipconfig /all

Windows IP Configuration

Host Name . . . . . : WIN2012R2
Primary Dns Suffix . . . . . : pubs.net
Node Type . . . . . : Hybrid
IP Routing Enabled. . . . . : No
WINS Proxy Enabled. . . . . : No
DNS Suffix Search List. . . . . : pubs.net

Ethernet adapter Ethernet:

Connection-specific DNS Suffix . : 
Description . . . . . : Gigabit Network Connection
Physical Address. . . . . : XX-XX-XX-XX-XX-XX
DHCP Enabled. . . . . : No
Autoconfiguration Enabled . . . . : Yes
Link-local IPv6 Address . . . . . : fe80::38fb:7546:18a8:d20e%14(Preferred)
IPv4 Address. . . . . : 192.168.111.10(Preferred)
Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
Default Gateway . . . . . : 192.168.111.1
DHCPv6 IAID . . . . . : 283142549
DHCPv6 Client DUID. . . . . : 00-01-00-01-20-40-2F-45-00-1D-73-6A-44-08
DNS Servers . . . . . : 192.168.111.2
NetBIOS over Tcpip. . . . . : Enabled

Tunnel adapter isatap.{00000000-ABCD-EFGH-IJKL-MNOPQRSTUUV}>:

Media State . . . . . : Media disconnected
Connection-specific DNS Suffix . : 
Description . . . . . : Microsoft ISATAP Adapter #2
Physical Address. . . . . : 00-00-00-00-00-00-E0
DHCP Enabled. . . . . : No
Autoconfiguration Enabled . . . . : Yes

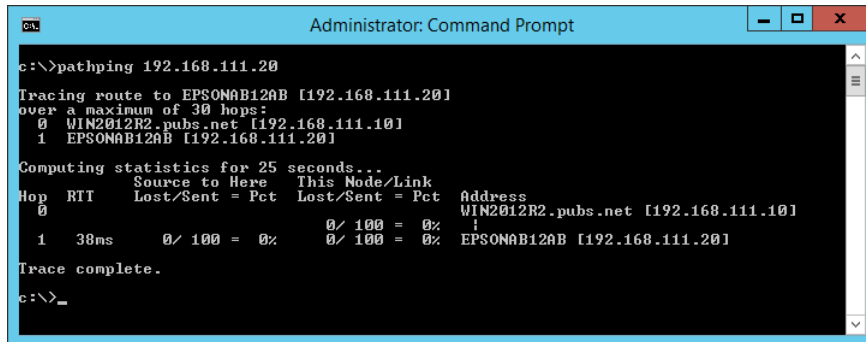
c:\>
```

☐ Befehl „pathping“

Sie können die Liste der Router, die den Zielhost passieren sowie das Routing der Kommunikation bestätigen.

☐ Format: pathping xxx.xxx.xxx.xxx

☐ Beispiele: pathping 192.0.2.222



```
Administrator: Command Prompt

c:\>pathping 192.168.111.20

Tracing route to EPSONAB12AB [192.168.111.20]
over a maximum of 30 hops:
  0  WIN2012R2.pubs.net [192.168.111.10]
  1  EPSONAB12AB [192.168.111.20]

Computing statistics for 25 seconds...
Hop  RTT      Source to Here   This Node/Link   Address
 0      0/ 100 = 0%    0/ 100 = 0%      WIN2012R2.pubs.net [192.168.111.10]
 1  38ms    0/ 100 = 0%    0/ 100 = 0%      EPSONAB12AB [192.168.111.20]

Trace complete.

c:\>_
```

Information für Administratoren

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	211
Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen.	217
Administratoreinstellungen.	218
Deaktivieren der externen Schnittstelle.	224
Aktivieren der Programmüberprüfung beim Start.	225
Aktivieren oder Deaktivieren des WSD Scanners.	225
Überwachen eines Remote-Scanners.	226
Sichern der Einstellungen.	227
Erweiterte Sicherheitseinstellungen.	228

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Anschluss des Scanners an das Netzwerk über das Bedienfeld des Scanners erläutert.

Wenn sich der Scanner und der Computer im selben Segment befinden, können Sie sie mit dem Installationsprogramm verbinden.

Besuchen Sie die folgende Website und suchen Sie nach Ihrem Modell, um das Installationsprogramm aufzurufen.

<https://support.epson.com> (USA, Kanada und Lateinamerika)

<https://epson.sn> > **Setup** (sonstige Regionen)

Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung

Prüfen Sie für die Verbindung mit dem Netzwerk zuvor die Verbindungsmethode und die Verbindungseinstellungen.

Sammeln von Informationen über die Verbindungseinstellung

Bereiten Sie die erforderlichen Einstellinformationen für die Verbindung vor. Überprüfen Sie vorab die folgenden Informationen.

Abschnitte	Optionen	Hinweis
Netzwerk-Verbindungsdaten	☐ IP-Adresse ☐ Subnetzmaske ☐ Standard-Gateway	<p>Legen Sie die IP-Adresse fest, die dem Scanner zugewiesen werden soll.</p> <p>Wenn Sie die IP-Adresse statisch zuweisen, werden alle Werte benötigt.</p> <p>Wenn Sie die IP-Adresse über die DHCP-Funktion dynamisch zuweisen, ist diese Information nicht erforderlich, da sie automatisch eingestellt wird.</p>
WLAN-Verbindungsdaten	☐ SSID ☐ Passwort	<p>Dies sind die SSID (Netzwerkname) und das Passwort des Zugangspunkts, mit dem sich der Scanner verbindet.</p> <p>Wenn die MAC-Adressfilterung eingestellt ist, registrieren Sie die MAC-Adresse des Scanners im Voraus, um den Scanner zu registrieren.</p> <p>Im Folgenden finden Sie die unterstützten Standards.</p> <p>„Technische Daten des Netzwerks“ auf Seite 264</p>
DNS-Serverdaten	☐ IP-Adresse des primären DNS-Servers ☐ IP-Adresse des sekundären DNS-Servers	<p>Diese werden bei der Angabe von DNS-Servern benötigt. Das sekundäre DNS wird eingestellt, wenn das System eine redundante Konfiguration hat und es einen sekundären DNS-Server gibt.</p> <p>Wenn Sie in einer kleinen Organisation sind und den DNS-Server nicht einstellen, dann stellen Sie die IP-Adresse des Routers ein.</p>

Abschnitte	Optionen	Hinweis
Daten des Proxyservers	☐ Name des Proxyservers	<p>Stellen Sie dies ein, wenn Ihre Netzwerkumgebung den Proxy-Server für den Internetzugang aus dem Intranet verwendet, und Sie die Funktion verwenden, dass der Scanner direkt auf das Internet zugreift.</p> <p>Für die folgenden Funktionen stellt der Scanner eine direkte Verbindung zum Internet her.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Epson-Connect-Dienste ☐ Cloud-Dienste anderer Unternehmen ☐ Firmware-Aktualisierung ☐ Senden von gescannten Bildern an SharePoint (WebDAV)
Portnummer-Angaben	☐ Freizugebende Portnummer	<p>Überprüfen Sie die Portnummer des Scanners und des Computers und geben Sie dann falls erforderlich den Port frei, der durch eine Firewall blockiert ist.</p> <p>Im Folgenden finden Sie die Portnummer, die vom Scanner verwendet wird.</p> <p>„Verwendeter Scannerport“ auf Seite 266</p>

Zuweisen der IP-Adresse

IP-Adressen lassen sich auf folgende Weise zuweisen.

Statische IP-Adresse:

Weist dem Scanner (Host) eine zuvor festgelegte IP-Adresse manuell zu.

Die Informationen für die Verbindung zum Netzwerk (Subnetzmaske, Standard-Gateway, DNS-Server usw.) müssen manuell eingestellt werden.

Die IP-Adresse ändert sich auch beim Ausschalten des Geräts nicht, was nützlich ist, wenn Sie Geräte in einer Umgebung verwalten möchten, in der Sie die IP-Adresse nicht ändern können oder wenn Sie Geräte anhand der IP-Adresse verwalten möchten. Wir empfehlen die Einstellungen für Scanner, Server usw., auf die viele Computer zugreifen. Weisen Sie bei Verwendung von Sicherheitsfunktionen, wie IPsec/IP-Filter, zudem eine feste IP-Adresse zu, damit sich die IP-Adresse nicht ändern.

Automatische Zuordnung über DHCP-Funktion (dynamische IP-Adresse):

Weisen Sie die IP-Adresse dem Scanner (Host) automatisch über die DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers zu.

Die Informationen für die Verbindung zum Netzwerk (Subnetzmaske, Standardgateway, DNS-Server und andere Netzwerkeinstellungen) werden automatisch festgelegt, so dass Sie das Gerät problemlos mit dem Netzwerk verbinden können.

Wenn das Gerät oder der Router ausgeschaltet ist oder abhängig von den DHCP-Servereinstellungen, kann sich die IP-Adresse beim erneuten Verbinden ändern.

Wir empfehlen dies bei Geräten, die nicht über die IP-Adresse verwaltet werden, oder die mit Protokollen kommunizieren, die der IP-Adresse folgen können.

Hinweis:

Wenn Sie die Funktion zur IP-Adressenreservierung von DHCP nutzen, können Sie den Geräten jederzeit die gleiche IP-Adresse zuweisen.

DNS-Server und Proxyserver

Der DNS-Server ermittelt aus Hostnamen, Domainnamen für E-Mail-Adressen usw. deren IP-Adresse.

Eine Kommunikation ist nicht möglich, wenn die Gegenstelle zwar über ihren Host- oder Domainnamen bekannt ist, der Computer oder Scanner jedoch nur über IP kommuniziert.

Daher findet eine Abfrage des DNS-Servers nach diesen Angaben statt, der die IP-Adresse der Gegenstelle übermittelt. Dieser Vorgang wird als Auflösung bezeichnet.

Auf diese Weise können Geräte wie Computer und Scanner anhand der IP-Adresse miteinander kommunizieren.

Die Namensauflösung ist auch für die Kommunikation des Scanners per E-Mails und für seine Internetverbindung erforderlich.

Konfigurieren Sie die DNS-Server-Einträge, wenn Sie diese Funktion nutzen.

Wenn Sie die IP-Adresse des Scanners mit Hilfe der DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers zuweisen, wird sie automatisch eingestellt.

Der Proxyserver wird am Gateway zwischen Netzwerk und Internet platziert und kommuniziert als Mittler zwischen Computer, Scanner und Internet (Gegenstelle). Der Server der Gegenstelle kommuniziert nur mit dem Proxyserver. Daher hat er keinen Zugriff auf Scannerinformationen wie IP-Adresse und Portnummer, wodurch die Sicherheit verbessert wird.

Konfigurieren Sie auf dem Scanner die Einstellung für den Proxyserver, wenn Sie sich über einen Proxyserver mit dem Internet verbinden.

Zuweisen der IP-Adresse

Richten Sie die grundlegenden Elemente wie Host-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway ein.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Einstellen einer statischen IP-Adresse erläutert.

1. Schalten Sie den Scanner ein.
2. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Netzwerkeinstellungen > Erweitert > TCP/IP**.
4. Wählen Sie **Manuell** bei **IP-Adresse anfordern**.

Wenn Sie die IP-Adresse automatisch über die DHCP-Funktion des Routers einstellen, wählen Sie **Auto**. In diesem Fall werden **IP-Adresse**, **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** in Schritt 5 bis 6 ebenfalls automatisch eingestellt. Fahren Sie daher mit Schritt 7 fort.

5. Eingeben der IP-Adresse.

Der Fokus bewegt sich zum vorderen Segment oder zum hinteren Segment, das durch einen Punkt getrennt ist, wenn Sie ◀ oder ▶ wählen.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

6. Richten Sie **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.



Wichtig:

Wenn die Kombination aus IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway falsch ist, bleibt **Einrichtung starten** inaktiv und kann mit den Einstellungen nicht fortfahren. Bestätigen Sie, dass kein Fehler in der Eingabe vorliegt.

7. Geben Sie die IP-Adresse für den primären DNS-Server ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

Hinweis:

Bei Auswahl von **Auto** als Einstellung für die IP-Adresszuteilung lassen sich die DNS-Server-Einstellungen **Manuell** oder **Auto** auswählen. Wenn die DNS-Server-Adresse nicht automatisch abgerufen werden kann, wählen Sie **Manuell** aus, und geben Sie dann die Adresse des DNS-Servers ein. Geben Sie dann die Adresse des sekundären DNS-Servers direkt ein. Falls Sie **Auto** auswählen, wechseln Sie zu Schritt 9.

8. Geben Sie die IP-Adresse für den sekundären DNS-Server ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

9. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Einrichten des Proxy-Servers

Richten Sie den Proxy-Server ein, wenn beide der folgenden Punkte erfüllt sind.

- ☐ Der Proxy-Server ist für die Internetverbindung ausgelegt.
- ☐ Bei Verwendung einer Funktion, bei der sich der Scanner direkt mit dem Internet verbindet, wie beispielsweise dem Epson Connect Service oder den Cloud Services eines anderen Unternehmens.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen**.

Wenn Sie Einstellungen nach der Einstellung der IP-Adresse vornehmen, wird der Bildschirm **Erweitert** angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2. Wählen Sie **Netzwerkeinstellungen > Erweitert**.

3. Wählen Sie **Proxy-Server**.

4. Wählen Sie **Verw.** bei **Proxy-Servereinst.**.

5. Geben Sie die Adresse für den Proxy-Server im IPv4- oder FQDN-Format ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

6. Geben Sie die Portnummer für den Proxy-Server ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

7. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) herstellen

Sie können den Scanner auf verschiedene Weise mit einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) verbinden. Wählen Sie die Verbindungsmethode aus, die Ihrer Umgebung und den Nutzungsbedingungen am besten entspricht.

Falls Ihnen die Zugangsdaten des Wireless-Routers wie dessen SSID und das Kennwort bekannt sind, können Sie die Einstellungen manuell vornehmen.

Falls der Wireless-Router WPS unterstützt, können Sie die Einstellungen per Tastendruck-Setup vornehmen.

Verbinden Sie sich nach Anschluss des Scanners an das Netzwerk von dem gewünschten Gerät aus (Computer, Smartgerät, Tablet usw.) mit dem Scanner

Hinweis bei Verwendung einer WLAN 5 GHz-Verbindung

Dieses Produkt verwendet normalerweise W52 (36ch) als Kanal für die Verbindung mit Wi-Fi Direct (Simple AP). Da der Kanal für die drahtlose LAN-Verbindung (Wi-Fi) automatisch ausgewählt wird, kann der verwendete Kanal bei gleichzeitiger Verwendung mit einer Wi-Fi Direct-Verbindung abweichen. Wenn die Kanäle unterschiedlich sind, kann die Datenkommunikation mit dem Scanner langsam sein. Wenn die Nutzung nicht gestört wird, verbinden Sie sich mit der SSID im 2,4-GHz-Band. Im 2,4-GHz-Frequenzband werden die verwendeten Kanäle übereinstimmen.

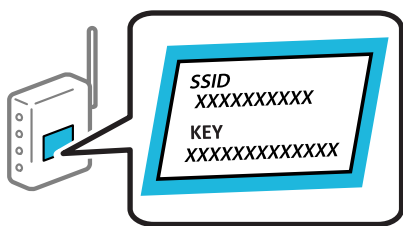
Wenn Sie das drahtlose LAN auf 5 GHz einstellen, empfehlen wir, Wi-Fi Direct zu deaktivieren.

Vornehmen von WLAN-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts

Sie können ein WLAN-Netzwerk einrichten, indem Sie die nötigen Informationen auf dem Bedienfeld des Scanners eingeben, um sich mit einem Wireless-Router zu verbinden. Für die Einrichtung mit dieser Methode benötigen Sie die SSID und das Kennwort für einen Wireless-Router.

Hinweis:

Wenn Sie einen Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, finden Sie die SSID und das Kennwort auf dem Aufkleber. Wenn Sie SSID und Passwort nicht wissen, wenden Sie sich an die Person, die den Wireless-Router eingerichtet hat oder sehen Sie in der mit dem Zugangspunkt gelieferten Dokumentation nach.



1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf .
2. Wählen Sie **Router**.
3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln**, oder **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen zu ändern.

4. Wählen Sie **WLAN-Einrichtungsassistent**.

5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die SSID auszuwählen, das Passwort für den Wireless Router einzugeben und die Einrichtung zu starten.

Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Scanner nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

- ☐ Falls Sie die SSID nicht kennen, sehen Sie bitte nach, ob sie sich auf dem Aufkleber am Wireless-Router befindet. Falls Sie den Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, können Sie die auf dem Aufkleber aufgedruckte SSID verwenden. Wenn Sie keine Informationen finden, beziehen Sie sich auf die mit dem Wireless-Router mitgelieferte Dokumentation.
- ☐ Beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung beim Kennwort.
- ☐ Falls Sie das Kennwort nicht kennen, sehen Sie bitte nach, ob es sich auf dem Aufkleber am Wireless-Router befindet. Auf dem Aufkleber kann das Kennwort als „Network Key“ oder „Wireless Password“ usw. angegeben sein. Falls Sie den Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, können Sie das auf dem Aufkleber aufgedruckte Kennwort verwenden.
- ☐ Wenn Sie die SSID nicht sehen, mit der Sie sich verbinden möchten, richten Sie das WLAN auf Ihrem Computer oder Smartgerät, wie z. B. Smartphone oder Tablet, mit Software oder einer App ein.

Zugehörige Informationen

➔ [„Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 207](#)

Einrichten der WLAN-Einstellungen per Tastendruck (WPS)

Ein Wi-Fi-Netzwerk kann durch Drücken einer Taste am Wireless-Router automatisch eingerichtet werden. Diese Methode ist dann geeignet, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind.

- ☐ Der Wireless-Router ist mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) kompatibel.
- ☐ Die aktuelle Wi-Fi-Verbindung wurde durch Drücken einer Taste am Wireless-Router hergestellt.

Hinweis:

Wenn Sie die Taste nicht finden können oder die Software zur Einrichtung verwenden, nehmen Sie die mit dem Wireless-Router gelieferte Dokumentation zur Hand.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf .

2. Wählen Sie **Router** aus.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln**, oder **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen zu ändern.

4. Wählen Sie **Tastendruck-Setup (WPS)**.

5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Scanner nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, starten Sie den Wireless-Router neu, verringern Sie den Abstand des Wireless-Routers zum Scanner und versuchen Sie es erneut.

Zugehörige Informationen

➔ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 207

Einrichten der WLAN-Einstellungen per PIN-Code (WPS)

Sie können sich automatisch mit einem PIN-Code am Wireless-Router anmelden. Sie können diese Einrichtungsmethode verwenden, wenn der Wireless-Router WPS-fähig (Wi-Fi Protected Setup) ist. Geben Sie über einen Computer einen PIN-Code in den Wireless-Router ein.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf .
2. Wählen Sie **Router** aus.
3. Tippen Sie auf **Setup starten**.
Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln**, oder **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen zu ändern.
4. Wählen Sie **Sonstiges > PIN-Code-Setup (WPS)** aus.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Scanner nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

Ausführliche Informationen zur Eingabe eines PIN-Codes finden Sie in der mit dem Wireless-Router gelieferten Dokumentation.

Zugehörige Informationen

➔ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 207

Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen

In diesem Abschnitt wird die Sicherheitsfunktion der Epson-Geräte vorgestellt.

Name des Merkmals	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
Einrichten des Administratorkennworts	Sperrt die Systemeinstellungen, wie z. B. den Verbindungsaufbau für Netzwerk oder USB.	Ein Administrator legt ein Kennwort für das Gerät fest. Eine Änderung ist sowohl über Web Config als auch über das Scannerbedienfeld möglich.	Verhindern Sie das unbefugte Lesen und Ändern der auf dem Gerät gespeicherten Informationen wie ID, Kennwort, Netzwerkeinstellungen usw. Verringern Sie zudem ein breites Spektrum von Sicherheitsrisiken, wie z. B. den Verlust von Daten über die Netzwerkumgebung oder die Sicherheitsrichtlinie.

Name des Merkmals	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
Einrichten der externen Schnittstelle	Kontrolliert die Schnittstelle, die mit dem Gerät verbunden ist.	Aktivieren oder deaktivieren Sie die USB-Verbindung mit dem Computer.	USB-Anschluss des Computers: verhindert die unbefugte Nutzung des Geräts, indem Scanvorgänge verhindert werden, sofern diese nicht über das Netzwerk erfolgen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ändern des Administratorkennworts mit Web Config“ auf Seite 218
- ➔ „Deaktivieren der externen Schnittstelle“ auf Seite 224

Administratoreinstellungen

Konfigurieren des Administratorkennworts

Wenn Sie ein Administratorkennwort festlegen, verhindern Sie, dass die Benutzer die Einstellungen der Systemverwaltung ändern. Die Standardwerte werden zum Kaufzeitpunkt festgelegt. Ändern Sie sie ggf.

Hinweis:

Im Folgenden finden Sie die Standardwerte der Administratorinformationen.

☐ Benutzername (nur Web Config): keiner (leer)

☐ Kennwort: Auf dem Etikett des Produkts angegeben.

Wenn sich auf der Rückseite ein Etikett „PASSWORD“ befindet, geben Sie die achtstellige Zahl auf dem Etikett ein.

Wenn kein Etikett „PASSWORD“ vorhanden ist, geben Sie die Seriennummer auf dem Etikett auf der Rückseite des Produkts als anfängliches Administratorkennwort ein.

Sie können das Administratorkennwort entweder in Web Config, auf dem Bedienfeld des Scanners oder in Epson Device Admin ändern. Eine Anleitung oder Hilfestellung zur Verwendung von Epson Device Admin finden Sie in der Dokumentation zu Epson Device Admin.

Ändern des Administratorkennworts mit Web Config

Ändern Sie das Administratorkennwort in Web Config.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit > Administratorkennwort ändern** aus.
2. Geben Sie die erforderlichen Informationen in **Aktuelles Kennwort**, **Benutzername**, **Neues Kennwort** und **Neues Kennwort bestätigen** ein.

Das neue Kennwort muss zwischen 8 und 20 Zeichen lang sein und darf nur alphanumerische Zeichen und Symbole im Ein-Byte-Format enthalten.

Hinweis:

Im Folgenden finden Sie die Standardwerte der Administratorinformationen.

☐ Benutzername: keiner (leer)

☐ Kennwort: Auf dem Etikett des Produkts angegeben.

Wenn sich auf der Rückseite ein Etikett „PASSWORD“ befindet, geben Sie die achtstellige Zahl auf dem Etikett ein.

Wenn kein Etikett „PASSWORD“ vorhanden ist, geben Sie die Seriennummer auf dem Etikett auf der Rückseite des Produkts als anfängliches Administratorkennwort ein.



Wichtig:

Bitte merken Sie sich das festgelegte Administratorkennwort. Falls Sie das Kennwort vergessen, können Sie es nicht zurücksetzen und müssen sich an das Service-Personal wenden.

3. Wählen Sie **OK** aus.

Zugehörige Informationen

➔ [„Hinweise zum Administratorkennwort“ auf Seite 13](#)

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)

Ändern des Administratorkennworts auf dem Scannerbedienfeld

Sie können das Administratorkennwort auf dem Scannerbedienfeld ändern.

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Scannerbedienfeld aus.
2. Wählen Sie **Systemadministration > Admin-Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Admin-Kennwort > Ändern**.
4. Geben Sie Ihr aktuelles Kennwort ein.

Hinweis:

Das anfängliche Administratorkennwort (Standard) kann variieren, je nachdem, was auf dem Etikett auf des Produkts angegeben ist. Wenn sich auf der Rückseite ein Etikett „PASSWORD“ befindet, geben Sie die achtstellige Zahl auf dem Etikett ein. Wenn kein Etikett „PASSWORD“ vorhanden ist, geben Sie die Seriennummer auf dem Etikett auf der Rückseite des Produkts als anfängliches Administratorkennwort ein.

5. Geben Sie Ihr neues Kennwort ein.

Das neue Kennwort muss zwischen 8 und 20 Zeichen lang sein und darf nur alphanumerische Zeichen und Symbole im Ein-Byte-Format enthalten.



Wichtig:

Bitte merken Sie sich das festgelegte Administratorkennwort. Falls Sie das Kennwort vergessen, können Sie es nicht zurücksetzen und müssen sich an das Service-Personal wenden.

6. Geben Sie das neue Kennwort zur Bestätigung erneut ein.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

Verwenden der Sperreinstellung für das Bedienfeld

Mit der Option Sperreinstellung können Sie das Bedienfeld sperren, um zu verhindern, dass Benutzer Elemente im Zusammenhang mit den Systemeinstellungen ändern.

Einrichtung von Sperreinstellung über das Bedienfeld

1. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
2. Wählen Sie **Systemadministration > Admin-Einstellungen**.
Wenn Sperreinstellung eingestellt ist, werden Sie aufgefordert, ein Kennwort einzugeben.
3. Wählen Sie **Ein** oder **Aus** für **Sperreinstellung** aus.

Einstellen von Sperreinstellung über Web Config

1. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > Bedienfeld**.
2. Wählen Sie **Ein** oder **Aus** als **Bedienfeldsperre**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)

Elemente zur Sperreinstellung für das Menü Einstellungen

Dies ist eine Liste der Optionen zur Sperreinstellung unter **Einstellungen** am Bedienfeld.

Menü Einstellungen	Bedienfeldsperre
Grundeinstellungen	–

Menü Einstellungen		Bedienfeldsperre
	LCD-Helligkeit	–
	Töne	–
	Schlaf-Timer	✓
	Abschalttimer	✓
	Datum/Zeit-Einstellung	✓
	Sprache/Language	✓
	Tastatur (Diese Funktion ist je nach Region bei Ihnen möglicherweise nicht verfü- bar.)	–
	Betriebszeitüberschr.	✓
	PC-Verbindung via USB	✓
	Direkt Einschalten	✓
Scannereinst.		–
	Langsam	–
	Doppeleinzug-Stopptiming	✓
	DFDS-Funktion	–
	Papierschutz	✓
	Schmutz erkennen	✓
	Ultraschall-Doppeleinzugerk.	✓
	Zeitüberschreitung Automatischer Transportmodus	✓
	Empfänger bestätigen	–
Startbild bearbeiten		✓
	Layout	✓
	Symbol zufügen	✓
	Symbol entfernen	✓
	Symbol verschieben	✓
	Standardsymbolanz. wiederherstellen	✓
	Hintergrund	✓
Nutzereinstellungen		✓

Menü Einstellungen		Bedienfeldsperre
	Netz-ordner/FTP	✓
	eMail	✓
	Cloud	✓
	Speichergerät	✓
Netzwerkeinstellungen		✓
	Wi-Fi-Setup	✓
	Netzwerkstatus	✓
	Erweitert	✓
Webdiensteinstellungen		✓
	Epson Connect-Services	✓
Kontakte-Manager		–
	Registrieren/Löschen	✓
	Regelmäßig	–
	Optionen anzeigen	–
	Suchoptionen	–
Systemadministration		✓
	Kontakte-Manager	✓
	Admin-Einstellungen	✓
	Kennwortverschlüsselung	✓
	Programmverifizierung beim Start	✓
	Kundenforschung	✓
	WSD-Einstellungen	✓
	Werkseinstlg. wiederh.	✓
	Firmware-Aktualisierung	✓
Geräteinformationen		–

Menü Einstellungen			Bedienfeldsperre	
	Seriennummer		–	
	Aktuelle Version		–	
	Gesamtanzahl Scans		–	
	Anzahl 1-seitiger Scans		–	
	Anzahl 2-seitiger Scans		–	
	Anzahl Transporthülle-Scans		–	
	Anz. Scans n. Walzenwechsel		–	
	Anz. Scans nach Reg. Reinigung		–	
	Anzahl Scans rücksetzen		✓	
Wartung Scanner			–	
	Walzenreinigung		–	
	Walzenwechsel		–	
		Anzahl Scans rücksetzen		✓
		Anleitung zu Auswechslung		–
	Reg. Reinigung		–	
		Anzahl Scans rücksetzen		✓
		Reinig.-anleitung		–
	Glasreinigung		–	
Walzenwechsel-Alarmeinstellung			✓	
	Zählalarmeinst.		✓	
Alarmeinstellungen regelmäßige Reinigung			✓	
	Alarmeinstellungen regelmäßige Reinigung		✓	
	Zählalarmeinst.		✓	

✓ = Soll gesperrt werden.

– = Soll nicht gesperrt werden.

Anmelden bei Web Config des Scanners auf einem Computer

Melden Sie sich als Administrator bei Web Config an, um die Scanner-Einstellungen ändern zu können.

1. Geben Sie zum Starten von Web Config die Scanner-IP-Adresse in einen Browser ein.

2. Klicken Sie oben rechts am Bildschirm auf **Administratoranmeldung**. Geben Sie **Benutzername** und **Aktuelles Kennwort** ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Im Folgenden finden Sie die anfänglichen Werte für die Web Config-Administratorinformationen.

·Benutzername: keiner (leer)

Kennwort: Auf dem Etikett des Produkts angegeben.

Wenn sich auf der Rückseite ein Etikett „PASSWORD“ befindet, geben Sie die achtstellige Zahl auf dem Etikett ein. Wenn kein Etikett „PASSWORD“ vorhanden ist, geben Sie die Seriennummer auf dem Etikett auf der Rückseite des Produkts als anfängliches Administratorkennwort ein.

Wenn Sie sich als Administrator anmelden, werden die Einstellungsoptionen angezeigt.

Klicken Sie oben rechts im Bildschirm auf **Administratorabmeldung** um sich abzumelden.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Hinweise zum Administratorkennwort“ auf Seite 13](#)
- ➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)

Deaktivieren der externen Schnittstelle

Sie können die Schnittstelle deaktivieren, über die das Gerät mit dem Scanner verbunden wird. Nehmen Sie Einstellungen zur Beschränkung vor, um das Scannen auf andere Weise als über das Netzwerk einzuschränken.

Hinweis:

Sie können die Einschränkungen auch über das Bedienfeld des Scanners vornehmen.

PC-Verbindung via USB: **Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **PC-Verbindung via USB**

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Externe Schnittstelle**.

2. Wählen Sie **Deaktivieren** bei den Funktionen, die Sie einstellen möchten.

Wählen Sie **Aktivieren**, wenn Sie die Steuerung abbrechen möchten.

PC-Verbindung via USB

Sie können die Verwendung der USB-Verbindung vom Computer aus einschränken. Wählen Sie hierfür **Deaktivieren**.

3. Klicken Sie auf **OK**.

4. Versichern Sie sich, dass der deaktivierte Port nicht verwendet werden kann.

PC-Verbindung via USB

Der Treiber wurde auf dem Computer installiert

Schließen Sie den Scanner über ein USB-Kabel an den Computer an und bestätigen Sie dann, dass der Scanner nicht scannt.

Der Treiber wurde nicht auf dem Computer installiert

Windows:

Öffnen Sie den Geräte manager und lassen Sie ihn geöffnet. Schließen Sie dann den Scanner über ein USB-Kabel an den Computer an und überzeugen Sie sich, dass der Anzeigehalt des Geräte managers unverändert bleibt.

Mac OS:

Schließen Sie den Scanner mit einem USB-Kabel an den Computer an, und bestätigen Sie dann, dass Sie den Scanner nicht über **Drucker & Scanner** hinzufügen können.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Aktivieren der Programmüberprüfung beim Start

Wenn Sie die Funktion Programmüberprüfung aktivieren, führt der Scanner beim Start eine Überprüfung durch, um festzustellen, ob nicht autorisierte Dritte das Programm manipuliert haben. Wenn Probleme erkannt werden, startet der Scanner nicht.

Hinweis:

Die Aktivierung dieser Funktion erhöht die Startzeit des Scanners.

1. Rufen Sie Web Config auf und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit > Programmverifizierung beim Start** aus.

Hinweis:

Sie können die Einstellungen auch auf dem Scannerbedienfeld vornehmen.

Einstellungen > Systemadministration > Programmverifizierung beim Start

2. Wählen Sie **Ein** aus, um die **Programmverifizierung beim Start** zu aktivieren.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Aktivieren oder Deaktivieren des WSD Scanners

Hinweis:

*Sie können die Einstellungen auch auf dem Bedienfeld des Scanners vornehmen. Wählen Sie **Einstellungen > Systemadministration > WSD-Einstellungen** aus.*

Sie können WSD-Scannen aktivieren oder deaktivieren.

Wenn der Computer den Scanner nicht als WSD-Scangerät konfigurieren soll, deaktivieren Sie die WSD-Einstellungen.

1. Rufen Sie Web Config auf und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > Protokoll** aus.
2. Ändern Sie in **WSD-Einstellungen** das Kontrollkästchen **WSD aktivieren**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Einstellungsbestätigungsbildschirm wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Überwachen eines Remote-Scanners

Überprüfen von Informationen für einen entfernten Scanner

Sie können die folgenden Informationen über den laufenden Scanner unter **Status** in Web Config überprüfen.

☐ Produktstatus

Überprüfen Sie Status, Produktnummer, MAC-Adresse usw.

☐ Netzwerkstatus

Überprüfen Sie die Informationen über den Status der Netzwerkverbindung, die IP-Adresse, den DNS-Server usw.

☐ Nutzungsstatus

Überprüfen Sie den ersten Scan-Tag, die Anzahl der Scans usw.

☐ Hardwarestatus

Überprüfen Sie den Status der einzelnen Scannerfunktionen.

☐ Panel-Schnappschuss

Zeigt einen Schnappschuss des auf dem Scannerbedienfeld angezeigten Bildschirms an.

Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen

Infos zur E-Mail-Benachrichtigung

Mit dieser Funktion lassen sich bei Ereignissen wie abgeschlossenen Scanvorgängen oder Scannerfehlern E-Mail-Benachrichtigungen an die festgelegte Adresse senden.

Es können bis zu fünf Ziele festgelegt werden, für die individuelle Benachrichtigungseinstellungen gewählt werden können.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss vor dem Einstellen der Benachrichtigungen der E-Mail-Server eingerichtet werden.

Zugehörige Informationen

➔ [„Registrieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 118](#)

Konfigurieren einer E-Mail-Benachrichtigung

Konfigurieren Sie E-Mail-Benachrichtigung in Web Config.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **eMail-Benachrichtigung**.
2. Legen Sie die Betreffzeile der E-Mail-Benachrichtigung fest.
Wählen Sie aus den beiden Pulldown-Menüs die im Betreff angezeigten Inhalte aus.
 - ☐ Die ausgewählten Inhalte werden neben dem **Betreff** angezeigt.
 - ☐ Der gleiche Inhalt kann nicht zugleich links und rechts eingestellt werden.

- ☐ Wenn die Anzahl der Zeichen in **Ort** 32 Bytes überschreitet, werden Zeichen nach dem 32. Byte nicht dargestellt.

3. Geben Sie die E-Mail-Adresse für den Versand der Benachrichtigungs-E-Mail ein.

Verwenden Sie A-Z a-z 0-9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { | } ~ @, und geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen ein.

4. Wählen Sie die Sprache für die E-Mail-Benachrichtigungen aus.

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Ereignis, für das Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten.

Die Anzahl der **Benachrichtigungseinstellungen** wird mit der Zielnummer der **eMail-Adresseinstellungen** verknüpft.

Beispiel:

Falls Sie eine Benachrichtigung an die E-Mail-Adresse senden möchten, die für Nr. 1 in **eMail-Adresseinstellungen** festgelegt wurde, wenn das Administratorkennwort geändert wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für Spalte **1** in der Zeile **Administratorkennwort geändert**.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Bestätigen Sie, dass eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet wird, indem Sie ein Ereignis auslösen.

Beispiel: Das Administratorkennwort wurde geändert.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Elemente für die E-Mail-Benachrichtigung

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Administratorkennwort geändert	Benachrichtigung bei Änderung des Administratorkennworts.
Scannerfehler	Benachrichtigung bei Auftreten eines Scannerfehlers.
Wi-Fi-Ausfall	Benachrichtigung bei Auftreten eines Fehlers im WLAN.

Sichern der Einstellungen

Die Einstellungen aus Web Config lassen sich in eine Datei exportieren. Diese Datei dient der Datensicherung von Einstellungen usw. und kann z. B. beim Auswechseln des Scanners wiederhergestellt werden.

Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, da sie als Binärdatei exportiert wird.

Einstellungen exportieren

Exportieren Sie die Einstellung des Scanners.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Exportieren**.

2. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie exportieren möchten.

Wählen Sie die Einstellungen, die Sie exportieren möchten. Wenn Sie die übergeordnete Kategorie wählen, werden auch die Unterkategorien ausgewählt. Unterkategorien, die durch Duplikation innerhalb desselben Netzwerks Fehler verursachen (wie IP-Adressen usw.), können jedoch nicht ausgewählt werden.

3. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.

Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.

4. Klicken Sie auf **Exportieren**.



Wichtig:

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen des Scanners, wie den Gerätenamen und die IPv6-Adresse, exportieren möchten, wählen Sie **Zur Auswahl der individuellen Geräteeinstellungen aktivieren** und dann weitere Elemente. Verwenden Sie nur die ausgewählten Werte für den Scanner.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)

Importieren der Einstellungen

Importiert die exportierte Web Config-Datei in den Scanner.



Wichtig:

Wenn Sie Werte importieren, die individuelle Informationen wie z. B. einen Scannernamen oder eine IP-Adresse enthalten, stellen Sie sicher, dass diese IP-Adresse nicht bereits im gleichen Netzwerk vorhanden ist.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Importieren**.
2. Wählen Sie die exportierte Datei und geben Sie dann das verschlüsselte Kennwort ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie importieren möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Scanner angewendet.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)

Erweiterte Sicherheitseinstellungen

In diesem Abschnitt werden die erweiterten Sicherheitsfunktionen erläutert.

Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung

Wenn ein Scanner mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie von einem entfernten Ort aus darauf zugreifen. Zudem können mehrere Personen den Scanner gemeinsam nutzen, was positive Auswirkungen auf die Effizienz der Abläufe und den Komfort hat. Allerdings erhöht sich dadurch auch das Risiko von unbefugtem Zugriff, Missbrauch und Datenfälschung. Wenn Sie den Scanner in einer Umgebung nutzen, in der Sie auf das Internet zugreifen können, ist das Risiko sogar noch höher.

Bei Scannern, die über keinen Zugriffsschutz für externen Zugriff verfügen, können die im Scanner gespeicherten Druckauftragsprotokolle über das Internet abgerufen werden.

Um dieses Risiko zu vermeiden, sind Scanner von Epson mit einer Reihe von Sicherheitstechnologien ausgestattet.

Richten Sie den Scanner gemäß den Anforderungen der Betriebsumgebung ein, die anhand der Umgebungsinformationen des Kunden erstellt wurde.

Name	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
Protokollsteuerung	Steuert die Protokolle und Dienste für die Kommunikation zwischen Scannern und Computer und aktiviert und deaktiviert Funktionen.	Ein Protokoll oder Dienst, der auf Funktionen angewendet wird, die separat erlaubt oder verboten sind.	Reduziert Sicherheitsrisiken, die durch unbeabsichtigte Nutzung entstehen könnten, indem Benutzer daran gehindert werden, nicht benötigte Funktionen zu verwenden.
SSL/TLS-Kommunikation	Der Kommunikationsinhalt wird mit SSL/TLS-Kommunikation verschlüsselt, wenn vom Scanner aus auf den Epson-Server im Internet zugegriffen wird, z. B. bei der Kommunikation mit dem Computer über den Webbrowser mit Epson Connect und beim Aktualisieren der Firmware.	Stellen Sie ein CA-signiertes Zertifikat bereit, und importieren Sie es in den Scanner.	Durch die Identifizierung des Scanners mit dem CA-signierten Zertifikat werden Identitätsdiebstahl und unbefugter Zugriff verhindert. Zudem werden die SSL/TLS-Kommunikationsinhalte geschützt und das Offenlegen von Inhalten für Scandaten und Einrichtungsinformationen wird verhindert.
IPsec/IP-Filter	Sie können für Daten von einem bestimmten Client oder eines bestimmten Typs festlegen, die Verbindung zu trennen. Da IPsec die Daten auf Ebene von IP-Paketen (Verschlüsselung und Authentifizierung) schützt, können Sie sicher über ungesicherte Scanprotokolle kommunizieren.	Erstellen Sie eine Basisrichtlinie und eine individuelle Richtlinie, um den Client oder die Art von Daten festzulegen, die auf den Scanner zugreifen dürfen.	Schützen Sie den Scanner vor unbefugtem Zugriff sowie der Fälschung und Ausleitung von Kommunikationsdaten.
IEEE 802.1X	Erlaubt nur authentifizierten Benutzern, eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Erlaubt nur einem berechtigten Benutzer, den Scanner zu verwenden.	Authentifizierungseinstellung für den RADIUS-Server (Authentifizierungsserver).	Schützen Sie den Scanner vor unbefugtem Zugriff und unberechtigter Nutzung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Steuern anhand von Protokollen“ auf Seite 230
- ➔ „Verwenden eines digitalen Zertifikats“ auf Seite 233
- ➔ „SSL/TLS-Kommunikation mit dem Scanner“ auf Seite 239
- ➔ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 240
- ➔ „Verbinden des Scanners mit einem IEEE802.1X-Netzwerk“ auf Seite 251

Sicherheitsfunktionseinstellungen

Bei Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X sollten Sie über SSL/TLS auf Web Config zugreifen, um zur Reduzierung von Sicherheitsrisiken, wie Manipulation oder Abhörangriffen, Einstellungsinformationen zu kommunizieren.

Achten Sie darauf, vor Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X das Administratorkennwort zu konfigurieren.

Steuern anhand von Protokollen

Sie können mit einer Vielzahl von Pfaden und Protokollen scannen. Sie können auch das Netzwerk-Scannen von beliebig vielen Netzwerk-Computern verwenden.

Sie können unbeabsichtigte Sicherheitsrisiken verringern, indem Sie das Scannen von spezifischen Pfaden beschränken oder die verfügbaren Funktionen kontrollieren.

Protokolle kontrollieren

Konfigurieren Sie die vom Scanner unterstützten Protokolleinstellungen.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** tab > **Protokoll**.
2. Konfigurieren Sie die entsprechenden Elemente.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Scanner angewendet.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Aktivierbare und Deaktivierbare Protokolle

Protokoll	Beschreibung
Bonjour-Einstellungen	Sie können festlegen, ob Bonjour verwendet wird. Bonjour dient zur Suche nach Geräten, zum Scannen und so weiter.

Protokoll	Beschreibung
SLP-Einstellungen	Sie können die Funktion SLP aktivieren oder deaktivieren. SLP wird für das Push-Scannen und zur Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.
WSD-Einstellungen	Sie können die Funktion WSD aktivieren oder deaktivieren. Wenn dies aktiviert ist, können WSD-Geräte hinzugefügt werden, und es kann über den WSD-Anschluss gescannt werden.
LLTD-Einstellungen	Sie können die Funktion LLTD aktivieren oder deaktivieren. Falls dies aktiviert ist, erscheint ein Hinweis in der Windows-Netzwerkkarte.
LLMNR-Einstellungen	Sie können die Funktion LLMNR aktivieren oder deaktivieren. Wenn aktiviert, ist eine Namensauflösung ohne NetBIOS auch möglich ohne DNS.
SNMPv1/v2c-Einstellungen	Sie können festlegen, ob SNMPv1/v2c aktiviert sein soll oder nicht. Dies wird verwendet, um Geräte einzurichten, zu überwachen usw.
SNMPv3-Einstellungen	Sie können festlegen, ob SNMPv3 aktiviert sein soll oder nicht. Dies wird verwendet, um verschlüsselte Geräte und Monitoring usw. einzurichten.

Protokoll-Einstellungen

Bonjour-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
Bonjour nutzen	Wählen Sie diese Option, um über Bonjour nach Geräten zu suchen oder diese zu verwenden.
Bonjour-Name	Zeigt den Bonjour-Namen an.
Bonjour-Dienstname	Zeigt den Bonjour-Dienstnamen an.
Ort	Zeigt den Bonjour-Standortnamen an.
Wide-Area Bonjour	Stellen Sie ein, ob Sie Wide-Area Bonjour verwenden möchten.

SLP-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SLP aktivieren	Wählen Sie diese Option, um die SLP-Funktion zu aktivieren. Dies wird z. B. bei der Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.

WSD-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
WSD aktivieren	Wählen Sie diese Option, um das Hinzufügen von Geräten über WSD sowie das Scannen über den WSD-Port zu aktivieren.
Scanzeitüberschreitung (Sek.)	Geben Sie den Kommunikations-Timeout-Wert für das WSD-Scannen zwischen 3 und 3.600 Sekunden ein.

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
Gerätename	Zeigt den WSD-Gerätenamen an.
Ort	Zeigt den WSD-Standortnamen an.

LLTD-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
LLTD aktivieren	Wählen Sie diese Option, um LLTD zu aktivieren. Der Scanner wird in der Windows-Netzwerkübersicht angezeigt.
Gerätename	Zeigt den LLTD-Gerätenamen an.

LLMNR-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
LLMNR aktivieren	Wählen Sie diese Option, um LLMNR zu aktivieren. Sie können die Namensauflösung ohne NetBIOS verwenden, auch wenn Sie DNS nicht verwenden können.

SNMPv1/v2c-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SNMPv1/v2c aktivieren	Wählen Sie diese Option, um SNMPv1/v2c zu aktivieren.
Zugangsautorität	Legen Sie die Zugriffsrechte fest, wenn SNMPv1/v2c aktiviert ist. Wählen Sie Nur Lesen oder Lesen/Schreiben .
Community-Name (nur Lesen)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
Community-Name (Lesen/Schreiben)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.

SNMPv3-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SNMPv3 aktivieren	SNMPv3 ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Benutzername	Geben Sie zwischen 1 und 32 Zeichen mit 1 Byte Zeichen ein.
Authentifizierungseinstellungen	
Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus für eine Authentifizierung für SNMPv3 aus.
Kennwort	Geben Sie das Passwort für eine Authentifizierung für SNMPv3 ein. Geben Sie zwischen 8 und 32 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.

Optionen		Einstellwert und Beschreibung
Verschlüsselungseinstellungen		
	Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus für eine Verschlüsselung für SNMPv3 aus.
	Kennwort	Geben Sie das Passwort für eine Verschlüsselung für SNMPv3 ein. Geben Sie zwischen 8 und 32 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
	Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.
Kontextname		Geben Sie innerhalb von 32 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer. Die Anzahl der eingebbaren Zeichen variiert je nach Sprache.

Verwenden eines digitalen Zertifikats

Über digitale Zertifizierung

☐ CA-signiertes Zertifikat

Das ist ein von einer Zertifizierungsstelle (Certification Authority, CA) signiertes Zertifikat. Sie können es von einer Zertifizierungsstelle beziehen. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass der Scanner für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird. So können Sie die Sicherheit der Datenkommunikation gewährleisten.

Wenn es für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird, wird es als Serverzertifikat verwendet.

Bei der Nutzung während der IPsec/IP-Filterung oder der IEEE 802.1X-Kommunikation wird es als Client-Zertifikat verwendet.

☐ CA-Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das in der Kette des CA-signiertes Zertifikat steht. Es wird auch als Zwischen-CA-Zertifikat bezeichnet. Es wird vom Webbrowser verwendet, um beim Zugriff auf den Server der Gegenstelle oder Web Config den Pfad des Scannerzertifikats zu validieren.

Legen Sie für das CA-Zertifikat fest, wann der Pfad des Serverzertifikats, auf das vom Scanner aus zugegriffen wird, validiert werden soll. Legen Sie für den Scanner fest, dass der Pfad für das CA-signiertes Zertifikat für die SSL/TLS-Verbindung zertifiziert werden soll.

Sie können das CA-Zertifikat des Scanners von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-Zertifikat ausstellt.

Sie können das CA-Zertifikat, das zur Validierung des Servers der Gegenstelle verwendet wird, auch von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-signiertes Zertifikat des anderen Servers ausgestellt hat.

☐ Selbstsigniertes Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das der Scanner selbst signiert und ausstellt. Es wird auch als Stammzertifikat bezeichnet. Da es vom Aussteller selbst signiert wird, ist es nicht zuverlässig und kann keinen Identitätsdiebstahl verhindern.

Verwenden Sie es, wenn Sie die Sicherheitseinstellung vornehmen und einfache SSL/TLS-Kommunikation ohne das CA-signiertes Zertifikat durchführen.

Wenn Sie dieses Zertifikat für eine SSL/TLS-Kommunikation einsetzen, wird möglicherweise eine Sicherheitswarnung im Webbrowser angezeigt, da das Zertifikat nicht bei einem Webbrowser registriert ist. Sie können das Selbstsigniertes Zertifikat nur für die SSL/TLS-Kommunikation einsetzen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 234
- ➔ „Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 237
- ➔ „Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 238

Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat

Erhalten eines CA-signierten Zertifikats

Um ein CA-signiertes Zertifikat zu erhalten, erstellen Sie einen Zertifikatsantrag (CSR, Certificate Signing Request) und senden ihn an die Zertifizierungsbehörde. Sie können einen CSR mit Web Config und einem Computer erstellen.

Führen Sie zur Erstellung eines CSR und zum Erhalten eines CA-signierten Zertifikats mit Web Config die folgenden Schritte aus. Wenn Sie einen CSR mit Web Config erstellen, erhält das Zertifikat das PEM/DER-Format.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.

Ungeachtet Ihrer Auswahl können Sie dasselbe Zertifikat abrufen und gemeinsam nutzen.

2. Klicken Sie auf **Generieren** von CSR.

Eine Seite zur CSR-Erstellung wird angezeigt.

3. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

Hinweis:

Verfügbare Schlüssellänge und Abkürzungen variieren je nach Zertifizierungsbehörde. Erstellen Sie einen Antrag entsprechend den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsbehörde.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

5. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat** aus.

- Klicken Sie entsprechend dem Ausstellungsformat der jeweiligen Zertifizierungsbehörde auf eine der **CSR-Download-Schaltflächen**, um einen CSR auf einen Computer herunterzuladen.



Wichtig:

Generieren einen CSR nicht erneut. Andernfalls können Sie ein ausgestelltes CA-signiertes Zertifikat möglicherweise nicht importieren.

- Senden Sie den CSR an eine Zertifizierungsbehörde und beziehen Sie ein CA-signiertes Zertifikat. Folgen Sie für Sendemethode und -form den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsbehörde.
- Speichern Sie das ausgestellte CA-signiertes Zertifikat auf einem mit dem Scanner verbundenen Computer. Der Bezug eines CA-signiertes Zertifikat ist abgeschlossen, wenn Sie das Zertifikat auf einem Ziel speichern.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

CSR-Einstellungen

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Schlüssellänge	Wählen Sie eine Schlüssellänge für CSR.
Allgemeiner Name	<p>Sie können zwischen 1 und 128 Zeichen eingeben. Falls dies eine IP-Adresse ist, sollte es eine statische IP-Adresse sein. Sie können 1 bis 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs eingeben, indem Sie sie durch Kommas trennen.</p> <p>Das erste Element wird unter dem Common Name und andere Elemente unter dem Alias-Feld des Zertifikatsbetriffs gespeichert.</p> <p>Beispiel:</p> <p>IP-Adresse des Scanners: 192.0.2.123, Scannernamen: EPSONA1B2C3</p> <p>Allgemeiner Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123</p>
Organisation/ Organisationseinheit/ Ort/ Staat/Bundesland	Sie können zwischen 0 und 64 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) eingeben. Sie können unterschiedliche Namen durch Kommas trennen.
Land	Geben Sie einen zweistelligen Ländercode nach ISO-3166 ein.
Absender-eMail-Adresse	Sie können die E-Mail-Adresse des Absenders als Mailserver-Einstellung eingeben. Geben Sie dieselbe E-Mail-Adresse ein wie Absender-eMail-Adresse auf der Registerkarte Netzwerk > eMail-Server > Grundlegend .

Importieren eines CA-signierten Zertifikats

Importieren Sie das bezogene CA-signiertes Zertifikat auf dem Scanner.



Wichtig:

- ☐ Achten Sie darauf, dass Datum und Uhrzeit des Scanners richtig eingestellt sind. Das Zertifikat könnte ungültig sein.
- ☐ Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein Zertifikat einmal importieren.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat** aus.

2. Klicken Sie auf **Importieren**

Die Seite für den Import des Zertifikats wird geöffnet.

3. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein. Legen Sie **CA-Zertifikat 1** und **CA-Zertifikat 2** fest, wenn Sie den Pfad des Zertifikats in dem Webbrowser verifizieren, der auf den Scanner zugreift.

Je nachdem, wo Sie einen CSR erstellt haben und welches Dateiformat das Zertifikat hat, können sich die erforderlichen Einstellungen unterscheiden. Geben Sie wie folgt Werte für erforderliche Optionen ein.

- ☐ Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von Web Config
 - ☐ **Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren, da der Scanner einen privaten Schlüssel enthält.
 - ☐ **Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - ☐ **CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- ☐ Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von einem Computer
 - ☐ **Privater Schlüssel:** Muss eingestellt werden.
 - ☐ **Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - ☐ **CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- ☐ Ein Zertifikat im PKCS#12-Format erhalten von einem Computer
 - ☐ **Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren.
 - ☐ **Kennwort:** Optional
 - ☐ **CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Nicht konfigurieren.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

Hinweis:

Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Zertifikatsinformationen zu verifizieren.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Einstellungen für den Import von CA-signierten Zertifikaten

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Serverzertifikat oder Client-Zertifikat	Wählen Sie ein Zertifikatformat aus. Für SSL/TLS-Verbindungen wird Serverzertifikat angezeigt. Für IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X wird Client-Zertifikat angezeigt.
Privater Schlüssel	Falls Sie ein Zertifikat im PEM/DER-Format unter Verwendung eines von einem Computer erstellten CSR erhalten, geben Sie eine private Schlüsseldatei an, die einem Zertifikat entspricht.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Kennwort	Wenn das Dateiformat Zertifikat mit privatem Schlüssel (PKCS#12) lautet, geben Sie das Kennwort zur Verschlüsselung des privaten Schlüssels ein, das beim Erhalt des Zertifikats festgelegt wird.
CA-Zertifikat 1	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-signiertes Zertifikat ausstellt, das als Serverzertifikat verwendet wird. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.
CA-Zertifikat 2	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-Zertifikat 1 ausstellt. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.

Löschen eines CA-signierten Zertifikats

Sie können ein importiertes Zertifikat löschen, wenn es abgelaufen ist oder eine verschlüsselte Verbindung nicht mehr erforderlich ist.



Wichtig:

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie in diesem Fall einen CSR und beziehen Sie das Zertifikat erneut.

1. Rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.
3. Bestätigen Sie, dass Sie das in der Meldung angezeigte Zertifikat löschen möchten.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats

Da das Selbstsigniertes Zertifikat vom Scanner selbst ausgestellt wird, kann es nach Ablauf oder bei Änderung der Inhaltsbeschreibung aktualisiert werden.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** tab > **SSL/TLS > Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
3. Geben Sie **Allgemeiner Name** ein.

Es können jeweils durch Kommas getrennt bis zu 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs zwischen 1 und 128 Zeichen eingegeben werden. Der erste Parameter wird im Common Name gespeichert, die anderen werden im Aliasfeld als Betreff des Zertifikats gespeichert.

Beispiel:

IP-Adresse des Scanners: 192.0.2.123, Scannername: EPSONA1B2C3

Gemeinsamer Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123

4. Geben Sie eine Gültigkeitsdauer für das Zertifikat ein.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Scanner ist aktualisiert.

Hinweis:

Die Zertifikatsdaten lassen sich auf der Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **SSL/TLS** > **Zertifikat** > **Selbstsigniertes Zertifikat** überprüfen. Klicken Sie anschließend auf **Bestätigen**.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Konfigurieren eines CA-Zertifikat

Beim Festlegen eines CA-Zertifikat, können Sie den Pfad zum CA-Zertifikat des Servers, auf den der Scanner zugreift, überprüfen. Dies kann den Zugriff auf einen gefälschten Server verhindern.

Sie können das CA-Zertifikat bei der Zertifizierungsstelle erhalten, bei der das CA-signiertes Zertifikat ausgestellt wird.

Importieren eines CA-Zertifikat

Importiert das CA-Zertifikat in den Scanner.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **CA-Zertifikat**.

2. Klicken Sie auf **Importieren**.

3. Geben Sie das CA-Zertifikat an, das Sie importieren möchten.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn der Import abgeschlossen ist, kehren Sie zum Bildschirm **CA-Zertifikat** zurück, und das importierte CA-Zertifikat wird angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Löschen eines CA-Zertifikat

Sie können das importierte CA-Zertifikat löschen.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **CA-Zertifikat**.

2. Klicken Sie auf **Löschen** neben dem zu löschenden CA-Zertifikat.

3. Bestätigen Sie, dass Sie das Zertifikat in der angezeigten Meldung löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Netzwerk neu starten** und vergewissern Sie sich, dass das gelöschte CA-Zertifikat auf dem aktualisierten Bildschirm nicht aufgeführt ist.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

SSL/TLS-Kommunikation mit dem Scanner

Wenn das Server-Zertifikat für die Kommunikation mit dem Scanner mit SSL/TLS (Secure Sockets Layer/Transport Layer Security) verwendet wird, lässt sich der Kommunikationsweg zwischen Computern verschlüsseln. Verwenden Sie diese Funktion, um einen insbesondere unbefugten Fernzugriff zu verhindern.

Konfigurieren grundlegender SSL/TLS-Einstellungen

Wenn der Scanner die HTTPS-Serverfunktion unterstützt, können Sie eine SSL/TLS-Kommunikation zur Verschlüsselung der Kommunikation verwenden. Sie können den Scanner über Web Config konfigurieren und verwalten und gleichzeitig die Sicherheit gewährleisten.

Konfigurieren Sie die Verschlüsselungsstärke und die Umleitungsfunktion.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **SSL/TLS** > **Grundlegend**.
2. Wählen Sie einen Wert für jedes Element.
 - ☐ Verschlüsselungsstärke
Wählen Sie das Verschlüsselungsniveau.
 - ☐ HTTP auf HTTPS umleiten
Umleitung auf HTTPS bei Zugriff auf HTTP.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Konfiguration eines Serverzertifikats für den Scanner

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **SSL/TLS** > **Zertifikat**.

2. Legen Sie ein Serverzertifikat zur Verwendung als **Serverzertifikat** fest.

☐ Selbstsigniertes Zertifikat

Vom Scanner wurde ein selbstsigniertes Zertifikat erzeugt. Falls Sie kein CA-signiertes Zertifikat erhalten haben, wählen Sie das selbstsignierte aus.

☐ CA-signiertes Zertifikat

Falls Sie jedoch ein CA-signiertes Zertifikat im Voraus bezogen und importiert haben, können Sie auch dieses auswählen.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 234](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 238](#)

Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung

Über IPsec/IP-Filterung

Der Datenverkehr lässt sich mithilfe der Funktion IPsec/IP-Filterung nach IP-Adressen, Diensten oder Ports filtern. Durch Filterkombinationen können Sie den Scanner so konfigurieren, dass bestimmte Clients oder Daten blockiert oder zugelassen werden. Darüber hinaus können Sie die Sicherheitsstufe durch Verwenden einer IPsec noch weiter erhöhen.

Hinweis:

Computer mit Windows Vista oder späteren Versionen oder Windows Server 2008 oder späteren Versionen unterstützen IPsec.

Konfigurieren der Standardrichtlinie

Konfigurieren Sie die Standardrichtlinie, um Datenverkehr zu filtern. Die Standardrichtlinie gilt für jeden Benutzer oder jede Gruppe, die eine Verbindung mit dem Scanner herstellt. Für eine detaillierte Kontrolle von Benutzern oder Benutzergruppen konfigurieren Sie Gruppenrichtlinien.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➡ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Einstellungselemente für Standardrichtlinie

Standardrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
IPsec/IP-Filterung	Sie können eine IPsec/IP-Filterfunktion aktivieren oder deaktivieren.

☐ **Zugangssteuerung**

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

☐ IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Geräts aus, an das der Scanner angeschlossen ist.

☐ IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

☐ IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Lokal	Authentisierungsmethode
	ID-Typ
	ID
	Vorinstallierter Schlüssel
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen
	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Scanner aus.
	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Extern	Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

☐ Kapselung

Wenn Sie IPsec für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Falls Sie den Scanner nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Scanner über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. Remote-Gateway-Adresse: Falls Sie Tunnelmodus als Kapselung ausgewählt haben, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

☐ Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie IPsec für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

❑ Algorithmeinstellungen

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Diese Option ist verfügbar, wenn AH für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Konfigurieren der Gruppenrichtlinie

Eine Gruppenrichtlinie vereint eine oder mehrere Regeln, die auf einen Benutzer oder eine Benutzergruppe angewendet werden. Der Scanner kontrolliert IP-Pakete, die auf konfigurierte Richtlinien passen. IP-Pakete werden in der Reihenfolge nach entsprechend der Gruppenrichtlinie 1 bis 10 und dann der Standardrichtlinie authentifiziert.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Klicken Sie auf ein nummeriertes Register, um es zu konfigurieren.
3. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Einstellungselemente für Gruppenrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Diese Gruppenrichtlinie aktivieren	Sie können eine Gruppenrichtlinie aktivieren oder deaktivieren.

Zugangssteuerung

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

Lokale Adresse (Scanner)

Wählen Sie eine IPv4- oder IPv6-Adresse aus, die Ihrer Netzwerkumgebung entspricht. Falls automatisch eine IP-Adresse zugewiesen ist, können Sie **Automatisch bezogene IPv4-Adresse verwenden** auswählen.

Hinweis:

Wenn eine IPv6-Adresse automatisch zugewiesen wird, ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IPv6-Adresse.

Remote-Adresse(Host)

Geben Sie zur Zugriffskontrolle die IP-Adresse eines Gerätes ein. Die IP-Adresse darf höchstens 43 Zeichen lang sein. Falls keine IP-Adresse eingegeben wird, werden alle Adressen kontrolliert.

Hinweis:

Wenn eine IP-Adresse automatisch zugewiesen wird (z. B. durch DHCP), ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IP-Adresse.

Methode zur Anschlussauswahl

Wählen Sie eine Methode zur Festlegung von Anschlüssen.

☐ Servicename

Wenn Sie **Servicename** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, wählen Sie eine Option.

☐ Transportprotokoll

Wenn Sie **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Beliebiges Protokoll	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle aller Protokolltypen.
TCP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Unicast-Verbindungen.
UDP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Broadcast- und Multicast-Verbindungen.
ICMPv4	Wählen Sie diese Option zur Kontrolle des Ping-Befehls.

☐ Lokaler Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um empfangene Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 20,80,119,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

☐ Remote-Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um gesendete Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 25,80,143,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Geräts aus, an das der Scanner angeschlossen ist.

☐ IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

❑ IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Lokal	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Scanner aus.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.
Extern	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Falls Sie den Scanner nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	<p>Falls Sie den Scanner über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt.</p> <p>Remote-Gateway-Adresse: Falls Sie Tunnelmodus als Kapselung ausgewählt haben, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.</p>

Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

Algorithmeinstellungen

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Diese Option ist verfügbar, wenn AH für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Kombination aus Lokale Adresse (Scanner) und Remote-Adresse(Host) in Gruppenrichtlinie

		Einstellung Lokale Adresse (Scanner)		
		IPv4	IPv6* ²	Beliebige Adressen* ³
Einstellung Remote-Adresse(Host)	IPv4* ¹	✓	–	✓
	IPv6* ¹ , * ²	–	✓	✓
	Leer	✓	✓	✓

*1 Falls **IPsec** ausgewählt ist für **Zugangssteuerung**, kann keine Präfixlänge ausgewählt werden.

*2 Falls **IPsec** ausgewählt ist für **Zugangssteuerung**, kann eine Link-Local-Adresse (fe80::) ausgewählt werden, aber die Gruppenrichtlinie wird deaktiviert sein.

*3 Außer IPv6-Link-Local-Adressen.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Verweise auf Dienstname in Gruppenrichtlinie

Hinweis:

Nicht verfügbare Dienste werden angezeigt, können jedoch nicht ausgewählt werden.

Dienstname	Protokolltyp	Lokale Portnummer	Remote-Portnummer	Gesteuerte Funktionen
Beliebig	–	–	–	Alle Dienste
ENPC	UDP	3289	Beliebiger Port	Scannersuche über Anwendungen wie Epson Device Admin und einem Scannertreiber
SNMP	UDP	161	Beliebiger Port	MIB-Erfassung und -Konfiguration über Anwendungen wie Epson Device Admin und dem Epson-Scannertreiber
WSD	TCP	Beliebiger Port	5357	WSD-Kontrolle
WS-Discovery	UDP	3702	Beliebiger Port	Suchen nach WSD-Scannern
Network Scan	TCP	1865	Beliebiger Port	Weiterleitung von Scan-Daten über Epson ScanSmart
Network Push Scan	TCP	Beliebiger Port	2968	Erfassung von Auftragsinformationen für Push-Scan über Epson ScanSmart
Network Push Scan Discovery	UDP	2968	Beliebiger Port	Suche nach einem Computer vom Scanner aus
FTP-Daten (Remote)	TCP	Beliebiger Port	20	FTP-Client (Weiterleitung von Scan-Daten) So kann jedoch nur ein FTP-Server mit Remote-Portnummer 20 gesteuert werden.

Dienstname	Protokolltyp	Lokale Portnummer	Remote-Portnummer	Gesteuerte Funktionen
FTP-Steuerung (Remote)	TCP	Beliebiger Port	21	FTP-Client (Steuerung der Weiterleitung von Scan-Daten)
CIFS (Remote)	TCP	Beliebiger Port	445	CIFS-Client (Weiterleitung von Scan-Daten an einen Ordner)
NetBIOS Name Service (Remote)	UDP	Beliebiger Port	137	CIFS-Client (Weiterleitung von Scan-Daten an einen Ordner)
NetBIOS Datagram Service (Remote)	UDP	Beliebiger Port	138	
NetBIOS Session Service (Remote)	TCP	Beliebiger Port	139	
HTTP (Lokal)	TCP	80	Beliebiger Port	HTTP(S)-Server (Weiterleitung von Web Config- und WSD-Daten)
HTTPS (Lokal)	TCP	443	Beliebiger Port	
HTTP (Remote)	TCP	Beliebiger Port	80	HTTP(S)-Client (Aktualisieren der Firmware und des Stammzertifikats)
HTTPS (Remote)	TCP	Beliebiger Port	443	

Konfigurationsbeispiele für IPsec/IP-Filterung

Ausschließliches Empfangen von IPsec-Paketen

In diesem Beispiel wird nur eine Standardrichtlinie konfiguriert.

Standardrichtlinie:

- ☐ **IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- ☐ **Zugangssteuerung: IPsec**
- ☐ **Authentisierungsmethode: Vorinstallierter Schlüssel**
- ☐ **Vorinstallierter Schlüssel:** Geben Sie bis zu 127 Zeichen ein.

Gruppenrichtlinie: Nicht konfigurieren.

Empfangen von Scandaten und Druckereinstellungen

Dieses Beispiel ermöglicht die Kommunikation von Scandaten und Scannerkonfiguration aus bestimmten Diensten.

Standardrichtlinie:

- ☐ **IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- ☐ **Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang erlauben**
- ☐ **Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse des Clients

☐ **Methode zur Anschlussauswahl: Servicename**

- ☐ **Servicename:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für ENPC, SNMP, HTTP (Lokal), HTTPS (Lokal) und Network Scan.

Empfangen des Zugriffs nur von einer bestimmten IP-Adresse aus

In diesem Beispiel kann eine bestimmte IP-Adresse auf den Scanner zugreifen.

Standardrichtlinie:

- ☐ **IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- ☐ **Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang erlauben**
- ☐ **Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse eines Administratorclients

Hinweis:

Unabhängig von der Richtlinienkonfiguration kann der Client auf den Scanner zugreifen und ihn konfigurieren.

Konfigurieren eines Zertifikats für IPsec/IP-Filterung

So konfigurieren Sie ein Client-Zertifikat für die IPsec/IP-Filterung. Sobald dieses festgelegt wurde, können Sie das Zertifikat als Authentifizierungsmethode für die IPsec/IP-Filterung verwenden. Wenn Sie die Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat**.
2. Importieren Sie das Zertifikat unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IPsec/IP-Filterung verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31
- ➔ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 234
- ➔ „Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 238

Verbinden des Scanners mit einem IEEE802.1X-Netzwerk

Konfiguration eines IEEE 802.1X-Netzwerks

Wenn im Scanner IEEE 802.1X eingestellt ist, kann dieses Protokoll in einem Netzwerk mit RADIUS-Server, einem LAN-Switch mit Authentifizierungsfunktion oder einem Zugangspunkt verwendet werden.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **IEEE802.1X** > **Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
Falls Sie den Scanner in einem WLAN-Netzwerk nutzen möchten, klicken Sie auf **Wi-Fi-Setup** und wählen Sie eine SSID aus bzw. geben Sie eine ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Einstellungselemente für IEEE 802.1X-Netzwerk

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
IEEE802.1X (Wi-Fi)	Der Verbindungsstatus von IEEE802.1X (Wi-Fi) wird angezeigt.	
Verbindungsmethode	Die Verbindungsmethode eines aktuellen Netzwerks wird angezeigt.	
EAP-Typ	Wählen Sie eine Option für die Authentifizierungsmethode zwischen dem Scanner und einem RADIUS-Server.	
	EAP-TLS	Sie müssen ein CA-signiertes Zertifikat beziehen und importieren.
	PEAP-TLS	
	PEAP/MSCHAPv2	Sie müssen ein Kennwort konfigurieren.
	EAP-TTLS	
Benutzer-ID	Konfigurieren Sie eine ID zur Nutzung für eine Authentifizierung von einem RADIUS-Server. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Kennwort	Konfigurieren Sie ein Passwort für die Authentifizierung des Druckers. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Wenn Sie einen Windows-Server als RADIUS-Server nutzen, können Sie bis zu 127 Zeichen eingeben.	
Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.	
Server-ID	Sie können eine Server-ID zur Authentifizierung mit einem spezifizierten RADIUS-Server konfigurieren. Der Authentifizierer prüft, ob eine Server-ID im Feld „subject/subjectAltName“ eines von einem RADIUS-Server gesendeten Serverzertifikats enthalten ist. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Zertifikatsvalidierung	Sie können die Zertifikatsvalidierung unabhängig von der Authentifizierungsmethode festlegen. Importieren Sie das Zertifikat unter CA-Zertifikat .	

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
Anonymer Name	<p>Falls Sie PEAP-TLS oder PEAP/MSCHAPv2 für EAP-Typ auswählen, können Sie für die Phase 1 einer PEAP-Authentifizierung einen anonymen Namen anstelle einer Benutzer-ID eingeben.</p> <p>Geben Sie 0 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.</p>	
Verschlüsselungsstärke	Sie können eine der Folgenden auswählen.	
	Hoch	AES256/3DES
	Mittel	AES256/3DES/AES128/RC4

Zugehörige Informationen

➔ „Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 238

Konfigurieren eines Zertifikats für IEEE 802.1X

So konfigurieren Sie das Client-Zertifikat für IEEE802.1X. Beim Einrichten können Sie sowohl **EAP-TLS** als auch **PEAP-TLS** als Authentifizierungsmethode für IEEE 802.1X verwenden. Wenn Sie das Zertifikat der Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **IEEE802.1X** > **Client-Zertifikat**.
2. Geben Sie ein Zertifikat ein unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IEEE802.1X verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit

Hinweise zur Fehlerbehebung

☐ Prüfen der Fehlermeldung

Prüfen Sie beim Auftreten eines Fehlers zunächst, ob am Bedienfeld des Scanners oder im Treiberfenster Meldungen angezeigt wurden. Falls beim Auftreten des Ereignisses Benachrichtigungs-E-Mails konfiguriert wurden, erhalten Sie anhand dieser umgehend eine Statusmeldung.

☐ Prüfen des Kommunikationsstatus

Prüfen Sie den Kommunikationsstatus des Servercomputers oder Clientcomputers mit Befehlen wie ping und ipconfig.

☐ Verbindungstest

Zum Überprüfen der Verbindung zwischen Scanner und E-Mail-Server über einen am Scanner durchgeführten Verbindungstest. Prüfen Sie auch die Verbindung vom Clientcomputer zum Server, um den Kommunikationsstatus zu prüfen.

☐ Initialisieren der Einstellungen

Falls der Status von Einstellungen und Kommunikation in Ordnung ist, wird das Problem eventuell durch Deaktivieren oder Initialisieren der Netzwerkeinstellungen des Scanner und anschließende Neukonfiguration behoben.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Registrieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 118](#)
- ➔ [„Überprüfen von Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 172](#)
- ➔ [„Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen“ auf Seite 226](#)
- ➔ [„Werkseinstlg. wiederh.“ auf Seite 152](#)

Zugriff auf Web Config nicht möglich

■ Dem Scanner wurde keine IP-Adresse zugewiesen.

Lösungen

Dem Scanner wurde möglicherweise keine gültige IP-Adresse zugewiesen. Konfigurieren Sie die IP-Adresse über das Bedienfeld des Scanners. Sie können die aktuellen Einstellungsinformationen über das Bedienfeld des Scanners bestätigen.

- ➔ [„Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 213](#)

■ Der Webbrowser unterstützt die Verschlüsselungsstärke für SSL/TLS nicht.

Lösungen

SSL/TLS entspricht Verschlüsselungsstärke. Sie können Web Config mit einem Webbrowser öffnen, der Massenverschlüsselungen unterstützt, wie unten angegeben. Überprüfen Sie, ob Sie einen unterstützten Browser verwenden.

- ☐ 80 bit: AES256/AES128/3DES
- ☐ 112 bit: AES256/AES128/3DES
- ☐ 128 bit: AES256/AES128
- ☐ 192 bit: AES256
- ☐ 256 bit: AES256

■ CA-signiertes Zertifikat ist abgelaufen.

Lösungen

Wenn es ein Problem mit dem Ablaufdatum des Zertifikats gibt, wird bei der Verbindung zu Web Config mit SSL/TLS-Kommunikation (https) „Das Zertifikat ist abgelaufen“ angezeigt. Wenn die Meldung vor dem Ablaufdatum erscheint, vergewissern Sie sich, dass das Datum des Scanners korrekt konfiguriert ist.

Der Common Name des Zertifikats und der des Scanners stimmen nicht überein.

Lösungen

Wenn der Common Name des Zertifikats und des Scanners nicht übereinstimmen, wird beim Zugriff auf Web Config über SSL/TLS-Kommunikation (https) die Meldung „Der Name des Sicherheitszertifikats stimmt nicht überein...“ angezeigt. Dies geschieht, weil die folgenden IP-Adressen nicht übereinstimmen.

- ☐ Die Scanner-IP-Adresse, die als Common Name beim Erstellen eines Selbstsigniertes Zertifikat oder des CSR eingegeben wurde
- ☐ IP-Adresse, die beim Ausführen von Web Config in den Webbrowser eingegeben wurde

Aktualisieren Sie bei Selbstsigniertes Zertifikat das Zertifikat.

Verwenden Sie bei einem CA-signiertes Zertifikat ein neues, passendes Zertifikat für den Scanner.

Die Proxy-Server-Einstellung der lokalen Adresse ist nicht auf den Webbrowser eingestellt.

Lösungen

Wenn der Scanner so eingestellt ist, dass er einen Proxy-Server verwendet, konfigurieren Sie den Webbrowser so, dass er sich nicht über den Proxy-Server mit der lokalen Adresse verbindet.

- ☐ Windows:

Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Internet-Optionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen > Proxy-Server**, und konfigurieren Sie dann, dass der Proxy-Server für LAN (lokale Adressen) nicht verwendet wird.

- ☐ Mac OS:

Wählen Sie **Systemeinstellungen (oder Systempräferenzen) > Netzwerk > Erweitert > Proxies**, und registrieren Sie dann die lokale Adresse unter **Proxy-Einstellungen für folgende Hosts und Domains umgehen**.

Beispiel:

192.168.1.*: Lokale Adresse 192.168.1.XXX, Subnetz-Maske 255.255.255.0

192.168.*.*: Lokale Adresse 192.168.XXX.XXX, Subnetz-Maske 255.255.0.0

DHCP ist in den Einstellungen des Computers deaktiviert.

Lösungen

Solange DHCP zum automatischen Bezug einer IP-Adresse auf dem Computer deaktiviert ist, können Sie nicht auf Web Config zugreifen. DHCP aktivieren.

Beispiel Für Windows 10:

Öffnen Sie die Systemsteuerung und klicken Sie auf **Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Adaptoreinstellungen ändern**. Öffnen Sie den Eigenschaften-Bildschirm der von Ihnen verwendeten Verbindung und dann den Eigenschaften-Bildschirm für **Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)** oder **Internet Protocol Version 6 (TCP/IPv6)**. Achten Sie darauf, dass **IP-Adresse automatisch beziehen** auf dem angezeigten Bildschirm ausgewählt ist.

Wiederherstellen der Sicherheitseinstellungen

Beim Einsatz äußerst sicherer Verfahren wie IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X kann es vorkommen, dass Sie aufgrund falscher Einstellungen oder Problemen auf dem Gerät oder Server nicht mehr mit den Geräten kommunizieren können. Stellen Sie in einem solchen Fall die Sicherheitseinstellungen wieder her, um die richtigen Geräteeinstellungen erneut vorzunehmen oder temporären Zugriff zu gewähren.

Deaktivieren der Sicherheitsfunktion mit Web Config

Sie können IPsec/IP-Filterung mit Web Config deaktivieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Deaktivieren Sie den **IPsec/IP-Filterung**.

Probleme bei Verwendung der Netzwerksicherheitsfunktionen

Ein PSA-Schlüssel wurde vergessen

Einen PSA-Schlüssel neu konfigurieren.

Um den Zugriffsschlüssel zu ändern, rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Standardrichtlinie** oder **Gruppenrichtlinie**.

Ändern Sie nach dem Wechsel des PSA-Schlüssels auch die auf den Computern hinterlegten PSA-Schlüssel.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31
- ➔ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 240

Keine IPsec-Kommunikation

Festlegen eines Algorithmus, den der Computer oder der Drucker nicht unterstützt.

Der Scanner unterstützt die folgenden Algorithmen. Überprüfen Sie die Einstellungen des Computers.

Sicherheitsverfahren	Algorithmen
IKE-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128*, AES-GCM-192*, AES-GCM-256*, 3DES
IKE-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
IKE-Schlüsseltauschalgorithmus	DH Group1, DH Group2, DH Group5, DH Group14, DH Group15, DH Group16, DH Group17, DH Group18, DH Group19, DH Group20, DH Group21, DH Group22, DH Group23, DH Group24, DH Group25, DH Group26, DH Group27*, DH Group28*, DH Group29*, DH Group30*
ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128, AES-GCM-192, AES-GCM-256, 3DES
ESP-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
AH-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5

* Nur für IKEv2

Zugehörige Informationen

➔ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 240

Kommunikation ist plötzlich nicht möglich

Das Zertifikat ist fehlerhaft.

Die Einstellungen des Scanners für Datum und Uhrzeit sind möglicherweise falsch, wenn der Scanner über einen längeren Zeitraum nicht eingeschaltet wird.

Wenn der Scanner mithilfe eines Client-Zertifikats für IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X verbunden ist, wird ein Fehler angezeigt, wenn ein Zeitunterschied zwischen dem Datum und der Uhrzeit des Scanners und dem Validierungszeitraum des Zertifikats besteht. Der Grund ist, dass der Scanner das Zertifikat als nicht verfügbar erkennt.

Sie können dieses Problem beheben, indem Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit korrigieren. Verbinden Sie den Scanner und den Computer mithilfe eines USB-Kabels, schalten Sie den Scanner ein und scannen Sie über USB mithilfe von Epson Scan 2 Utility. Der Scanner wird mit dem Computer synchronisiert und die Einstellungen für Datum und Uhrzeit werden korrigiert. Der Scanner zeigt den normalen Status an.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, setzen Sie alle Netzwerkeinstellungen auf dem Scannerbedienfeld zurück. Verbinden Sie Scanner und Computer, nehmen Sie erneut die Netzwerkeinstellungen vor und nehmen Sie dann die Einstellungen für Client-Zertifizierung, IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X vor.

Die IP-Adresse des Scanners hat sich geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn sich die IP-Adresse, die unter der lokalen Adresse in Gruppenrichtlinie registriert ist, verändert hat oder nicht verwendet werden kann, ist die Kommunikation über IPsec nicht möglich.

Deaktivieren Sie IPsec auf dem Scannerbedienfeld.

Wenn das DHCP veraltet ist, neu gestartet wird oder die IPv6-Adresse veraltet ist oder nicht bezogen wurde, wird die IP-Adresse, die für den Scanner in der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Lokale Adresse (Scanner)**) registriert ist, möglicherweise nicht gefunden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Die IP-Adresse des Computers hat sich geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn sich die IP-Adresse, die unter der Remote-Adresse in Gruppenrichtlinie registriert ist, verändert hat oder nicht verwendet werden kann, ist die Kommunikation über IPsec nicht möglich.

Deaktivieren Sie IPsec auf dem Scannerbedienfeld.

Wenn das DHCP veraltet ist, neu gestartet wird oder die IPv6-Adresse veraltet ist oder nicht bezogen wurde, wird die IP-Adresse, die für den Scanner in der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Remote-Adresse(Host)**) registriert ist, möglicherweise nicht gefunden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 31

➔ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 240

Verbindung nach Konfiguration von IPsec/IP-Filterung nicht möglich

Möglicherweise ist der eingestellte Wert falsch.

Greifen Sie auf den Scanner über dessen MAC-Adresse in EpsonNet Config oder Epson Device Admin von einem anderen Computer aus zu, beispielsweise von dem des Administrators. Sie finden die MAC-Adresse auf dem am Scanner aufgebrachten Etikett.

Falls der Zugriff möglich ist, nehmen Sie Einstellungen für die IPsec/IP-Filterung mit EpsonNet Config oder Epson Device Admin vor.

Falls der Zugriff nicht möglich ist, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen am Bedienfeld des Scanners vollständig zurück. Verbinden Sie Scanner und Computer, nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen erneut vor, und nehmen Sie dann die Einstellungen für die IPsec/IP-Filterung vor.

Zugehörige Informationen

➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 240](#)

Zugriff auf das Gerät nach Konfiguration von IEEE 802.1X nicht möglich

Die Einstellungen für IEEE 802.1X sind falsch.

Deaktivieren Sie IEEE 802.1X und WLAN auf dem Scannerbedienfeld. Verbinden Sie den Scanner mit einem Computer, und konfigurieren Sie dann IEEE 802.1X erneut.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfiguration eines IEEE 802.1X-Netzwerks“ auf Seite 251](#)

Probleme bei der Verwendung eines digitalen Zertifikats

Ein CA-signiertes Zertifikat kann nicht importiert werden

Das CA-signierte Zertifikat stimmt nicht mit dem CSR überein.

Wenn das CA-signierte Zertifikat andere Daten als der CSR enthält, kann das Zertifikat nicht importiert werden. Prüfen Sie Folgendes:

- ☐ Versuchen Sie, das Zertifikat auf ein Gerät zu importieren, das nicht dieselben Informationen enthält.
Prüfen Sie die Informationen auf dem CSR und importieren Sie dann das Zertifikat auf ein Gerät, das dieselben Informationen enthält.
- ☐ Haben Sie den im Scanner gespeicherten CSR nach dem Senden an eine Zertifizierungsbehörde überschrieben?
Beziehen Sie mit dem CSR erneut ein CA-signiertes Zertifikat.

CA-signiertes Zertifikat ist größer als 5KB.

Ein CA-signiertes Zertifikat, das größer als 5 KB ist, kann nicht importiert werden.

Das Kennwort zum Importieren des Zertifikats ist ungültig.

Geben Sie das richtige Passwort ein. Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, können Sie das Zertifikat nicht importieren. Rufen Sie das CA-signierte Zertifikat erneut ab.

Zugehörige Informationen

➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 235](#)

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats nicht möglich

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Allgemeiner Name muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name eingegeben.

Geben Sie 1 bis 128 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der „Common Name“ enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ [„Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 237](#)

Ein CSR kann nicht erstellt werden

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Der **Allgemeiner Name** muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name, Organisation, Organisationseinheit, Ort und Staat/Bundesland eingegeben.

Geben Sie ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der Allgemeiner Name enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ [„Erhalten eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 234](#)

Warnmeldung für ein digitales Zertifikat wird angezeigt

Meldungen	Ursache/Lösung
Ein Serverzertifikat eingeben.	Ursache: Es ist keine Datei für den Import ausgewählt. Lösung: Wählen Sie eine Datei und klicken Sie auf Importieren .

Meldungen	Ursache/Lösung
CA-Zertifikat 1 nicht eingegeben.	<p>Ursache: CA-Zertifikat 1 ist nicht eingegeben und nur CA-Zertifikat 2 ist eingegeben.</p> <p>Lösung: Importieren Sie CA-Zertifikat 1 zuerst.</p>
Der nachfolgende Wert ist ungültig.	<p>Ursache: Der Dateipfad und/oder das Kennwort enthalten nicht unterstützte Zeichen.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Zeichen für das Element richtig eingegeben werden.</p>
Datum und Zeit ungültig.	<p>Ursache: Datum und Uhrzeit sind für den Scanner nicht eingestellt.</p> <p>Lösung: Stellen Sie Datum und Uhrzeit mit Web Config oder EpsonNet Config ein.</p>
Kennwort ungültig.	<p>Ursache: Das für das CA-Zertifikat festgelegte Kennwort und das eingegebene Kennwort stimmen nicht überein.</p> <p>Lösung: Geben Sie das richtige Kennwort ein.</p>
Datei ungültig.	<p>Ursache: Sie importieren keine Zertifikatsdatei im X509-Format.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige, von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsbehörde gesendete Zertifikat gewählt haben.</p>
	<p>Ursache: Die importierte Datei ist zu groß. Die maximale Dateigröße beträgt 5 KB.</p> <p>Lösung: Wenn Sie die richtige Datei gewählt haben, ist das Zertifikat ggf. beschädigt oder fabriziert.</p>
	<p>Ursache: Die im Zertifikat enthaltene Kette ist ungültig.</p> <p>Lösung: Weitere Informationen zum Zertifikat finden Sie auf der Website der Zertifizierungsbehörde.</p>
Kann Serverzertifikate nicht nutzen, die mehr als drei CA-Zertifikate beinhalten.	<p>Ursache: Die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format enthält mehr als 3 CA-Zertifikate.</p> <p>Lösung: Importieren Sie jedes Zertifikat durch Konvertieren vom PKCS#12- ins PEM-Format oder importieren Sie die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format, die bis zu 2 CA-Zertifikate enthält.</p>

Meldungen	Ursache/Lösung
Das Zertifikat ist abgelaufen. Prüfen Sie, ob das Zertifikat gültig ist, oder prüfen Sie Datum und Zeit auf dem Produkt.	<p>Ursache:</p> <p>Das Zertifikat ist abgelaufen.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, beziehen und importieren Sie ein neues Zertifikat. ☐ Wenn das Zertifikat nicht abgelaufen ist, stellen Sie sicher, dass Datum und Uhrzeit im Scanner richtig eingestellt sind.
Privater Schlüssel erforderlich.	<p>Ursache:</p> <p>Mit dem Zertifikat ist kein privater Schlüssel verknüpft.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Bei einem Zertifikat im PEM/DER-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, geben Sie den privaten Schlüssel ein. ☐ Bei einem Zertifikat im PKCS#12-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, erstellen Sie eine Datei, die den privaten Schlüssel enthält.
	<p>Ursache:</p> <p>Sie haben ein PEM/DER-Zertifikat, das über einen CSR mit Web Config bezogen worden ist, erneut importiert.</p> <p>Lösung:</p> <p>Ein Zertifikat im PEM/DER-Format, das mit Web Config und einem CSR bezogen worden ist, kann nur einmal importiert werden.</p>
Einrichtung ist fehlgeschlagen.	<p>Ursache:</p> <p>Die Konfiguration kann nicht abgeschlossen werden, weil die Kommunikation zwischen Scanner und Computer fehlgeschlagen ist oder die Datei wegen einiger Fehler nicht gelesen werden kann.</p> <p>Lösung:</p> <p>Prüfen Sie die angegebene Datei und Kommunikation und importieren Sie die Datei erneut.</p>

Zugehörige Informationen

➔ [„Über digitale Zertifizierung“ auf Seite 233](#)

CA-signiertes Zertifikat versehentlich gelöscht

Für das CA-signierte Zertifikat ist keine Sicherungsdatei vorhanden.

Wenn Sie eine Sicherungsdatei haben, importieren Sie das Zertifikat erneut.

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie einen CSR und beziehen Sie ein neues Zertifikat.

Zugehörige Informationen

➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 235](#)

➔ [„Löschen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 237](#)

Technische Daten

Allgemeine Scanner-Spezifikationen.	263
Technische Daten des Netzwerks.	264
Technische Daten von Speichergeräten.	265
Verwendeter Scannerport.	266
Abmessungen und Gewicht.	267
Elektrische Spezifikationen.	268
Umgebungsspezifikationen.	269
Systemvoraussetzungen.	269

Allgemeine Scanner-Spezifikationen

Hinweis:

Technische Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

Scannertyp	Einzelblatteinzug, Einpassduplexfarbscanner
Fotoelektrisches Gerät	CIS
Effektive Pixel	5,100×9,300 bei 600 dpi 2,550×64,500 bei 300 dpi
Lichtquelle	RGB LED
Auflösung beim Scannen	600 dpi (Hauptscan) 600 dpi (Subscan)
Ausgabeauflösung	50 bis 1200 dpi (in 1 dpi Stufen)* ¹
Dokumentformat	Max.: 215.9×6,096 mm (8.5×240 Zoll)* ² Min.: 50.8×50.8 mm (2×2 Zoll)
Papiereingabe	Auswurf Vorderseite nach unten
Papierausgabe	Auswurf mit Vorderseite nach unten
Papierkapazität	100 Blatt Papier mit 80 g/m ²
Farbtiefe	Farbe ☐ 30 Bit pro Pixel intern (10 Bit pro Pixel pro Farbe intern) ☐ 24 Bit pro Pixel extern (8 Bit pro Pixel pro Farbe extern) Graustufen ☐ 10 Bit pro Pixel intern ☐ 8 Bit pro Pixel extern Schwarzweiß ☐ 10 Bit pro Pixel intern ☐ 1 Bit pro Pixel extern
Schnittstelle	SuperSpeed USB Hi-Speed-USB (Host) IEEE 802.11b/g/n oder IEEE 802.11a/b/g/n/ac* ³

*1 Dieser Wert gilt beim Scannen mit einem Computer. Die verfügbaren Auflösungen können je nach Scan-Methode variieren.

*2 Die maximale Länge kann je nach Scan-Methode und -Auflösung variieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

„Maximale Länge für langes Papier“ auf Seite 46

*3 Die verfügbaren WLAN-Schnittstellen variieren je nach Region.

Technische Daten des Netzwerks

WLAN-Spezifikationen

In der folgenden Tabelle finden Sie die WLAN-Spezifikationen.

Länder oder Regionen mit Ausnahme der unten aufgeführten Länder oder Regionen	Tabelle A
USA Kanada	Tabelle B

Tabelle A

Standards	IEEE 802.11b/g/n ^{*1}
Frequenzbereich	2,4 GHz
Maximal übertragene Radiofrequenzleistung	2.400 – 2.483,5 MHz: 20 dBm (EIRP)
Kanäle	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12/13
Verbindungsmodi	Infrastruktur, Wi-Fi Direct (Einfacher AP) ^{*2*3}
Sicherheitsprotokolle ^{*4}	WEP (64/128bit), WPA2-PSK (AES) ^{*5} , WPA3-SAE (AES), WPA2/WPA3-Enterprise

*1 Nur für den HT20 verfügbar.

*2 Bei IEEE 802.11b nicht unterstützt.

*3 Infrastruktur- und Wi-Fi Direct-Modus können gleichzeitig genutzt werden.

*4 Wi-Fi Direct unterstützt nur WPA2-PSK (AES).

*5 Entspricht WPA2-Standards mit Unterstützung für WPA/WPA2 Personal.

Tabelle B

Standards	IEEE 802.11a/b/g/n ^{*1} /ac		
Frequenzbereiche	IEEE802.11b/g/n: 2,4 GHz, IEEE802.11a/n/ac: 5 GHz		
Kanäle	WLAN	2,4 GHz	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12 ^{*2} /13 ^{*2}
		5 GHz ^{*3}	W52 (36/40/44/48), W53 (52/56/60/64), W56 (100/104/108/112/116/120/124/128/132/136/140/144), W58 (149/153/157/161/165)
	Wi-Fi Direct	2,4 GHz	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12 ^{*2} /13 ^{*2}
		5 GHz ^{*3}	W52 (36/40/44/48) W58 (149/153/157/161/165)

Verbindungsmodi	Infrastruktur, Wi-Fi Direct (Simple AP) *4*5
Sicherheitsprotokolle*6	WEP (64/128bit), WPA2-PSK (AES)*7, WPA3-SAE (AES), WPA2/WPA3-Enterprise

*1 Nur für den HT20 verfügbar.

*2 Nicht verfügbar in den USA und Kanada.

*3 Die Verfügbarkeit dieser Kanäle und die Nutzung des Produkts im Freien über diese Kanäle variiert je nach Standort. Weitere Informationen unter <http://support.epson.net/wifi5ghz/>

*4 Bei IEEE 802.11b nicht unterstützt.

*5 Infrastruktur- und Wi-Fi Direct-Modus können gleichzeitig genutzt werden.

*6 Wi-Fi Direct unterstützt nur WPA2-PSK (AES).

*7 Entspricht WPA2-Standards mit Unterstützung für WPA/WPA2 Personal.

Netzwerkfunktionen und IPv4/IPv6

Unterstützte	Funktionen
Epson ScanSmart	IPv4
Epson Connect (In Cloud scannen)	IPv4

Sicherheitsprotokoll

IEEE802.1X*	
IPsec/IP-Filtering	
SSL/TLS	HTTPS Server/Client
SMTPS (STARTTLS, SSL/TLS)	
SNMPv3	

* Sie müssen ein IEEE802.1X-konformes Verbindungsgerät verwenden.

Technische Daten von Speichergeräten

Geräte	Maximale Kapazitäten
USB-Speichergerät	2 TB (formatiert in FAT, FAT32 oder exFAT)

Die folgenden Geräte können nicht verwendet werden:

- ☐ Ein Gerät, für das ein eigener Treiber erforderlich ist
- ☐ Ein Gerät mit Sicherheitseinstellungen (Kennwort, Verschlüsselung usw.)

Epson garantiert nicht für den Betrieb von extern angeschlossenen Geräten.

Verwendeter Scannerport

Der Scanner verwendet folgenden Port. Diese Ports sollten vom Netzwerkadministrator bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

Wenn der Scanner der Absender (Client) ist

Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Dateiübertragung (Wenn vom Scanner „Scannen an einen Netzwerkordner“ verwendet wird)	FTP/FTPS-Server	FTP/FTPS (TCP)	20
			21
	Dateiserver	SMB (TCP)	445
		NetBIOS (UDP)	137
			138
		NetBIOS (TCP)	139
	WebDAV-Server	Protocol HTTP (TCP)	80
		Protocol HTTPS (TCP)	443
Versand per E-Mail (Wenn vom Scanner „Scannen an E-Mail“ verwendet wird)	SMTP-Server	SMTP (TCP)	25
		SMTP SSL/TLS (TCP)	465
		SMTP STARTTLS (TCP)	587
POP-vor-SMTP-Verbindung (Wenn vom Scanner „Scannen an E-Mail“ verwendet wird)	POP-Server	POP3 (TCP)	110
Bei Verwendung von Epson Connect	Epson-Connect-Server	HTTPS	443
		XMPP	5222
Sammeln von Benutzerinformationen (Anhand der Kontakte aus dem Scanner)	LDAP-Server	LDAP (TCP)	389
		LDAP SSL/TLS (TCP)	636
		LDAP STARTTLS (TCP)	389
Benutzerauthentifizierung beim Sammeln von Benutzerinformationen (Bei Verwendung der Kontakte aus dem Scanner) Benutzerauthentifizierung wenn der Scanner „Scannen an einen Netzwerkordner (SMB)“ verwendet	KDC-Server	Kerberos	88
Control WSD	Client-Computer	WSD (TCP)	5357
Durchsuchen des Computers beim Push-Scannen mit einer Anwendung	Client-Computer	Netzwerk-Push-Scan-Erkennung	2968

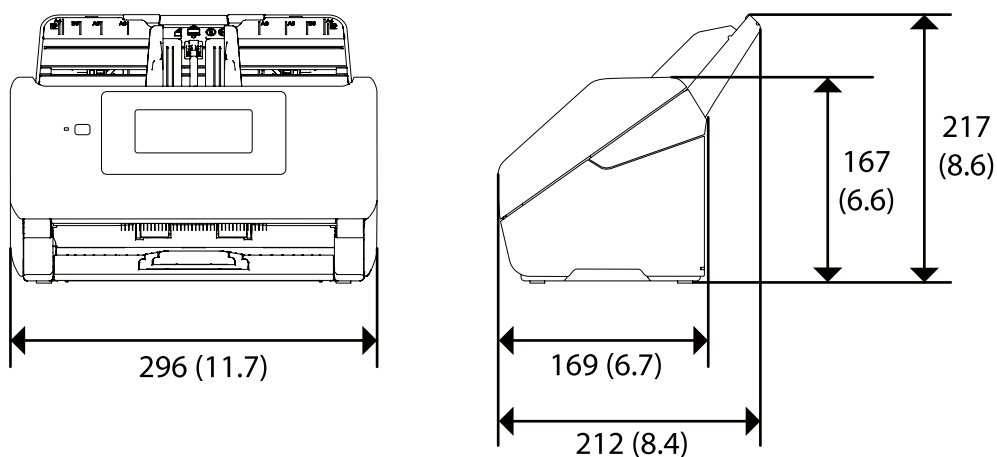
Wenn der Client-Computer der Absender (Client) ist

Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Ermitteln des Scanners von einer Anwendung wie EpsonNet Config oder dem Scannertreiber.	Scanner	ENPC (UDP)	3289
Ermitteln und Einrichten der MIB-Daten von einer Anwendung wie EpsonNet Config oder dem Scannertreiber.	Scanner	SNMP (UDP)	161
Suche nach WSD-Scanner	Scanner	WS-Discovery (UDP)	3702
Weiterleiten der Scandaten von einer Anwendung	Scanner	Netzwerk-Scan (TCP)	1865
Sammeln der Auftragsinformationen beim Push-Scannen von einer Anwendung	Scanner	Netzwerk-Push-Scan	2968
Web Config	Scanner	HTTP (TCP)	80
		HTTPS (TCP)	443

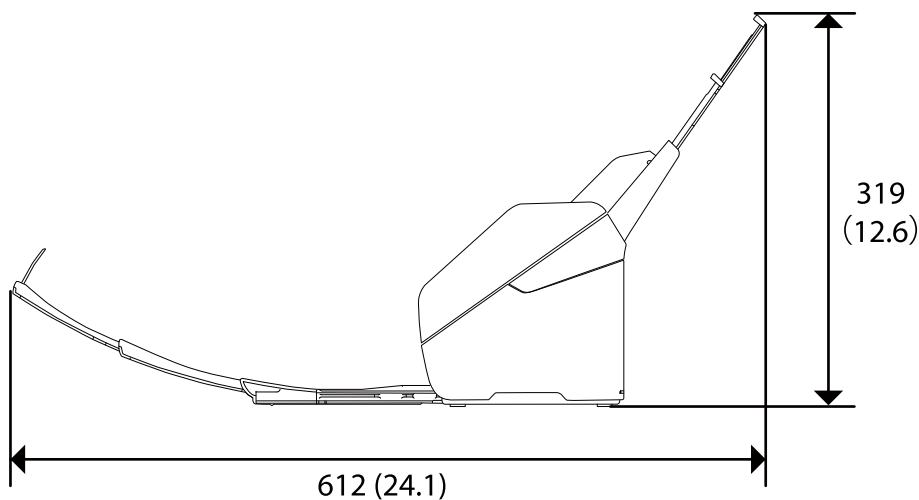
Abmessungen und Gewicht

Abmessungen

Lagerung (Einheit: mm (Zoll))



Scannen (Einheit: mm (Zoll))



Gewicht

Ca. 3.7 kg (8.2 lb)

Elektrische Spezifikationen

Elektrische Angaben zum Scanner

Netzspannung (Nennwert)	24 V DC
Netzstrom (Nennwert)	1.0 A
Leistungsaufnahme	<p>USB-Verbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Betrieb: etwa 14 W ☐ Bereitschaftsmodus: etwa 6.8 W ☐ Ruhemodus: Etwa 0.9 W* ☐ Ausgeschaltet: Etwa 0.10 W <p>WLAN-Verbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Betrieb: etwa 15 W ☐ Bereitschaftsmodus: etwa 7.4 W ☐ Ruhemodus: Etwa 1.4 W* ☐ Ausgeschaltet: Etwa 0.10 W

* Es handelt sich um einen Referenzwert. Der tatsächlich Stromverbrauch kann je nach Umgebung variieren.

Hinweis:

Europäische Benutzer finden auf der folgenden Website Details zum Stromverbrauch.

<http://www.epson.eu/energy-consumption>

Elektrische Angaben zum Netzteil

Modell	A461H oder A521H (AC 100 – 240 V) A462E oder A522E (AC 220 – 240 V) Hinweis: <i>Das im Paket enthaltene Modell kann je nach Ort oder Zeitpunkt des Kaufs variieren. Bitte entnehmen Sie die Informationen dem Etikett auf dem Netzteil, das mit dem Produkt geliefert wird.</i>
Eingangsstrom (Nennwert)	1.0 A
Frequenzbereich (Nennwert)	50–60 Hz
Netzteilausgangsspannung (Nennwert)	24 V DC
Ausgangsstrom (Nennwert)	1.0 A

Hinweis:

Europäische Benutzer finden auf der folgenden Website Details zum Stromverbrauch.

<http://www.epson.eu/energy-consumption>

Umgebungsspezifikationen

Temperatur	Im Betrieb	5 bis 35 °C (41 bis 95 °F)
	Bei Lagerung	–25 bis 60 °C (–13 bis 140 °F)
Luftfeuchtigkeit	Im Betrieb	15 bis 80 % (nicht kondensierend)
	Bei Lagerung	15 bis 85 % (nicht kondensierend)
Betriebsbedingungen		Normale Umgebungsbedingungen im Büro oder zuhause. Meiden Sie Einsätze des Scanners im prallen Sonnenlicht, in der Nähe starker Lichtquellen sowie in sehr staubiger Umgebung.

Systemvoraussetzungen

Das unterstützte Betriebssystem kann je nach Anwendung variieren.

Windows	Windows 11 oder höher Windows 10 Windows 8/8.1 Windows 7
Mac OS*1	Mac OS X 10.11 oder höher, macOS 11 oder höher

*1 Schneller Benutzerwechsel auf Mac OS oder aktueller wird nicht unterstützt.



Normen und Richtlinien

Normen und Zulassungen für europäische Modelle. 271

Standards und Zulassungen für US-amerikanische und kanadische Modelle. 271

Normen und Zulassungen für europäische Modelle

Produkt und Netzteil

Die folgenden Modelle verfügen über CE/UKCA-Kennzeichnungen und erfüllen die einschlägigen gesetzlichen Anforderungen.

Sie finden den vollständigen Text der Konformitätserklärung auf folgender Website:

<https://www.epson.eu/conformity>

J382B

A461H, A521H, A462E, A522E



Standards und Zulassungen für US-amerikanische und kanadische Modelle

EMV	FCC Part 15 Subpart B Class B CAN ICES (B)/NMB (B)
-----	---

Dieses Gerät enthält das folgende Wireless-Modul.

Hersteller: Seiko Epson Corporation

Typ: J26H005

Dieses Produkt entspricht Teil 15 der FCC-Regeln und RSS-210 der IC-Regeln. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Nichtbeachtung der Schutzvorschriften, die durch eine nicht empfohlene Änderung des Produkts entsteht. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störung verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu einem unbeabsichtigten Betrieb des Geräts führen können.

Um eine Funkstörung der lizenzierten Dienste zu verhindern, ist das Gerät für einen Betrieb in Innenräumen und von den Fenstern entfernt vorgesehen, um eine maximale Abschirmung zu gewährleisten. Geräte (oder ihre Übertragungsantenne), die im Freien installiert werden, benötigen eine Lizenz.

Dieses Gerät stimmt mit den FCC-Grenzwerten für Bestrahlung überein, die für eine unkontrollierte Umgebung ausgelegt sind und erfüllt die FCC-Richtlinien für die HF-Belastung durch Funkfrequenzen in Anhang C von OET65 und RSS-102 der Bestrahlungsaufgaben für IC-Radiofrequenzen. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 7,9 Zoll (20 cm) zu Ihrem Körper installiert und bedient werden (hierzu gehören nicht: Hände, Handgelenke, Füße und Fußgelenke).

FCC-Konformitätserklärung

Für Benutzer in den Vereinigten Staaten

Dieses Gerät wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in Wohngebieten zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen

installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Allerdings ist nicht gewährleistet, dass es in bestimmten Installationen nicht zu Störungen kommt. Falls diese Ausrüstung Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursachen sollte, was leicht durch Aus- und Einschalten der Ausrüstung herausgefunden werden kann, wird dem Anwender empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- ☐ Neuausrichtung oder Neuplatzierung der Empfangsantenne.
- ☐ Vergrößern des Abstands zwischen Ausrüstung und Empfänger.
- ☐ Anschluss der Ausrüstung an einen vom Stromkreis des Empfängers getrennten Stromkreis.
- ☐ Hinzuziehen des Händlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.

WARNUNG

Der Anschluss eines nicht abgeschirmten Schnittstellenkabels an diese Ausrüstung lässt die FCC-Konformitätserklärung dieses Gerätes erlöschen und kann Störungen verursachen, die über die durch die FCC für diese Ausrüstung festgelegten Grenzwerte hinausgehen. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, ein geschirmtes Schnittstellenkabel zu erwerben und mit diesem Gerät zu verwenden. Wenn diese Ausrüstung mehr als eine Schnittstelle hat, lassen Sie die Kabel nicht an nicht genutzte Schnittstellen angeschlossen. Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung verantwortlichen Partei genehmigt wurden, könnten die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieser Ausrüstung erlöschen lassen.

Für kanadische Anwender

CAN ICES (B)/NMB (B)

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports.	274
Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support.	274

Website des technischen Supports

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, rufen Sie die folgende Website des technischen Supports von Epson auf. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region und gehen Sie zum Supportabschnitt Ihrer regionalen Epson-Website. Hier finden Sie auch die neuesten Treiber, häufig gestellte Fragen (FAQs), Handbücher bzw. andere herunterladbare Materialien.

<https://support.epson.net/>

<https://support.epson.com> (USA und Kanada)

<https://www.epson.eu/support> (Europa)

Kontaktieren Sie Epson Support, wenn das Epson-Produkt nicht korrekt funktioniert und Sie das Problem nicht lösen können.

Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support

Bevor Sie sich an Epson wenden

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in den Produkthandbüchern lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support. Wenn der Epson-Support für Ihr Land nachfolgend nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Der Epson-Support kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen bereithalten:

- ☐ Seriennummer des Produkts
(Das Typenschild mit der Seriennummer befindet sich in der Regel auf der Geräterückseite.)
- ☐ Produktmodell
- ☐ Softwareversion des Produkts
(Klicken Sie auf **Info**, **Versionsinfo** oder eine ähnliche Schaltfläche in der Gerätesoftware.)
- ☐ Marke und Modell Ihres Computers
- ☐ Name und Version des auf Ihrem Computer installierten Betriebssystems
- ☐ Namen und Versionen der Softwareanwendungen, die Sie normalerweise mit dem Gerät verwenden

Hinweis:

Je nach Gerät sind die Daten der Anruflisten für den Faxversand und/oder Netzwerkeinstellungen möglicherweise im Gerätespeicher abgelegt. Aufgrund von Geräteausfällen oder Reparaturen könnten Daten und/oder Einstellungen verloren gehen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen selbst innerhalb des Garantiezeitraums. Wir empfehlen Ihnen, eine eigene Datensicherung vorzunehmen oder wichtige Informationen zu notieren.

Hilfe für Benutzer in den USA und Kanada

Kontaktieren Sie Epson, wenn Sie technischen Support wünschen über die folgenden Support-Optionen.

Internet-Support

Lösungen für häufige Probleme finden Sie auf der Website von Epson-Support unter <https://support.epson.com>. Wählen Sie Ihr Produkt aus. Dort können Sie Treiber und Dokumente sowie häufig gestellte Fragen zur Fehlerbehebung einsehen oder Epson eine E-Mail mit Ihren Fragen zusenden.

Gespräch mit einem Kundendienst-Vertreter

Halten Sie vor dem Gespräch mit dem Epson-Support bitte die folgenden Informationen bereit:

- ☐ Produktname
- ☐ Produktseriennummer (befindet sich auf einem Etikett am Produkt)
- ☐ Kaufbeleg (z. B. Quittung des Geschäfts) und Kaufdatum
- ☐ Computer-Konfiguration
- ☐ Beschreibung des Problems

Kontaktieren Sie dann telefonisch:

- ☐ USA: (562) 276-4382, 07:00 bis 16:00 Uhr, Pacific Time, Montag bis Freitag
- ☐ Kanada: (905) 709-3839, 07:00 bis 16:00 Uhr, Pacific Time, Montag bis Freitag

Wochentage/Tageszeiten können ohne Vorankündigung geändert werden. Es können Kosten und Gebühren für Ferngespräche anfallen.

Erwerb von Vorräten und Zubehör

Kaufen Sie Original-Zubehör von Epson unter <https://epson.com> (Verkauf in den Vereinigten Staaten) oder <https://epson.ca> (Verkauf in Kanada). Sie können Verbrauchsmaterialien auch bei einem autorisierten Epson-Händler erwerben. Um einen Händler in Ihrer Nähe zu finden, rufen Sie 800-GO-EPSON (800-463-7766) in den USA oder 800-807-7766 in Kanada an.

Hilfe für Benutzer in Europa

Im Gesamteuropäischen Garantieschein finden Sie Informationen, wie Sie sich an den Epson-Support wenden können.